

DIGITALES ARCHIV

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
ZBW – Leibniz Information Centre for Economics

Periodical Part

Gebarungsübersichten ; 2015

Provided in Cooperation with:

Statistik Austria, Wien

Reference: Gebarungsübersichten ; 2015 (2016).

This Version is available at:

<http://hdl.handle.net/11159/1081>

Kontakt/Contact

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft/Leibniz Information Centre for Economics
Düsternbrooker Weg 120
24105 Kiel (Germany)
E-Mail: [rights\[at\]zbw.eu](mailto:rights[at]zbw.eu)
<https://www.zbw.eu/econis-archiv/>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Dieses Dokument darf zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Sofern für das Dokument eine Open-Content-Lizenz verwendet wurde, so gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der Lizenz gewährten Nutzungsrechte.
<https://zbw.eu/econis-archiv/termsfuse>

Terms of use:

This document may be saved and copied for your personal and scholarly purposes. You are not to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public. If the document is made available under a Creative Commons Licence you may exercise further usage rights as specified in the licence.



GEBARUNGSÜBERSICHTEN 2015

Herausgegeben von STATISTIK AUSTRIA



Wien 2016

Auskünfte

Für schriftliche oder telefonische Anfragen steht Ihnen in der Statistik Austria der Allgemeine Auskunftsdienst unter der Adresse

Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: +43 (1) 711 28-7070
e-mail: info@statistik.gv.at
Fax: +43 (1) 715 68 28

zur Verfügung.

Herausgeber und Hersteller

STATISTIK AUSTRIA
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien
Guglgasse 13

Für den Inhalt verantwortlich

ADir. Daniela Melingo
Tel.: +43 (1) 711 28-8107
e-mail: daniela.melingo@statistik.gv.at

Umschlagfoto

Cäcilia Bachmann

Kommissionsverlag

Verlag Österreich GmbH
1010 Wien
Bäckerstraße 1
Tel.: +43 (1) 610 77-0
e-mail: order@verlagoesterreich.at

ISBN 978-3-903106-23-9

Das Produkt und die darin enthaltenen Daten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich (STATISTIK AUSTRIA) vorbehalten. Bei richtiger Wiedergabe und mit korrekter Quellenangabe „STATISTIK AUSTRIA“ ist es gestattet, die Inhalte zu vervielfältigen, verbreiten, öffentlich zugänglich zu machen und sie zu bearbeiten. Bei auszugsweiser Verwendung, Darstellung von Teilen oder sonstiger Veränderung von Dateninhalten wie Tabellen, Grafiken oder Texten ist an geeigneter Stelle ein Hinweis anzubringen, dass die verwendeten Inhalte bearbeitet wurden.

Die Bundesanstalt Statistik Österreich sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen. Korrekturhinweise senden Sie bitte an die Redaktion.

© STATISTIK AUSTRIA

Artikelnummer: 20-8170-15

Verkaufspreis: € 32,00 (inkl. CD-ROM)

Wien 2016

Vorwort

Diese Publikation bietet einen Überblick über die Gebarung des Bundes, der Bundesländer, der Gemeinden und Gemeindeverbände bzw. den Finanzausgleich zwischen den Gebietskörperschaften.

Die wichtigsten Kenngrößen wie Ausgaben, Einnahmen und Schulden werden für jede Gebietskörperschaft in einer Zeitreihe dargestellt. Eine Übersicht bietet das Kapitel „Gebahrungen insgesamt“. Die Ergebnisse des aktuellen Berichtsjahres werden für den Bund nach Untergliederungen und Rubriken sowie für die Bundesländer, Gemeinden und Gemeindeverbände nach Voranschlagsgruppen und Voranschlagsabschnitten präsentiert. Zusätzlich werden die Gebarungsdaten der Gemeinden summiert nach Bundesländern, Politischen Bezirken und NUTS-Einheiten und die der Gemeindeverbände summiert nach Bundesländern und Verbandskategorien dargestellt. Das Kapitel über den Finanzausgleich gibt einen Überblick über das Aufkommen und die Verteilung der Abgaben von Bund, Ländern und Gemeinden.

Auf CD-ROM werden – neben der gesamten Publikation im pdf-Format – alle Tabellen auch als Excel-Dateien angeboten.



Dr. Konrad Pesendorfer
Fachstatistischer Generaldirektor der STATISTIK AUSTRIA

Wien, im Dezember 2016

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung.....	11
1 Gebietskörperschaften insgesamt	15
Tabelle 1.1: Gesamtausgaben nach Gebietskörperschaften 2012 - 2015	17
Tabelle 1.2: Gesamteinnahmen nach Gebietskörperschaften 2012 - 2015	18
Tabelle 1.3: Schuldenstand zum 31.12. nach Gebietskörperschaften 2012 - 2015	19
Tabelle 1.4: Rücklagen zum 31.12. nach Gebietskörperschaften 2012 - 2015	20
Tabelle 1.5: Wertpapiere und Beteiligungen zum 31.12. nach Gebietskörperschaften 2012 - 2015	21
2 Bund	25
Tabelle 2.1: Rechnungsabschluss des Bundes 2015: Finanzierungshaushalt.....	32
Tabelle 2.2: Rechnungsabschluss des Bundes 2015: Ergebnishaushalt	33
Tabelle 2.3: Unterschiede Ergebnis- und Finanzierungsrechnung 2015 nach Positionen	34
Tabelle 2.4: Finanzierungsrechnung 2014 und 2015 - Kurzfassung	35
Tabelle 2.5: Ergebnisrechnung 2014 und 2015 - Kurzfassung.....	35
Tabelle 2.6: Gegenüberstellung Eröffnungsbilanz 1. Jänner 2015 und Schlussbilanz 31. Dezember 2015	36
Tabelle 2.7: Vermögensrechnung 2012 - 2015 - Kurzfassung	37
Tabelle 2.8: Beiträge des Bundes an die gesetzlichen Pensionsversicherungsträger 2012 - 2015	38
Tabelle 2.9: Rechnungsabschluss des Bundes 2012 - 2015: Personalaufwendungen (einschl. ausgegliederter Personalämter)	39
Tabelle 2.10.1: Personalstand des Bundes zum 31. 12. nach Ressorts 2012 bis 2015	40
Tabelle 2.10.2: Personalstand des Bundes zum 31. 12. nach Qualifikationen 2012 - 2015	40
Tabelle 2.11: Beamte/innen in ausgegliederten Einrichtungen des Bundes zum 31.12. nach Vollzeitäquivalenten 2012 - 2015	41
Tabelle 2.12: Bereinigte Finanzschulden des Bundes 2012 - 2015.....	42
Tabelle 2.13: Schuldengebarungsdaten des Bundes 2012 - 2015	42
3 Länder ohne Wien	45
Tabelle 3.1.1: Rechnungsabschlüsse der Länder: Gesamtausgaben nach Bundesländern 2012 - 2015	51
Tabelle 3.1.2: Rechnungsabschlüsse der Länder: Gesamteinnahmen nach Bundesländern 2012 - 2015	51
Tabelle 3.1.3: Rechnungsabschlüsse der Länder: Schuldenstand nach Bundesländern 2012 - 2015 (ohne Innere Anleihen und Sollstellungen; ohne SWAPs)	51
Tabelle 3.1.3.1: Schuldenstand - NETTO-Veränderung (Aufnahme abzügl. Tilgung) nach Bundesländern 2012 - 2015.....	52
Tabelle 3.1.4: Rechnungsabschlüsse der Länder: Schuldenaufnahme nach Bundesländern 2012 - 2015 (ohne Innere Anleihen und Sollstellungen)	52
Tabelle 3.1.5: Rechnungsabschlüsse der Länder: Schuldendienst nach Bundesländern 2012 - 2015 (Tilgung und Zinsen; ohne Innere Anleihen und Sollstellungen)	52
Tabelle 3.1.6: Rechnungsabschlüsse der Länder: Haushaltsgebarung nach Voranschlagsgruppen/-abschnitten im Jahre 2015	53

Tabelle 3.1.7:	Rechnungsabschlüsse der Länder: Haushaltsgebarung nach Voranschlagsgruppen und Bundesländern 2015.....	55
Tabelle 3.1.8:	Bedienstete der Länder in Vollbeschäftigtenäquivalent 2012 bis 2015.....	57
Tabelle 3.1.9:	Rechnungsquerschnitt der Länder nach Bundesländern (ohne Wien) 2015.....	58
Tabelle 3.1.9.1:	Rechnungsquerschnitt des Landes Steiermark 2015.....	70
4	Wien	75
Tabelle 4.1.1:	Rechnungsabschluss Wien: Ausgaben nach Voranschlagsgruppen 2012 - 2015.....	77
Tabelle 4.1.2:	Rechnungsabschluss Wien: Einnahmen nach Voranschlagsgruppen 2012 - 2015.....	77
Tabelle 4.1.3:	Rechnungsabschluss Wien: Schuldenstand, Schuldenaufnahme, Schuldendienst 2012 - 2015	77
Tabelle 4.1.4:	Aktives Personal Wien 2012 - 2015.....	77
Tabelle 4.1.5.1:	Rechnungsabschluss Wien: Landesabgaben 2012 - 2015.....	78
Tabelle 4.1.5.2:	Rechnungsabschluss Wien: Gemeindeabgaben 2012 - 2015.....	78
Tabelle 4.1.6.1:	Rechnungsabschluss Wien: Transfereinnahmen von Wien als Land gem. FAG 2008, 2012 - 2015.....	79
Tabelle 4.1.6.2:	Rechnungsabschluss Wien: Transfereinnahmen von Wien als Gemeinde gem. FAG 2008, 2012 - 2015.....	79
Tabelle 4.1.7:	Rechnungsabschluss Wien: Haushaltsgebarung nach Voranschlagsgruppen/-abschnitten im Jahre 2015.....	80
Tabelle 4.1.8:	Rechnungsquerschnitt Wien 2015.....	82
5	Gemeinden und Gemeindeverbände	87
Tabelle 5.1.1:	Rechnungsabschlüsse der Gemeinden (ohne Wien): Gesamtausgaben nach Bundesländern 2012 - 2015.....	94
Tabelle 5.1.2:	Rechnungsabschlüsse der Gemeinden (ohne Wien): Gesamteinnahmen nach Bundesländern 2012- 2015.....	94
Tabelle 5.1.3:	Rechnungsabschlüsse der Gemeinden (ohne Wien): Schuldenstand nach Bundesländern 2012 - 2015.....	94
Tabelle 5.1.4:	Rechnungsabschlüsse der Gemeinden (ohne Wien): Schuldenaufnahme nach Bundesländern 2012 - 2015.....	95
Tabelle 5.1.5:	Rechnungsabschlüsse der Gemeinden (ohne Wien): Schuldendienst nach Bundesländern 2012 - 2015.....	95
Tabelle 5.1.6:	Haushaltsgebarung der Gemeinden (ohne Wien) nach Voranschlagsgruppen/-abschnitten 2015.....	96
Tabelle 5.1.7:	Haushaltsgebarung der Gemeinden nach Voranschlagsgruppen und Bundesländern 2015.....	98
Tabelle 5.1.8:	Die Gebarungsergebnisse der Gemeinden (ohne Wien) nach Bundesländern 2015.....	100
Tabelle 5.1.9:	Ausgewählte Kenngrößen der Gebarung der Gemeinden (mit Wien) gegliedert in NUTS-Einheiten 2015	106
Tabelle 5.1.10:	Rechnungsabschlüsse der Gemeinden (mit Wien): Ausgewählte Kenngrößen nach Politischen Bezirken 2015.....	108
Tabelle 5.1.11:	Rechnungsquerschnitt der Gemeinden nach Bundesländern (ohne Wien) 2015.....	112
Tabelle 5.1.12:	Rechnungsabschlüsse der Gemeinden (ohne Wien): Maastrichterergebnis laut Querschnitt nach Bundesländern 2015	124
Tabelle 5.1.13:	Rechnungsabschlüsse der Gemeinden (ohne Wien): Maastrichterergebnis laut Querschnitt nach Einwohnerstufen 2015.....	124
Tabelle 5.2.1:	Rechnungsabschlüsse der Gemeindeverbände: Gesamtausgaben nach Verbandstypen 2012 - 2015.....	125

Tabelle 5.2.2:	Rechnungsabschlüsse der Gemeindeverbände: Gesamteinnahmen nach Verbandstypen 2012 - 2015	125
Tabelle 5.2.3:	Rechnungsabschlüsse der Gemeindeverbände: Schuldenstand nach Verbandstypen 2012 - 2015	125
Tabelle 5.2.4:	Anzahl der Gemeindeverbände nach Bundesländern 2015	126
Tabelle 5.2.5:	Rechnungsabschlüsse der Gemeindeverbände: Ausgaben nach Bundesländern 2015	126
Tabelle 5.2.6:	Rechnungsabschlüsse der Gemeindeverbände: Einnahmen nach Bundesländern 2015	126
Tabelle 5.2.7:	Ausgewählte Kenngrößen der Gemeindeverbände nach Verbänden 2015.....	128

6 Finanzausgleich 135

Tabelle 6.1:	Ausschließliche Bundesabgaben nach Steuer(Gebühren)arten 2012 - 2015.....	141
Tabelle 6.2:	Vorweganteile aus ausschließlichen und gemeinschaftlichen Bundesabgaben 2012 - 2015	142
Tabelle 6.3:	Gemeinschaftliche Bundesabgaben nach Steuerarten 2012 - 2015	143
Tabelle 6.4:	Landes(Gemeinde)abgaben nach Steuerarten 2012 - 2015.....	144
Tabelle 6.5:	Landes(Gemeinde)abgaben nach Steuerarten und Gebietskörperschaften im Jahre 2015	145
Tabelle 6.6:	Einnahmen der Länder ohne Wien aus dem Finanzausgleich 2015	146
Tabelle 6.7:	Gemeinschaftliche Bundesabgaben 2012 - 2015	148
Tabelle 6.7.1:	Gemeinschaftliche Bundesabgaben 2012 - 2015 der Länder (ohne Wien) nach Bundesländern.....	150
Tabelle 6.7.2:	Gemeinschaftliche Bundesabgaben 2012 - 2015 der Gemeinden (ohne Wien) nach Bundesländern	152
Tabelle 6.7.3:	Gemeinschaftliche Bundesabgaben 2012 - 2015 für Wien als Land und Gemeinde	154
Tabelle 6.8:	Zahlungen im Rahmen des Finanzausgleichs im Jahre 2015	155
Tabelle 6.9:	Gesamtabgabenertrag nach Abgabenarten 2012 - 2015	156
Tabelle 6.10:	Landes(Gemeinde)abgaben nach Gebietskörperschaften 2012 - 2015	156
Tabelle 6.11:	Abgabeneinnahmen nach Bundesländern und Quellen 2015	156
Tabelle 6.12:	Gesamtabgabenertrag nach Gebietskörperschaften 2012 - 2015	156
Tabelle 6.13:	Kostentragungen 2012 - 2015.....	157
Tabelle 6.14:	Gesamteinnahmen aus dem Finanzausgleich 2012 - 2015	157

Grafiken und Übersichten

Übersicht 1	Bund: Haushaltsreform	25
Übersicht 2	Bund: Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen	25
Übersicht 3	Bund: Budgetstruktur	26
Grafik 1	Bund: Auszahlungs- und Einzahlungsstruktur in Mrd. EUR.....	28
Grafik 2	Bund: Verteilung des Vermögens auf Positionen in Mrd. EUR	28
Übersicht 3	Länder: Gliederung des Budgets - Steiermark	48
Übersicht 4	Länder: Organorientierung - Steiermark	48
Übersicht 5	Länder: Doppik - Steiermark	49
Übersicht 6	Länder: Wirkungsorientierung - Steiermark	49
Übersicht 7	Länder: Struktur des Landeshaushalts - Steiermark	49
Übersicht 8	Länder: Auszahlungen 2015 nach Mittelverwendungsgruppen - Steiermark	50

Texttabellen

Tabelle 1:	Anzahl von Global- und Detailbudgets	26
Tabelle 2:	Finanzierungshaushalt 2013 bis 2015.....	27
Tabelle 3:	Ergebnishaushalt - Darstellung des Nettoergebnisses.....	27
Tabelle 4:	Vermögensrechnung.....	29
Tabelle 5:	Nicht als Personal geführte Praktikanten und Lehrlinge.....	29
Tabelle 6:	Personalkosten ausgewählter Ressorts 2015 / netto (ohne ausgegliederte Personalämter).....	30
Tabelle 7:	Finanzschulden am 31.12.2015 in Mio.EUR	91
Tabelle 8:	Maastricht-Ergebnis der Gemeinden 2014 und 2015	92
Tabelle 9:	Maastricht-Ergebnis der Hauptstädte 2014 und 2015	92
Tabelle 10:	Teilungsschlüssel der gemeinschaftlichen Bundesabgaben	135



Zusammenfassung

Die Erfüllung der staatlichen Aufgaben erfolgt in Österreich durch zahlreiche öffentlich-rechtliche Körperschaften. Diese Körperschaften agieren auf unterschiedlichen staatlichen Ebenen (Bundes-, Landes- und Gemeindeebene), manche von ihnen haben ein inhaltlich eingeschränktes Aufgabengebiet (insbesondere Fonds, Kammern und Sozialversicherungsträger). In der vorliegenden Publikation GEBARUNGSÜBERSICHTEN wird auf die **Ergebnisse der Gebietskörperschaften** eingegangen.

Die STATISTIK AUSTRIA wertet seit mehreren Jahrzehnten die Informationen aus den Rechnungsabschlüssen der Gebietskörperschaften aus – das sind im Wesentlichen **Einnahmen, Ausgaben, Personalstände und Bilanzdaten** (Schuldenstand und Vermögen). Die Hauptegebnisse der Gebarungsstatistik werden seit 1957 jährlich publiziert. Rechtliche Grundlage dafür ist die Gebarungsstatistik-Verordnung. Sie sieht eine Übermittlung der Daten auf detailliertester Ebene bis zum 31. Mai des Folgejahres an die STATISTIK AUSTRIA vor.

Die Daten über das Personal des Bundes werden direkt vom Managementinformationssystem (MIS) des Bundes übernommen, jene über das Personal der Länder entsprechen den Informationen, die seit 4 Jahren von den Ländern im Rahmen des Österreichischen Stabilitätspaktes an das Bundesministerium für Finanzen geliefert werden.

Die Bedeutung der Gebarungsstatistik liegt primär in der Schaffung einer **Informationsgrundlage für die österreichische Finanzpolitik**. Die Daten liefern eine Bestandsaufnahme über die finanzielle Situation der einzelnen Gebietskörperschaften und sind eine Entscheidungshilfe für den zielgerechten Einsatz von finanziellen Mitteln. Für den Finanzausgleich bilden sie die Ausgangsbasis vor neuen Verhandlungen.

Durch den EU-Beitritt Österreichs ist ein weiteres wichtiges Anwendungsgebiet für die Gebarungsstatistik hinzu gekommen: Die Berechnungen des öffentlichen Defizits und des öffentlichen Schuldenstandes gemäß europäischem System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ESVG) – die sogenannten **fiskalischen Maastrichtkriterien** – basieren teilweise auf den Auswertungen einzelner öffentlich-rechtlicher Körperschaften und teilweise direkt auf den für die Gebarungsstatistik erhobenen Verwaltungsdaten. Die Übermittlung dieser Informationen an die STATISTIK AUSTRIA ist durch die Gebarungsstatistik – Verordnung (BGBl. II Nr. 345/2013). Für die Ableitung des Finanzierungssaldos werden die übrigen dem Sektor Staat zuzurechnenden Einheiten ebenfalls einbezogen.

Die **konkrete Datenpräsentation** erfolgt in der vorliegenden Broschüre in den **Kapiteln 1 bis 6** ausschließlich für die **Gebietskörperschaften**, wobei die Tabellen über das aktuellste Jahr bzw. in Form von Zeitreihen über die jüngsten vier Jahre informieren.



1 GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN

INSGESAMT

1 Gebietskörperschaften insgesamt

In der vorliegenden Publikation werden die Gebarungsergebnisse der Gebietskörperschaften – also Bund, Länder ohne Wien, Gemeinden ohne Wien, Wien als Land und Gemeinde und zusätzlich auch noch jene der Gemeindeverbände veröffentlicht.

Die Kapitel 1 bis 5 der vorliegenden Publikation umfassen die wichtigsten jährlichen Auswertungen der Gebarung der Gebietskörperschaften (einschließlich der Gemeindeverbände). Unter "Gebarung" versteht man in diesem Zusammenhang Einnahmen und Ausgaben, Vermögen und Schulden. Informationen über den Personalstand finden sich ebenfalls in den jeweiligen Kapiteln.

Die wichtigste Grundlage für diese Auswertungen bilden die Rechnungsabschlüsse der Gebietskörperschaften. Die Übermittlung der Rechnungsabschlüsse von Bund, Ländern, Wien, 2.099 Gemeinden sowie den Gemeindeverbänden erfolgte 2015 elektronisch im Format einer gesonderten EDV-Datenschnittstelle (bei den Gemeindeverbänden teilweise auch in Form einer Excel-Datei).

Ergebnisse 2015

Aus der Fülle der dargebotenen Informationen sollen nur einige Fakten beispielhaft herausgestrichen werden.

Die Tabellen 1.1 und 1.2 schlüsseln die Ausgaben und Einnahmen nach Gebietskörperschaften (einschließlich der Gemeindeverbände) auf. Die Tabellen 1.3 bis 1.5 geben einen Überblick über den Schuldenstand bzw. einige Vermögenspositionen (Rücklagen, Wertpapiere und Beteiligungen).

Das **Budgetvolumen aller Gebietskörperschaften einschließlich der Gemeindeverbände** belief sich 2015 in Summe ausgabenseitig auf 213,7 Mrd.EUR. Der Bund hatte mit 68,6% den größten Anteil, gefolgt von den Ländern ohne Wien mit 15,0%, den Gemeinden ohne Wien mit 9,1%, Wien mit 6,1% und den Gemeindeverbänden mit 1,1%. Gegenüber dem Vorjahr wies der **Bund** 2015 einen um 1,3 Mrd.EUR (-41,6%) geringeren Abgang des Allgemeinen Haushalts aus.

Unter den **Bundesländern ohne Wien** war 2015 Niederösterreich jenes mit den höchsten Gesamtausgaben (8,8 Mrd.EUR bzw. 27,4% der Gesamtausgaben aller Bundesländer ohne Wien), gefolgt von Oberösterreich (5,8 Mrd.EUR bzw. 17,9%) und der Steiermark (5,4 Mrd.EUR bzw. 16,7%) Insgesamt verringerte sich

das Budgetvolumen aller Länder ohne Wien um knapp 527 Mio.EUR bzw. -1,6% - hier schlägt der Umstieg der Steiermark auf ein neues Haushaltsrecht voll durch – berechnet ohne die Steiermark würde sich eine Steigerung um +2,2% (2014: -4,2%) ergeben. Für das Land Steiermark ergibt sich durch den Umstieg auf das neue Haushaltssystem dasselbe Problem wie 2012/13 beim Bund: 2014 hatte praktisch 13 Monate (Vorlaufmonat für Personal- und Pensionszahlungen) und das Jahr 2015 nur 11 Monate ; das führt dazu, dass ein Vergleich über 2014/15 nicht sinnvoll ist (Details siehe **Kapitel 3. Länder**).

Der **Personalstand** der Bundesländer wird in dieser Publikation das fünfte Jahr in Folge direkt vom BKA (Bundeskanzleramt) übernommen. Im Rahmen des **Stabilitätspaktes 2011** wurden die Länder verpflichtet via BMF Daten bezüglich aktivem Personal und Pensionsparteien direkt an das BMF (BKA) zu melden dadurch soll verhindert werden, dass immer wieder unterschiedliche Zahlen zu den "Öffentlich Bediensteten" kursieren. Diese Verpflichtung galt auch rückwirkend für 2009 und 2010 (Art.21, Übergangsbestimmungen). Tabelle 3.1.8 enthält Angaben über Beamte und vertragliches Personal sowie einen gesonderten Ausweis für die Landeslehrer. Die Bediensteten mit einem Dienstverhältnis zur Gebietskörperschaft - tätig in ausgegliederten Bereichen - sind ebenfalls gesondert angeführt.

Das **Maastricht-Ergebnis der Gemeinden ohne Wien** laut VRV-Rechnungsquerschnitt lag 2015 bei +287 Mio. EUR – eine Verbesserung¹ von rd. 112 Mio.EUR gegenüber dem Vorjahr (+176 Mio.EUR); lediglich in Oberösterreich konnten die Gemeinden insgesamt nur ein negatives Ergebnis vorweisen (-23 Mio.EUR). Auf Ebene der politischen Bezirke gab es durchaus unterschiedliche Ergebnisse: Gegenüber dem Vorjahr verbesserte sich das positive Ergebnis um +55 Mio.EUR zurück, während sich das negative um 57 Mio.EUR verbesserte. Im Jahr 2015 erzielten 69 politische Bezirke ein positives Maastricht-Ergebnis (+363 Mio.EUR), 25 Bezirke schlossen mit einem negativen Ergebnis ab (-76 Mio.EUR). Von den Landeshauptstädten wiesen im Berichtsjahr Innsbruck und Bregenz einen negativen Finanzierungssaldo aus; Klagenfurt und Linz konnten ihr Maastricht-Ergebnis 2015 massiv verbessern (siehe Übersicht 11 im Kapitel 5). In Summe ergab sich ein

1) Es hat sich eingebürgert, die Erhöhung eines Defizits bzw. Reduzierung eines Überschusses als Verschlechterung sowie die Reduzierung eines Defizits bzw. die Erhöhung eines Überschusses als Verbesserung zu bezeichnen

Finanzierungssaldo in Höhe von +54 Mio.EUR (2014: +69 Mio.EUR).

Das **Maastricht-Ergebnis** für Wien als Land und Gemeinde hat sich 2015 von -102 Mio.EUR auf -212 Mio.EUR verschlechtert (-110 Mio.EUR bzw. -107,5%).

Das **Maastricht-Ergebnis** der **Länder ohne Wien** und **ohne die Steiermark** lt VRV-Rechnungsquerschnitt lag 2015 bei -9 Mio. EUR (2014: -40 Mio.EUR) – im Vergleich zum Vorjahr eine Verbesserung um +31 Mio. EUR. Burgenland, Salzburg und Tirol weisen einen positiven Finanzierungssaldo auf; Kärnten, Nieder- und Oberösterreich sowie Vorarlberg einen negativen.

Achtung: die auf der Homepage der STATISTIK AUSTRIA publizierten **Maastricht-Ergebnisse** für die Bundesländer und Gemeinden wurden nach den volkswirtschaftlichen Berechnungsregeln gemäß ESVG 2010 (Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen) berechnet und unterscheiden sich erheblich von den Berechnungen laut verpflichtender Rechnungsabschluss- Beilage 5a) (Länder) und 5b) (Gemeinden). Aufgrund der Haushaltsrechtsreform in der Steiermark sind in der Tabelle 3.1.9 die Länder *ohne Wien* **ohne** die Steiermark ausgewiesen und die **Steiermark** ist im Anschluss daran gesondert dargestellt.

Im jeweils gültigen **Finanzausgleichsgesetz (FAG)** sind die Verteilung der Besteuerungsrechte und Abgabenerträge zwischen Bund, Ländern und Gemeinden

geregelt, ebenso diverse Umlagen, Finanzausweisungen, bestimmte Zuschüsse und Kostentragungsbestimmungen zwischen den Gebietskörperschaften. 2015 erhöhte sich der Gesamtabgabenertrag der über den Finanzausgleich zu verteilenden Steuern und Abgaben von 89,8 Mrd.EUR auf 94,1 Mrd.EUR (+4,3 Mrd.EUR), wovon 94,7% vom Bund eingehoben wurden und nur 5,3% von den Ländern und Gemeinden. In den Jahren 2011 und 2012 gab es teilweise gravierende Novellierungen des FAG 2008 – siehe Kapitel 6. Das derzeit gültige FAG 2008 gilt noch bis einschließlich 2016.

Die Gesamteinnahmen aus dem Finanzausgleich – Ertragsanteile abzüglich (Vorweg) Abzüge zuzüglich bzw. abzüglich Transfereinnahmen/-ausgaben (=Gesamtabgabenertrag) – teilten sich wie folgt auf:

Bund.....	59,5%
Länder ohne Wien	21,9%
Gemeinden ohne Wien.....	8,9%
Wien als Land und Gemeinde	9,1%
Gemeindeverbände	0,6%

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Anteil des Bundes leicht gestiegen (2014: 59,3%), die Anteile der Länder ohne Wien (2014: 22,0%) sowie der Gemeinden ohne Wien (2014: 9,0%) verringerten sich jeweils um 0,1%-Punkte; jener von Wien als Land und Gemeinde (2014: 9,1%) blieb konstant, während sich der Anteil der Gemeindeverbände um 0,1%-Punkte erhöhte.

Tabelle 1.1: Gesamtausgaben nach Gebietskörperschaften 2012 - 2015

Rechtsträger	Gesamtausgaben			
	2012	2013	2014	2015
	in 1.000 EUR			
Bund	116.887.240	123.345.000	139.707.394	146.649.322
Länder ohne Wien insgesamt	29.686.361	32.755.474	32.673.789	32.146.914
Burgenland	1.173.606	1.165.478	1.243.253	1.244.394
Kärnten	2.369.997	2.488.922	2.632.180	2.598.714
Niederösterreich	8.101.124	8.707.666	9.049.855	8.792.211
Oberösterreich	5.106.678	5.565.171	5.492.381	5.756.147
Salzburg	2.561.772	4.547.751	2.685.418	3.013.645
Steiermark ¹⁾	5.512.711	5.403.323	6.460.738	5.365.118
Tirol	3.379.154	3.335.670	3.502.933	3.697.384
Vorarlberg	1.481.319	1.541.493	1.607.032	1.679.300
Wien	12.325.021	12.471.103	12.344.011	13.080.481
Gemeinden ohne Wien insgesamt	17.784.064	18.393.913	19.157.691	19.510.743
Burgenland	589.398	555.882	562.168	578.029
Kärnten	1.391.894	1.462.096	1.472.447	1.446.953
Niederösterreich	3.943.636	4.110.638	4.362.608	4.352.642
Oberösterreich	3.839.094	3.871.963	4.058.088	4.318.627
Salzburg	1.728.331	1.707.974	1.694.885	1.736.124
Steiermark	3.219.131	3.440.100	3.578.858	3.572.554
Tirol	1.920.289	2.043.183	2.154.875	2.213.064
Vorarlberg	1.152.291	1.202.077	1.273.762	1.292.750
Gemeindeverbände insgesamt	2.352.051	2.404.531	2.205.294	2.335.509
Burgenland	1.778	1.751	1.318	1.399
Kärnten	83.943	90.578	94.554	92.605
Niederösterreich	181.824	181.092	215.697	233.523
Oberösterreich	801.598	831.979	841.062	889.970
Salzburg	40.848	48.793	38.441	38.490
Steiermark	788.866	815.103	853.985	909.145
Tirol	404.627	383.521	121.556	122.439
Vorarlberg	48.567	51.714	38.681	47.938
Insgesamt	179.034.737	189.370.021	206.088.179	213.722.969

Q: Statistik Austria.- 1) Das Land Steiermark hat mit 2015 ein neues Haushaltsrecht eingeführt: die hier angeführten Werte stammen aus dem Finanzierungshaushalt. Vergleiche 2014/15 sind nicht zielführend.

Tabelle 1.2: Gesamteinnahmen nach Gebietskörperschaften 2012 - 2015

Rechtsträger	Gesamteinnahmen			
	2012	2013	2014	2015
	in 1.000 EUR			
Bund	116.887.240	123.345.000	139.707.394	146.649.322
Länder ohne Wien insgesamt	29.686.361	32.755.474	32.673.789	32.385.850
Burgenland	1.173.606	1.165.478	1.243.253	1.244.394
Kärnten	2.369.997	2.488.922	2.632.180	2.598.714
Niederösterreich	8.101.124	8.707.666	9.049.855	8.792.211
Oberösterreich	5.106.678	5.565.171	5.492.381	5.756.147
Salzburg	2.561.772	4.547.751	2.685.418	3.013.645
Steiermark ¹⁾	5.512.711	5.403.323	6.460.738	5.604.054
Tirol	3.379.154	3.335.670	3.502.933	3.697.384
Vorarlberg	1.481.319	1.541.493	1.607.032	1.679.300
Wien	12.325.021	12.471.103	12.344.011	13.080.481
Gemeinden ohne Wien insgesamt	17.895.441	18.391.274	19.150.571	19.594.693
Burgenland	607.623	556.152	566.170	582.064
Kärnten	1.405.649	1.443.277	1.471.590	1.450.836
Niederösterreich	3.976.300	4.109.213	4.375.144	4.396.575
Oberösterreich	3.846.037	3.876.800	4.035.004	4.289.033
Salzburg	1.711.969	1.713.504	1.712.854	1.754.965
Steiermark	3.257.202	3.449.056	3.558.379	3.595.563
Tirol	1.932.934	2.040.512	2.159.201	2.228.116
Vorarlberg	1.157.727	1.202.760	1.272.229	1.297.541
Gemeindeverbände insgesamt	2.380.662	2.439.565	2.230.569	2.362.779
Burgenland	1.824	1.771	1.369	1.462
Kärnten	85.803	94.484	96.104	95.240
Niederösterreich	183.773	184.902	221.418	239.551
Oberösterreich	810.364	839.005	843.965	891.151
Salzburg	41.613	49.075	39.393	38.787
Steiermark	810.219	833.190	868.655	926.258
Tirol	399.139	386.071	122.489	122.277
Vorarlberg	47.927	51.067	37.176	48.053
Insgesamt	179.174.725	189.402.416	206.106.334	214.073.125

Q: Statistik Austria.- 1) Das Land Steiermark hat mit 2015 ein neues Haushaltsrecht eingeführt: die hier angeführten Werte stammen aus dem Finanzierungshaushalt. Vergleiche 2014/15 sind nicht zielführend.

Tabelle 1.3: Schuldenstand zum 31.12. nach Gebietskörperschaften 2012 - 2015

Rechtsträger	Schuldenstand zum 31.12.			
	2012	2013	2014	2015
	in 1.000 EUR			
Bund 1)	189.550.000	193.942.000	196.211.000	199.113.000
Länder ohne Wien insgesamt 2)	9.780.679	9.086.979	10.193.801	11.110.423
Burgenland	265.500	275.000	278.000	278.000
Kärnten	1.542.503	1.626.898	1.714.277	1.907.652
Niederösterreich	3.301.373	3.288.618	3.389.191	3.597.750
Oberösterreich	321.000	425.000	410.000	397.000
Salzburg	2.456.526	1.283.769	1.290.314	1.393.643
Steiermark	1.560.682	1.904.067	2.869.345	3.324.377
Tirol	221.000	180.830	140.660	110.490
Vorarlberg	112.095	102.797	102.014	101.511
Wien	4.349.733	4.635.231	4.893.407	5.421.609
Gemeinden ohne Wien insgesamt	11.358.648	11.351.294	11.271.379	11.256.122
Burgenland	331.645	319.245	313.065	311.887
Kärnten	675.141	646.482	663.744	650.240
Niederösterreich	3.678.724	3.636.874	3.575.832	3.541.707
Oberösterreich	2.740.425	2.673.657	2.616.900	2.664.381
Salzburg	615.598	587.254	578.231	565.897
Steiermark	1.878.566	2.034.232	2.044.949	2.020.649
Tirol	772.329	779.482	790.488	814.614
Vorarlberg	666.220	674.068	688.170	686.747
Gemeindeverbände insgesamt	580.177	588.270	536.178	543.350
Burgenland	-	-	-	-
Kärnten	54.591	57.093	59.186	56.620
Niederösterreich	92.893	92.504	98.345	108.941
Oberösterreich	220.571	221.613	216.679	220.229
Salzburg	15.369	19.922	19.344	16.570
Steiermark	60.353	57.811	34.846	34.291
Tirol	127.169	127.950	101.382	100.087
Vorarlberg	9.231	11.377	6.396	6.612
Insgesamt	215.619.236	219.603.774	223.105.765	227.444.504

Q: Statistik Austria. - 1) Daten lt. BRA 2015. - 2) ohne Innere Anleihen und Sollstellungen; ohne SWAPs. -

Tabelle 1.4: Rücklagen zum 31.12. nach Gebietskörperschaften 2012 - 2015

Rechtsträger	Rücklagen			
	2012	2013	2014	2015
	in 1.000 EUR			
Bund	186.135	951.593	2.280.186	2.075.612
Länder ohne Wien insgesamt	2.045.844	2.569.413	2.362.919	.
Burgenland	239.987	255.967	284.998	331.459
Kärnten	230.778	345.220	185.388	251.439
Niederösterreich	343.586	311.393	215.280	212.482
Oberösterreich	467.759	564.204	457.081	515.276
Salzburg	342.481	562.754	445.852	394.076
Steiermark ¹⁾²⁾	117.163	126.016	216.823	.
Tirol	263.021	349.305	492.092	612.422
Vorarlberg	41.069	54.554	65.405	115.385
Wien	726.782	798.631	765.386	765.386
Gemeinden ohne Wien insgesamt	1.568.054	1.678.048	1.816.284	1.879.062
Burgenland	38.921	32.642	31.496	30.442
Kärnten	223.896	236.489	236.128	257.192
Niederösterreich	276.528	276.192	279.321	301.182
Oberösterreich	253.459	281.326	315.848	332.631
Salzburg	243.335	269.840	275.410	320.483
Steiermark	229.165	257.437	339.792	295.380
Tirol	135.488	144.824	155.148	149.499
Vorarlberg	167.262	179.298	183.141	192.253
Gemeindeverbände insgesamt	109.805	115.950	90.585	107.385
Burgenland	14	14	0	2
Kärnten	12.239	9.470	10.455	11.864
Niederösterreich	1.340	1.328	1.581	2.948
Oberösterreich	42.812	53.523	58.195	65.456
Salzburg	2.745	4.321	677	1.770
Steiermark	15.962	10.805	6.996	11.485
Tirol	32.520	33.980	11.361	12.658
Vorarlberg	2.174	2.509	1.320	1.202
Insgesamt	4.636.620	6.113.635	7.315.360	.

Q: Statistik Austria. - 1) 2012-2014 ohne Rücklagen für Fondsgebarung. 2) Gem. neuem Haushaltsrecht ist eine Vermögensrechnung zu führen, welche die verzeichneten Bestände und laufenden Änderungen des Vermögens, der Fremdmittel und des Nettovermögens verzeichnet. Die Eröffnungsbilanz war erstmals zum Stichtag 1.1.2016 zu erstellen, weshalb im Rechnungsabschluss 2015 noch keine diesbezüglichen Daten enthalten waren (siehe Text Kapitel 3).

Tabelle 1.5: Wertpapiere und Beteiligungen zum 31.12. nach Gebietskörperschaften 2012 - 2015

Rechtsträger	Wertpapiere und Beteiligungen			
	2012	2013	2014	2015
	in 1.000 EUR			
Bund ¹⁾	11.348.308	26.944.150	25.736.150	24.963.135
Länder ohne Wien insgesamt	2.476.395	1.175.190	1.076.764	.
Burgenland	17.107	16.116	16.081	16.081
Kärnten	101.500	101.500	70.706	70.831
Niederösterreich	50.252	50.263	50.289	49.601
Oberösterreich	202.323	201.836	152.843	136.343
Salzburg ²⁾	1.456.865	165.918	147.885	142.413
Steiermark ⁴⁾	241.080	235.638	233.752	.
Tirol	231.491	233.782	233.856	333.273
Vorarlberg ³⁾	175.777	170.137	171.352	170.988
Wien	1.377.926	1.221.506	1.236.115	1.236.115
Gemeinden ohne Wien insgesamt	3.383.599	3.499.331	3.761.314	3.707.885
Burgenland	13.254	15.143	11.101	8.584
Kärnten	229.560	246.967	248.757	245.673
Niederösterreich	131.434	146.113	146.945	145.819
Oberösterreich	1.510.470	1.521.468	1.528.142	1.525.664
Salzburg	104.867	114.331	210.401	232.021
Steiermark	729.262	717.996	803.552	769.841
Tirol	212.745	249.667	306.459	275.002
Vorarlberg	452.007	487.646	505.957	505.281
Gemeindeverbände insgesamt	11.324	15.175	11.563	14.367
Burgenland	-	-	-	-
Kärnten	6.067	9.044	9.364	11.564
Niederösterreich	1.058	1.243	602	520
Oberösterreich	351	906	0	0
Salzburg	724	685	697	702
Steiermark	580	600	601	598
Tirol	1.254	1.254	5	5
Vorarlberg	1.289	1.443	294	978
Insgesamt	18.597.552	32.855.352	31.821.906	.

Q: Statistik Austria, - 1) 2013: 2.400 Mio. EUR Wertpapiere und sonstige Kapitalanlagen(Partizipationskapital) plus 24.550 Mio. EUR Beteiligungen - lt. Vermögensrechnung (BRA 2013). - 2) 2012 vorläufiger Rechnungsabschluss (nur Beteiligungen). 3) Korrigierte Werte 4) Gem. neuem Haushaltsrecht ist eine Vermögensrechnung zu führen, welche die verzeichneten Bestände und laufenden Änderungen des Vermögens, der Fremdmittel und des Nettovermögens verzeichnet. Die Eröffnungsbilanz war erstmals zum Stichtag 1.1.2016 zu erstellen, weshalb im Rechnungsabschluss 2015 noch keine diesbezüglichen Daten enthalten waren (siehe Text Kapitel 3).



2 BUND

2 Bund

2013 erfolgte die Implementierung der 2. Etappe des neuen Bundeshaushaltsrechts – die Umsetzung der 1. Etappe war bereits 2009 erfolgt – somit war ein Vergleich mit dem Bundesrechnungsabschluss (BRA) der vorangegangenen Jahre nicht mehr möglich. Alle Tabellen dieses Kapitels (Ausnahme: Tabelle 2.3) sind dem aktuellen Bundesrechnungsabschluss 2015 (Stand Juni 2016) entnommen.

Übersicht 1
Haushaltsreform

vor Haushaltsrechtsreform 2013	nach Haushaltsrechtsreform 2013
Allgemeiner Haushalt	Allgemeine Gebarung
Ausgleichshaushalt	Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit
Saldo (Abgang)	Nettofinanzierungsbedarf , Bundesfinanzierung
Ausgaben	Auszahlungen
Einnahmen	Einzahlungen

Q: Statistik Austria.

Form und Gliederung der Voranschläge und Rechnungsabschlüsse des Bundes sind im Bundeshaushaltsgesetz, BGBl. Nr. 139/2009 (i.d.g.F.) geregelt. Interessierte können sich auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen <https://www.bmf.gv.at/budget/haushaltsrechtsreform/haushaltsrechtsreform.html> sowie auf jener des Rechnungshofs <http://www.rechnungshof.gv.at/berichte/bundesrechnungsabschluss.html> über die Strukturierung des Bundeshaushalts informieren.

Wichtige Begriffe des Bundeshaushaltsrechts

Durch die Haushaltsrechtsreform haben sich auch viele Begriffe im Haushaltsrecht geändert. Ab 2013 gibt es nunmehr einen Finanzierungs- und einen Ergebnishaushalt; die bis 2012 verwendete finanzwirtschaftliche Gliederung nach Ansätzen (unterteilt in Personalaufwand und Sachaufwand bzw. erfolgswirksame und bestandswirksame Einnahmen) wurde mit der Haushaltsrechtsreform 2013 durch Mittelverwendungs- und Aufbringungsgruppen (MVAG) ersetzt. Nachfolgend werden die Neuerungen eingehend dargestellt:

Übersicht 2
Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen

Mittelverwendungsgruppen	Mittelaufbringungsgruppen
Finanzierungshaushalt	
Allgemeine Gebarung	
Auszahlungen	Einzahlungen
aus der operativen Verwaltungstätigkeit	aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
aus Transfers	
aus der Investitionstätigkeit	aus der Investitionstätigkeit
aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	
Auszahlungen	Einzahlungen
aus der Tilgung von Finanzschulden	
aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten	aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen	infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
für den Erwerb von Finanzanlagen	für den Abgang von Finanzanlagen
Ergebnishaushalt	
Aufwendungen	Erträge
Personalaufwand	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
Transferaufwand	
betrieblicher Sachaufwand	
Finanzaufwand	Finanzerträge

Q: BRA 2013 - Kurzfassung.

Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

In der Ergebnisrechnung werden alle Erträge und Aufwendungen des Bundes periodengerecht dargestellt. Erträge und Aufwendungen sind Wertzuwächse bzw. -einsätze unabhängig vom konkreten Zeitpunkt der Zahlung. Die Differenz der Summe der Erträge und Aufwendungen ist das Nettoergebnis. Die Ergebnisrechnung liefert wesentliche Informationen über die wirtschaftliche Lage des Bundes. Dies betrifft insbesondere nicht in der Finanzierungsrechnung enthaltene Informationen über bestimmte, die wirtschaftliche Lage des Bundes belastende Entwicklungen, wie die Bildung von Rückstellungen und Forderungsabschreibungen.

Die Finanzierungsrechnung bildet die Liquiditätslage des Bundes ab. Es werden die Zahlungen erfasst, wobei Ein- und Auszahlungen jeweils Zu- bzw. Abflüsse an liquiden Mitteln in einem Finanzjahr darstellen. Der Saldo aus allen Ein- und Auszahlungen zeigt die Veränderung der liquiden Mittel.

Vermögensrechnung

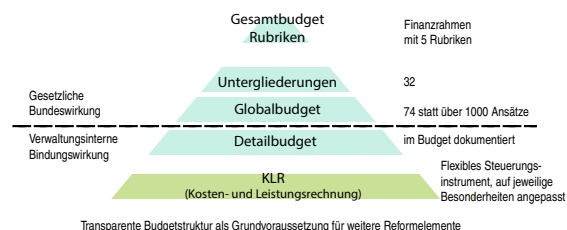
Mit dem Inkrafttreten der zweiten Etappe der Haushaltsrechtsreform im Jahr 2013 wurde die Verrechnung des Bundes auf ein doppisches System umgestellt. Der Vorteil gegenüber der Kameralistik besteht unter anderem darin, dass das Vermögen des Bundes gesamt zu erfassen und zu bewerten ist und dies als Grundlage für die Eröffnungsbilanz der Vermögensrechnung heranzuziehen ist. Dadurch ist zum ersten Mal ein vollständiger Überblick über die Vermögenswerte des Bundes in übersichtlicher Form gegeben.

Die Struktur des Bundeshaushalts

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlags und somit die Budgetstruktur grundlegend geändert. Durch die Veranschlagung in Global- und Detailbudgets soll die sachorientierte Gliederung des Bundeshaushalts verstärkt werden: den haushaltsleitenden Organen werden diese Global- und Detailbudgets für klar abgegrenzte Aufgabenbereiche zur Verfügung gestellt. In den Globalbudgets werden sachlich zusammengehörige Verwaltungsbereiche zusammengefasst - damit verbunden ist auch eine gesetzliche Bindungswirkung. Die Detailbudgets der 1. und 2. Ebene sollen detaillierte Budgetinformationen liefern. Der Bundeshaushalt 2014 gliedert sich innerhalb der 5 Rubriken und 33 Untergliederungen in 74 Globalbudgets und 232 Detailbudgets 1. Ebene - von diesen gliedern sich insgesamt 10 in weitere 142 Detailbudgets 2. Ebene; die Anzahl der UGs sowie der Global- und Detailbudgets hat sich - auf Grund von Zustän-

digkeitsverschiebungen zwischen einzelnen Ressorts - gegenüber dem Vorjahr leicht verändert.

Übersicht 3 Budgetstruktur



Q: BMF.

Tabelle 1: Anzahl von Global- und Detailbudgets

Untergliederung	Globalbudgets	Detailbudgets 1. Ebene	Detailbudgets 2. Ebene
1 Präsidentschaftskanzlei	1	1	-
2 Bundesgesetzgebung	1	5	-
3 Verfassungsgerichtshof	1	1	-
4 Verwaltungsgerichtshof	1	1	-
5 Volksanwaltschaft	1	1	-
6 Rechnungshof	1	1	-
10 Bundeskanzleramt	3	7	2
11 Inneres	4	20	9
12 Äußeres	2	5	-
13 Justiz	3	11	29
14 Militärische Angelegenheiten und Sport	3	9	7
15 Finanzverwaltung	3	8	54
16 öffentliche Abgaben	1	4	-
20 Arbeit	2	5	10
21 Soziales und Konsumentenschutz	4	10	-
22 Pensionsversicherung	3	11	-
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	4	10	-
24 Gesundheit	3	7	-
25 Familie und Jugend	2	10	-
30 Bildung und Frauen	5	24	2
31 Wissenschaft und Forschung	3	7	4
32 Kunst und Kultur	3	7	-
33 Wirtschaft (Forschung)	1	3	-
34 Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)	1	3	-
40 Wirtschaft	4	10	-
41 Verkehr, Innovation und Technologie	2	10	4
42 Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	3	9	21
43 Umwelt	2	9	-
44 Finanzausgleich	2	7	-
45 Bundesvermögen	2	9	-
46 Finanzmarktstabilität	1	3	-
51 Kassenverwaltung	1	2	-
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	1	2	-
33 Anzahl insgesamt	74	232	142

Q: Statistik Austria.

Ergebnisse 2015

Finanzierungsrechnung

Die Auszahlungen der Allgemeinen Gebarung lagen mit 74.589 Mio.EUR im Jahr 2015 um 130 Mio. EUR (-0,2%) unter dem veranschlagten Betrag (74.719 Mio. EUR). und waren somit um rd. 63 Mio.EUR geringer als die Auszahlungen des Jahres 2014 (74.653 Mio. EUR). Mehrauszahlungen fielen hauptsächlich in Rubrik 1 Recht und Sicherheit in UG 'Inneres' (+250 Mio EUR bzw. +9,6%), Rubrik 2 Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie in UG 20 'Arbeit' (+482 Mio.EUR bzw. +6,5%) sowie UG 25 'Familien und Jugend', Rubrik 3 Bildung, Forschung, Kunst und Kultur in UG 'Bildung und Frauen' (+197 Mio. EUR bzw. +2,4%) und Rubrik „Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt“ in UG 41 'Verkehr, Innovation und Technologie' (+328 Mio. EUR bzw. +10,3%) sowie UG 46 'Finanzmarktstabilität' (+726 Mio. EUR bzw. +94,9%) an. Minderauszahlungen vor allem in Rubrik 1 Recht und Sicherheit in UG 14 'Militärische Angelegenheiten und Sport' (-100 Mio.EUR bzw. -4,6%), Rubrik 2 Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie in

UG 22 'Pensionsversicherung' (Bundesbeitrag; -229 Mio.EUR bzw. -2,2%), in der Rubrik 4 Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt in UG 42 'Land-, Forst- und Wasserwirtschaft' (-422 Mio.EUR bzw. -19,6%) sowie in UG 45 'Bundesvermögen' (-514 Mio.EUR bzw. -48,3%); der absolut stärkste Rückgang ergab sich in Rubrik 5 Kassa und Zinsen in UG 58 Finanzierungen und Währungstauschverträge' (-1,5 Mrd.EUR bzw. -21,7%)

Die Einzahlungen von 72.728 Mio.EUR im Referenzjahr lagen um 1.203 Mio.EUR (+1,7%) über dem Voranschlag (71.525 Mio.EUR) und waren somit um 1.265 Mio.EUR höher (+1,7%) als der Erfolg 2014 (71.463 Mio. EUR). Neben der absolut höchsten Steigerung in UG 16 'Öffentliche Abgaben' mit einem Plus von 2.899 Mio. EUR (+6,1%) waren die meisten Mehreinnahmen in UG 13 'Justiz' (+121 Mio.EUR bzw. +11,3%), UG 20 'Arbeit' (+210 Mio.EUR bzw. +3,4%) und UG 25 'Familien und Jugend' (+157 Mio.EUR bzw. +2,2%) sowie in UG 51 'Kassenverwaltung' (+226 Mio.EUR bzw. +20,2%) zu verzeichnen. Die höchsten Mindereinnahmen ergaben sich in UG 46 'Finanzmarktstabilität' mit einem Minus von -2.221 Mio.EUR bzw. -89,8%.

Tabelle 2: Finanzierungshaushalt 2013 bis 2015

Vergleich Saldo 2013 - 2015	Zahlungen 2013	Zahlungen 2014	Zahlungen 2015	Veränderung 2014/15		Saldo in % des BIP
	Mio. EUR			in %		
Allgemeine Gebarung						
Auszahlungen	75.567	74.653	74.589	-63	-0,1	-
Einzahlungen	71.364	71.463	72.728	1.265	1,8	-
Nettofinanzierungssaldo	-4.203	-3.189	-1.861	1.328	-41,6	-0,5
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit						
Auszahlungen	47.778	65.055	72.060	7.005	10,8	-
Einzahlungen	51.981	68.244	73.921	5.677	8,3	-
Saldo (Nettofinanzierung)	4.203	3.189	1.861	-1.328	-41,6	-
Gesamthaushalt						
Auszahlungen	123.345	139.707	146.649	6.942	13,3	-
Einzahlungen	123.345	139.707	146.649	6.942	13,3	-
Saldo	-	-	-	-	-	-

Quelle: BRA 2015 - Kurzfassung; STATISTIK AUSTRIA. / BIP 2015: 339.896 Mio.EUR

Tabelle 3: Ergebnishaushalt - Darstellung des Nettoergebnisses

Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen	Erfolg 2015
	Mio.EUR
Aufwendungen	78.250
Personalaufwand	8.744
Transferaufwand	55.757
Betrieblicher Sachaufwand	7.152
Finanzaufwand	6.596
Erträge	73.479
Erträge aus operativer Verwaltungstätigkeit und Transfers	72.708
Finanzerträge	771
Nettoergebnis	-4.771

Quelle: BRA 2015 - Zahlenteil / I / 3.3

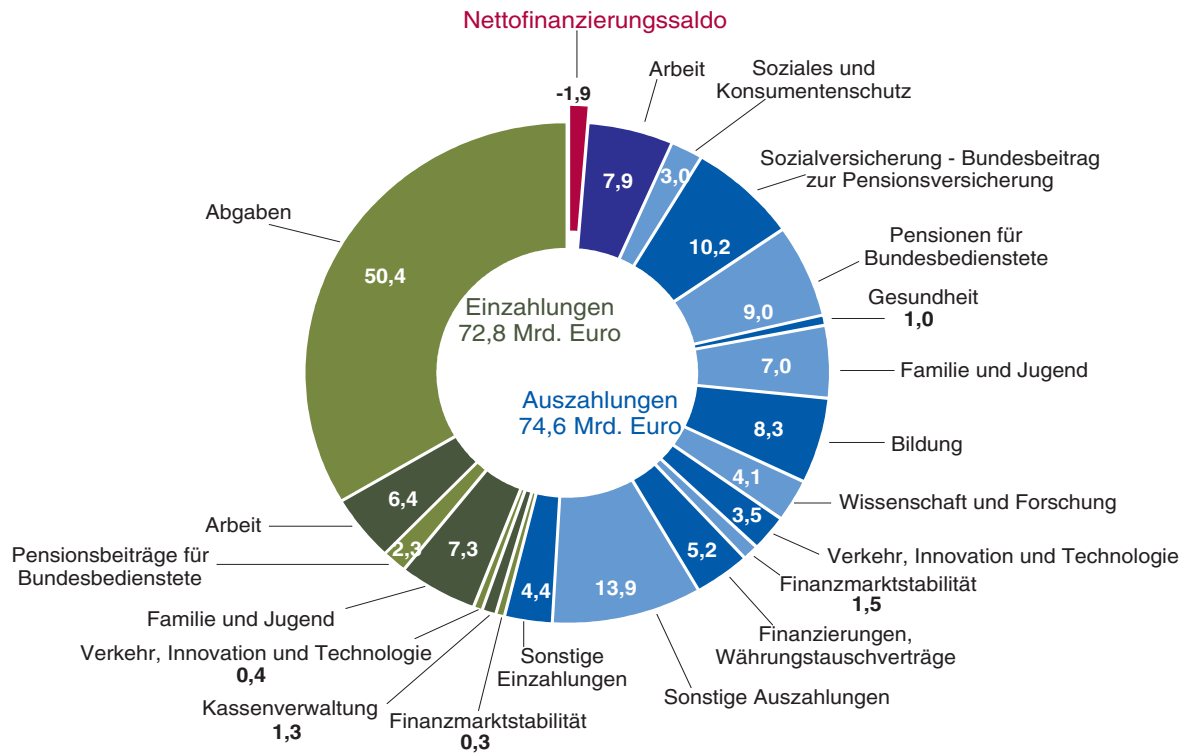
Die Grafik gibt einen Überblick darüber wie viel vom Gesamtbudget in den einzelnen Untergliederungen aus- bzw. eingezahlt wurde. Die öffentlichen Abgaben (UG 16) stellen naturgemäß seit jeher die größte Einnahmenquelle des Bundes dar.

Vermögensrechnung

Die Aktiva des Bundes zum 31. Dezember 2015 lagen mit 88.179 Mio.EUR um 763 Mio.EUR über dem Wert in der Eröffnungsbilanz zum 1. Jänner 2015 (87.415 Mio. EUR). Von den Aktiva waren 79,5% dem langfristigen und 20,5% dem kurzfristigen Vermögen zuzuordnen.

Grafik 1

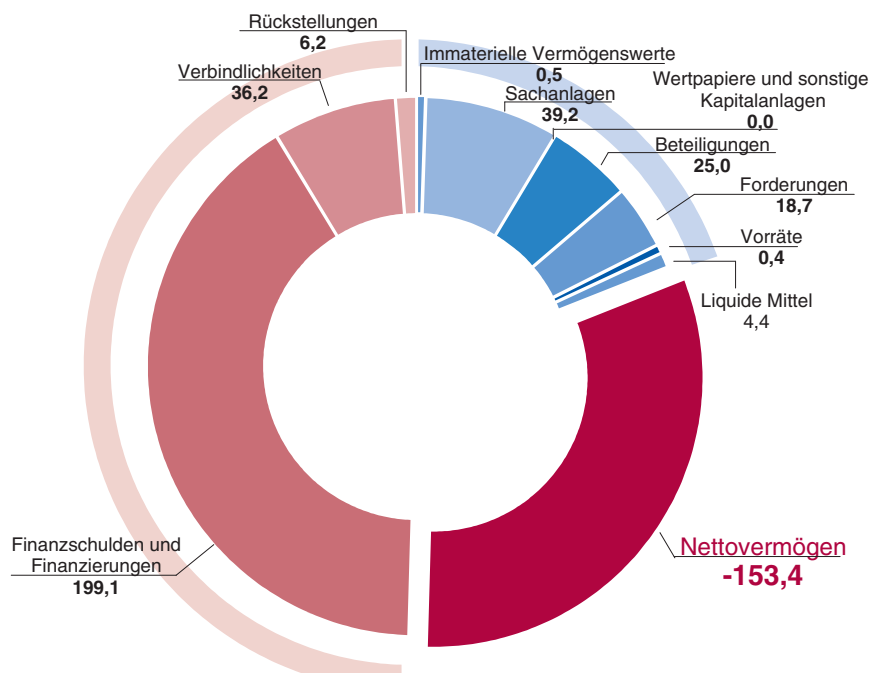
Auszahlungs- und Einzahlungsstruktur in Mrd. EUR



Q: BRA/HIS; Grafik: STATISTIK AUSTRIA.

Grafik 2

Verteilung des Vermögens auf Positionen in Mrd. EUR



Q: HIS, Grafik: STATISTIK AUSTRIA.

Die Summe der Passiva von 88.179 Mio.EUR ergab sich aus Fremdmitteln (241.535 Mio.EUR, davon 84,8% langfristige Finanzschulden), abzüglich dem Ausgleichsposten des negativen Nettovermögens. Letzteres hatte lt. Eröffnungsbilanz 2014 -148.327 Mio.EUR betragen.

Das Nettovermögen stellt einen Ausgleichsposten dar, um den Ausgleich zwischen der Aktiv- und Passivseite der Vermögensrechnung herzustellen. Da die Verbindlichkeiten höher als das Vermögen sind, betrug das negative Nettovermögen des Bundes zum 31. Dezember 2015 -153.356 Mio.EUR und lag damit 173,9% über dem Gesamtwert der Aktiva (2014: 169,7%).

Finanzschulden und Bundeshaftungen

Die bereinigten Finanzschulden des Bundes (einschließlich Währungsaustauschverträge netto, abzüglich Eigenbesitz) stiegen im Jahr 2015 um 2.902 Mio.EUR auf 199.113 Mio.EUR bzw. 58,6% des BIP (2014: 59,4%), wobei diese zu 89,9% aus Anleihen bestanden. Die durchschnittliche Restlaufzeit der bereinigten Finanzschulden betrug 8,4 Jahre.

Tabelle 4: Vermögensrechnung

Vermögensrechnung	2014	2015	Veränderung	
	in Mio. EUR		In %	
Fällige und nichtfällige Finanzschulden	207.928	210.776	2.848	1,4
+ Verbindlichkeiten aus Währungsaustauschverträgen	7.738	7.336	-402	-5,2
- Forderungen aus Währungsaustauschverträgen	-8.024	-7.572	452	-5,6
- Eigenbesitz des Bundes	-11.431	-11.427	4	-0,0
Bereinigte Finanzschulden	196.212	199.113	2.901	1,5
Bundeshaftungen	104.286	102.842	-1.444	-1,4

Q: BRA 2015 - Kurzfassung bzw. Bericht über die öffentlichen Finanzen 2014 / OeNB

Die Auszahlungen aus Zinsen gem. Finanzierungshaushalt betrugen netto 5.253 Mio.EUR und lagen um 1.450 Mio.EUR unter dem Vorjahreswert (6.703 Mio.EUR). Damit waren sie um 882 Mio.EUR geringer als die Aufwendungen aus Zinsen netto mit 6.135 Mio.EUR gem. Ergebnishaushalt. Die durchschnittliche Nominalverzinsung betrug 3,3% (2014: 3,4%), die Effektivverzinsung 3,0% (2014: 3,2%).

Die Haftungen, die vom Bund übernommen wurden, betrugen zu Ende des Jahres 102.842 Mio.EUR (2014: 104.286 Mio.EUR) – ein Rückgang um rd. 1,4 Mrd. EUR netto bzw. -1,4%. Die Veränderung ergab sich aus Zugängen in Höhe von 29.742 Mio.EUR sowie Verminderungen in Höhe von 31.680 Mio.EUR infolge der Bezahlung von Haftungsschulden bzw. vertragsmäßigem Erlöschen der Haftung (ohne Inanspruchnahme);

eine zusätzliche Erhöhung ergab sich aus Kursveränderungen bei Haftungen in Fremdwährungen um -494 Mio.EUR.

Eine Übersicht über die bereinigte Finanzschuld sowie einige weitere relevante Kenngrößen der Schuldengestaltung des Bundes über die letzten 4 Jahre bieten die Tabellen 2.12 und 2.13.

Personal

Die Praktikanten und Lehrlinge stehen in keinem "für den Bund typischen Arbeitsverhältnis"; deren Entgelt wird auch nicht als Personalaufwand verbucht. Der Bund definiert Lehrlinge und Praktikanten als in einem "Ausbildungsverhältnis zum Bund" stehende Personen.

Hierzu eine kleine Übersicht für die Jahre 2012 bis 2015 über die Anzahl dieser Praktikanten in den verschiedenen Bereichen sowie die Anzahl der Lehrlinge.

Tabelle 5: Nicht als Personal geführte Praktikanten und Lehrlinge

Ressort	2012	2013	2014	2015
Verwaltungspraktikanten	332	506	607	768
Rechtspraktikanten	658	684	757	753
Unterrichtspraktikanten	795	928	1163	1.258
Lehrlinge	1.342	1.384	1.427	1.467
Summe	3.127	3.502	3.954	4.246
Einrichtungen	2.634	2.634	2.243	2.377
Gesamt	5.761	6.136	6.197	6.623

Q: Statistik Austria.

Für die Hoheitsverwaltung ergab sich ein Zugang von 7,4%. Die Anzahl der Auszubildenden bei den Rechtspraktikanten ist um -0,5% (-4) leicht zurückgegangen; bei den Unterrichtspraktikanten war ein weiterer Anstieg um 8,2% (+95) zu verzeichnen.

In den außerbudgetären Einheiten des Bundes stehen ebenfalls Lehrlinge in Ausbildung. Diese Zahl ist im Berichtsjahr nach dem starken Rückgang im Vorjahr wieder deutlich angestiegen: +134 bzw. +6,0% (2012 und 2013: 2.634, 2014: 2.243; 2015: 2.377).

Die unten angeführte Tabelle gibt einen Überblick über die personalkosten-intensivsten Ressorts des Bundeshaushalts (berechnet ohne ausgegliederte Personalämter) – Spitzenreiter mit einem Personalkostenanteil von 88,1% ist der Verwaltungsgerichtshof, gefolgt vom Rechnungshof mit 87,2%.

Wie ersichtlich, verursachen auch heuer wieder die Ressorts Bildung und Frauen, Inneres sowie Militärische Angelegenheiten und Sport die mit Abstand höchsten Personalkosten. In Ersterem beträgt der Anteil für die Personalkosten "nur" 38,6% (10.Stelle),

verzeichnet aber mit 3.190 Mio.EUR den weitaus größten Betrag - das sind 36,5% der gesamten Personalausgaben (8.746 Mio.EUR); absolut gerechnet ergab sich für das Ressort Inneres die höchste Steigerung: +86,8 Mio.EUR.

Tabelle 6: Personalkosten ausgewählter Ressorts 2015 / netto (ohne ausgegliederte Personalämter)

Ressort	Personal- ausgaben	PA : Ausg. insgesamt
	Mio. EUR	%-Anteil
Verwaltungsgerichtshof	16,8	87,2
Rechnungshof	27,0	85,5
Finanzverwaltung	694,8	61,7
Inneres	2.027,4	71,1
Präsidentenkanzlei	5,3	65,7
Volksanwaltschaft	5,9	56,8
Justiz	701,0	47,5
Militär. Angelegenheiten u. Sport	1.198,2	57,6
Verfassungsgerichtshof	6,5	44,3
Bildung und Frauen	3.190,4	38,6
Summe	7.873,3	49,6
PA insgesamt (alle Ressorts)	8.746,2	11,7

Q: Statistik Austria.

Quelle für die Personal-Zahlen ist – wie in den letzten Jahren – das MIS (Managementinformationssystem des Bundes). Die Anzahl der Beamten war seit Jahren rückläufig, wobei 2014 mit einem Plus von 178 Personen die Ausnahme zu sein scheint. Der rückläufige Trend wurde 2015 mit -391 Beamten wieder aufgenommen, was einem Rückgang von -0,51% entspricht. Aufgrund der Tatsache, dass kaum mehr pragmatisiert wird, steigt die Zahl der Vertragsbediensteten konstant an. 2015 ergab sich ein Plus von 752 Personen (2014: +946 / 2013: +1.082 / 2012: +902).

Die Anzahl der Bundeslehrer /innen hat sich um 521 bzw. +1,20% erhöht (2014: +222 bzw. +0,51%); allerdings handelt es sich bei zwei Drittel der neuen Stellen – nämlich +345 (2014: +320) - nicht um volle Lehrverpflichtungen; diese stiegen um +176 (2014: -98). Der Personalabbau ist auch weiterhin bei der Landesverteidigung am höchsten: -228 Personen. Die stärksten absoluten Zunahmen beim Personalstand gab es in den Ressorts Bildung und Frauen mit +292 (2014: -115), Inneres mit +250 (2014: +571) und Justiz mit +73 (2014: +188).

2014 waren einige Kompetenzverschiebungen zwischen den einzelnen Ressorts (Bundesministerienge-
setz 1986 BGBl.Nr. 76/1986 i.d.g.F.) erfolgt, was auch in der Tabelle 2.1.10 seinen Niederschlag findet : Unterricht ressortiert seit 2014 unter der Bezeichnung Bildung zusammen mit Frauen; Kunst und Kultur beim Bundeskanzleramt (und Dienststellen); Wirtschaft ist zu Wis-

senschaft und Forschung gewandert (bis 2013 zusammen mit Familien und Jugend).

Nach Qualifikationen betrachtet ergibt sich bei den Akademikern/innen ein Plus von 1,42% bzw. +669 Bediensteten (2014: +599 /2013: +132 /2012: +265). Bis auf den „Exekutivdienst und sonstige nicht zuordenbare“ (+10 bzw. +0,03%) war bei allen anderen Qualifikationen im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang der Personalstände feststellbar: Fachdienst -115 bzw. -0,35%; Maturanten -5 bzw. -0,02%; Hilfsdienst -198 bzw. -5,04% (siehe Tabelle 2.10.2).

Bei den außerbudgetären Einrichtungen - hier handelt es sich ausschließlich um Beamte – sind die Personalstände insgesamt um 335 Personen zurückgegangen; der stärkste Rückgang war bei den Universitäten festzustellen: -218.

Insgesamt (Vollzeit und Teilzeit) erhöhte sich der Personalstand des Bundes um 361 Bedienstete (2014: 1.124, 2013: -1.381, 2012: -1.201, 2011: -681).

Beiträge des Bundes zu den Pensionszahlungen

Über die **Ausfallhaftung** leistet der Bund jedem Pensionsversicherungsträger (ausgenommen VA des österr. Notariats) einen Beitrag in Höhe des Betrages, um den die Aufwendungen die Erträge übersteigen.

Die sogenannte **Partnerleistung** (ab 2005) entspricht der früheren Verdopplung der Pflichtbeiträge im Bereich der Selbständigen – sie ergänzt die Beitragssätze des GSVG (Gewerbliches Sozialversicherungsgesetz), BSVG (Bauern-Sozialversicherungsgesetz) und FSVG (Freiberuflich Selbständige-Versicherungsgesetz) auf das jeweils im ASVG (Allgemeines Sozialversicherungsgesetz) geltende Beitragsniveau von 22,8%. Des Weiteren bezahlt der Bund auch die Beiträge zur **Ersatzzeitenfinanzierung** für Zeiten des Wochen- und Krankengeldbezuges, für Präsenz- und Ausbildungsdienstleistende, Zivildienstler und Übergangsgeldbezieher sowie zu 28% der Beiträge für Zeiten der Kindererziehung. Schließlich wird den Pensionsversicherungsträgern auch der Aufwand für die **Ausgleichszulagen** vom Bund ersetzt: Letztere gebühren Versicherten, deren Pension zuzüglich dem sonstigen Nettoeinkommen und Unterhaltsansprüchen nicht einem bestimmten Richtsatz entspricht – in diesen Fällen gebührt die Differenz als Ausgleichszulage. Eine Übersicht über die Beiträge des Bundes in den Jahren 2012 und 2015 sowie den jeweiligen %-Anteil am BIP bietet die Tabelle 2.8. Neben der Ersatzzeitenfinanzierung, welche kontinuierlich steigt: +110 Mio.EUR bzw.

+14,2% (2014: +24 Mio.EUR bzw. +3,2%), erhöhen sich 2015 erstmals seit Jahren auch die Partnerleistungen mit +15 Mio.EUR bzw. +2,9%. Dagegen verringern sich die Ausfallhaftungen nach jahrelangem Anstieg geringfügig um -55 Mio.EUR bzw. -0,7% (2014: + 611 Mio.EUR bzw. +8,3%). Auch die Ausgleichszahlungen gehen um

-28 Mio.EUR bzw. -2,7% zurück (2014: +13 Mio.EUR bzw. +1,3%). Es ist aber zu beachten, dass die Zahlungen im 2-Jahresrhythmus jeweils stark bzw. schwach steigen, da der Bund immer Vorauszahlungen leistet und diese dann im Folgejahr mit den Forderungen der Sozialversicherungsträger gegengerechnet werden.

Tabelle 2.1: Rechnungsabschluss des Bundes: Finanzierungshaushalt
Aufgliederung der Ein- und Auszahlungen nach Untergliederungen im Jahre 2015

Bezeichnung	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo
	in 1.000 EUR		
Allgemeine Gebarung			
01 Präsidentschaftskanzlei	29	8.124	-8.096
02 Bundesgesetzgebung	2.024	160.630	-158.606
03 Verfassungsgerichtshof	105	14.619	-14.514
04 Verwaltungsgerichtshof	60	19.262	-19.202
05 Volksanwaltschaft	127	10.328	-10.200
06 Rechnungshof	104	31.527	-31.423
10 Bundeskanzleramt	5.231	480.853	-475.622
hievon variabel	-	161.035	-
11 Inneres	147.612	2.850.432	-2.702.820
12 Äußeres	7.253	441.580	-434.327
13 Justiz	1.195.847	1.477.184	-281.337
14 Militärische Angelegenheiten und Sport	65.890	2.079.526	-2.013.636
15 Finanzverwaltung	165.893	1.126.040	-960.146
16 Öffentliche Abgaben	50.371.964	-	50.371.964
Rubrik 0, 1: Recht und Sicherheit	51.962.141	8.700.105	43.262.035
20 Arbeit	6.377.740	7.905.438	-1.527.698
hievon variabel	-	5.939.649	-
21 Soziales und Konsumentenschutz	303.678	3.041.745	-2.738.067
22 Pensionsversicherung	38.080	10.173.976	-10.135.896
hievon variabel	-	10.173.976	-
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	2.295.597	9.011.381	-6.715.785
24 Gesundheit	48.080	963.192	-915.112
hievon variabel	-	641.118	-
25 Familien und Jugend	7.260.836	7.023.332	237.504
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	16.324.010	38.119.064	-21.795.054
30 Bildung und Frauen	107.319	8.260.235	-8.152.916
31 Wissenschaft und Forschung	1.393	4.106.541	-4.105.148
32 Kunst und Kultur	3.993	425.092	-421.099
33 Wirtschaft (Forschung)	-	109.600	-109.600
34 Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)	1.516	429.189	-427.673
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	114.221	13.330.658	-13.216.437
40 Wirtschaft	249.706	361.128	-111.422
41 Verkehr, Innovation und Technologie	379.764	3.492.651	-3.112.887
42 Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	207.938	1.715.881	-1.507.944
hievon variabel	-	902.069	-
43 Umwelt	423.016	678.737	-255.721
44 Finanzausgleich	588.225	897.214	-308.988
hievon variabel	-	740.701	-
45 Bundesvermögen	879.824	549.652	330.172
hievon variabel	-	-	-
46 Finanzmarktstabilität	252.946	1.491.884	-1.238.938
hievon variabel	-	51.658	-
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	2.981.418	9.187.147	-6.205.729
51 Kassenverwaltung	1.346.570	3.956	1.342.614
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	-	5.248.559	-5.248.559
Rubrik 5: Kassa und Zinsen	1.346.570	5.252.516	-3.905.946
Summe Finanzierungshaushalt Allgemeine Gebarung	72.728.360	74.589.490	-1.861.130
hievon variabel	-	18.610.206	-
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit			
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	73.920.962	72.059.832	1.861.130
Summe Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	73.920.962	72.059.832	1.861.130
Gesamter Finanzierungshaushalt	146.649.322	146.649.322	-

Quelle: BRA 2015 - Zahlenteil

Tabelle 2.2: Rechnungsabschluss des Bundes: Ergebnishaushalt
Aufgliederung der Erträge und Aufwendungen nach Untergliederungen im Jahre 2015

Bezeichnung	Erträge	Aufwendungen	Saldo
	in 1.000 EUR		
Allgemeine Gebärung			
01 Präsidentschaftskanzlei	312	8.385	-8.073
02 Bundesgesetzgebung	1.961	161.907	-159.945
03 Verfassungsgerichtshof	259	14.652	-14.393
04 Verwaltungsgerichtshof	107	19.331	-19.224
05 Volksanwaltschaft	139	10.427	-10.288
06 Rechnungshof	200	31.495	-31.294
10 Bundeskanzleramt	6.035	480.416	-474.381
hievon variabel	-	161.040	-
11 Inneres	157.574	2.897.498	-2.739.924
12 Äußeres	8.121	466.583	-458.462
13 Justiz	1.189.554	1.477.453	-287.898
14 Militärische Angelegenheiten und Sport	71.518	2.180.764	-2.109.245
15 Finanzverwaltung	178.848	1.117.561	-938.714
16 Öffentliche Abgaben	51.364.791	686.676	50.678.116
Rubrik 0, 1: Recht und Sicherheit	52.979.421	9.553.148	43.426.273
20 Arbeit	6.379.531	7.924.017	-1.544.485
hievon variabel	-	5.952.248	-
21 Soziales und Konsumentenschutz	303.842	3.040.517	-2.736.675
22 Pensionsversicherung	38.080	10.173.976	-10.135.896
hievon variabel	-	10.173.976	-
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	2.290.628	9.002.230	-6.711.602
24 Gesundheit	48.852	1.045.313	-996.461
hievon variabel	-	723.108	-
25 Familien und Jugend	6.875.242	6.908.914	-33.672
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	15.936.176	38.094.966	-22.158.790
30 Bildung und Frauen	112.043	8.366.055	-8.254.013
31 Wissenschaft und Forschung	1.843	4.118.412	-4.116.569
32 Kunst und Kultur	4.427	424.656	-420.229
33 Wirtschaft (Forschung)	4.949	112.968	-108.019
34 Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)	2.217	456.183	-453.966
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	125.477	13.478.275	-13.352.797
40 Wirtschaft	250.808	387.043	-136.235
41 Verkehr, Innovation und Technologie	390.437	5.559.657	-5.169.221
42 Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	215.384	1.718.733	-1.503.349
hievon variabel	-	903.069	-
43 Umwelt	449.770	676.231	-226.461
44 Finanzausgleich	588.225	897.214	-308.988
hievon variabel	-	740.701	-
45 Bundesvermögen	1.080.728	1.019.699	61.029
hievon variabel	-	-	-
46 Finanzmarktstabilität	237.123	731.649	-494.526
hievon variabel	-	81.323	-
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	3.212.474	10.990.225	-7.777.751
51 Kassenverwaltung	1.224.822	3.956	1.220.865
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	-	6.129.083	-6.129.083
Rubrik 5: Kassa und Zinsen	1.224.822	6.133.039	-4.908.218
Summe Ergebnishaushalt	73.478.370	78.249.653	-4.771.283
hievon variabel	-	18.735.466	-

Quelle: BRA 2015 - Zahlenteil

Tabelle 2.3: Unterschiede Ergebnis- und Finanzierungsrechnung 2015 nach Positionen

Position	Ergebnis- rechnung	Finanzierungs- rechnung	Differenz
	in 1 .000 EUR		
Jahresergebnis (GuV)	-4.771.248	-	-
Nettofinanzierungssaldo	-	-1.861.130	-
Ergebnis/Nettogeldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit	49.975.791	48.898.351	1.077.440
Erträge/Einzahlungen aus Abgaben netto	64.328.460	63.304.731	1.023.729
Erträge/Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	2.813.914	2.527.502	286.412
Personalaufwand/-auszahlungen	-10.023.692	-9.948.742	-74.950
Betrieblicher Sachaufwand	-7.142.891	-6.985.140	-157.751
Ergebnis/Nettogeldfluss aus Transfer	-48.921.245	-45.736.597	-3.184.648
Erträge/Einzahlungen aus Transfers	6.516.568	7.029.980	-513.412
Transferaufwand/-auszahlungen	-55.437.813	-52.766.577	-2.671.236
Ergebnis/Geldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1.054.546	3.161.754	-2.107.208
davon nicht-finanzierungswirksam	-1.575.502	0	-1.575.502
Finanzergebnis/Geldfluss Finanzergebnis	-5.825.794	-4.631.937	-1.193.857
davon nicht-finanzierungswirksam	-366.022	0	-366.022
Finanzerträge	770.532	620.879	149.653
Finanzaufwand	-6.596.326	-5.252.816	-1.343.510
Geldfluss aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen	0	-312.643	312.643
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0	-36.325	36.325
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0	-276.318	276.318
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	0	-78.304	78.304
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0	262.724	-262.724
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0	-341.028	341.028
Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	0	50.855	-50.855
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0	1.861.130	-1.861.130
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	73.920.962	-73.920.962
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	-72.059.832	72.059.832

Quelle: BRA 2015 - Kurzfassung./ Langfassung - konsolidiertes Ergebnis

Tabelle 2.4: Finanzierungsrechnung 2014 und 2015 - Kurzfassung

BRA-Position	Einzahlungen - Auszahlungen	2014	2015
		in Mio. EUR	
A	Geldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit	41.615,79	44.266,41
A.I	Einzahlungen aus Abgaben	59.986,43	63.304,73
A.II	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	3.442,07	3.148,38
A.III	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	-21.812,71	-22.186,70
B	Geldfluss des Transfers	-45.166,91	-45.736,60
B.I	Einzahlungen aus Transfers	6.698,75	7.029,98
B.II	Auszahlungen aus Transfers	-51.865,66	-52.766,58
C	Geldfluss aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen	-141,29	-312,64
C.I	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	110,00	-36,32
C.II	Auszahlungen aus der Gewährleistung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	-251,29	-276,32
D	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	503,36	-78,30
D.I	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.179,41	262,72
D.II	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-1.676,05	-341,03
E	Nettofinanzierungsbedarf bzw.-Überschuss (Summe A,B,C und D)	-3.189,05	-1.861,13
F	Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	107,75	50,85
F.I	Kurzfristige Forderungen aus Abgaben	0,00	0,00
F.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten aus der Lohn- und Gehaltsabrechnung	-57,15	60,91
F.III	Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Abgaben	0,00	0,00
F.IV	Verpflichtungen aus nicht voranschlagswirksamen Gebarung (durchlaufende Gebarung)	209,35	26,75
F.V	Sonstige Forderungen (nicht veranschlagt)	-44,45	-36,80
G	Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	3.189,06	1.861,13
G.I	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	68.243,93	73.920,96
G.II	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-65.054,87	-72.059,83
H	Veränderung der liquiden Mittel (Summe E, F und G)	107,76	50,85

Quelle: BRA 2014/2015 - Kurzfassung.

Tabelle 2.5: Ergebnisrechnung 2014 und 2015 - Kurzfassung

BRA-Position	Erträge - Aufwendungen	2014	2015
		in Mio. EUR	
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit	45.636,23	49.975,79
A.I	Erträge aus Abgaben netto	60.690,23	64.328,46
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	2.331,47	2.813,91
A.III	Personalaufwand	-9.750,46	-10.023,69
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	-7.635,01	-7.142,89
B	Transferergebnis	-47.895,32	-48.921,24
B.I	Erträge aus Transfers	6.657,52	6.516,57
B.II	Transferaufwand	-54.552,84	-55.437,81
C	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	-2.259,09	1.054,55
D	Finanzergebnis	-6.796,24	-5.825,79
D.I	Finanzerträge	1.114,60	770,53
D.II	Finanzaufwand	-7.910,84	-6.596,33
E	Nettoergebnis	-9.055,33	-4.771,25

Quelle: BRA 2014/2015 - Kurzfassung.

Tabelle 2.6: Gegenüberstellung Eröffnungsbilanz 1. Jänner 2015 und Schlussbilanz 31. Dezember 2015

BRA-Position	Erträge - Aufwendungen	Eröffnungsbilanz 1. Jänner 2015	Veränderung		Schlussbilanz 31.12.2015	Anteil am Gesamt- vermögen
		Mio. EUR	Mio. EUR	in %	Mio. EUR	in %
	Aktiva	87.415,19	763,66	0,9	88.178,85	100,0
A	Langfristiges Vermögen	72.070,75	-1.948,28	-2,7	70.122,48	79,5
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	455,10	2,27	0,5	457,37	0,5
A.II	Sachanlagen	39.297,54	-105,00	-0,3	39.192,54	44,4
A.III	Wertpapiere und sonstige Kapitalanlagen	300,00	-289,95	-96,7	10,05	0,0
A.IV	Beteiligungen	25.436,15	-483,06	-1,9	24.953,09	28,3
A.V	Langfristige Forderungen	6.581,96	-1.072,53	-16,3	5.509,44	6,2
B	Kurzfristiges Vermögen	15.344,44	2.711,93	17,7	18.056,37	20,5
B.II	Kurzfristige Forderungen	11.578,44	1.657,80	14,3	13.236,24	15,0
B.III	Vorräte	417,94	-37,09	-8,9	380,85	0,4
B.IV	Liquide Mittel	3.348,05	1.091,22	32,6	4.439,28	5,0
	Passiva	87.415,19	763,66	0,9	88.178,85	100,0
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	-148.326,79	-5.029,17	3,4	-153.355,96	-173,9
C.I	Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)	2.281,52	-205,43	-9,0	2.076,08	2,4
C.II	Fremdwährungsumrechnungsrücklagen	-1,33	0,86	-64,6	-0,47	-0,0
C.III	Sonstige Rücklagen	0,00	0,00	0,0	0,00	0,0
C.IV	Jährliches Nettoergebnis	-9.055,33	4.284,08	-47,3	-4.771,25	-5,4
C.V	Saldo aus der jährlichen Eröffnungsbilanz	-141.546,70	-9.106,69	6,4	-150.653,40	-170,8
C.VI	Bundesfinanzierung	-4,96	-1,97	39,8	-6,93	-0,0
C.VII	Sonstiges Nettovermögen	0,01	-0,01	-100,0	0,00	0,0
D	Langfristige Fremdmittel	198.769,61	5.949,67	3,0	204.719,28	232,2
D.I	Langfristige Finanzschulden, netto	177.604,49	4.065,93	2,3	181.670,41	206,0
D.II	Langfristige Verbindlichkeiten	16.215,28	1.676,58	10,3	17.891,86	20,3
D.III	Langfristige Rückstellungen	4.949,84	207,17	4,2	5.157,01	5,8
E	Kurzfristige Fremdmittel	36.972,37	-156,84	-0,4	36.815,53	41,8
E.I	Kurzfristige Finanzierung, netto	18.607,12	-1.164,44	-6,3	17.442,68	19,8
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	17.317,75	1.004,77	5,8	18.322,52	20,8
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	1.047,50	2,82	0,3	1.050,32	1,2

Quelle: BRA 2015 - Kurzfassung; STATISTIK AUSTRIA.

Tabelle 2.7: Vermögensrechnung 2012 - 2015 - Kurzfassung

BRA- Position	Erträge, Aufwendungen	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2014	Stand 31.12.2015
		in Mio. EUR			
	Aktiva	89.509,26	90.182,29	87.415,19	88.178,85
A	Langfristiges Vermögen	76.102,29	73.667,24	72.070,75	70.122,48
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	368,17	451,95	455,10	457,37
A.II	Sachanlagen	39.588,68	39.468,81	39.297,54	39.192,54
A.III	Wertpapiere und sonstige Kapitalanlagen	3.824,00	2.400,00	300,00	10,05
A.IV	Beteiligungen	25.189,13	24.544,15	25.436,15	24.953,09
A.V	Langfristige Forderungen	7.132,31	6.802,34	6.581,96	5.509,44
B	Kurzfristiges Vermögen	13.406,97	16.515,04	15.344,44	18.056,37
B.I	Kurzfristiges Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
B.II	Kurzfristige Forderungen	8.499,56	11.653,94	11.578,44	13.236,24
B.III	Vorräte	698,84	701,07	417,94	380,85
B.IV	Liquide Mittel	4.208,57	4.160,04	3.348,05	4.439,28
	Passiva	89.509,26	90.182,29	87.415,19	88.178,85
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	-134.166,93	-140.590,61	-148.326,79	-153.355,96
C.I	Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)	0,00	953,82	2.281,52	2.076,08
C.II	Fremdwährungsumrechnungsrücklagen	0,00	-2,22	-1,33	-0,47
C.III	Sonstige Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
C.IV	Jährliches Nettoergebnis	0,00	-7.233,19	-9.055,33	-4.771,25
C.V	Saldo aus der jährlichen Eröffnungsbilanz	-134.188,73	-134.326,22	-141.546,70	-150.653,40
C.VI	Bundesfinanzierung	21,80	22,96	-4,96	-6,93
C.VII	Sonstiges Nettovermögen	0,00	-5,76	0,01	0,00
D	Langfristige Fremdmittel	187.219,60	188.050,66	198.769,61	204.719,28
D.I	Langfristige Finanzschulden, netto	169.702,07	169.904,81	177.604,49	181.670,41
D.II	Langfristige Verbindlichkeiten	14.004,81	14.665,90	16.215,28	17.891,86
D.III	Langfristige Rückstellungen	3.512,72	3.479,95	4.949,84	5.157,01
E	Kurzfristige Fremdmittel	36.456,59	42.722,24	36.972,37	36.815,53
E.I	Kurzfristige Finanzierung, netto	19.848,53	24.037,48	18.607,12	17.442,69
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	16.156,02	17.994,60	17.317,75	18.322,52
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	452,05	690,16	1.047,50	1.050,32

Quelle: BRA Zahlenteil II / 1. Vermögensrechnung - Kurzfassung

Tabelle 2.8: Beiträge des Bundes an die gesetzlichen Pensionsversicherungsträger 2012 - 2015

Pensions- versicherungs- träger	Ausfallhaftungen		Partnerleistungen		Ersatzzeiten- finanzierung		Ausgleichszulagen		Insgesamt	
	Mio. EUR	in % des BIP	Mio. EUR	in % des BIP	Mio. EUR	in % des BIP	Mio. EUR	in % des BIP	Mio. EUR	in % des BIP
2012										
PVA	4.522	1,43	-	-	700	0,22	668	0,21	5.890	1,86
VAEB	300	0,09	-	-	4	0,00	8	0,00	312	0,00
SVA	1.126	0,35	408	0,13	8	0,00	67	0,02	1.610	0,51
SVB	1.343	0,42	170	0,05	2	0,00	241	0,08	1.757	0,55
Summe	7.291	2,30	579	0,18	714	0,23	985	0,31	9.569	3,02
2013										
PVA	4.601	1,43	-	-	748	0,23	688	0,21	6.037	1,87
VAEB	357	0,11	-	-	5	0,00	8	0,00	369	0,00
SVA	1.045	0,32	350	0,11	-1	0,00	67	0,02	1.461	0,51
SVB	1.388	0,43	163	0,05	-0	0,00	242	0,08	1.792	0,56
Summe	7.391	2,29	513	0,16	751	0,23	1.005	0,31	9.660	2,99
2014										
PVA	4.896	1,48	-	-	765	0,22	702	0,21	6.362	1,87
VAEB	350	0,11	-	-	4	0,00	8	0,00	361	0,11
SVA	1.341	0,41	355	0,10	3	0,00	68	0,02	1.412	0,42
SVB	1.416	0,43	157	0,05	3	0,00	241	0,07	1.659	0,49
Summe	8.002	2,42	512	0,15	775	0,23	1.018	0,30	9.795	2,88
2015										
PVA	4.789	1,41	-	-	874	0,26	682	0,20	6.345	1,87
VAEB	345	0,10	-	-	4	0,00	7	0,00	356	0,10
SVA	1.335	0,39	381	0,11	3	0,00	67	0,02	1.405	0,41
SVB	1.478	0,43	146	0,04	4	0,00	234	0,07	1.716	0,50
Summe	7.947	2,34	527	0,16	884	0,26	990	0,29	9.822	2,89

Q.: Statistik Austria, Bundesrechnungsabschluss/ Zahlenteil III /Tabelle 12.8. - PVA: Pensionsversicherungsanstalt. - VAEB: Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau. - SVA: Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft. - SVB: Sozialversicherungsanstalt der Bauern.

in Mio. EUR	2012	2013	2014	2015
BIP	317.117	322.539	330.418	339.896

Stand 8.7.2016

**Tabelle 2.9: Rechnungsabschluss des Bundes: Personalaufwendungen (einschl. ausgegliederter Personalämter)
Aufgliederung nach Untergliederungen in den Jahren 2012 - 2015**

Bezeichnung	Allgemeiner Haushalt	Finanzierungshaushalt			
	2012	2013	2014	2015	
	in 1.000 Euro				
Allgemeine Gebärung					
01 Präsidentschaftskanzlei	4.934	5.234	5.298	5.336	
02 Bundesgesetzgebung	29.693	31.495	32.494	35.042	
03 Verfassungsgerichtshof	6.163	6.562	6.256	6.483	
04 Verwaltungsgerichtshof	15.287	15.583	16.322	16.806	
05 Volksanwaltschaft	4.674	5.469	5.596	5.869	
06 Rechnungshof	26.213	26.280	26.712	26.963	
10 Bundeskanzleramt	70.680	71.701	85.772	88.279	
11 Inneres	1.790.186	1.884.209	1.940.565	2.027.385	
12 Äußeres	131.159	129.811	131.012	135.685	
13 Justiz	638.253	659.178	677.563	703.748	
14 Militärische Angelegenheiten und Sport	1.116.445	1.142.546	1.149.158	1.198.603	
15 Finanzverwaltung	1.548.936	1.498.088	1.478.064	1.485.261	
Rubrik 0, 1: Recht und Sicherheit	5.382.623	5.476.155	5.554.813	5.735.460	
20 Arbeit	84.995	84.520	84.309	84.790	
21 Soziales und Konsumentenschutz	73.443	75.871	76.471	79.041	
24 Gesundheit	40.759	38.735	38.384	38.563	
25 Familie und Jugend	-	-	6.270	7.693	
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	199.196	199.126	205.434	210.087	
30 Bildung und Frauen	3.058.612	3.134.064	3.137.266	3.190.766	
31 Wissenschaft und Forschung	587.426	524.456	511.069	507.723	
32 Kunst und Kultur ¹⁾	-	-	26.343	29.518	
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	3.646.038	3.658.520	3.674.678	3.728.007	
40 Wirtschaft	148.901	149.202	141.524	144.604	
41 Verkehr, Innovation und Technologie	65.244	64.134	65.558	67.390	
42 Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	175.206	176.128	178.795	182.963	
43 Umwelt	161	14	6	19	
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	389.512	389.478	385.883	394.976	
Summe Allgemeiner Haushalt	9.617.369	9.723.279	9.820.808	10.068.529	
darunter: ausgegliederte Personalämter					
10 Bundeskanzleramt	7.205	6.665	6.599	6.793	
13 Justiz	-	3.791	3.136	2.726	
14 Militärische Angelegenheiten und Sport	423	354	348	378	
15 Finanzverwaltung	905.676	839.610	803.079	790.506	
Rubrik 0, 1: Recht und Sicherheit	913.304	850.420	813.163	800.403	
20 Arbeit	3.416	3.198	3.309	3.368	
24 Gesundheit	-	12.427	11.725	11.194	
25 Familie und Jugend	-	-	-	-	
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	3.416	15.625	15.033	14.562	
30 Bildung und Frauen	3.592	11.867	1.159	329	
31 Wissenschaft und Forschung	538.876	477.418	462.912	458.088	
32 Kunst und Kultur ¹⁾	-	-	10.407	10.686	
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	542.467	489.286	474.478	469.104	
40 Wirtschaft	13.988	12.601	11.988	12.141	
41 Verkehr, Innovation und Technologie	5.283	4.650	4.354	4.319	
42 Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	-	21.790	21.942	21.772	
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	19.271	39.041	38.284	38.232	
Summe Ausgegliederte Personalämter	1.478.458	1.394.372	1.340.959	1.322.301	
Summe OHNE ausgegliederte Personalämter	8.138.911	8.328.908	8.479.850	8.746.228	

Quelle: Eigene Berechnungen. - 1) 2012 - 2013 in der UG 30 enthalten.

Tabelle 2.10.1: Personalstand ¹⁾ des Bundes zum 31. 12. nach Ressorts 2012 bis 2015

Aktive Bedienstete	Ist-Stände 2012			Ist-Stände 2013			Ist-Stände 2014			Ist-Stände 2015		
	Vollzeit	Teilzeit	Summe	Vollzeit	Teilzeit	Summe	Vollzeit	Teilzeit	Summe	Vollzeit	Teilzeit	Summe
Beamte (ohne Nachfolgegesellschaften der Post)	73.448	5.789	79.237	71.170	5.604	76.774	71.181	5.771	76.952	70.567	5.994	76.561
Vertragsbedienstete	42.912	18.212	61.124	43.851	18.355	62.206	44.581	18.571	63.152	45.109	18.795	63.904
Zusammen	116.360	24.001	140.361	115.021	23.959	138.980	115.762	24.342	140.104	115.676	24.789	140.465
darunter:												
Präsidentschaftskanzlei	74	1	75	72	2	74	71	3	74	72	1	73
Parlamentsdirektion	379	58	437	388	57	445	381	62	443	385	66	451
Verfassungsgerichtshof	90	7	97	85	10	95	87	10	97	80	11	91
Verwaltungsgerichtshof	170	10	180	180	10	190	178	11	189	176	16	192
Volksanwaltschaft	59	18	77	61	19	80	63	20	83	61	20	81
Rechnungshof	273	34	307	264	34	298	259	34	293	259	35	294
BKA mit Dienststellen, Kunst und Kultur (ab 2014) ²⁾	891	113	1.004	884	117	1.001	1.315	154	1.469	1.324	158	1.482
Inneres	30.201	1.958	32.159	30.105	1.980	32.085	30.572	2.084	32.656	30.762	2.144	32.906
Bildung und Frauen	35.241	15.841	51.082	34.861	15.806	50.667	34.567	15.985	50.552	34.581	16.263	50.844
darunter: Bundeslehrer/innen	30.268	13.170	43.438	29.979	13.379	43.358	29.881	13.699	43.580	30.057	14.044	44.101
Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (ab 2014) ²⁾	592	205	797	605	192	797	2.533	425	2.958	2.517	412	2.929
Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz	1.303	347	1.650	1.282	343	1.625	1.277	356	1.633	1.272	357	1.629
Gesundheit	318	59	377	308	59	367	310	52	362	312	55	367
Europa, Integration und Äußeres	1.127	42	1.169	1.124	47	1.171	1.111	46	1.157	1.099	48	1.147
Justiz	9.994	1.602	11.596	9.941	1.645	11.586	10.061	1.713	11.774	10.079	1.768	11.847
Landesverteidigung und Sport	21.363	576	21.939	20.930	605	21.535	20.808	618	21.426	20.542	656	21.198
Finanzen	9.300	2.023	11.323	9.062	2.003	11.065	9.208	1.991	11.199	9.199	2.002	11.201
Land- und Forstwirtschaft; Umwelt u. Wasserwirtschaft	2.138	684	2.822	2.107	665	2.772	2.109	649	2.758	2.099	648	2.747
Familien und Jugend ²⁾	2.082	326	2.408	2.030	269	2.299	84	31	115	85	32	117
Verkehr, Innovation und Technologie	765	97	862	732	96	828	768	98	866	772	97	869

Q: BKA - Managementinformationssystem des Bundes (MIS), Statistik Austria. - 1) Ohne Karenzen. 2) Kompetenzverschiebungen zwischen Ressorts: Bundesministeriengesetz 1986 BGBl.Nr. 76/1986 i.d.g.F.

Tabelle 2.10.2: Personalstand ¹⁾ des Bundes zum 31. 12. nach Qualifikationen 2012 bis 2015

Qualifikation	Ist-Stände 2012			Ist-Stände 2013			Ist-Stände 2014			Ist-Stände 2015		
	Vollzeit	Teilzeit	Summe	Vollzeit	Teilzeit	Summe	Vollzeit	Teilzeit	Summe	Vollzeit	Teilzeit	Summe
Akademiker	35.037	11.344	46.381	35.041	11.472	46.513	35.231	11.881	47.112	35.426	12.355	47.781
Maturanten	19.043	4.998	24.041	18.776	5.049	23.825	19.059	5.063	24.122	19.086	5.031	24.117
Fachdienst	29.037	4.436	33.473	28.424	4.372	32.796	28.693	4.393	33.086	28.562	4.409	32.971
Hilfsdienst	2.821	1.926	4.747	2.459	1.749	4.208	2.344	1.585	3.929	2.247	1.484	3.731
Exekutivdienst und sonst. nicht zuordenbare	30.422	1.297	31.719	30.321	1.317	31.638	30.435	1.420	31.855	30.355	1.510	31.865
Zusammen	116.360	24.001	140.361	115.021	23.959	138.980	115.762	24.342	140.104	115.676	24.789	140.465

Q: Statistik Austria. - 1) Ohne Karenzen.

Tabelle 2.11: Beamte/innen in ausgegliederten Einrichtungen des Bundes zum 31.12. nach Vollzeitäquivalenten 2012 bis 2015

Ausgegliederte Einrichtungen	2012	2013	2014	2015
Bundeskanzleramt	122	116	116	117
Bundesanstalt Statistik Österreich	121	116	116	117
Print Media Austria AG	1	0	0	0
Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur	164	153	148	144
Museen inkl. Österr. Nationalbibliothek	118	108	103	98
Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung (BIFIE)	6	5	7	8
Bundestheaterholding GmbH	40	40	38	38
Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung	4.925	4.661	4.422	4.202
Universitäten	4.922	4.659	4.419	4.201
Österr. Bibliothekenverbund und Service GmbH	3	2	3	1
Bundesministerium für Europäische und Internationale Angelegenheiten	3	2	2	2
Austrian Development Agency GmbH	3	2	2	2
Bundesministerium für Justiz	50	44	38	35
Verein "Neustart" (ehem. Bewährungshilfe)	50	44	38	35
Bundesministerium für Finanzen	778	702	636	585
Bundesrechenzentrum GmbH	5	5	5	5
Österr. Postsparkassen AG	415	356	306	258
Münze Österreich	11	11	10	10
Finanzmarktaufsichtsbehörde	20	18	18	18
Buchhaltungsagentur	280	269	258	255
BundesbeschaffungsgmbH	2	2	1	1
Bundespensionsamt	45	41	39	38
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft	516	485	467	446
Spanische Hofreitschule - Bundesgestüt Piber	15	13	14	13
Umweltbundesamt GmbH	60	58	57	55
Lw. Bundesversuchswirtschaften GmbH	1	1	1	1
BF u. AZ f. Wald, Naturgefahren und Landschaft	89	82	82	79
Österr. Agentur f. Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH	351	331	313	298
Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz	881	833	808	783
Arbeitsmarktservice	834	786	761	739
IAF Service GmbH	47	47	47	44
Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend	235	219	214	208
Schönbrunner Tiergarten GmbH	7	6	6	6
Immobilienmanagementges. des Bundes mbH	228	213	208	202
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie	94	84	80	77
ÖFPZ Arsenal GmbH	23	22	22	21
via donau Österr. Wasserstraßen GmbH	71	62	58	56
Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport	6	4	6	5
Amt der Bundessporteinrichtungen	6	4	6	5
Gesamt	7.774	7.303	6.937	6.602
Nachfolgegesellschaften der Post	16.419	15.091	14.218	13.475
GESAMT (einschließlich Nachfolgegesellschaften der Post)	24.193	22.394	21.155	20.077

Quelle: BKA; Managementinformationssystem (MIS) des Bundes, Statistik Austria.

Tabelle 2.12: Bereinigte Finanzschulden des Bundes 2012 - 2015

Finanzschulden	2012	2013	2014	2015
	in Mio. EUR			
Fällige und nichtfällige Finanzschulden ¹⁾	201.378	207.329	207.928	210.775
+ Verbindlichkeiten aus Währungstauschverträgen	11.547	8.026	7.738	7.336
- Forderungen aus Währungstauschverträgen	-11.254	-7.722	-8.024	-7.572
Finanzschulden netto	201.671	207.633	207.642	210.539
- Eigenbesitz des Bundes	-12.121	-13.691	-11.431	-11.426
Bereinigte Finanzschulden	189.550	193.942	196.211	199.113
BIP ²⁾	317.117	322.539	330.418	339.896
Bereinigte Finanzschulden in % des BIP	59,8	60,1	59,4	58,6

Q: Bericht über die öffentlichen Finanzen 2013 /OeNB, Statistik Austria. - 1) Fällige Finanzschulden: 2012: 0,44 Mio Euro, 2013: 0,44 Mio Euro. - 2) Stand 08.07.2016

Tabelle 2.13: Schuldengebarungsdaten des Bundes 2012 - 2015

Kenngrößen	2012	2013	2014	2015
	in Mio.EUR			
Bereinigte Finanzschulden ¹⁾	201.671	207.633	207.642	210.539
Schuldaufnahmen	26.300	27.171	28.027	23.155
Schuldendienst	25.916	29.176	32.460	25.504
davon: Tilgungen	19.301	22.779	25.757	20.254
Zinsen	6.615	6.397	6.703	5.250

Q.: Statistik Austria, BRA/ Zahlenteil. - 1) Ableitung siehe Tab. 2.12



3 LÄNDER OHNE WIEN

3 Länder ohne Wien

Die Landesrechnungsabschlüsse werden nach den einzelnen Bundesländern in Voranschlagsgruppen für den ordentlichen und außerordentlichen Haushalt dargestellt. Aus den Tabellen ist auch der Personalaufwand, der den angefügten Beilagen der jeweiligen Rechnungsabschlüsse entnommen wurde, zu ersehen.

Die Gebarung von Wien wird wegen der Sonderstellung der Bundeshauptstadt als Land und Gemeinde gesondert besprochen (Kapitel 4).

Tabelle 3.1.6 zeigt eine Zusammenfassung der Gesamthaushalte nach Voranschlagsgruppen und -abschnitten (2-Steller) für die Länder ohne Wien. Tabelle 3.1.7 vermittelt einen Überblick über die Verteilung der Ausgaben (Leistungen für Personal und sonstige Ausgaben) und Einnahmen nach Voranschlagsgruppen für die einzelnen Bundesländer. Für welche Aufgabenbereiche die einzelnen Voranschlagsgruppen stehen ist den jeweiligen Tabellen zu entnehmen.

Im Berichtsjahr 2015 hat die Steiermark gemäß dem StLHG (Steiermärkisches Landeshaushaltsgesetz 2014) ein neues Haushaltsrecht eingeführt. Darauf aufbauend wurden auch die Steiermärkische Landeshaushaltsverordnung (StLHVO) und die Verordnung Steiermärkische Organisation und Aufgaben der Haushaltsführung (StOAH-VO) entsprechend geändert (Kundmachung vom 29.04.2014). Die Verbuchungen erfolgten bereits nach der neuen VRV 2015 (BGBl. II Nr. 313/2015). Auf Grund dieser Tatsache ist es praktisch nicht möglich die Steiermark mit den anderen Bundesländern zu vergleichen bzw. Vorjahresvergleiche zu ziehen; dies gilt natürlich auch für die Gesamtheit der Bundesländer ohne Wien. **Daher wird in dieser Publikation nur wenig auf Jahresvergleiche und Veränderungen zum Vorjahr eingegangen;** der Rechnungsquerschnitt (Tabelle 3.1.9) wird für die 'Länder ohne Wien' ohne die Steiermark dargestellt, da sich der entsprechende Anhang gem. VRV 2015 verändert hat – der Rechnungsquerschnitt für die Steiermark wird daher gesondert ausgewiesen. Sämtliche Werte betreffend das Land Steiermark beziehen sich auf den Finanzierungshaushalt. Auf die neue Struktur des Steiermärkischen Landeshaushaltes wird noch später eingegangen (siehe Exkurs Steiermark).

2015 veränderten sich die Budgetvolumina der Länder ohne Wien doch erheblich: -1,6% (2014: -0,3%); absolut gerechnet ergibt das einen Rückgang um -527 Mio. EUR. Hauptverantwortlich für den Rückgang ist die Steiermark (-17,0%), die im Vorjahr besonders viele Darlehen aufgenommen hatte – in diesem Fall besteht kein

direkter Zusammenhang mit dem Umstieg auf das neue Haushaltsrecht. Zwischen den einzelnen Bundesländern gab es jedoch teilweise sehr große Unterschiede: Kärnten und Niederösterreich weisen einen Rückgang von -1,3% bzw. -2,9% auf, während Tirol und Vorarlberg eine durchschnittliche Zunahme von rd. 5% aufweisen; Salzburg liegt mit einer Steigerung des Budgetvolumens sowohl prozentuell +12,2% als auch absolut (+328 Mio.EUR) an der Spitze: Grund dafür war (wie in der Steiermark 2014) eine stark erhöhte Schuldenaufnahme. Ohne die Steiermark ergäbe sich eine Steigerung um +2,2% bzw. +569 Mio.EUR.

Ein Vergleich nach **VA-Gruppen** wird für das Berichtsjahr aus oben erwähnten Gründen nicht für zweckmäßig erachtet. Die Tabelle 3.16. wurde zwar so wie bisher erstellt, es wird jedoch explizit darauf hingewiesen, dass Vergleiche mit dem Vorjahr nicht seriös interpretiert werden können. Die VRV 2015 unterscheidet sich in mehreren Punkten von der VRV 1996, die für die anderen Bundesländer noch als Verbuchungsrichtlinie gilt. Die VRV 2015 ist spätestens 2019 für alle Länder sowie Gemeinden über 10.000 Einwohner verpflichtend anzuwenden.

Der Anteil für die **Personalaufwendungen** in Relation zu den Ausgaben des **ordentlichen** Haushalts ist im Bundesdurchschnitt (exklusive Wien) gegenüber dem Vorjahreswert um 1,4 Prozentpunkte auf 28,7% gestiegen – ohne die Steiermark lediglich um 0,3%-Punkte bzw. auf einen Anteil von 27,6%. Absolut gerechnet stiegen die Personalkosten für die Länder ohne Wien um 323 Mio.EUR (+3,6%) – ohne Steiermark berechnet ergibt sich aber eine fast gleiche Entwicklung: +3,5% bzw. +250 Mio.EUR. Der Personalstand insgesamt ist um 773 Personen gestiegen, wobei die Zahl der Beamten weiter gesunken ist (-602; 262 davon Landeslehrer), während die Zahl der vertraglich Bediensteten um 1.375 Personen gestiegen ist (+1,9%). Von diesem Zuwachs entfielen 134 Mio.EUR (+7,2%) auf die **VA-Gruppe 5** (Gesundheit), weitere 100 Mio.EUR (+2,7%) entfielen auf die **VA-Gruppe 2** (Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft) und 43 Mio.EUR (+2,8%) auf **VA-Gruppe 8** (Dienstleistungen). Zusammen verursachen diese 3 VA-Gruppen (2, 5 und 8) bereits 77,4% der gesamten Personalaufwendungen; die Berechnungen ohne Steiermark ergeben 76,2% für diese drei VA-Gruppen.

Schuldengebarungsdaten: In der vorliegenden Publikation werden in Tabelle 3.1.3 die Werte aus den jeweiligen Nachweisen zum Schuldenstand 1:1 aus den Landesrechnungsabschlüssen übernommen – ohne Innere Anleihen (vorübergehende Inanspruchnahme

von Eigenmitteln – vorwiegend Rücklagen), Sollstellungen (noch aufzunehmende, jedoch zum 31.12. des Berichtsjahres noch nicht zugezählte Darlehen) und SWAPs; Letztere sind korrekterweise auch zum Schuldenstand zu rechnen und daher als Zusatzinformation extra ausgewiesen. Aufgrund des bedauernswerten Umstandes, dass die „Ausgangslage“ in den Nachweisen der Landesrechnungsabschlüsse sehr unterschiedlich ist – in manchen Ländern werden die sgn. „kurzfristigen“ Darlehen im Nachweis zum Schuldenstand (verpflichtende Beilage) aufgenommen, in anderen nicht – ist es generell schwierig Zahlen zum Thema Schuldenstand zu vergleichen und wirklich gültige Aussagen dazu zu treffen. Im Erhebungsjahr ist der Schuldenstand der Länder um +9,0% gestiegen – absolut gerechnet bedeutet das ein Plus von 917 Mio.EUR. Für Niederösterreich gibt es – wie auch schon in den letzten Jahren – eine Besonderheit: der im Schuldennachweis ausgewiesene Stand per 31.12.2015 weist eine bereits um 100 Mio.EUR geringere Schuld aus – diese Tilgung erfolgte aber erst im 1.Quartal 2016; in den Jahren 2012 - 2014 betrug diese im Nachweis vorab als getilgt ausgewiesene Schuld ebenfalls jeweils 100 Mio.EUR. Wie bereits im letzten Jahr weist die Steiermark auch 2015 den stärksten Zuwachs auf: +455 Mio.EUR (2014: +50,7% bzw. +965 Mio.EUR), gefolgt von Kärnten mit +193 Mio.EUR und Niederösterreich +209 Mio.EUR; auch Salzburg hat mit einer Zunahme von +103 Mio.EUR im Berichtsjahr wieder mehr Schulden aufgenommen. Oberösterreich, Tirol und Vorarlberg verfolgen offenbar weiter eine restriktivere Schuldenaufnahme: in allen 3 Bundesländern war die netto-Neuverschuldung geringer als im Vorjahr. Auch bzw. gerade bei den Daten in Zusammenhang mit der Schuldengebarung besteht weiterhin das Problem der mangelnden Aussagekraft bei Betrachtung der Jahreswerte im Verlauf: nach den außerordentlichen Werten 2012 ergaben sich auch für das Jahr 2013 aufgrund der Folgen des Salzburger Finanzskandals besonders starke Rückgänge (Schuldenstand) und Zunahmen (Schuldendienst), die sich auch auf das Ergebnis der Bundesländer ohne Wien durchschlugen; 2014 wurde im Nachweis des Landes Salzburg eine Korrektur vorgenommen, die mit dem Landeswohnbaufonds in Zusammenhang steht (siehe Tabelle 3.1.3). So errechnete sich 2014 für die Bundesländer ohne Wien bei den Schuldenaufnahmen ein Minus von -2,1% – ohne Salzburg wäre es ein Plus von 112,4% gewesen. Salzburg verbuchte 2013 Schulden aus Vorperioden in Höhe von 1.454 Mio.EUR als Zugang (Anfangsstand 2013: 1.397 Mio.EUR), hatte aber zum Jahresende diese Schulden aus Vorperioden komplett getilgt (2.851 Mio.EUR) – weshalb sich auch der Schuldendienst im Jahr 2013 extrem gesteigert hatte: +302,8% - ohne Salzburg +11,6% (!); auch 2014 ergaben sich aus diesem Grund keine repräsentativen Werte für den Bundesdurchschnitt, da Salzburg

mit 1,5 Mrd.EUR geringeren Schuld aufnehmen sowie um 3,0 Mrd.EUR geringeren Schuldendienstzahlungen extreme Brüche in den Zeitreihen verursachte. Im Berichtsjahr 2015 mussten 5 Bundesländer ihre Darlehen aufstocken und nur 3 konnten ihre Schulden reduzieren: In Kärnten (+11,3%), in Niederösterreich (+6,2%), in Salzburg (+8,0%; ohne Landeswohnbaufonds) sowie in der Steiermark (+15,9%) stiegen die Schuldenstände. In Oberösterreich (-3,2%), Tirol (-21,5%) und Vorarlberg (-0,5%) konnten die Schuldenstände reduziert werden. Im Burgenland blieb der Schuldenstand unverändert.

Auch bezüglich der **Schuldenaufnahmen** ist eine seriöse Interpretation der Entwicklung über die Jahre eigentlich nicht wirklich möglich, da viele Darlehen im Grunde nur zu Umschuldungszwecken aufgenommen werden. Die Länder haben in den letzten Jahren verstärkt Schulden bei der ÖBFA (Österr. Bundesfinanzierungsagentur) aufgenommen und damit die Darlehen bei anderen Banken getilgt, da sie über die ÖBFA wesentlich günstigere Konditionen bekommen können. Daher ergibt sich als einzig sinnvolle Größe mit einer gewissen Aussagekraft die Berechnung der netto-Neuverschuldung (Zugang lfd. Jahr abzüglich Tilgungen lfd. Jahr; siehe Tabelle 3.1.3.1): Diese betrug im Berichtsjahr 2015 +885 Mio.EUR für die Länder ohne Wien; 2012 waren das 353 Mio.EUR, 2013 -825 Mio.EUR und 2014 +1.295 Mio.EUR. Aber auch das macht nur Sinn, wenn die Tilgungen jenem Jahr zugerechnet werden, in dem sie erfolgen.

Bundesweit reduzierten sich die Zahlungen für den **Schuldendienst** um -429 Mio.EUR (-24,38%) auf 1.335 Mio. EUR.

Im Berichtsjahr 2015 ergibt sich für die **Pro-Kopf-Verschuldung**¹ auf Länderebene – ohne Einbeziehung der Krankenanstaltenbetriebs-GmbHs – ein Wert von 1.648 Euro; im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme um 131 Euro/Kopf bzw. +8,6%. Mit durchschnittlich 3.432 Euro sind die Kärntner nach wie vor die mit Abstand am höchsten belasteten Bürger (2014: 3.083 Euro), gefolgt von der Steiermark (2.736 Euro); ohne Landeswohnbaufonds). Eine ebenfalls sehr hohe Pro-Kopf-Verschuldung weisen auch die Bundesländer Niederösterreich (2.213 Euro) und Salzburg (2.610 Euro) auf. Burgenland mit 967 Euro liegt – wie bereits im Vorjahr – im „Mittelfeld“; in den westlichsten Bundesländern Tirol und Vorarlberg sowie in Oberösterreich liegt die Pro-Kopf-Verschuldung zwischen 153 und knapp 279 Euro. Die Bevölkerung Tirols ist mit durchschnittlich 153 Euro am geringsten belastet - im Vergleich haben

1) Errechnet mit Einwohnerzahlen lt. Tabelle 5.1.8

die Kärntner rd. 22mal mehr an der Schuldenlast ihres Landes zu tragen.

Krankenanstalten: seit der Revision 2014, wonach die Regeln des ESVG2010 (Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen) Anwendung finden, sind alle Landes- und Gemeindespitäler dem Sektor Staat zuzurechnen. Bis auf Niederösterreich führen alle Länder eine Betriebsgesellschaft für ihre Krankenanstalten. In Niederösterreich dagegen wurden die Landeskrankenanstalten bereits 2001 vom VA-Abschnitt 55 in den Unterabschnitt 859 und ab 2003 – aufgrund der sukzessiven Eingliederung von Gemeinde-Krankenhäusern – dann in die VA-Unterabschnitte 855-857 umgegliedert; es sind insgesamt 27 Landeskrankenanstalten (darunter 8 ehemalige Gemeindespitäler), die im Landeshaushalt budgetiert werden. Die Personalkosten im VA-Abschnitt 857 Landeskrankenanstalten sind im Berichtsjahr um 3,4% bzw. 36,9 Mio. EUR (2014: +1,2%) gestiegen, jene im VA-Abschnitt 859 Landespflegeheime um 3,1% bzw. 5,6 Mio. EUR (201: +2,4%). Die NÖ Krankenanstalten sind in einer Holding zusammengefasst.

In Salzburg wurden bereits 2008 ebenfalls 2 Gemeindespitäler vom Land übernommen; sie werden als Landesbetriebe mit Gemeindebediensteten geführt und sind nur mit der Deckung der Betriebsabgänge sowie Investitionszuschüssen und einem Liquiditätszuschuss (Mittersill) im Landeshaushalt enthalten. Bezüglich Personals ist zu erwähnen, dass das Krankenhaus-Personal von Tamsweg im Personalstand der Gemeinde enthalten ist – nicht jedoch die Aufwendungen für das Personal und die entsprechenden Kostenersätze. Das Personal des Krankenhauses Mittersill ist nicht im Stand der Gemeinde enthalten, jedoch werden die Aufwendungen hierfür (verbucht als Sachaufwand) sowie auch die Kostenersätze im Rechnungsabschluss der Gemeinde verbucht.

Die anderen Länder verbuchen in der Regel nur mehr den Personalaufwand (für Beamte) und die Zuschüsse zum Betriebsabgang sowie Darlehensgewährungen (teilweise auch nur vom Land aufgenommen und "weitergegeben") im Landeshaushalt; der Personalaufwand wird ihnen jedoch 1:1 von der jeweiligen Gesellschaft ersetzt. In einigen Ländern werden die Trägeranteile zur Betriebsabgangsdeckung auch als Gesellschafterzuschuss oder -darlehen verbucht. In Kärnten sind das Institut für Sportmedizin sowie das Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe im Landeshaushalt verblieben, in Salzburg ist lediglich die Landespflegeanstalt (VA-Abschnitt 421) enthalten. Es gibt also in jedem Bundesland eine eigene Verbuchungsvariante, die einen direkten Vergleich praktisch unmöglich macht.

Personal: Seitens des BMF ist seit 2010 eine neue Erhebung über die Personalstände der Länder in Aufarbeitung, deren Gesamtergebnisse für 2012 bis 2015 in Tabelle 3.1.8 zu finden sind.

Für alle Länder ohne Wien ist der Personalstand insgesamt wieder um 0,7% bzw. +773 Bedienstete (einschließlich der Landeslehrer) gestiegen. In der Steiermark und in Tirol stieg die Anzahl der Beamten leicht an (+1,8% bzw. +0,5%), während sie in allen anderen Bundesländern weiter rückläufig war. Bei den Beamten (-602) entfielen 43,5% des Rückgangs auf die Landeslehrer (-262); beim vertraglichen Personal gehen 33,1% der gesamten Zunahme (+1.375) auf die Landeslehrer zurück (+455). Steiermark und Tirol sind die einzigen Bundesländer, deren Lehrer-Personalstand bei den Beamten gestiegen ist, während die Anzahl der Vertragslehrer zurückging. –In den anderen Bundesländern erhöhte sich zwar die Anzahl der vertraglich bediensteten Lehrer, die Lehrerdienststellen bei Beamten sanken jedoch. In Niederösterreich, das auf den ersten Blick den größten Anteil an Bediensteten hat, ist zu beachten, dass – im Gegensatz zu allen anderen Bundesländern – das Personal der Landeskliniken und Landespflegeheime enthalten ist (siehe Fußnoten Tabelle 3.1.8). Das Personal in den ausgegliederten Krankenanstalten (Ausnahme: Niederösterreich) erhöhte sich um 667 (+1,5%) und jenes im sonstigen ausgegliederten Bereich um 3 Personen (+0,2%).

Exkurs Steiermark 2015

Wie eingangs erwähnt, hat das Land Steiermark 2015 ein neues Haushaltsrecht eingeführt. Da es sich dabei um recht einschneidende Änderungen handelt, wird die neue Struktur des steiermärkischen Landeshaushalts hier noch ausführlich besprochen. Wichtigstes Merkmal: es gibt keine kamerale Soll- und Ist-Rechnung mehr, sondern einen Ergebnis- und Finanzierungshaushalt sowie einen Vermögenshaushalt. Es ist daher nicht möglich für das Land Steiermark einen Vergleich 2014/15 zu ziehen; ebenso ist ein Vergleich über alle Bundesländer bzw. der Vergleich der Ausgaben/Einnahmen nach Voranschlagsgruppen für 2014/15 nicht zielführend. Für das Land Steiermark ergibt sich durch den Umstieg auf das neue Haushaltssystem dasselbe Problem wie 2012/13 beim Bund: das Jahr 2014 hatte praktisch 13 Monate (Vorlaufmonat für Personal- und Pensionszahlungen) und das Jahr 2015 nur 11 Monate – auch das ein Grund weshalb ein Vergleich über 2014/15 nicht sinnvoll ist.

Im Folgenden wird die neue Struktur des steiermärkischen Landeshaushalts unter anderem deshalb so genau erläutert, weil auch die anderen Bundesländer in den nächsten Jahren ihre Haushalte von einem kame-

ralen Abschluss auf Doppik umstellen werden: Salzburg 2018 und alle übrigen Bundesländer ab 2019.

Gliederung und Struktur des Landesbudgets der Steiermark im Überblick

Allgemeine Hinweise

Im Rahmen der Umsetzung der Haushaltsreform erfolgte mit dem Budget 2015 ein Systemwechsel vom bisherigen kameralen auf ein für die öffentliche Verwaltung adaptiertes doppisches 3-Komponenten-System. Waren im kameralen Haushalt noch die Einnahmen und Ausgaben zentrale Elemente der Budgetgliederung, so ist nach dem neuen System der Haushalt als Ergebnishaushalt (gegliedert in Erträge und Aufwendungen), Finanzierungshaushalt (gegliedert in Einzahlungen und Auszahlungen) und Vermögenshaushalt (gegliedert in Vermögen und Kapital) zu führen.

Die bis 2014 üblichen Erläuterungen wurden bereits im Budget 2015 durch die Angaben zur Wirkungsorientierung ersetzt, anreizkompatible Regelungen als Voraussetzung für eine effiziente Mittelverwendung im Budgetvollzug getroffen sowie die Kosten-/Leistungsrechnung flächendeckend eingeführt. Ebenso wurde im Jahr 2015 das Budgetcontrolling implementiert. Damit wird den wesentlichen Anforderungen der Haushaltsreform nach einer erhöhten Transparenz, einer wirtschaftlichen und einer wirkungsorientierten Steuerung der Mittelverwendung in vollem Umfang Rechnung getragen.

Der bisherige kameraler Haushalt war – im Unterschied zum neuen System – als „Gebührenhaushalt“ zu führen, weshalb sich sämtliche veranschlagten Beträge eines Haushaltsjahres unabhängig davon, ob es in diesem Jahr zu einem tatsächlichen Geldfluss gekommen ist oder nicht, auch auf den Gebarungsabgang und die Neuverschuldung ausgewirkt haben.

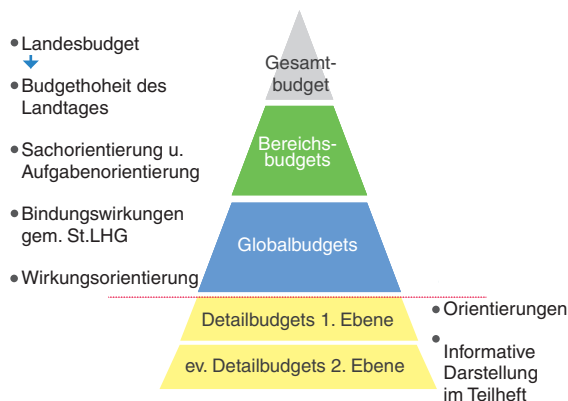
Dagegen entspricht im neuen System der Nettofinanzierungsbedarf (= kameraler Neuverschuldung) der Differenz zwischen den tatsächlichen Ein- und Auszahlungen aus der operativen und investiven Tätigkeit im Finanzierungshaushalt und ist damit niedriger als bisher, da nicht finanzierungswirksame Erträge oder Aufwendungen in diese Berechnung nicht mit einzubeziehen sind.

Gliederung des Budgets

Sach- und organorientierte bzw. aufgabenorientierte Gliederung

Die Bereichsbudgets umfassen alle Aufgaben des gemäß Geschäftsein- und -verteilung jeweils zuständigen haushaltsleitenden Organes.

Übersicht 3 Gliederung des Budgets



Q: Landesbudget Steiermark 2015 (Homepage) / Haushaltsreform Steiermark.

Übersicht 4 Organorientierung



Q: Landesbudget Steiermark 2015 (Homepage) / Haushaltsreform Steiermark.

Jede in ein Bereichsbudget fallende Aufgabe wird in einem Globalbudget dargestellt. Ein Globalbudget entspricht daher einem sachlich zusammengehörenden Verwaltungsbereich, in dem Mittelverwendungen und Mittelaufbringungen für ein gleichgerichtetes Leistungsspektrum zusammengefasst sind. Die Anzahl der Globalbudgets entspricht den Aufgaben, die den einzelnen Bereichen zugeordnet sind.

Gesamt-, Bereichs- und Globalbudgets stellen das Landesbudget dar, das zusammen mit den Übersichten, den Anlagen, dem Budgetbericht und dem Stellenplan Gegenstand der Beschlussfassung durch den Landtag Steiermark ist.

Organorientierte Gliederung

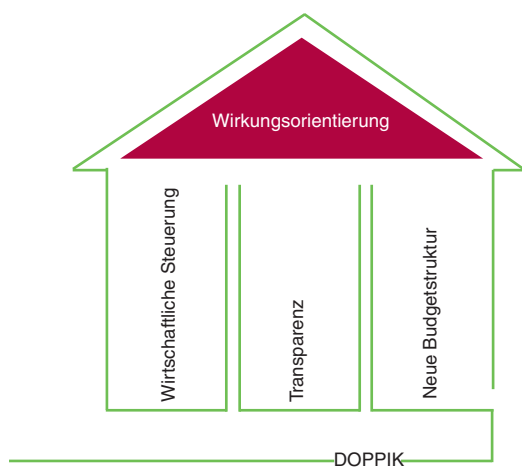
Jedem Globalbudget ist zumindest ein Detailbudget 1. Ebene zugeordnet. Die Darstellung der Detailbudgets 1. Ebene erfolgt in den Teilheften zu den Bereichsbudgets. Diese Teilhefte sind nicht von der Beschlussfassung durch den Landtag Steiermark umfasst; sie dienen aber der zusätzlichen Information bei den Budgetberatungen.

In Ausnahmefällen, wenn dies aus verwaltungsökonomischen Gründen zweckmäßig und die Gliederung einer Aufgabe in mehrere Teilaufgaben sinnvoll ist, kann ein Globalbudget im Einvernehmen mit dem im Sinne der jeweils geltenden Geschäftsverteilung der Steiermärkischen Landesregierung für Landesfinanzen zuständigen Regierungsmitglied organorientiert auch in mehrere Detailbudgets erster Ebene und jedes Detailbudget 1. Ebene in mehrere Detailbudgets 2. Ebene gegliedert werden.

Wirkungsorientierung

Die Angaben zur Wirkungsorientierung werden je Bereichs- und je Globalbudget ausgewiesen. In den Detailbudgets werden die entsprechenden Maßnahmen beschrieben.

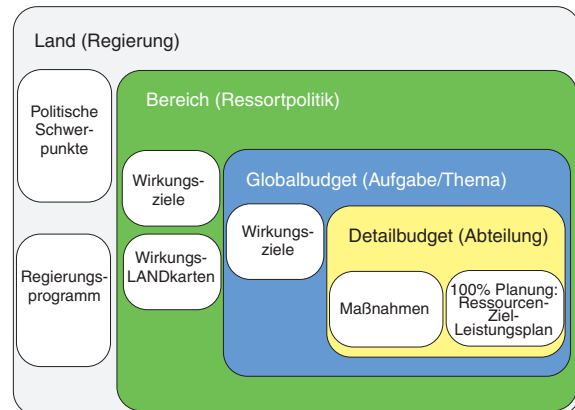
Übersicht 5
Doppik



Q: Landesbudget Steiermark 2015 (Homepage) / Haushaltsreform Steiermark.

Für den Landeshaushalt sind ein **Ergebnishaushalt**, ein **Finanzierungshaushalt** und ein **Vermögenshaushalt** zu führen.

Übersicht 6
Wirkungsorientierung



Q: Landesbudget Steiermark 2015 (Homepage) / Haushaltsreform Steiermark.

Ergebnishaushalt

Im Ergebnishaushalt sind Erträge und Aufwendungen periodengerecht abzugrenzen. Der Ergebnishaushalt setzt sich aus dem Ergebnisbudget und der Ergebnisrechnung zusammen.

Finanzierungshaushalt

Im Finanzierungshaushalt sind Ein- und Auszahlungen zu erfassen. Der Finanzierungshaushalt setzt sich aus dem Finanzierungsbudget und der Finanzierungsrechnung zusammen.

Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert und ist somit als Vermögensrechnung zu führen. Er verzeichnet Bestände und laufende Änderungen des Vermögens, der Fremdmittel und des Nettovermögens. Die Eröffnungsbilanz wurde erstmals zum Stichtag 1.1.2016 erstellt - deshalb fehlen in der vorliegenden Publikation auch einige Bestandsdaten des Landes Steiermark (Tabellen 1.4 und 1.5).

Übersicht 7
Struktur des Landeshaushalts

Ergebnishaushalt (Gewinn- und Verlustrechnung)	Finanzierungshaushalt (Geldflussrechnung)	Vermögenshaushalt (Bilanz)
Ergebnisbudget + Ergebnisrechnung	Finanzierungsbudget + Finanzierungsrechnung	Vermögensrechnung (kein Budget)

Q: Landesbudget Steiermark 2015 (Homepage) / Haushaltsreform Steiermark.

Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen sowie ökonomische Gliederung

Ergebnis- und Finanzierungshaushalt werden auf allen Ebenen der Budgethierarchie in Form von Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen dargestellt. Für den Ergebnishaushalt werden sie als Ertrags- und Aufwandsgruppen und für den Finanzierungshaushalt als Ein- und Auszahlungsgruppen bezeichnet.

Die Gliederung des Kontenverzeichnisses nach ökonomischen Gesichtspunkten nimmt nicht nur auf betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Erfordernisse Bedacht, sondern berücksichtigt auch die Wechselbeziehungen der Gebietskörperschaften untereinander und die damit verbundenen Geldströme.

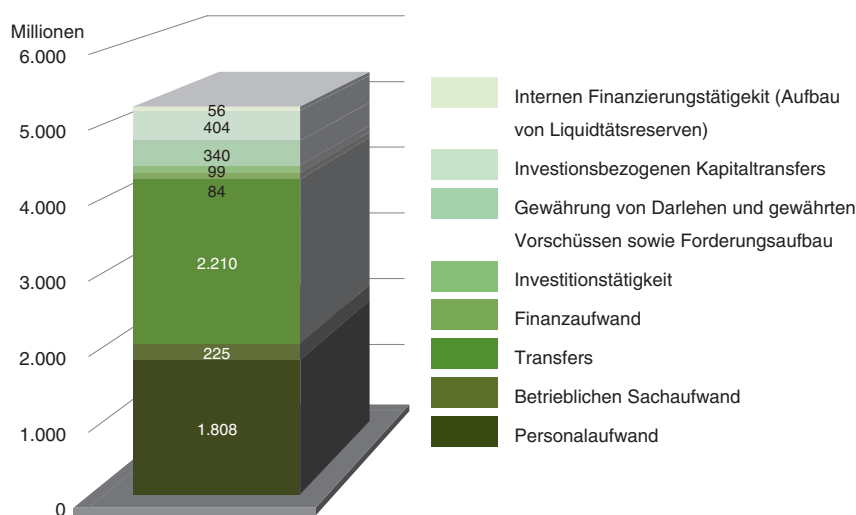
Die ökonomische Gliederung erfolgt in den auf Detailbudgetebene den Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen zu Buchungszwecken zugeordneten Konten.

Die nachfolgende Grafik bietet einen Überblick über die Auszahlungen nach Mittelverwendungsgruppen im Erhebungsjahr 2015.

Interessierte finden weitere Details auf der Homepage des Landes Steiermark.

<http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/115410437/DE/>

Übersicht 8
Auszahlungen 2015 nach Mittelverwendungsgruppen



Q: Landesbudget Steiermark 2015 (Homepage) / Haushaltsreform Steiermark.

Tabelle 3.1.1: Rechnungsabschlüsse der Länder: Gesamtausgaben nach Bundesländern 2012 - 2015

Bundesländer	2012	2013	2014	2015
	in 1.000 EUR			
Burgenland	1.173.606	1.165.478	1.243.253	1.244.394
Kärnten	2.369.997	2.488.922	2.632.180	2.598.714
Niederösterreich	8.101.124	8.707.666	9.049.855	8.792.211
Oberösterreich	5.106.678	5.565.171	5.492.381	5.756.147
Salzburg	2.561.772	4.547.751	2.685.418	3.013.645
Steiermark ¹⁾	5.512.711	5.403.323	6.460.738	5.365.118
Tirol	3.379.154	3.335.670	3.502.933	3.697.384
Vorarlberg	1.481.319	1.541.493	1.607.032	1.679.300
Bundesländer ohne Wien	29.686.361	32.755.474	32.673.789	32.146.914

Q: Statistik Austria.- 1) Das Land Steiermark hat mit 2015 ein neues Haushaltsrecht eingeführt: die hier angeführten Werte stammen aus dem Finanzierungshaushalt. Vergleiche 2014/15 sind nicht zielführend.

Tabelle 3.1.2: Rechnungsabschlüsse der Länder: Gesamteinnahmen nach Bundesländern 2012 - 2015

Bundesländer	2012	2013	2014	2015
	in 1.000 EUR			
Burgenland	1.173.606	1.165.478	1.243.253	1.244.394
Kärnten	2.369.997	2.488.922	2.632.180	2.598.714
Niederösterreich	8.101.124	8.707.666	9.049.855	8.792.211
Oberösterreich	5.106.678	5.565.171	5.492.381	5.756.147
Salzburg	2.561.772	4.547.751	2.685.418	3.013.645
Steiermark ¹⁾	5.512.711	5.403.323	6.460.738	5.604.054
Tirol	3.379.154	3.335.670	3.502.933	3.697.384
Vorarlberg	1.481.319	1.541.493	1.607.032	1.679.300
Bundesländer ohne Wien	29.686.361	32.755.474	32.673.789	32.385.850

Q: Statistik Austria.- 1) Das Land Steiermark hat mit 2015 ein neues Haushaltsrecht eingeführt: die hier angeführten Werte stammen aus dem Finanzierungshaushalt. Vergleiche 2014/15 sind nicht zielführend.

Tabelle 3.1.3: Rechnungsabschlüsse der Länder: Schuldenstand nach Bundesländern 2012 - 2015 (ohne Innere Anleihen und Sollstellungen; ohne SWAPs *)

Bundesländer	2012	2013	2014	2015
	in 1.000 EUR			
Burgenland	265.500	275.000	278.000	278.000
Kärnten ¹⁾²⁾	1.542.503	1.626.898	1.714.277	1.907.652
Niederösterreich ³⁾⁵⁾⁶⁾⁸⁾	3.301.373	3.288.618	3.389.191	3.597.750
Oberösterreich	321.000	425.000	410.000	397.000
Salzburg ⁹⁾¹⁰⁾	2.456.526	1.283.769	1.290.314	1.393.643
Steiermark ⁴⁾	1.560.682	1.904.067	2.869.345	3.324.377
Tirol	221.000	180.830	140.660	110.490
Vorarlberg	112.095	102.797	102.014	101.511
Bundesländer ohne Wien	9.780.679	9.086.979	10.193.801	11.110.423
Davon: 1) für Dritte aufgenommene Schulden	349.584	378.937	380.480	403.298
2) für Landeskrankenanstalten	-	53.595	53.595	136.925
3) für Gemeinde-KA (Übern. durch d. Land) ⁸⁾	651.439	623.067	516.408	519.744
4) für Landeskrankenanstalten	201.875	276.875	251.875	346.875
5) Tatsächlicher Stand per 31.12.2012: 3.401.373 - 100.000 wurden erst im 1.Quartal 2013 getilgt				
6) Tatsächlicher Stand per 31.12.2013: 3.288.618 - 100.000 wurden erst im 1.Quartal 2014 getilgt				
7) Tatsächlicher Stand per 31.12.2014: 3.489.191 - 100.000 wurden erst im 1.Quartal 2015 getilgt				
8) Tatsächlicher Stand per 31.12.2015: 3.697.750 - 100.000 wurden erst im 1.Quartal 2016 getilgt				
9) Stand 2012 lt. Informationen des Budgetreferats				
10) ohne Schulden für den Landes-Wohnbaufonds: 2012: 1.050.000; 2013: 918.485; 2014: 918.485; 2015: 713.485				

*) Im Schuldenstand nicht enthaltene **SWAPs netto**

Niederösterreich	202.429	188.664	144.015	116.648
------------------	---------	---------	---------	---------

Q: Statistik Austria.

Tabelle 3.1.3.1: Schuldenstand - NETTO-Veränderung (Aufnahme abzügl. Tilgung) nach Bundesländern 2012 - 2015

Bundesländer	2012	2013	2014	2015
Burgenland	14.000	9.500	3.000	-
Kärnten ¹⁾	36.425	84.395	87.378	218.334
Niederösterreich ²⁾	-149.134	-12.755	288.353	208.559
Oberösterreich	99.000	104.000	-15.000	-13
Salzburg ³⁾	456.976	-1.304.272	6.545	103.330
Steiermark	-35.182	343.385	965.278	385.640
Tirol	-68.560	-40.170	-40.170	-30.170
Vorarlberg	-1.001	-9.298	-783	-502
Bundesländer ohne Wien	352.524	-825.215	1.294.601	885.178

Q: Statistik Austria. - 1) Einschließlich Schulden für Dritte. - 2) 2012-2015: jeweils 100 Mio.EUR erst im jeweiligen Folgejahr /1.Quartal getilgt. -
3) Ohne Landeswohnbaufonds.

Tabelle 3.1.4: Rechnungsabschlüsse der Länder: Schuldenaufnahme nach Bundesländern 2012 - 2015 (ohne Innere Anleihen und Sollstellungen)

Bundesländer	2012	2013	2014	2015
	in 1.000 EUR			
Burgenland	140.500	130.000	138.000	118.000
Kärnten	109.824	104.555	279.900	305.618
Niederösterreich	21.453	486.524	1.012.957	776.899
Oberösterreich	99.000	119.000	-	2.000
Salzburg	474.967	1.554.269	50.000	245.000
Steiermark	200.000	444.848	1.290.278	510.640
Tirol	7.490	-	-	-
Vorarlberg	5.000	-	8.550	9.000
Bundesländer ohne Wien	1.058.234	2.839.196	2.779.685	1.967.157

Q: Statistik Austria.-

Tabelle 3.1.5: Rechnungsabschlüsse der Länder: Schuldendienst nach Bundesländern 2012 - 2015 (Tilgung und Zinsen; ohne Innere Anleihen und Sollstellungen)

Bundesländer	2012	2013	2014	2015
	in 1.000 EUR			
Burgenland	131.554	126.837	143.332	125.529
Kärnten	112.929	56.409	228.441	110.204
Niederösterreich ¹⁾³⁾⁴⁾⁵⁾⁶⁾⁷⁾	288.100	604.265	842.678	688.538
Oberösterreich	1.499	18.449	18.999	15.000
Salzburg	114.767	3.081.084	101.403	166.082
Steiermark ²⁾	273.355	140.137	372.555	184.366
Tirol	83.094	45.906	45.053	34.155
Vorarlberg	8.702	11.410	11.414	11.431
Bundesländer ohne Wien	1.014.000	4.084.497	1.763.875	1.335.305
Davon: 1) Ersätze NÖ ⁶⁾	20.231	13.798	20.508	25.531
Schuldendienst Landes-KA ⁶⁾	189.296	47.039	130.799	283.578
2) Schuldendienst für Landeskrankenanstalten	27.081	25.639	28.331	27.933
3) 2012: davon wurden 109.222 erst im 1.Quartal 2013 getilgt --> Schuldendienst 2012: 178.878				
4) 2012: davon wurden 5.480 erst im 1.Quartal 2013 ersetzt --> Schuldendienst ersätze 2012: 14.841				
5) 2013: davon wurden 100.217 erst im 1.Quartal 2014 getilgt --> Schuldendienst 2013: 504.048				
6) 2014: davon wurden 100.331 erst im 1.Quartal 2015 getilgt --> Schuldendienst 2014: 742.347				
7) 2014: davon wurden 100.000 erst im 1.Quartal 2015 getilgt --> Schuldendienst 2015: 588.538				

Q: Statistik Austria.

Tabelle 3.1.6: Rechnungsabschlüsse der Länder: Haushaltsgebarung nach Voranschlagsgruppen/-abschnitten im Jahre 2015 ¹⁾ (Schluss)

Voranschlagsgruppen / -abschnitte	Gesamtausgaben			Gesamteinnahmen
	Leistungen für Personal	Sonstige Ausgaben	Summe	
	in 1.000 EUR			
Voranschlagsgruppen				
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	1.479.238	1.619.847	3.099.084	503.641
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	4.384	114.229	118.613	14.235
2 Unterr., Erziehung, Sport und Wissenschaft	3.806.507	2.911.902	6.718.409	5.130.446
3 Kunst, Kultur und Kultus	164.702	501.447	666.149	88.559
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	62.090	6.240.246	6.302.336	3.196.024
5 Gesundheit	2.002.821	3.291.734	5.294.555	2.585.600
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	359.964	1.586.917	1.946.881	223.030
7 Wirtschaftsförderung	5.487	979.788	985.275	70.093
8 Dienstleistungen	1.316.244	1.532.808	2.849.052	2.790.357
9 Finanzwirtschaft	-	4.166.560	4.166.560	17.783.864
0 - 9 Summe	9.201.437	22.945.478	32.146.914	32.385.850
Voranschlagsabschnitte				
00 Landtag	18.451	111.323	129.774	2.628
01 Landesregierung	45	41.059	41.104	6.261
02 Amt der Landesregierung	953.886	314.747	1.268.634	102.610
03 Bezirkshauptmannschaften	424.490	93.121	517.611	59.165
04 Sonderämter	57.619	7.761	65.380	1.473
05 Sonstige Aufgaben der allgemeinen Verwaltung	8.540	125.131	133.671	45.889
07 Personalvertretung	48	469	517	-
08 Pensionen	-	912.106	912.106	277.015
09 Personalbetreuung	16.158	14.129	30.287	8.600
11 Öffentliche Ordnung	-	6.075	6.075	1.263
12 Sicherheitspolizei	-	473	473	-
13 Sonderpolizei	198	3.956	4.155	1.746
16 Feuerwehrwesen	4.161	69.717	73.878	8.636
17 Katastrophendienst	25	30.665	30.690	2.299
18 Landesverteidigung	-	3.342	3.342	291
20 Gesonderte Verwaltung	1.085	1.599.879	1.600.965	1.579.299
21 Allgemeinbildender Unterricht	3.128.721	114.074	3.242.795	3.116.458
22 Berufsb. Unterricht; Anstalten d. Lehrer- u. Erzieherbildung	454.446	185.246	639.692	290.526
23 Förderung des Unterrichts	2.934	42.664	45.598	9.739
24 Vorschulische Erziehung	175.993	578.553	754.547	87.135
25 Außerschulische Jugendberziehung	11.536	76.222	87.758	18.399
26 Sport und außerschul. Leibeserziehung	1.319	85.567	86.886	10.434
27 Erwachsenenbildung	3.679	28.034	31.713	6.436
28 Forschung und Wissenschaft	26.795	201.661	228.456	12.020
30 Gesonderte Verwaltung	-	651	651	22
31 Bildende Künste	283	8.214	8.497	1.841
32 Musik und darstellende Kunst	145.789	281.053	426.842	51.519
33 Schrifttum und Sprache	-	1.777	1.777	9
34 Museen und sonstige Sammlungen	9.905	53.244	63.149	11.247
35 Sonstige Kunstpflege	287	13.182	13.470	522
36 Heimatpflege	2.028	41.493	43.521	9.239
37 Rundfunk, Presse und Film	-	1.947	1.947	11
38 Sonstige Kulturpflege	6.320	97.784	104.104	13.940
39 Kultus	91	2.101	2.191	209
41 Allgemeine öffentliche Wohlfahrt	13.226	3.055.450	3.068.676	1.564.724
42 Freie Wohlfahrt	4.319	384.115	388.434	164.765
43 Jugendwohlfahrt	44.545	361.415	405.960	180.614
44 Behebung von Notständen	-	35.220	35.220	9.349
45 Sozialpolitische Maßnahmen	-	141.190	141.190	89.104
46 Familienpolitische Maßnahmen	-	124.432	124.432	15.338
48 Wohnbauförderung	-	2.138.425	2.138.425	1.172.130
50 Gesonderte Verwaltung	-	35	35	63
51 Gesundheitsdienst	6.882	76.956	83.838	14.012
52 Umweltschutz	7.797	132.539	140.336	34.342
53 Rettungs- und Warndienste	15	128.816	128.831	32.890
54 Ausbildung im Gesundheitsdienst	15.034	13.351	28.384	9.455
55 Eigene Krankenanstalten	1.568.670	832.491	2.401.161	1.469.367
56 Krankenanstalten anderer Rechtsträger	404.024	1.523.768	1.927.792	952.268
57 Heilvorkommen und Kurorte	-	6.755	6.755	-

Tabelle 3.1.6: Rechnungsabschlüsse der Länder: Haushaltsgebarung nach Voranschlagsgruppen/-abschnitten im Jahre 2015 ¹⁾ (Schluss)

Voranschlagsgruppen / -abschnitte	Gesamtausgaben			Gesamt-einnahmen
	Leistungen für Personal	Sonstige Ausgaben	Summe	
	in 1.000 EUR			
58 Veterinärmedizin	161	20.491	20.652	14.207
59 Gesundheit, Sonstiges	239	556.533	556.772	58.997
61 Straßenbau	348.848	855.718	1.204.567	134.455
62 Allgemeiner Wasserbau	-	43.622	43.622	1.615
63 Schutzwasserbau	10.941	126.257	137.198	12.898
64 Straßenverkehr	175	90.266	90.440	20.323
65 Schienenverkehr	-	129.023	129.023	23.726
66 Schiffsverkehr	-	479	479	36
67 Luftverkehr	-	0	0	-
68 Post- und Fernmeldeverkehr	-	1.936	1.936	-
69 Sonstige Maßnahmen	-	339.616	339.616	29.977
71 Grundlagenverbesserung in der Land- und Forstwirtschaft	721	143.241	143.963	9.204
74 Sonstige Förderung der Land- und Forstwirtschaft	4.583	284.090	288.674	9.265
75 Förderung der Energiewirtschaft	-	34.658	34.658	10.474
77 Förderung des Fremdenverkehrs	6	178.641	178.647	11.682
78 Förderung von Handel, Gewerbe, Industrie	176	326.246	326.422	28.996
79 Sonstige Wirtschaftsförderung	-	12.911	12.911	472
82/83 Betriebsähnliche Einrichtungen und Betriebe	-	4.044	4.044	578
84 Liegenschaften, Wohn- und Geschäftsgebäude	-	92.326	92.326	46.160
85 Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit	1.311.716	1.423.763	2.735.480	2.735.462
86 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	4.527	6.956	11.483	7.175
87-89 Wirtschaftliche Unternehmungen	-	5.719	5.719	982
90 Gesonderte Verwaltung	-	54.379	54.379	186
91 Kapitalvermögen u. Stiftungen ohne eigene Rechtspersönl.	-	1.203.920	1.203.920	1.344.855
92 Öffentliche Abgaben	-	88.246	88.246	12.602.471
93 Umlagen	-	-	-	410.929
94 Finanzaufweisungen und Zuschüsse	-	1.268.756	1.268.756	1.596.955
95 Nicht aufteilbare Schulden	-	1.239.547	1.239.547	778.069
96 Haftungen (soweit nicht aufteilbar)	-	50.270	50.270	13.234
97 Verstärkungsmittel	-	-	-	-
98 Haushaltsausgleich	-	124.212	124.212	956.073
99 Jahresergebnisse, Übergabe/Übernahme, Abwickl. der VJ	-	137.228	137.228	81.091
Summe	9.201.437	22.945.478	32.146.914	32.385.850

Q: Statistik Austria, - 1) Das Land Steiermark hat mit 2015 ein neues Haushaltsrecht eingeführt: die hier angeführten Werte stammen aus dem Finanzierungshaushalt. Vergleiche 2014/15 sind nicht zielführend.

Tabelle 3.1.7: Rechnungsabschlüsse der Länder: Haushaltsgebarung nach Voranschlagsgruppen und Bundesländern 2015 (Schluss)

Voranschlagsgruppen	Ordentlicher Haushalt				Außerordentlicher Haushalt	
	Ausgaben			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Leistungen für Personal	Sonstige Ausgaben	Summe			
	in 1.000 EUR					
Burgenland						
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	72.471	113.234	185.705	24.307	-	-
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	-	11.142	11.142	2.631	-	-
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	135.148	116.802	251.951	205.366	-	-
3 Kunst, Kultur und Kultus	3.736	19.822	23.558	2.936	-	-
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	-	322.740	322.740	194.057	-	-
5 Gesundheit	109.707	97.913	207.621	118.291	-	-
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	19.380	57.079	76.459	29.247	-	-
7 Wirtschaftsförderung	-	30.120	30.120	8.438	38.903	24.052
8 Dienstleistungen	233	715	948	740	-	-
9 Finanzwirtschaft	-	95.246	95.246	619.478	-	14.852
0 - 9 Summe	340.676	864.814	1.205.491	1.205.491	38.903	38.903
Kärnten						
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	139.910	135.549	275.459	33.346	-	-
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	605	10.537	11.142	1.872	-	-
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	303.161	273.519	576.680	456.205	-	-
3 Kunst, Kultur und Kultus	36.875	19.580	56.455	5.178	-	-
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	4.559	575.934	580.493	323.040	-	-
5 Gesundheit	8.377	364.783	373.161	96.425	-	-
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	27.323	96.135	123.457	16.219	-	-
7 Wirtschaftsförderung	897	89.253	90.151	3.671	-	-
8 Dienstleistungen	458	1.914	2.372	2.613	-	-
9 Finanzwirtschaft	-	509.345	509.345	1.660.146	-	-
0 - 9 Summe	522.165	2.076.549	2.598.714	2.598.714	-	-
Niederösterreich						
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	354.827	388.871	743.698	114.352	-	-
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2.675	30.178	32.853	5.012	-	-
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	998.468	534.390	1.532.858	1.140.646	-	-
3 Kunst, Kultur und Kultus	1.982	132.238	134.221	3.180	-	-
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	31.916	1.576.567	1.608.483	728.606	-	-
5 Gesundheit	160	585.017	585.177	44.688	-	-
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	144.667	389.647	534.314	49.963	-	-
7 Wirtschaftsförderung	1.281	183.265	184.546	7.818	-	-
8 Dienstleistungen	1.311.810	1.457.414	2.769.224	2.753.325	-	-
9 Finanzwirtschaft	-	666.837	666.837	3.944.623	-	-
0 - 9 Summe	2.847.786	5.944.425	8.792.211	8.792.211	-	-
Oberösterreich						
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	280.461	376.110	656.571	150.155	-	-
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	-	20.382	20.382	-	-	-
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	838.571	729.576	1.568.148	1.164.187	-	-
3 Kunst, Kultur und Kultus	71.211	112.201	183.413	28.984	-	-
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	1.659	905.983	907.643	274.106	-	-
5 Gesundheit	2.035	764.482	766.518	282.462	-	-
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	71.054	350.964	422.018	42.630	-	-
7 Wirtschaftsförderung	-	222.717	222.717	7.791	-	-
8 Dienstleistungen	2	33.795	33.796	4.840	-	-
9 Finanzwirtschaft	-	974.943	974.943	3.800.993	-	-
0 - 9 Summe	1.264.994	4.491.154	5.756.147	5.756.147	-	-

Tabelle 3.1.7: Rechnungsabschlüsse der Länder: Haushaltsgebarung nach Voranschlagsgruppen und Bundesländern 2015 (Schluss)

Voranschlagsgruppen	Ordentlicher Haushalt			Außerordentlicher Haushalt		
	Ausgaben			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Leistungen für Personal	Sonstige Ausgaben	Summe			
	in 1.000 EUR					
Salzburg						
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	132.159	138.100	270.259	50.796	5.061	900
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	-	7.999	7.999	737	-	-
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	286.260	234.430	520.690	419.540	8.415	2.174
3 Kunst, Kultur und Kultus	4.780	37.764	42.544	10.166	1.722	244
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	7.235	569.374	576.609	424.256	6.685	-
5 Gesundheit	326.217	330.837	657.053	379.538	19.161	6.657
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	14.591	93.768	108.359	9.622	20.181	7.436
7 Wirtschaftsförderung	-	72.186	72.186	1.223	2.600	-
8 Dienstleistungen	-	9.827	9.827	11.646	-	-
9 Finanzwirtschaft	-	684.294	684.294	1.642.294	-	46.413
0 - 9 Summe	771.242	2.178.578	2.949.820	2.949.820	63.825	63.825
Steiermark ¹⁾						
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	240.251	257.999	498.251	74.528	-	-
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1.103	8.325	9.428	765	494	-
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	604.468	511.009	1.115.477	900.924	112	-
3 Kunst, Kultur und Kultus	11.746	80.240	91.986	6.728	-	-
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	12.377	1.080.333	1.092.710	480.592	-	-
5 Gesundheit	897.440	625.062	1.522.502	902.373	-	-
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	53.642	210.464	264.106	17.172	11.072	16
7 Wirtschaftsförderung	2.932	93.076	96.008	8.407	52	29
8 Dienstleistungen	2.312	8.138	10.450	4.496	96	82
9 Finanzwirtschaft	-	652.374	652.374	3.201.142	-	6.799
0 - 9 Summe	1.826.271	3.527.020	5.353.291	5.597.127	11.827	6.927
Tirol						
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	157.716	134.073	291.789	41.392	-	-
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	-	12.199	12.199	2.407	-	-
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	393.889	334.327	728.216	561.750	-	-
3 Kunst, Kultur und Kultus	31.690	61.109	92.798	28.102	-	-
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	4.093	871.843	875.936	577.867	-	-
5 Gesundheit	404.024	331.725	735.749	484.910	-	-
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	20.589	252.139	272.729	41.126	-	-
7 Wirtschaftsförderung	377	176.756	177.133	5.650	-	-
8 Dienstleistungen	1.031	16.551	17.582	8.612	-	-
9 Finanzwirtschaft	-	493.255	493.255	1.945.569	-	-
0 - 9 Summe	1.013.409	2.683.975	3.697.384	3.697.384	-	-
Vorarlberg						
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	101.443	70.850	172.293	13.865	-	-
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	-	12.974	12.974	812	-	-
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	246.542	169.320	415.862	279.655	-	-
3 Kunst, Kultur und Kultus	2.681	36.769	39.451	3.040	-	-
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	251	330.787	331.038	193.500	-	-
5 Gesundheit	254.861	172.753	427.614	270.256	-	-
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	8.718	105.468	114.186	9.599	-	-
7 Wirtschaftsförderung	-	70.859	70.859	3.014	-	-
8 Dienstleistungen	398	4.358	4.756	4.005	-	-
9 Finanzwirtschaft	-	90.266	90.266	901.554	-	-
0 - 9 Summe	614.894	1.064.406	1.679.300	1.679.300	-	-

Q: Statistik Austria. - 1) Das Land Steiermark hat mit 2015 ein neues Haushaltsrecht eingeführt: die hier angeführten Werte stammen aus dem Finanzierungshaushalt. Vergleiche 2014/15 sind nicht zielführend.

Tabelle 3.1.8: Bedienstete der Länder in Vollbeschäftigtenäquivalent 2012 bis 2015

Bundesland	Beamte	Vertragliches Personal	Zusammen	davon Landeslehrer			Bedienstete mit Dienstverhältnis zur GK, tätig in ausgliedertem Bereich	
				Beamte	Vertragliches Personal	Zusammen	Kranken- anstalten	sonstige
2012								
Burgenland	1.404	2.574	3.978	1.087	1.152	2.239	1.659	81
Kärnten	4.513	3.593	8.106	2.960	1.668	4.628	6.314	175
Niederösterreich ¹⁾	14.078	31.215	45.293	8.234	3.965	12.199	-	396
Oberösterreich	10.379	10.292	20.671	7.950	4.248	12.198	8.157	450
Salzburg	3.913	2.858	6.771	2.830	1.547	4.377	4.584	127
Steiermark	6.703	8.868	15.571	4.389	4.468	8.857	14.329	308
Tirol	5.051	4.728	9.779	3.767	2.107	5.874	6.221	34
Vorarlberg	2.016	3.105	5.121	1.713	1.911	3.624	3.028	52
Länder ohne Wien	48.057	67.233	115.290	32.930	21.066	53.996	44.292	1.623
2013								
Burgenland	1.272	2.582	3.854	978	1.174	2.152	1.653	75
Kärnten	4.246	3.812	8.058	2.735	1.809	4.544	6.321	165
Niederösterreich ¹⁾	13.466	31.799	45.265	7.744	4.353	12.097	-	379
Oberösterreich	9.778	10.689	20.467	7.393	4.665	12.058	8.168	422
Salzburg	3.692	2.991	6.683	2.656	1.683	4.339	4.584	156
Steiermark	5.987	9.037	15.024	3.795	4.957	8.752	14.383	0
Tirol	5.143	4.998	10.141	3.824	2.392	6.216	6.314	31
Vorarlberg	1.914	3.284	5.198	1.623	2.056	3.679	3.125	49
Länder ohne Wien	45.498	69.192	114.690	30.748	23.089	53.837	44.548	1.277
2014								
Burgenland	1.222	2.597	3.819	938	1.220	2.158	1.643	109
Kärnten	3.987	4.125	8.112	2.511	2.007	4.518	6.362	154
Niederösterreich ¹⁾	13.216	32.407	45.623	7.568	4.641	12.209	-	369
Oberösterreich	9.483	11.104	20.587	7.151	5.000	12.151	8.193	419
Salzburg	3.582	3.138	6.720	2.562	1.761	4.323	4.625	154
Steiermark	5.732	9.280	15.012	3.627	5.171	8.798	14.528	267
Tirol	5.165	4.997	10.162	3.860	2.320	6.180	6.397	30
Vorarlberg	1.866	3.456	5.322	1.586	2.182	3.768	3.239	47
Länder ohne Wien	44.253	71.104	115.357	29.803	24.302	54.105	44.987	1.549
2015								
Burgenland	1.191	2.704	3.895	921	1.268	2.189	1.731	107
Kärnten	3.873	4.329	8.202	2.432	2.110	4.542	6.416	139
Niederösterreich ¹⁾	12.947	33.009	45.956	7.437	4.849	12.286	-	356
Oberösterreich	9.292	11.316	20.608	7.018	5.169	12.187	8.339	421
Salzburg	3.487	3.259	6.746	2.499	1.867	4.366	4.675	153
Steiermark	5.834	9.264	15.098	3.791	4.906	8.697	14.714	303
Tirol	5.193	5.012	10.205	3.885	2.307	6.192	6.513	29
Vorarlberg	1.834	3.586	5.420	1.558	2.281	3.839	3.266	44
Länder ohne Wien	43.651	72.479	116.130	29.541	24.757	54.298	45.654	1.552

Q.: Statistik Austria. eigene Angaben der Bundesländer auf Basis des österreichischen Stabilitätspaktes 2012 und Daten der Landesrechnungsabschlüsse. -1) Davon Bedienstete in nicht ausgliederten Krankenanstalten und Pflegeheimen (VA-Abschnitt 859 und 891): Beamte 2012: 909, 2013: 889, 2014: 862, 2015: 833; vertragliches Personal 2012: 23.095, 2013: 23.325, 2014: 23.658, 2015: 24.038 ; insgesamt: 2012: 24.004, 2013: 24.214, 2014: 24.520, 2015: 24.871.

Tabelle 3.1.9: Rechnungsquerschnitt der Länder nach Bundesländern (ohne Wien) 2015 ¹⁾ (Fortsetzung)

Bezeichnung		Burgenland			Zeile
		Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	
I. QUERSCHNITT					
Einnahmen der laufenden Gebarung					
10	Eigene Steuern	28.415	-	28.415	1
11	Ertragsanteile	515.727	-	515.727	2
12	Einnahmen aus Leistungen	10.469	-	10.469	3
13	Einnahmen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	37.612	-	37.612	4
14	Laufende Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	372.544	-	372.544	5
15	Sonstige laufende Transfereinnahmen	73.106	-	73.106	6
16	Einnahmen aus Veräußerung und sonstige Einnahmen	129.616	137	129.478	7
19	Summe 1	1.167.489	137	1.167.351	8
Ausgaben der laufenden Gebarung					
20	Leistungen für Personal	340.676	137	340.539	9
21	Pensionen und sonstige Ruhebezüge	120.484	-	120.484	10
22	Bezüge der gewählten Organe	5.695	-	5.695	11
23	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	7.743	114	7.630	12
24	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	170.473	36	170.437	13
25	Zinsen für Finanzschulden	15.601	-	15.601	14
26	Laufende Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	144.345	-	144.345	15
27	Sonstige laufende Transferausgaben	215.169	-	215.169	16
29	Summe 2	1.020.186	287	1.019.899	17
91	SALDO 1: Ergebnis der laufenden Gebarung	147.302	-150	147.452	18
Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen					
30	Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	5	-	5	19
31	Veräußerung von beweglichem Vermögen	19	-	19	20
32	Veräußerung von aktivierungsfähigen Rechten	-	-	-	21
33	Veräußerung von Ersatzteilen	-	-	-	22
34	Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	1.344	-	1.344	23
35	Sonstige Kapitaltransfereinnahmen	-	-	-	24
39	Summe 3	1.368	-	1.368	25
Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen					
40	Erwerb von unbeweglichem Vermögen	15.253	-	15.253	26
41	Erwerb von beweglichem Vermögen	2.811	-	2.811	27
42	Erwerb von aktivierungsfähigen Rechten	-	-	-	28
43	Erwerb von Ersatzteilen	-	-	-	29
44	Kapitaltransferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	6.907	-	6.907	30
45	Sonstige Kapitaltransferausgaben	25.150	-	25.150	31
49	Summe 4	50.121	-	50.121	32
92	SALDO 2: Ergebnis der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	-48.754	-	-48.754	33
Einnahmen aus Finanztransaktionen					
50	Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	-	-	-	34
51	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben des Landes und dem Land	-	-	-	35
52	Entnahmen aus Rücklagen	56.609	-	56.609	36
53	Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an Tr. d. öff. Rechts	589	-	589	37
54	Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an sonstige Unternehmungen und Haushalte	18.340	-	18.340	38
55	Aufnahme von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts	-	-	-	39
56	Aufnahme von sonstigen Finanzschulden	-	-	-	40
57	Einnahmen aus der Rückzahlung von Haftungsansprüchen	-	-	-	41
58	Aufnahme von sonstigen Schulden	-	-	-	42
59	Summe 5	75.538	-	75.538	43

Zeile	Kärnten			Niederösterreich			Zeile
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	
	in 1.000 EUR						
1	48.631	-	48.631	95.615	-	95.615	1
2	1.159.891	-	1.159.891	3.115.040	-	3.115.040	2
3	33.332	0	33.332	2.239.879	1.945.689	294.190	3
4	38.841	47	38.794	132.036	17.882	114.154	4
5	818.764	-	818.764	1.932.081	224.987	1.707.094	5
6	49.422	-	49.422	125.532	4.227	121.305	6
7	17.850	442	17.407	187.118	90.396	96.722	7
8	2.166.730	489	2.166.241	7.827.301	2.283.181	5.544.120	8
9	522.165	458	521.708	2.847.786	1.311.810	1.535.976	9
10	244.825	-	244.825	578.580	26.411	552.169	10
11	4.102	-	4.102	9.356	-	9.356	11
12	15.157	332	14.825	382.740	328.246	54.493	12
13	478.712	612	478.099	840.428	436.732	403.696	13
14	37.401	-	37.401	120.199	23.605	96.594	14
15	198.516	16	198.500	1.001.451	225.401	776.051	15
16	530.999	-	530.999	1.647.701	4	1.647.698	16
17	2.031.877	1.418	2.030.460	7.428.240	2.352.208	5.076.032	17
18	134.853	-928	135.781	399.061	-69.027	468.088	18
19	1.256	-	1.256	6.430	151	6.280	19
20	48	-	48	2.119	841	1.278	20
21	-	-	-	-	-	-	21
22	-	-	-	-	-	-	22
23	8.894	-	8.894	75.722	59.156	16.566	23
24	2	-	2	2.852	564	2.288	24
25	10.200	-	10.200	87.124	60.712	26.412	25
26	18.972	44	18.928	137.948	5.186	132.762	26
27	5.767	146	5.621	60.318	43.171	17.147	27
28	-	-	-	-	-	-	28
29	-	-	-	-	-	-	29
30	16.703	-	16.703	276.280	4.810	271.470	30
31	126.983	-	126.983	103.680	-	103.680	31
32	168.426	190	168.235	578.226	53.167	525.059	32
33	-158.226	-190	-158.035	-491.103	7.545	-498.647	33
34	4	-	4	823	-	823	34
35	-	-	-	126.302	108.350	17.953	35
36	187.119	-	187.119	18.961	2.606	16.354	36
37	1.821	-	1.821	1.016	435	581	37
38	47.851	-	47.851	123.501	-	123.501	38
39	184.989	-	184.989	180.000	30.000	150.000	39
40	-	-	-	425.014	249.206	175.809	40
41	-	-	-	2.169	1.253	916	41
42	-	-	-	-	-	-	42
43	421.785	-	421.785	877.786	391.849	485.937	43

Tabelle 3.1.9: Rechnungsquerschnitt der Länder nach Bundesländern (ohne Wien) 2015 ¹⁾ (Fortsetzung)

Bezeichnung		Burgenland			Zeile
		Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	
Ausgaben aus Finanztransaktionen					
60	Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	-	-	-	44
61	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben des Landes und dem Land	-	-	-	45
62	Zuführungen an Rücklagen	103.070	-	103.070	46
63	Gewährung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	1.372	-	1.372	47
64	Gewährung von Darlehen an sonstige Unternehmungen u. Haushalte	67.406	-	67.406	48
65	Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öff. Rechts	2	-	2	49
66	Rückzahlung von Finanzschulden bei sonstigen Untern. u. Haushalten	2.236	-	2.236	50
67	Ausgaben aus der Inanspruchnahme aus Finanzhaftungen	-	-	-	51
68	Rückzahlung von sonstigen Schulden	-	-	-	52
69	Summe 6	174.086	-	174.086	53
93	SALDO 3: Ergebnis der Finanztransaktionen	-98.549	-	-98.549	54
94	SALDO 4: Jahresergebnis (+)=Überschuss, (-)=Jahresfehlbetrag	-0	-150	+150	55
II. ABLEITUNG DES FINANZIERUNGSSALDOS					
70	Jahresergebnis Haushalt ohne A 85-89 und ohne Finanztransaktionen	-	-	98.698	56
71	Überrechnung Jahresergebnis A 85-89	-	-150	-	57
95	Finanzierungssaldo („Maastricht-Ergebnis“)	-	-	98.549	58
III. ÜBERSICHT GESAMTHAUSHALT					
80	Einnahmen der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung	1.244.394			59
81	Sonstige Einnahmen des Gesamthaushaltes:				
	Abwicklung Soll-Überschüsse Vorjahre	-			60
	Abwicklung Soll-Abgang laufendes Jahr	-			61
79	Summe 7	1.244.394			62
82	Ausgaben der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung	1.244.394			63
83	Sonstige Ausgaben des Gesamthaushaltes:				
	Abwicklung Soll-Abgänge Vorjahre	-			64
	Abwicklung Soll-Überschüsse laufendes Jahr	-			65
89	Summe 8	1.244.394			66
99	Administratives Jahresergebnis	-			67

Q.: Statistik Austria, bzw. Landesrechnungsabschlüsse. - 1) Das Land Steiermark hat mit 2015 ein neues Haushaltsrecht eingeführt: die Verbuchung sowie die Erstellung der Anlagen zum Rechnungsabschluss erfolgten bereits gem. VRV 2015 (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung / BGBl. II Nr. 313/2015) - somit ist der Rechnungsquerschnitt nicht mehr mit jenen der anderen Bundesländer vergleichbar und wird gesondert dargestellt.

Zeile	Kärnten			Niederösterreich			Zeile
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	
	in 1.000 EUR						
44	-	-	-	463	-	463	44
45	-	-	-	126.302	17.953	108.350	45
46	245.989	-	245.989	16.162	1.328	14.834	46
47	3.687	-	3.687	3.062	-	3.062	47
48	51.058	-	51.058	194.166	-	194.166	48
49	52.803	-	52.803	150.000	150.000	-	49
50	44.874	-	44.874	270.881	146.739	124.142	50
51	-	-	-	24.709	14.348	10.361	51
52	-	-	-	-	-	-	52
53	398.412	-	398.412	785.746	330.367	455.379	53
54	23.373	-	23.373	92.040	61.482	30.558	54
55	0	-1.119	1.119	-1	-0	-1	55
56	-	-	-22.254	-	-	-30.559	56
57	-	-1.119	-	-	-0	-	57
58	-	-	-23.373	-	-	-30.559	58
59	2.598.714			8.792.211			59
60	-			-			60
61	-184.989			-			61
62	2.413.725			8.792.211			62
63	2.598.714			8.792.212			63
64	-			-			64
65	-			-			65
66	2.598.714			8.792.212			66
67	-184.989						67

Tabelle 3.1.9: Rechnungsquerschnitt der Länder nach Bundesländern (ohne Wien) 2015 ¹⁾ (Fortsetzung)

Bezeichnung		Oberösterreich			Zeile
		Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	
		in 1.000 EUR			
I. QUERSCHNITT					
Einnahmen der laufenden Gebarung					
10	Eigene Steuern	21.063	-	21.063	1
11	Ertragsanteile	2.728.039	-	2.728.039	2
12	Einnahmen aus Leistungen	80.489	-	80.489	3
13	Einnahmen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	52.457	3	52.454	4
14	Laufende Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	1.828.444	-	1.828.444	5
15	Sonstige laufende Transfereinnahmen	213.102	10	213.092	6
16	Einnahmen aus Veräußerung und sonstige Einnahmen	41.362	4	41.357	7
19	Summe 1	4.964.956	18	4.964.939	8
Ausgaben der laufenden Gebarung					
20	Leistungen für Personal	1.264.994	2	1.264.992	9
21	Pensionen und sonstige Ruhebezüge	579.836	-	579.836	10
22	Bezüge der gewählten Organe	17.206	-	17.206	11
23	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	44.196	4	44.192	12
24	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	721.408	14	721.394	13
25	Zinsen für Finanzschulden	12.544	-	12.544	14
26	Laufende Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	399.944	-	399.944	15
27	Sonstige laufende Transferausgaben	1.473.310	-	1.473.310	16
29	Summe 2	4.513.438	20	4.513.418	17
91	SALDO 1: Ergebnis der laufenden Gebarung	451.518	-2	451.521	18
Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen					
30	Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	4.106	-	4.106	19
31	Veräußerung von beweglichem Vermögen	592	-	592	20
32	Veräußerung von aktivierungsfähigen Rechten	-	-	-	21
33	Veräußerung von Ersatzteilen	-	-	-	22
34	Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	49.005	-	49.005	23
35	Sonstige Kapitaltransfereinnahmen	127	-	127	24
39	Summe 3	53.830	-	53.830	25
Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen					
40	Erwerb von unbeweglichem Vermögen	61.557	-	61.557	26
41	Erwerb von beweglichem Vermögen	19.348	-	19.348	27
42	Erwerb von aktivierungsfähigen Rechten	1.189	-	1.189	28
43	Erwerb von Ersatzteilen	-	-	-	29
44	Kapitaltransferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	296.102	-	296.102	30
45	Sonstige Kapitaltransferausgaben	221.188	-	221.188	31
49	Summe 4	599.384	-	599.384	32
92	SALDO 2: Ergebnis der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	-545.554	-	-545.554	33
Einnahmen aus Finanztransaktionen					
50	Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	-	-	-	34
51	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben des Landes und dem Land	-	-	-	35
52	Entnahmen aus Rücklagen	432.271	-	432.271	36
53	Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an Tr. d. öff. Rechts	64.498	-	64.498	37
54	Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an sonstige Unternehmungen und Haushalte	25.970	-	25.970	38
55	Aufnahme von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts	79.622	-	79.622	39
56	Aufnahme von sonstigen Finanzschulden	135.000	-	135.000	40
57	Einnahmen aus der Rückzahlung von Haftungsansprüchen	-	-	-	41
58	Aufnahme von sonstigen Schulden	-	-	-	42
59	Summe 5	737.361	-	737.361	43

Zeile	Salzburg			Tirol		
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89
	in 1.000 EUR					
1	81.129	-	81.129	149.052	-	149.052
2	1.094.766	-	1.094.766	1.327.955	-	1.327.955
3	81.898	-	81.898	126.752	-	126.752
4	75.480	900	74.580	57.811	142	57.669
5	613.369	-	613.369	878.064	21	878.043
6	43.876	-	43.876	66.368	-	66.368
7	420.325	-	420.325	485.578	2.824	482.754
8	2.410.844	900	2.409.944	3.091.580	2.987	3.088.593
9	771.242	-	771.242	1.013.409	1.031	1.012.378
10	209.424	-	209.424	238.990	3	238.987
11	4.637	-	4.637	7.735	-	7.735
12	14.156	-	14.156	22.044	1.136	20.907
13	223.942	-	223.942	403.398	464	402.934
14	61.914	-	61.914	4.149	-	4.149
15	222.394	-	222.394	278.203	-	278.203
16	661.368	631	660.737	930.163	3	930.160
17	2.169.076	631	2.168.445	2.898.091	2.637	2.895.454
18	241.767	269	241.498	193.489	350	193.140
19	8.212	-	8.212	4.339	-	4.339
20	91	-	91	471	19	452
21	-	-	-	-	-	-
22	-	-	-	-	-	-
23	13.912	-	13.912	34.866	-	34.866
24	84	-	84	98	18	81
25	22.298	-	22.298	39.774	36	39.738
26	24.124	-	24.124	100.981	181	100.800
27	5.769	-	5.769	7.947	295	7.653
28	-	-	-	493	-	493
29	-	-	-	-	-	-
30	93.979	-	93.979	24.108	-	24.108
31	79.457	-	79.457	66.907	-	66.907
32	203.329	-	203.329	200.437	476	199.961
33	-181.031	-	-181.031	-160.663	-439	-160.223
34	3.410	-	3.410	1.919	-	1.919
35	-	-	-	-	-	-
36	185.101	-	185.101	291.377	65	291.312
37	7	-	7	15.726	-	15.726
38	146.984	-	146.984	206.008	-	206.008
39	245.000	-	245.000	-	-	-
40	-	-	-	51.000	-	51.000
41	-	-	-	-	-	-
42	-	-	-	-	-	-
43	580.503	-	580.503	566.031	65	565.965

Tabelle 3.1.9: Rechnungsquerschnitt der Länder nach Bundesländern (ohne Wien) 2015 ¹⁾ (Fortsetzung)

Bezeichnung		Oberösterreich			Zeile
		Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	
		in 1.000 EUR			
Ausgaben aus Finanztransaktionen					
60	Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	-	-	-	44
61	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben des Landes und dem Land	-	-	-	45
62	Zuführungen an Rücklagen	490.466	-	490.466	46
63	Gewährung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	4.342	-	4.342	47
64	Gewährung von Darlehen an sonstige Unternehmungen u. Haushalte	133.517	-	133.517	48
65	Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öff. Rechts	15.000	-	15.000	49
66	Rückzahlung von Finanzschulden bei sonstigen Untern. u. Haushalten	-	-	-	50
67	Ausgaben aus der Inanspruchnahme aus Finanzhaftungen	-	-	-	51
68	Rückzahlung von sonstigen Schulden	-	-	-	52
69	Summe 6	643.325	-	643.325	53
93	SALDO 3: Ergebnis der Finanztransaktionen	94.036	-	94.036	54
94	SALDO 4: Jahresergebnis (+)=Überschuss, (-)=Jahresfehlbetrag	+0	-2	+2	55
II. ABLEITUNG DES FINANZIERUNGSSALDOS					
70	Jahresergebnis Haushalt ohne A 85-89 und ohne Finanztransaktionen	-	-	-94.034	56
71	Überrechnung Jahresergebnis A 85-89	-	-2	-	57
95	Finanzierungssaldo („Maastricht-Ergebnis“)	-	-	-94.036	58
III. ÜBERSICHT GESAMTHAUSHALT					
80	Einnahmen der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung	5.756.147			59
81	Sonstige Einnahmen des Gesamthaushaltes:				
	Abwicklung Soll-Überschüsse Vorjahre	-			60
	Abwicklung Soll-Abgang laufendes Jahr	-			61
79	Summe 7	5.756.147			62
82	Ausgaben der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung	5.756.147			63
83	Sonstige Ausgaben des Gesamthaushaltes:				
	Abwicklung Soll-Abgänge Vorjahre	-			64
	Abwicklung Soll-Überschüsse laufendes Jahr	-			65
89	Summe 8	5.756.147			66
99	Administratives Jahresergebnis	-			67

Q.: Statistik Austria bzw. Landesrechnungsabschlüsse. - 1) Das Land Steiermark hat mit 2015 ein neues Haushaltsrecht eingeführt: die Verbuchung sowie die Erstellung der Anlagen zum Rechnungsabschluss erfolgten bereits gem. VRV 2015 (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung / BGBl. II Nr. 313/2015) - somit ist der Rechnungsquerschnitt nicht mehr mit jenen der anderen Bundesländer vergleichbar und wird gesondert dargestellt.

Zeile	Salzburg			Tirol		
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89
	in 1.000 EUR					
44	-	-	-	2.002	-	2.002
45	-	-	-	-	-	-
46	152.522	-	152.522	411.707	-	411.707
47	2.000	-	2.000	881	-	881
48	140.047	-	140.047	132.897	-	132.897
49	245.000	-	245.000	-	-	-
50	101.670	-	101.670	51.370	-	51.370
51	-	-	-	-	-	-
52	-	-	-	-	-	-
53	641.239	-	641.239	598.857	-	598.857
54	-60.737	-	-60.737	-32.826	65	-32.892
55	-0	+269	-269	+0	-25	+25
56	-	-	60.468	-	-	32.916
57	-	269	-	-	-25	-
58	-	-	60.737	-	-	32.892
59	3.013.645			3.697.384		
60	-			-		
61	-			-		
62	3.013.645			3.697.384		
63	3.013.645			3.697.384		
64	-			-		
65	-			-		
66	3.013.645			3.697.384		
67	-			-		

Tabelle 3.1.9: Rechnungsquerschnitt der Länder nach Bundesländern (ohne Wien) 2015 ¹⁾ (Fortsetzung)

Bezeichnung		Vorarlberg			Zeile
		Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	
		in 1.000 EUR			
I. QUERSCHNITT					
Einnahmen der laufenden Gebarung					
10	Eigene Steuern	9.570	-	9.570	1
11	Ertragsanteile	768.859	-	768.859	2
12	Einnahmen aus Leistungen	8.073	36	8.037	3
13	Einnahmen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	56.926	-	56.926	4
14	Laufende Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	332.861	3	332.858	5
15	Sonstige laufende Transfereinnahmen	30.401	-	30.401	6
16	Einnahmen aus Veräußerung und sonstige Einnahmen	260.806	541	260.264	7
19	Summe 1	1.467.496	580	1.466.915	8
Ausgaben der laufenden Gebarung					
20	Leistungen für Personal	614.894	398	614.496	9
21	Pensionen und sonstige Ruhebezüge	96.229	-	96.229	10
22	Bezüge der gewählten Organe	4.543	-	4.543	11
23	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	10.299	232	10.067	12
24	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	60.413	263	60.150	13
25	Zinsen für Finanzschulden	1.929	-	1.929	14
26	Laufende Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	367.399	-	367.399	15
27	Sonstige laufende Transferausgaben	177.234	-	177.234	16
29	Summe 2	1.332.941	894	1.332.047	17
91	SALDO 1: Ergebnis der laufenden Gebarung	134.555	-313	134.868	18
Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen					
30	Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	174	-	174	19
31	Veräußerung von beweglichem Vermögen	220	-	220	20
32	Veräußerung von aktivierungsfähigen Rechten	7.200	-	7.200	21
33	Veräußerung von Ersatzteilen	-	-	-	22
34	Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	4.634	-	4.634	23
35	Sonstige Kapitaltransfereinnahmen	57	-	57	24
39	Summe 3	12.285	-	12.285	25
Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen					
40	Erwerb von unbeweglichem Vermögen	41.834	-	41.834	26
41	Erwerb von beweglichem Vermögen	4.971	59	4.912	27
42	Erwerb von aktivierungsfähigen Rechten	2.155	-	2.155	28
43	Erwerb von Ersatzteilen	-	-	-	29
44	Kapitaltransferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	107.824	-	107.824	30
45	Sonstige Kapitaltransferausgaben	43.411	-	43.411	31
49	Summe 4	200.194	59	200.135	32
92	SALDO 2: Ergebnis der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	-187.909	-59	-187.850	33
Einnahmen aus Finanztransaktionen					
50	Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	-	-	-	34
51	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben des Landes und dem Land	-	-	-	35
52	Entnahmen aus Rücklagen	2.474	-	2.474	36
53	Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an Tr. d. öff. Rechts	16.715	-	16.715	37
54	Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an sonstige Unternehmungen und Haushalte	170.895	-	170.895	38
55	Aufnahme von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts	-	-	-	39
56	Aufnahme von sonstigen Finanzschulden	9.435	-	9.435	40
57	Einnahmen aus der Rückzahlung von Haftungsansprüchen	-	-	-	41
58	Aufnahme von sonstigen Schulden	-	-	-	42
59	Summe 5	199.519	-	199.519	43

Zeile	Insgesamt (OHNE Steiermark) ¹⁾		
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89
	in 1.000 EUR		
1	433.474	-	433.474
2	10.710.276	-	10.710.276
3	2.580.894	1.945.725	635.168
4	451.164	18.974	432.189
5	6.776.128	225.011	6.551.117
6	601.807	4.237	597.570
7	1.542.653	94.345	1.448.309
8	23.096.396	2.288.293	20.808.103
9	7.375.166	1.313.836	6.061.330
10	2.068.368	26.414	2.041.954
11	53.275	-	53.275
12	496.335	330.065	166.270
13	2.898.774	438.121	2.460.652
14	253.736	23.605	230.131
15	2.612.251	225.417	2.386.835
16	5.635.945	638	5.635.307
17	21.393.849	2.358.095	19.035.754
18	1.702.546	-69.802	1.772.348
19	24.523	151	24.372
20	3.558	860	2.698
21	7.200	-	7.200
22	-	-	-
23	188.377	59.156	129.221
24	3.221	581	2.639
25	226.879	60.748	166.131
26	400.668	5.411	395.258
27	106.931	43.671	63.260
28	3.838	-	3.838
29	-	-	-
30	821.903	4.810	817.093
31	666.776	-	666.776
32	2.000.117	53.892	1.946.226
33	-1.773.239	6.856	-1.780.095
34	6.156	-	6.156
35	126.302	108.350	17.953
36	1.173.911	2.672	1.171.239
37	100.372	435	99.938
38	739.551	-	739.551
39	689.611	30.000	659.611
40	620.449	249.206	371.244
41	2.169	1.253	916
42	-	-	-
43	3.458.522	391.914	3.066.607

Tabelle 3.1.9: Rechnungsquerschnitt der Länder nach Bundesländern (ohne Wien) 2015 ¹⁾ (Fortsetzung)

Bezeichnung		Vorarlberg			Zeile
		Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	
		in 1.000 EUR			
Ausgaben aus Finanztransaktionen					
60	Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	5	-	5	44
61	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben des Landes und dem Land	-	-	-	45
62	Zuführungen an Rücklagen	7.234	-	7.234	46
63	Gewährung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	5.372	-	5.372	47
64	Gewährung von Darlehen an sonstige Unternehmungen u. Haushalte	124.051	-	124.051	48
65	Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öff. Rechts	-	-	-	49
66	Rückzahlung von Finanzschulden bei sonstigen Untern. u. Haushalten	9.502	-	9.502	50
67	Ausgaben aus der Inanspruchnahme aus Finanzhaftungen	-	-	-	51
68	Rückzahlung von sonstigen Schulden	-	-	-	52
69	Summe 6	146.165	-	146.165	53
93	SALDO 3: Ergebnis der Finanztransaktionen	53.354	-	53.354	54
94	SALDO 4: Jahresergebnis (+)=Überschuss, (-)=Jahresfehlbetrag	-	-372	+372	55
II. ABLEITUNG DES FINANZIERUNGSSALDOS					
70	Jahresergebnis Haushalt ohne A 85-89 und ohne Finanztransaktionen	-	-	-52.982	56
71	Überrechnung Jahresergebnis A 85-89	-	-372	-	57
95	Finanzierungssaldo („Maastricht-Ergebnis“)	-	-	-53.354	58
III. ÜBERSICHT GESAMTHAUSHALT					
80	Einnahmen der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung	1.679.300			59
81	Sonstige Einnahmen des Gesamthaushaltes:				
	Abwicklung Soll-Überschüsse Vorjahre	-			60
	Abwicklung Soll-Abgang laufendes Jahr	-			61
79	Summe 7	1.679.300			62
82	Ausgaben der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung	1.679.300			63
83	Sonstige Ausgaben des Gesamthaushaltes:				
	Abwicklung Soll-Abgänge Vorjahre	-			64
	Abwicklung Soll-Überschüsse laufendes Jahr	-			65
89	Summe 8	1.679.300			66
99	Administratives Jahresergebnis	-			67

Q.: Statistik Austria bzw. Landesrechnungsabschlüsse. - 1) Das Land Steiermark hat mit 2015 ein neues Haushaltsrecht eingeführt: die Verbuchung sowie die Erstellung der Anlagen zum Rechnungsabschluss erfolgten bereits gem. VRV 2015 (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung / BGBl. II Nr. 313/2015) - somit ist der Rechnungsquerschnitt nicht mehr mit jenen der anderen Bundesländer vergleichbar und wird gesondert dargestellt.

Zeile	Insgesamt (OHNE Steiermark) ¹⁾		
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89
	in 1.000 EUR		
44	2.470	-	2.470
45	126.302	17.953	108.350
46	1.427.151	1.328	1.425.823
47	20.717	-	20.717
48	843.142	-	843.142
49	462.805	150.000	312.805
50	480.534	146.739	333.795
51	24.709	14.348	10.361
52	-	-	-
53	3.387.830	330.367	3.057.463
54	70.691	61.547	9.144
55	-1	-1.399	+1.398
56	-	-	-7.746
57	-	-1.399	-
58	-	-	-9.145
59	26.781.796		
60	-		
61	-184.989		
62	26.596.807		
63	26.781.797		
64	-		
65	-		
66	26.781.797		
67	-184.990		

Tabelle 3.1.9.1: Rechnungsquerschnitt des Landes Steiermark 2015 ¹⁾ (Schluss)

Bezeichnung	Steiermark			
	Summe Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	
	in 1.000 EUR			
I. QUERSCHNITT				
Erträge der operativen Gebarung/Einzahlungen aus Abgaben				
10	Einzahlungen aus eigenen Abgaben	160.041	-	160.041
11	Erträge aus Ertragsanteilen	2.333.640	-	2.333.640
12	Erträge aus Leistungen	45.317	11	45.306
13	Erträge aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	70.507	178	70.329
14	Transfererträge von Trägern des öffentlichen Rechts	1.027.364	-	1.027.364
15	Sonstige Transfererträge	69.511	-	69.511
16	Erträge aus Veräußerung und sonstige Erträge	1.458.525	2.496	1.456.029
19	Summe 1 (Erträge)	5.164.906	2.685	5.162.221
Aufwendungen der operativen Gebarung				
20	Personalaufwand	1.826.303	2.312	1.823.991
21	Pensionen und sonstige Ruhebezüge	562.663	-	562.663
22	Bezüge der gewählten Organe	6.761	-	6.761
23	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	31.715	1.029	30.686
24	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	312.959	1.338	311.621
25	Zinsen für Finanzschulden	58.192	-	58.192
26	Laufende Transfers an Träger des öffentlichen Rechts	682.692	-	682.692
27	Sonstige laufende Transfers	935.396	4.299	931.097
29	Summe 2 (Aufwendungen)	4.416.681	8.977	4.407.703
91	SALDO 1: Ergebnis der operativen Gebarung	748.225	-6.292	754.518
Vermögensgebarung mit Kapitaltransfers ohne Finanztransaktionen				
30	Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	1.083	-	1.083
31	Veräußerung von beweglichem Vermögen	171	0	171
32	Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten	-	-	-
34	Investitionszuschüsse von Trägern des öffentlichen Rechts	38.848	-	38.848
35	Sonstige Investitionszuschüsse	88	-	88
39	Summe 3 (Vermögensgebarung mit Kapitaltransfers ohne Finanztransaktionen)	40.190	0	40.190
Vermögensgebarung und Kapitaltransfers ohne Finanztransaktionen				
40	Erwerb von unbeweglichem Vermögen	101.484	305	101.178
41	Erwerb von beweglichem Vermögen	10.398	126	10.272
42	Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	457	1	456
43	Aktivierte Vorräte (lfd. Jahr)	16.930	-	16.930
44	Kapitaltransfers an Träger des öffentlichen Rechts	121.234	-	121.234
45	Sonstige Kapitaltransfers	125.978	-	125.978
49	Summe 4 (Vermögensgebarung und Kapitaltransfers ohne Finanztransaktionen)	376.482	433	376.049
92	SALDO 2: Saldo der Vermögensgebarung und Kapitaltransfers ohne Finanztransaktionen	-336.292	-433	-335.860
Einzahlungen aus Finanztransaktionen				
50	Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	-	-	-
51	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben des Landes (entspr. A 85-89) und dem Land	-	-	-
52	Entnahmen aus Zahlungsmittelreserven	-	-	-
53	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen an Tr. d. öff. Rechts	43.195	-	43.195
54	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen an sonstige Unternehmungen und Haushalte	194.276	-	194.276
55	Aufnahme von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts	-	-	-
56	Aufnahme von sonstigen Finanzschulden	510.640	-	510.640
58	Ausgleichszahlungen aus Finanzderivaten	-	-	-
59	Summe 5 (Einzahlungen aus Finanztransaktionen)	748.111	-	748.111

Tabelle 3.1.9.1: Rechnungsquerschnitt des Landes Steiermark 2015 ¹⁾ (Schluss)

Bezeichnung	Steiermark		
	Summe Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89
	in 1.000 EUR		
Auszahlungen aus Finanztransaktionen			
60 Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	-	-	-
61 Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben des Landes (entspr. A 85-89) und dem Land	1.350	1.350	-
62 Zuführung an Zahlungsmittelreserven	-	-	-
63 Gewährung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	106.827	-	106.827
64 Gewährung von Darlehen an sonstige Unternehmungen und Haushalte	204.331	-	204.331
65 Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öff. Rechts	49.350	-	49.350
66 Rückzahlung von Finanzschulden bei sonstigen Untern. u. Haushalten	305.608	-	305.608
68 Ausgleichszahlungen aus Finanzderivaten	-	-	-
69 Summe 6 (Ausgaben aus Finanztransaktionen)	667.465	1.350	666.115
93 SALDO 3: Ergebnis der Finanztransaktionen	80.646	-1.350	81.996
94 SALDO 4	+492.579	-8.075	+500.654
II. ABLEITUNG DES FINANZIERUNGSSALDOS			
70 Jahresergebnis Haushalt ohne A 85-89 und ohne Finanztransaktionen	-		418.658
71 Überrechnung Jahresergebnis A 85-89	-	-8.075	-
95 Finanzierungssaldo („vorläufiges Maastricht-Ergebnis“)	-	-	410.583
Bereinigung um den technischen Einmaleffekt aus der Überführung der ehemaligen Gebührstellungen	-	-	-366.889
95 Finanzierungssaldo („Maastricht-Ergebnis“ nach Einmaleffekt)	-	-	43.694

Q.: Statistik Austria bzw. Landesrechnungsabschluss. - 1) Das Land Steiermark hat mit 2015 ein neues Haushaltsrecht eingeführt: die Verbuchung sowie die Erstellung der Anlagen zum Rechnungsabschluss erfolgten bereits gem. VRV 2015 (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung / BGBl. II Nr. 313/2015) - somit ist der Rechnungsquerschnitt nicht mehr mit jenen der anderen Bundesländer vergleichbar und wird gesondert dargestellt.



4 WIEN

4 Wien

Nach der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien ist deren Rechnungsabschluss (Voranschlag) ein Gemein-derechnungsabschluss (-voranschlag), der die Belange von Wien als Land mitvorzusehen hat. Deshalb werden in einigen Tabellen des **Kapitels 5 Gemeinden** auch die Daten von Wien als Gemeinde dargestellt, das betrifft die Tabellen 5.1.9 und 5.1.10.

Die Tabellen 4.1.5.1 und 4.1.6.1 beziehen sich auf **Wien** in seiner Eigenschaft **als Land**; Tabelle 4.1.6.2 listet die Transfereinnahmen von Wien in seiner Eigenschaft **als Gemeinde** auf und Tabelle 4.1.5.2 enthält die Gemein-deangaben. Die Tabellen betreffend die Steuereinnahmen von Wien als Land und Gemeinde finden sich im Kapitel 6 (Tabellen 6.5, 6.7, 6.7.3, 6.10 und 6.12).

Die Ausgaben und Einnahmen von Wien betrugen im Erhebungsjahr 13.080 Mio.EUR das entspricht einem Anstieg von +6,0%. Verantwortlich dafür waren vor allem die VA-Gruppen 2, 5 und 9.

In der **VA-Gruppe 2** entfiel der größte Mehraufwand auf VA-Abschnitt 21 allgemein bildenden Pflichtschulen für Instandhaltung und Sanierung von Gebäuden (Schul-sanierungspaket), eine Rücklagenzuweisung (+39 Mio. EUR) sowie auf VA-Abschnitt 24 vorschulische Erziehung aufgrund erhöhter Transferzahlungen an private Kinderbetreuungseinrichtungen (0 bis 6-Jährige); ein Grund für den starken Anstieg ist auch die Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde in diesem Bereich. Im **VA-Abschnitt 55** Eigene Krankenanstalten schlugen im Besonderen die erhöhten Transfers an den KAV (Krankenanstaltenverbund) mit +116 Mio.EUR zu Buche. In **VA-Gruppe 9** wurden die Mehrausgaben hauptsächlich durch Zuführungen an Sonder-Rücklagen für Finanzgebarungen, Wohnbau und Infrastruktur sowie stark erhöhte Schuldentilgungen verursacht.

Von den Gesamtausgaben entfielen 2.708 Mio.EUR auf **Personalkosten** – das sind 20,7% des Gesamtbudgets (2014: 21,4%, 2013: 20,8%; 2012: 20,6%; 2011: 20,5%), was im Vergleich zum Vorjahr einem geringfügigen Rückgang dieses Anteils um -0,7 %-punkte entspricht. Insgesamt haben sich die Aufwendungen für Personal um 2,6% bzw. 69,7 Mio.EUR erhöht. Einen der stärksten Anstiege verzeichnete die **VA-Gruppe 2** (+4,4%). Innerhalb dieser Gruppe fanden sich - in absoluten Werten berechnet - die stärksten Steigerungen in den VA-Abschnitten 21 Allgemeinbildender Unterricht: +31,3 Mio.EUR und 24 Vorschulische Erziehung: +11,0 Mio.EUR.

Personal: Die Entwicklung hinsichtlich Stand an aktivem Personal ist der Tabelle 4.1.4 zu entnehmen. Die Zahl der Beamten in der Landesverwaltung ist um -2,3% zurückgegangen (2014:-2,2%), die Zahl der Vertragsbediensteten um 3,8% gestiegen (2014: +2,7%, 2013: +2,9%) – insgesamt stieg die Anzahl gegenüber 2014 daher um +1,4%. Die Anzahl der Landeslehrer ist um 4,5% gestiegen (2014:+2,5%)- wobei die Zahl der pragmatisierten Lehrerstellen um -137 abnahm (-2,7%). Die Zahl der Bediensteten in den ausgegliederten Betrieben – hier werden nur jene Bediensteten weiter im Personalstand geführt, die zum Zeitpunkt der Ausgliederung ein aufrechtes Dienstverhältnis mit der Gemeinde Wien hatten – ist im Berichtsjahr um weitere -367 Personen zurückgegangen (2014: -349; 2013: -609; 2012: -548). Dies geht auf sogenannte "natürliche Abgänge" (=Pensionierungen) zurück. Der Stand an Pensionisten sank im Jahr 2015 um insgesamt -95 Personen (Wiener Stadtwerke sanken um -216) – d.h. ohne Wr. Stadtwerke stieg die Anzahl der Pensionisten um 121.

Der **Schuldenstand** zum 31.12.2015 betrug 5.422 Mio. EUR, was einem Anstieg von +10,8% entspricht (2014: +5,6%; 2013: +6,6%; 2012: +8,0%) in Absolutwerten eine Steigerung um 528,2 Mio.EUR. Im Jahr 2015 ist die Neuverschuldung um 36,4% (+343,9 Mio.EUR) gestiegen; die Ausgaben für den Schuldendienst um +8,8%.(+67 Mio.EUR)

Steuern: Die Einnahmen aus den eigenen **Landes-**Steuern (Tabelle 4.1.5.1) sind im Erhebungsjahr um 5,3% auf 74,2 Mio.EUR gestiegen (2013/14: +5,3%) – absolut gerechnet ein Plus von 3,8 Mio.EUR. Den größten Anteil der Mehreinnahmen erbrachte die Ortstaxe mit einem Plus von 3,0 Mio.EUR bzw. +15,7% Die Einnahmen aus **Gemeinde-**Steuern sanken um -2,3% – ein Minus von 29 Mio.EUR. Die Einnahmen aus den **Ertragsanteilen** – für Wien als Land und Gemeinde – erbrachten um 326 Mio.EUR mehr als im Vorjahr, was einer Zunahme von +5,9% entspricht. Alle zahlenmäßigen Angaben dieses Kapitels beziehen sich auf den **Wiener Rechnungsabschluss** die Daten bezüglich der Ertragsanteile im Kapitel 6 beruhen auf Informationen des BMF; dabei sind etwas abweichende Ergebnisse festzustellen, die auf sogenannte Überweisungsdifferenzen zurückzuführen sind. Gemäß diesen Angaben erhielt Wien in seiner Eigenschaft **als Land** 3.328 Mio. EUR (einschließlich Spielbankabgabe; +5,4%) und in seiner Eigenschaft **als Gemeinde** 2.552 Mio.EUR (einschließlich Spielbankabgabe; +6,5%) aus den Ertragsanteilen an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben. Die Ein-

nahmen im VA-Abschnitt **92 Öffentliche Abgaben** stiegen um 4,1% bzw. 282,9 Mio.EUR.

Die Darstellung des Rechnungsquerschnitts, in dem auch einzelne Salden für den Gesamthaushalt sowie für die marktbestimmten Betriebe (Abschnitte 85 bis

89) dargestellt sind, entspricht der Anlage 5b gem. Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 1996 (Tabelle 4.1.8). Der **Maastricht-Finanzierungssaldo** hat sich 2015 von -102,2 Mio.EUR auf -212,1 Mio.EUR verschlechtert (-110 Mio.EUR bzw. -107,5%).

Tabelle 4.1.1: Rechnungsabschluss Wien: Ausgaben nach Voranschlagsgruppen 2012 - 2015

Voranschlagsgruppen	2012	2013	2014	2015
	in 1.000 EUR			
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	2.258.125	2.337.420	2.378.952	2.406.407
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	164.567	163.267	173.078	183.511
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	1.861.062	2.006.145	2.121.440	2.269.772
3 Kunst, Kultur und Kultus	282.816	280.585	292.998	298.217
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	2.166.616	2.260.836	2.405.719	2.444.269
5 Gesundheit	1.442.899	1.546.761	2.156.727	2.297.748
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	964.508	984.128	938.879	1.042.916
7 Wirtschaftsförderung	120.303	110.091	94.221	107.008
8 Dienstleistungen	2.249.817	2.187.782	823.004	852.675
9 Finanzwirtschaft	814.308	594.087	958.996	1.177.957
Summe	12.325.021	12.471.103	12.344.011	13.080.481

Q: Statistik Austria.

Tabelle 4.1.2: Rechnungsabschluss Wien: Einnahmen nach Voranschlagsgruppen 2012 - 2015

Voranschlagsgruppen	2012	2013	2014	2015
	in 1.000 EUR			
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	1.401.806	1.437.520	1.463.539	1.513.272
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	10.960	11.905	12.083	11.640
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	885.978	934.369	982.639	993.895
3 Kunst, Kultur und Kultus	17.954	15.674	15.507	16.024
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	553.668	468.002	490.263	446.670
5 Gesundheit	25.951	23.931	36.169	27.261
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	61.265	35.090	63.815	46.263
7 Wirtschaftsförderung	109.923	72.376	43.940	21.313
8 Dienstleistungen	1.469.048	1.467.615	719.671	727.552
9 Finanzwirtschaft	7.788.466	8.004.620	8.516.385	9.276.593
Summe	12.325.021	12.471.103	12.344.011	13.080.481

Q: Statistik Austria.

Tabelle 4.1.3: Rechnungsabschluss Wien: Schuldenstand, Schuldenaufnahme, Schuldendienst 2012 - 2015

Kenngrößen	2012	2013	2014	2015
	in 1.000 EUR			
Schuldenstand	4.349.733	4.635.231	4.893.407	5.421.609
Schuldenaufnahme	723.604	1.147.561	944.956	1.288.865
Schuldendienst	462.017	274.429	759.770	826.614

Q: Statistik Austria. - Ohne Schulden für den Krankenanstaltenverbund (KAV): 2012: 349.692 EUR, 2013: 366.011 EUR, 2014: 368.186 EUR, 2015: 363.637 EUR.

Tabelle 4.1.4: Aktives Personal Wien 2012 - 2015

Verwaltungszweig Personal	2012	2013	2014	2015
Landesverwaltung (Magistratsdirektionen)				
Beamte	11.972	11.587	11.334	11.076
Vertragsbedienstete	16.072	16.538	16.982	17.627
zusammen	28.044	28.125	28.316	28.703
ausgegliederte Betriebe:				
Unternehmung - Stadt Wien - Wr. Wohnen	666	652	670	657
Unternehmung - Wr. Krankenanstaltenverbund	27.548	27.390	27.386	27.275
Unternehmung - Wien-Kanal	572	553	540	541
Wiener Stadtwerke	8.692	8.292	7.965	7.728
Museen der Stadt Wien	63	60	58	55
Fonds Soziales Wien	330	325	312	303
MA 15 Wr. Gesundheitsförderung gemn. GmbH	-	-	-	5
MA 15 Sucht- und Drogenkoordination Wien gemn. GmbH	-	-	-	6
Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien ¹⁾	95	92	86	81
ASF INAG	35	28	26	25
zusammen	38.001	37.392	37.043	36.676
Landeslehrer	10.919	11.193	11.475	11.991
aktives Personal, gesamt	76.964	76.710	76.834	77.370

Q: Statistik Austria. - 1) Bis Oktober 2015 Konservatorium Wien.

Tabelle 4.1.5.1: Rechnungsabschluss Wien: Landesabgaben 2012 - 2015

Landesabgaben	2012	2013	2014	2015
	in 1.000 EUR			
Anzeigenabgabe	3	1	0	0
Feuerschutzsteuer	9.747	9.794	10.200	10.442
Zuschläge zu den Wettgebühren	1	0	0	0
Kulturschilling	33.468	35.625	35.748	35.482
Fremdenverkehrsabgabe (Ortstaxe)	15.519	17.365	18.927	21.899
Abgabe nach dem Wiener Garagengesetz	4.995	3.200	4.018	4.476
Abgabe nach dem Wiener Baumschutzgesetz	1.895	887	1.502	1.851
Summe der Landesabgaben	65.629	66.873	70.395	74.151
Anteile an den gemein. Bundesabgaben (Wien als Land) ¹⁾	2.869.616	3.034.782	3.155.992	3.324.143
Anteile an der Spielbankabgabe (Wien als Land)	1.641	1.494	1.522	2.770
Summe der Ertragsanteile (Wien als Land)	2.871.257	3.036.276	3.157.514	3.326.913
Summe der Abgabeneinnahmen (Wien als Land)	2.936.885	3.103.149	3.227.909	3.401.064

Q: Statistik Austria. - 1) Ohne Vorweganteile.

Tabelle 4.1.5.2: Rechnungsabschluss Wien: Gemeindeabgaben 2012 - 2015

Gemeindeabgaben	2012	2013	2014	2015
	in 1.000 EUR			
Grundsteuer A	233	208	277	169
Grundsteuer B	107.651	110.536	111.663	113.066
Gewerbesteuer	624	8	13	0
Kommunalsteuer einschl. auslaufender Lohnsummensteuer	702.558	720.978	736.617	758.118
Lustbarkeitsabgaben ohne Zweckwidmung des Ertrages:				
Vergnügungssteuer	59.320	57.452	52.212	4.363
Lustbarkeitsabgaben mit Zweckwidmung des Ertrages:				
Sportförderungsbeitrag	1.472	1.548	1.670	2.200
Abgaben für das Halten von Tieren	4.321	4.329	4.225	4.265
Gebrauchsabgaben	157.192	144.677	169.888	155.916
Interessentenbeiträge von Grundstückseigentümern und Anrainern	277	476	256	511
Verwaltungsabgaben	22.768	21.858	22.102	22.887
Wettgebührenzuschläge	1	0	0	0
Dienstgeberabgabe für den Wiener U-Bahnbau	41.981	67.176	66.226	65.452
Parkometerabgabe	95.484	102.322	102.052	110.561
Nebenansprüche und Resteingänge	1.348	3.639	2.031	2.286
Sonstige Abgaben	831	747	738	712
Summe der Gemeindeabgaben	1.196.062	1.235.954	1.269.970	1.240.508
Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinricht. u. -anlagen	432.158	443.530	463.935	464.940
Summe der Gemeindeabgaben einschl. Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen	1.628.220	1.679.484	1.733.905	1.705.448
Anteile an den gemein. Bundesabgaben (Wien als Gemeinde) ¹⁾	2.233.602	2.300.390	2.393.022	2.548.548
Anteile an der Spielbankabgabe (Wien als Gemeinde)	1.830	1.690	1.717	2.902
Summe der Ertragsanteile (Wien als Gemeinde)	2.235.432	2.302.080	2.394.739	2.551.450
Summe der Abgabeneinnahmen (Wien als Gemeinde)	3.863.652	3.981.564	4.128.644	4.256.898

Q: Statistik Austria. - 1) Ohne Vorweganteile.

Tabelle 4.1.6.1: Rechnungsabschluss Wien: Transfereinnahmen von Wien als Land gem. FAG 2008, 2012 - 2015

Transfers	2012	2013	2014	2015
	in 1.000 EUR			
§ 4 (1) Lehrerbesoldung an allgemeinbildenden Pflichtschulen ¹⁾	538.387	567.146	585.673	610.856
berufsbildenden Pflichtschulen	25.804	25.301	25.441	26.044
§ 4 (5) Pensionsaufwand der LandeslehrerInnen	165.877	179.882	194.612	195.540
Zuschüsse nach den Bundes-Sonderwohnbauengesetzen	3.317	2.163	1.179	470
Zuschüsse nach dem Katastrophenfondsgesetz 1996 ²⁾	11.263	10.543	9.024	8.524
§10 BstG Bundesstraßen	-	1.000	1.900	33.690
Zweckzusch.gem. § 24 (22) Abs.1a Krankenanstaltenfinanzg.	45.262	46.589	47.276	48.665
§ 23 (4) Z1 Kinderbetreuung	3.322	3.322	12.300	13.000
§ 23 (4) Z2 Sprachförderung	1.223	612	1.835	2.529
Bundeszuschuss für das verpflichtende Kindergartenjahr (gem. Art. 15a B-VG)	14.657	14.999	15.296	9.944
Zuschuss für den Ausbau der ganztägigen Schulformen (gem. Art. 15a B-VG)	24.155	8.716	17.813	22.826
Grundversorgung - Kostenersätze für Flüchtlingsbetreuung ³⁾	20.394	20.081	23.719	24.200
Zweckzuschüsse gem. §§12 u. 13 FVG 1948 - Pflegefonds ³⁾	30.407	40.843	53.150	57.322
Summe der Transferzahlungen	884.069	921.196	989.219	1.053.609

Q: Statistik Austria. - 1) Inkl. Abgeltung d. Mehraufwandes aus Strukturproblemen. - 2) Einschließlich Warn- und Alarmdienste. - 3) Verbucht in der unwirksamen Gebärung - Weiterleitung an Fonds Soziales Wien.

Tabelle 4.1.6.2: Rechnungsabschluss Wien: Transfereinnahmen von Wien als Gemeinde gem. FAG 2008, 2012 - 2015

Transfers	2012	2013	2014	2015
	in 1.000 EUR			
§ 20 Abs. 1 - Personennahverkehr	21.592	21.894	22.302	22.798
§ 20 Abs. 2 - Personennahverkehrs-Investitionen	25.350	26.036	26.297	27.151
§ 21 Finanzkraftstärkung	19.020	20.310	21.395	22.349
§ 23 Abs. 1 - Theaterführung	2.508	2.508	2.508	2.508
Summe der Transferzahlungen	68.470	70.748	72.501	74.806

Q: Statistik Austria.

Tabelle 4.1.7: Rechnungsabschluss Wien: Haushaltsgebarung nach Voranschlagsgruppen/-abschnitten im Jahre 2015

Voranschlagsgruppen / -abschnitte	Gesamtausgaben			Gesamt-einnahmen
	Leistungen für Personal	Sonstige Ausgaben	Summe	
	in 1.000 EUR			
Voranschlagsgruppen				
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	952.683	1.453.724	2.406.407	1.513.272
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	114.601	68.910	183.511	11.640
2 Unterr., Erziehung, Sport und Wissenschaft	1.047.609	1.222.163	2.269.772	993.895
3 Kunst, Kultur und Kultus	26.958	271.258	298.217	16.024
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	82.806	2.361.463	2.444.269	446.670
5 Gesundheit	79.642	2.218.106	2.297.748	27.261
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	28.463	1.014.453	1.042.916	46.263
7 Wirtschaftsförderung	0	107.008	107.008	21.313
8 Dienstleistungen	326.096	526.579	852.675	727.552
9 Finanzwirtschaft	49.396	1.128.560	1.177.957	9.276.593
0 - 9 Summe	2.708.255	10.372.225	13.080.481	13.080.481
Voranschlagsabschnitte				
00 Gewählte Gemeindeorgane	-	52.140	52.140	526
01 Hauptverwaltung ¹⁾	522.998	116.730	639.727	630.972
02 Hauptverwaltung	422.605	307.243	729.848	110.224
03 Bezirkshauptmannschaften	-	31.415	31.415	2.210
05 Sonstige Aufgaben der allgemeinen Verwaltung	-	106.947	106.947	99.050
06 Sonstige Maßnahmen	-	41.762	41.762	13.535
07 Personalvertretung	-	1.333	1.333	224
08 Pensionen ²⁾	-	793.842	793.842	656.093
09 Personalbetreuung	7.080	2.313	9.393	438
13 Sonderpolizei	5.544	7.479	13.023	2.762
16 Feuerwehrwesen	109.057	61.174	170.231	8.878
18 Landesverteidigung	-	257	257	0
20 Gesonderte Verwaltung	11.671	251.082	262.753	236.344
21 Allgemeinbildender Unterricht ³⁾	673.169	362.335	1.035.504	681.963
22 Berufsbild. Unterricht; Anstalten der Lehrer- u. Erzieherbild.	72.178	22.772	94.950	34.366
23 Förderung des Unterrichts	-	-	-	-
24 Vorschulische Erziehung	279.004	478.294	757.298	34.911
26 Sport und außerschul. Leibeserziehung	-	47.303	47.303	3.658
27 Erwachsenenbildung	11.587	45.098	56.685	2.501
28 Forschung und Wissenschaft	-	15.279	15.279	152
31 Bildende Künste	-	8.692	8.692	16
32 Musik und darstellende Kunst ⁴⁾	24.324	141.646	165.970	10.601
33 Schrifttum und Sprache	-	2.422	2.422	1
34 Museen und sonstige Sammlungen	2.634	19.713	22.347	3.268
36 Heimatpflege	-	6.721	6.721	11
37 Rundfunk, Presse und Film	-	4.373	4.373	9
38 Sonstige Kulturpflege	-	87.691	87.691	2.117
40 Gesonderte Verwaltung ⁵⁾	17.132	977.388	994.520	20.982
41 Allgemeine öffentliche Wohlfahrt	25.803	600.601	626.405	62.075
42 Freie Wohlfahrt	-	16.762	16.762	2.199
43 Jugendwohlfahrt	39.870	179.170	219.040	55.851
45 Sozialpolitische Maßnahmen	-	9.568	9.568	84
46 Familienpolitische Maßnahmen	-	19.843	19.843	26
48 Wohnbauförderung	-	558.131	558.131	305.453
50 Gesonderte Verwaltung	29.416	54.432	83.848	8.432
51 Gesundheitsdienst	424	28.769	29.193	512
52 Umweltschutz	-	2.680	2.680	10
53 Rettungs- und Warndienste	49.802	28.021	77.822	18.307
55 Eigene Krankenanstalten	-	1.450.716	1.450.716	-
56 Krankenanstalten anderer Rechtsträger	-	52.964	52.964	-
59 Gesundheit, Sonstiges	-	600.525	600.525	-
61 Straßenbau	20.767	199.182	219.949	39.131
62 Allgemeiner Wasserbau	-	-	-	-
63 Schutzwasserbau	-	20.401	20.401	3.241
64 Straßenverkehr	7.696	48.642	56.338	3.891
65 Schienenverkehr	-	746.228	746.228	-
71 Grundlagenverbesserung in der Land- und Forstwirtschaft	-	619	619	9.925
74 Sonstige Förderung der Land- und Forstwirtschaft	-	2.489	2.489	11
75 Energieplanung	-	2.546	2.546	50

Tabelle 4.1.7: Rechnungsabschluss Wien: Haushaltsgebarung nach Voranschlagsgruppen/-abschnitten im Jahre 2015 (Schluss)

Voranschlagsgruppen / -abschnitte	Gesamtausgaben			Gesamteinnahmen
	Leistungen für Personal	Sonstige Ausgaben	Summe	
	in 1.000 EUR			
77 Förderung des Fremdenverkehrs	-	24.622	24.622	151
78 Förderung von Handel, Gewerbe, Industrie	-	76.733	76.733	11.176
81 Öffentliche Einrichtungen	122.435	107.074	229.509	21.059
82/83 Betriebsähnliche Einrichtungen und Betriebe	45.649	50.692	96.341	30.361
84 Liegenschaften, Wohn- und Geschäftsgebäude	4.085	34.564	38.649	71.517
85 Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit	124.013	307.524	431.537	576.727
86 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	22.299	18.583	40.882	14.634
89 Wirtschaftliche Unternehmungen	7.615	8.142	15.757	13.254
90 Gesonderte Verwaltung	49.396	203.127	252.524	441.535
91 Kapitalvermögen und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönl	-	80.652	80.652	69.678
92 Öffentliche Abgaben	-	16.003	16.003	7.246.924
94 Finanzzuweisungen und Zuschüsse	-	-	-	381.241
95 Nicht aufteilbare Schulden	-	828.778	828.778	1.137.214
97 Verstärkungsmittel	-	-	-	-
98 Haushaltsausgleich	-	-	-	-
99 Jahresergebnis, Abwicklung der Vorjahre	-	-	-	-
Summe	2.708.255	10.372.225	13.080.481	13.080.481

Q: Statistik Austria. - 1) Personalaufwand: einschließlich Wr. Stadtwerke - Verrechnung für das aktive Personal. - 2) Einschließlich Wr. Stadtwerke. - 3) Personalaufwand: einschließlich Aktivbezüge der Landeslehrer. - 4) Einschließlich Personalaufwand Konservatorium Wien bzw. Musik und Kunst Privatuniversität. - 5) Einschließlich Personalaufwand Fonds Soziales Wien, teilweise Kostenersatz durch den Fonds.

Tabelle 4.1.8: Rechnungsquerschnitt Wien 2015

Bezeichnung		Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89
		in 1.000 EUR		
I. QUERSCHNITT				
Einnahmen der laufenden Gebarung				
10	Eigene Steuern	1.315.077	-	1.315.077
11	Ertragsanteile	5.869.537	-	5.869.537
12	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen	464.940	464.940	-
13	Einnahmen aus Leistungen	716.399	74.820	641.580
14	Einnahmen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	164.475	1.933	162.542
15	Laufende Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	1.094.759	6.126	1.088.634
16	Sonstige laufende Transfereinnahmen	620.135	-	620.135
17	Gewinnentnahmen der Gemeinden von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde	-	-	-
18	Einnahmen aus Veräußerung und sonstige Einnahmen	931.777	12.125	919.652
19	Summe 1	11.177.099	559.943	10.617.156
Ausgaben der laufenden Gebarung				
20	Leistungen für Personal	2.708.255	153.927	2.554.328
21	Pensionen und sonstige Ruhebezüge	1.362.237	31.221	1.331.016
22	Bezüge der gewählten Organe	29.238	-	29.238
23	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	113.970	14.369	99.601
24	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1.372.947	190.477	1.182.470
25	Zinsen für Finanzschulden	69.940	3.875	66.064
26	Laufende Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	617.597	2	617.595
27	Sonstige laufende Transferausgaben	3.996.671	1.279	3.995.392
28	Gewinnentnahmen der Gemeinden von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde	-	-	-
29	Summe 2	10.270.855	395.150	9.875.705
91	SALDO 1: Ergebnis der laufenden Gebarung	906.244	164.793	741.451
Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen				
30	Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	34.303	478	33.825
31	Veräußerung von beweglichem Vermögen	17	-	17
32	Veräußerung von aktivierungsfähigen Rechten	-	-	-
33	Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	161.746	13.509	148.237
34	Sonstige Kapitaltransfereinnahmen	281	-	281
39	Summe 3	196.346	13.987	182.359
Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen				
40	Erwerb von unbeweglichem Vermögen	344.569	58.589	285.979
41	Erwerb von beweglichem Vermögen	50.977	15.457	35.519
42	Erwerb von aktivierungsfähigen Rechten	2.446	114	2.332
43	Kapitaltransferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	36.223	9	36.214
44	Sonstige Kapitaltransferausgaben ¹⁾	892.318	-	892.318
49	Summe 4	1.326.532	74.169	1.252.363
92	SALDO 2: Ergebnis der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	-1.130.185	-60.182	-1.070.003
Einnahmen aus Finanztransaktionen				
50	Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	6	-	6
51	Entnahmen aus Rücklagen	297.057	7.694	289.363
52	Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an Tr. d. öff. Rechts	31.708	-	31.708
53	Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	220.063	-	220.063
54	Aufnahme von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts	655.128	22.991	632.137
55	Aufnahme von Finanzschulden von andere	503.074	-	503.074
56	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde und der Gemeinde	-	-	-
59	Summe 5	1.707.035	30.685	1.676.350

Tabelle 4.1.8: Rechnungsquerschnitt Wien 2015 (Schluss)

Bezeichnung	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89
	in 1.000 EUR		
Ausgaben aus Finanztransaktionen			
60 Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	-	-	
61 Zuführungen an Rücklagen	308.264	-	308.264
62 Gewährung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	53.052	-	53.052
63 Gewährung von Darlehen an andere und Bezugsvorschüssen	330.129	-	330.129
64 Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öff. Rechts	31.728	12.951	18.777
65 Rückzahlung von Finanzschulden bei anderen	759.921	5.905	754.016
66 Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde und der Gemeinde 2)	-	-	-
69 Summe 6	1.483.093	18.856	1.464.237
93 SALDO 3: Ergebnis der Finanztransaktionen	223.942	11.828	212.113
94 SALDO 4: Jahresergebnis (+)=Überschuss, (-)=Jahresfehlbetrag	0	116.439	-116.439
II. ABLEITUNG DES FINANZIERUNGSSALDOS			
70 Jahresergebnis Haushalt ohne A 85-89 und ohne Finanztransaktionen	-	-	-328.552
71 Überrechnung Jahresergebnis A 85-89	-	116.439	-
95 Finanzierungssaldo („Maastricht-Ergebnis“)	-	-	-212.113
III. ÜBERSICHT GESAMTHAUSHALT			
80 Einnahmen der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung	13.080.481		
81 Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt und Rückführungen aus dem außerordentlichen Haushalt	-		
82 Abwicklung Soll-Überschüsse Vorjahre	-		
83 Abwicklung Soll-Abgang laufendes Jahr	-		
79 Summe 7	13.080.481		
84 Ausgaben der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung	13.080.481		
85 Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt und Rückführungen an den ordentlichen Haushalt			
86 Abwicklung Soll-Abgänge Vorjahre			
87 Abwicklung Soll-Überschüsse laufendes Jahr			
89 Summe 8	13.080.481		
99 Administratives Jahresergebnis	-		

Q: Statistik Austria.



5 GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE

5 Gemeinden und Gemeindeverbände

Gemeinden

Kapitel 5 bezieht sich auf die Erhebung der **Gemeindegebarungsdaten**, die jährlich gemäß der Datenschnittstelle übermittelt und aufbereitet werden. Für das Erhebungsjahr 2015 konnten alle Gemeinden die Rechnungsabschlussdaten fristgerecht übermitteln. Aufgrund der Gemeindezusammenlegungen (Steiermark und Oberösterreich) hat sich die Anzahl der Gemeinden ohne Wien von 2.353 auf 2.099 reduziert. Nach Umsetzung der Gemeindestruktureform gibt es in der Steiermark ab 1.1. 2015 nur mehr 287 Gemeinden (2014: 539 Gemeinden). In Oberösterreich wurden die Gemeinden Aigen im Mühlkreis und Schlögl (Aigen-Schlögl), sowie die Gemeinden Rohrbach in Oberösterreich und Berg bei Rohrbach (Rohrbach-Berg) mit Stichtag 1.5.2015 zusammengelegt. Die beiden zusammengelegten Gemeinden konnten nur ein Rumpfgeschäftsjahr übermitteln.

Die Ergebnisse der Gemeinden werden im Text und in den Tabellen **ohne Wien** dargestellt - ausgenommen Tab 5.1.9 Ausgewählte Kenngrößen der Gemeinden (mit Wien) nach NUTS-Einheiten und Tab 5.1.10 Ausgewählte Kenngrößen der Gemeinden (mit Wien) nach Politischen Bezirken. Die Bundeshauptstadt Wien wird wegen der Sonderstellung als Land und Gemeinde im Kapitel 4 gesondert besprochen. Alle Wertangaben in diesem Kapitel beziehen sich auf die Rechnungsabschlüsse der Gemeinden - auch jene für die Einnahmen aus Ertragsanteilen (im Gegensatz zu Kapitel 6, das als Quelle Berechnungen des BMF heranzieht).

Das Finanzausgleichsgesetz 2008 (FAG 2008, § 9 Abs. 9) bestimmt, dass ab dem Finanzjahr 2009 die Bundesanstalt Statistik Österreich die Bevölkerungszahl (Volkszähl) für den Finanzausgleich jährlich für den 31. Oktober zu ermitteln und bis zum November des dem Stichtag nächstfolgenden Kalenderjahres auf der Homepage kundzumachen hat. Die **Bevölkerungszahl** zum 31.10.2013 für das Finanzjahr 2015 weist einen Stand von 8.499.759 Einwohnern (mit Wien) aus und kommt für alle Pro-Kopfwert- Berechnungen zur Anwendung.

Im Jahr 2015 erzielten die Gemeinden einen **Überschuss** in der Höhe von 84 Mio.EUR (2014: -7 Mio. EUR). Mit Ausnahme der Oberösterreichischen Gemeinden (-30 Mio.EUR) wurde für die Gemeinden der übrigen Bundesländer ein Überschuss in der Höhe von 114 Mio.EUR berechnet.

Die **Gesamtausgaben** (19.511 Mio.EUR) bzw. **-einnahmen** (19.595 Mio.EUR) der Gemeinden lagen im Berichtsjahr um +1,8% bzw. +2,3% über den Vorjahresergebnissen. Die Berechnungen der Gemeinden auf **Bundeslandebene** ergaben für die Ausgabe- und Einnahmenseite prozentuelle Veränderungen zwischen -1,7% (Kärnten) und +6,4% (Oberösterreich), auf der Einnahmenseite lagen diese zwischen -1,4% (Kärnten) und +6,3% (Oberösterreich). Die höchsten Zuwächse die auch absolut gesehen auf die Oberösterreichischen Gemeinden entfielen lagen ausgaben- bzw. einnahmenseitig um +261 Mio.EUR bzw. +254 Mio.EUR über den Vorjahreswerten. An zweiter Stelle lagen die Haushaltsergebnisse der Tiroler Gemeinden (Ausgaben: +58 Mio.EUR; Einnahmen: +69 Mio.EUR), die im Berichtsjahr ebenfalls höher ausfielen. Geringere Ausgaben bzw. Einnahmen gegenüber dem Vorjahr wurden bei den Kärntner Gemeinden festgestellt (Ausgaben -25 Mio.EUR, Einnahmen: -21 Mio.EUR), zudem war auch ein marginaler Ausgabenrückgang bei den Niederösterreichischen (-10 Mio.EUR bzw. -0,2%) und Steirischen Gemeinden (-6 Mio.EUR bzw. -0,2%) erkennbar.

Im Berichtsjahr stiegen die **Gesamtausgaben** der Gemeinden um +353 Mio.EUR (+1,8%) auf 19.511 Mio. EUR.

Für die einzelnen **Aufgabenbereiche** (Voranschlagsgruppen) wurden zwischen 1,6% (VA-Gruppe 7 Wirtschaftsförderung) und 28,7% (VA-Gruppe 8 Dienstleistungen) der Gesamtausgaben verwendet. Mehr als zwei Drittel (67,8%) der Gesamtausgaben entfielen auf die vier größten Ausgabenblöcke, die Verwaltung, Bildung, Soziales und Dienstleistungen (VA-Gruppen 0, 2, 4 und 8), deren Ausgaben Summe insgesamt um +303 Mio. Euro (+2,3%) von 12.922 Mio.EUR auf 13.225 Mio.EUR stieg.

Gegenüber dem Vorjahr lagen die Ausgabenveränderungen der Voranschlagsgruppen zwischen -5,3% (VA-Gruppe 7 Wirtschaftsförderung) und +5,8% (VA-Gruppe 4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung). Auch absolut betrachtet fand sich der größte Anstieg im Bereich Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung (+122 Mio.EUR), während die größten Einsparungen im Bereich Straßen- und Wasserbau, Verkehr (-27 Mio. EUR) zu beobachten waren.

Knapp 29% der Gesamtausgaben flossen im Berichtsjahr in den ausgabenintensivsten Bereich (VA-Gruppe 8), Die erforderlichen Ausgaben für **Dienstleistungen** (5.600 Mio.EUR) stiegen bundesweit (ohne Wien) um +1,3%, was einem Mehraufwand von +70 Mio. EUR ent-

spricht, der fast zur Gänze auf den Teilbereich Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit (+65 Mio.EUR) zurückzuführen ist. Die Ausgaben dieses Teilbereichs stiegen im Berichtsjahr um +1,9% von 3.360 Mio.EUR auf 3.425 Mio.EUR.

Für den zweitgrößten Ausgabenblock (15,6%iger Anteil), dem Bereich **Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft** (VA-Gruppe 2), gaben die Gemeinden 3.036 Mio.EUR aus (+2,6%). Der bundesweite (ohne Wien) Mehraufwand (+78 Mio.EUR) entfiel zum überwiegenden Teil auf den Teilbereich Vorschulische Erziehung (+51 Mio.EUR bzw. +4,7%), wofür im Berichtsjahr 1.132 Mio.EUR verausgabt wurden. Während die diesbezüglichen Ausgaben bei den Kärntner Gemeinden geringfügig niedriger ausfielen (-0,7 Mio.EUR bzw. -1,1%), lagen jene der Oberösterreichischen Gemeinden (+12,4%) deutlich über den Vorjahresausgaben.

Nach dem erstmaligen Rückgang der Ausgaben¹ im Bereich Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung (VA-Gruppe 4) von 2011 auf 2012 (-11 Mio.EUR bzw. -0,5%) und dem relativ geringen Anstieg (+36 Mio.EUR bzw. +1,8%) 2013, nahmen die Ausgaben in den beiden darauffolgenden Jahren wieder stärker zu. Dies hängt unter anderem auch mit den zunehmend steigenden Ausgaben für die Mindestsicherung zusammen. Nach dem 5,7%igen Anstieg im Jahr 2014 stiegen die Sozialausgaben auch im Berichtsjahr um +5,8% auf 2.232 Mio.EUR, was einem Mehraufwand von +122 Mio.EUR entspricht (2013/2014: +113 Mio.EUR). Heruntergebrochen auf die einzelnen Teilbereiche ist dieses Plus fast zur Gänze der Allgemeinen öffentlichen Wohlfahrt, die im Wesentlichen die Pflegesicherung, Sozial- und Behindertenhilfe und Gebärungen im Zusammenhang mit der Sozialhilfeumlage umfasst, zuzuschreiben. Hierfür stiegen die diesbezüglichen Ausgaben im Berichtsjahr um +7,5% auf 1.631 Mio.EUR (+113 Mio.EUR), wobei die Veränderungen bei den Gemeinden der Bundesländer Kärnten (+13,1%), Steiermark (+11,2%) und Vorarlberg (+10,7%) über dem bundesweiten (ohne Wien) Anstieg lagen.

Ausgabeneinsparungen von insgesamt 68 Mio.EUR waren in den Bereichen Kunst, Kultur und Kultus, Gesundheit, Straßen- und Wasserbau, Verkehr sowie der Wirtschaftsförderung (VA-Gruppen 3, 5, 6 und 7) festzustellen. Die größten Veränderungen gegenüber 2014 traten, absolut gesehen, in den Bereichen Gesundheit, Straßen- und Wasserbau, Verkehr auf.

Der bundesweite Ausgabenrückgang im Gesundheitsbereich (-20 Mio.EUR bzw. -1,5%) ist zum größten Teil auf die einmalige Rückzahlung zu viel bezahlter Standortbeiträge, die bei den Niederösterreichischen Gemeinden im Jahr 2014 (für das Landeskrankenhaus 35 Mio.EUR) erfolgte, zurückzuführen. Demzufolge gingen die Gesundheitsausgaben der Niederösterreichischen Gemeinden im Berichtsjahr wieder um -25 Mio.EUR (-5,3%) zurück was sich vor allem im Teilbereich Krankenanstalten anderer Rechtsträger (-23 Mio.EUR bzw. -5,6%) widerspiegelte. Im Bereich Straßen- und Wasserbau, Verkehr fielen die Ausgaben gegenüber dem Vorjahr um -27 Mio.EUR (-1,7%) geringer aus, wobei hier vor allem bei den Kärntner Gemeinden (-25 Mio.EUR bzw. -20,1%) und bei den Steirischen Gemeinden (-17 Mio.EUR bzw. -5%) ein deutlicher Ausgabenrückgang zu beobachten war.

Für **Personalaufwendungen und Investitionen** wurden insgesamt 29% (5.668 Mio.EUR) der Gesamtausgaben (19.511 Mio.EUR) verwendet. In allen Tabellen des Kapitels 5 wird der Personalaufwand ohne Reisegebühren (Postengruppe 560) berechnet – lediglich in der Tabelle 5.1.11 (Rechnungsquerschnitt) sind diese Aufwendungen in den Personalkosten enthalten (2015: 9,8 Mio.EUR). Ausgliederungen unterschiedlicher Ausgabenbereiche, die sich unter anderem auch auf Personal- und Investitionsausgaben auswirken, können zu Verzerrungen und Brüchen bei Zeitreihenvergleichen führen, deren Aussagekraft dadurch erheblich reduziert wird. Hier ist vor allem zu bedenken, dass diese Buchungen nicht mehr im Gemeindehaushalt sondern in den außerbudgetären Einheiten erfolgen.

Die **Investitionsausgaben** der Gemeinden, die in den Jahren 2011 bis 2014 (2011/2012: +8,2%; 2012/2013: +11,1%; 2013/2014: +17,8%) deutlich zunahmen, lagen im Berichtsjahr nur um geringfügige +0,1% (+3 Mio.EUR) über dem Vorjahresergebnis.

In die drei größten **Investitionsblöcke**, die VA-Gruppen 2, 6 und 8, flossen im Berichtsjahr 82,7% (1.780 Mio.EUR) der Investitionsausgaben (2.151 Mio.EUR). Knapp 40% (836 Mio.EUR) investierten die Gemeinden in den Bereich Dienstleistungen, 25,7% (553 Mio.EUR) in den Bereich Straßen- und Wasserbau, Verkehr und 18,2% (391 Mio.EUR) entfielen auf den drittgrößten Bereich Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft. Während die Investitionsausgaben in den Bereichen Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung (+20 Mio.EUR bzw. +26,3%), Öffentliche Ordnung und Sicherheit (+30 Mio.EUR bzw. +22,1%) sowie Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft (+23 Mio.EUR bzw. +6,2%) im Berichtsjahr zunahmen, gingen diese vor allem im Bereich Straßen- und Wasserbau, Verkehr

1) Grund dafür ist der Pflegefonds, der 2011 eingerichtet wurde, um Länder, Städte und Gemeinden bei der Bewältigung der zu erwartenden Pflegedienstleistungen zu unterstützen (siehe auch Kapitel 6). Die Dotierung des Pflegefonds wird zu 2/3 vom Bund und zu einem Drittel von Ländern und Gemeinden finanziert.

(-48 Mio.EUR bzw. -8%) sowie im Bereich Dienstleistungen (-17 Mio.EUR bzw. -2%) zurück.

Die relativ große Schwankungsbreite der Investitionsausgaben im **Bundesländervergleich** ergab Werte zwischen -22,2% (Steiermark) und +25,9% (Oberösterreich). Gegenüber 2014 gaben die Oberösterreichischen Gemeinden um +105 Mio.EUR mehr für Investitionen aus und lagen somit auch absolut gesehen an erster Stelle. Ein Großteil dieser Mehrausgaben floss in die Teilbereiche Feuerwehrwesen (+28 Mio.EUR), Allgemeinbildender Unterricht (+20 Mio.EUR), Vorschulische Erziehung (+11 Mio.EUR) und Hauptverwaltung (+7 Mio.EUR). Wesentlich geringer als bei den Oberösterreichischen Gemeinden fielen die Investitionszunahmen bei den Tiroler Gemeinden (+ 14 Mio.EUR), gefolgt von den Burgenländischen und Salzburger Gemeinden (+6 Mio.Euro bzw. +4 Mio.EUR), aus. Die Gemeinden der übrigen Bundesländer hingegen investierten im Berichtsjahr insgesamt um -127 Mio.EUR weniger als im Vorjahr. 62,3% dieses Rückgangs entfielen dabei auf die Steirischen Gemeinden (-79 Mio.EUR bzw. -22,2%), deren Investitionsausgaben gegenüber 2014 vor allem im Teilbereich Straßenbau deutlich niedriger ausfielen (-42 Mio.EUR bzw. -40,6%).

Durchschnittlich 319 Euro **Pro-Kopf** wurden im Berichtsjahr für **Investitionen** ausgegeben. Die Betrachtung auf Bundeslandebene zeigt, dass die Gemeinden Vorarlbergs (395 Euro Pro-Kopf) am meisten investierten gefolgt von Tirol (381 Euro Pro-Kopf) und Oberösterreich (358 Euro Pro-Kopf). Die niedrigsten Investitionsausgaben Pro-Kopf entfielen auf die Kärntner Bevölkerung, die mit 193 Euro am wenigsten investierten.

Die **Personalausgaben** der Gemeinden, wofür ca. ein Fünftel (21,4%) der ordentlichen Ausgaben verwendet wurde, stiegen im Berichtsjahr auf 3.517 Mio.EUR (+3,3% bzw. +111 Mio.EUR). Drei Viertel der Personalkosten (2.655 Mio.Euro) entfielen auf die personalkostenintensivsten Bereiche, die **Voranschlagsgruppen** Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung (VA-Gruppe 0), Unterricht, Erziehung Sport und Wissenschaften (VA- Gruppe 2) sowie Dienstleistungen (VA-Gruppe 8). 2015 nahmen die diesbezüglichen Ausgaben dieser drei Bereiche um +3,6% bzw. +93 Mio. EUR zu (2014: +0,5% bzw. +13 Mio.EUR). Der größte Anstieg der Personalausgaben war im Bereich Unterricht, Erziehung Sport und Wissenschaften zu beobachten (+42 Mio.EUR bzw. +4,5%), wovon der überwiegende Teil für den Teilbereich Vorschulische Erziehung (+33 Mio. EUR bzw. +5,6%) benötigt wurde.

Im Berichtsjahr fielen die Personalausgaben der Gemeinden zwischen +2,4% (Steiermark) und +4,6% (Vorarlberg) höher aus. Absolut gesehen lagen die

Gemeinden Oberösterreichs mit einem Plus von +24 Mio.EUR an erster Stelle, gefolgt von Niederösterreich (+19 Mio.EUR) und Tirol (+16 Mio.EUR).

Die bundesweiten (ohne Wien) **Personalausgaben** lagen bei 522 Euro **Pro-Kopf**. Höhere Ausgaben waren in Westösterreich zu beobachten. In Salzburg (756 Euro Pro-Kopf) und Vorarlberg (752 Euro Pro-Kopf), wo die gemeindeeigenen Krankenanstalten nicht außer Acht gelassen werden dürfen, lagen die Werte über dem Bundesdurchschnitt. An dritter Stelle folgte Tirol, mit durchschnittlich 546 Euro.

Im Berichtsjahr stiegen die **Gesamteinnahmen** der Gemeinden auf 19.595 Mio.EUR (+444 Mio.EUR bzw. +2,3%). Die Betrachtung nach **Voranschlagsgruppen** zeigt, dass die prozentuellen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zwischen -18,9% (VA-Gruppe 5) und +6,2% (VA-Gruppe 1) lagen.

Knapp 80% der Gesamteinnahmen, deren Haupteinnahmequellen sich lediglich auf zwei Aufgabenbereiche konzentrieren, werden über die Bereiche Dienstleistungen und Finanzwirtschaft vereinnahmt (VA-Gruppe 8 und 9). Aus dem größten Einnahmenblock (53,8%iger Anteil) der VA-Gruppe **9 (Finanzwirtschaft)**, konnten die Gemeinden im Berichtsjahr Mehreinnahmen in der Höhe von +313 Mio.EUR (+3,1%) erzielen. Die Einnahmen dieses Bereiches stiegen auf 10.535 Mio.EUR, wovon 9.271 Mio.EUR über die Öffentlichen Abgaben (Abschnitt 92) vereinnahmt wurden (+273 Mio.EUR bzw. +3%).

Aus dem zweitgrößten Einnahmenblock (25,3%iger Anteil), der VA-Gruppe **8 (Dienstleistungen)**, erzielten die Gemeinden ein Plus von 53 Mio.EUR. Die Einnahmen stiegen im Berichtsjahr auf 4.947 Mio.EUR und lagen somit um +1,1% über den Vorjahreswerten. Hier kam es vor allem im Teilbereich Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit zu Mehreinnahmen in der Höhe von +69 Mio.EUR, was einer +2,0%igen Steigerung entspricht. Im Bundesländervergleich lagen diese Zuwächse, mit Ausnahme der Steirischen Gemeinden (-0,5%), zwischen +0,7% (Tirol) und +5% (Burgenland).

Im **Gesundheitsbereich** (VA-Gruppe 5) gingen die Einnahmen von 2014 auf 2015 um -45 Mio.EUR (-18,9%) auf 192 Mio.EUR zurück. Der deutliche Rückgang ist, wie auch ausgabenseitig, auf die Rückzahlung bzw. Abwicklung zu viel bezahlter Standortbeiträge zurückzuführen, die im vergangenen Jahr bei den Niederösterreichischen Gemeinden erfolgte. Auf Bundeslandebene sind die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr deutlich erkennbar, die vor allem bei den Niederösterreichischen Gemeinden (-35 Mio.EUR bzw. -70%) und hier insbesondere im Teilbereich Krankenanstal-

ten anderer Rechtsträger (-38 Mio.EUR bzw. -86,8%) höher ausfielen.

48,1% der Gesamteinnahmen wurden über die ausschließlichen **Gemeindeabgaben** (3.275 Mio.EUR) und **Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben** (6.145 Mio.EUR) vereinnahmt. Die Gemeindeabgaben stiegen bundesweit (exklusive Wien) um +77 Mio.EUR (+2,4%), wobei bei den Steirischen Gemeinden ein Rückgang in der Höhe von -10 Mio.EUR (-1,7%) festgestellt wurde. Für die Gemeinden der übrigen Bundesländer lagen die Einnahmenezuwächse zwischen +1,5% (Kärnten) und +5,6% (Burgenland). Aus dem Vorjahresvergleich der einzelnen Gemeindeabgaben geht hervor, dass die verminderten Gemeindeabgaben der Steirischen Gemeinden (-10 Mio.EUR) auf die Abgabeneinnahmen für den Gebrauch von öffentlichem Grund (-13 Mio.EUR bzw. -38,9%) zurückzuführen sind. Ausschlaggebend für die diesbezüglich niedrigeren Einnahmen im Berichtsjahr ist die Rückzahlung der Luftsteuer deren einmalige Zahlung, aufgrund der Aufrollung der letzten Jahre, im Vorjahr erfolgte.

90,7% der ausschließlichen **Gemeindeabgaben** stammen aus den Einnahmen der Kommunalsteuer, der Grundsteuer A+B sowie den Einnahmen aus Interessenbeiträgen. 65,7% des gemeindeeigenen Abgabenaufkommens kamen über die Kommunalsteuer – die wichtigste Abgabe der Gemeinden – herein, woraus im Berichtsjahr Mehreinnahmen in der Höhe von +64 Mio.EUR (+3,1%) erzielt wurden. Die prozentuellen Einnahmenezuwächse aus der Kommunalsteuer, lagen zwischen +1,6% (Steiermark) und +4,4% (Vorarlberg). Die größten Veränderungen, absolut betrachtet, ergaben sich für die Nieder- und Oberösterreichischen Gemeinden (+12 Mio.EUR bzw. +16 Mio.EUR).

Die durchschnittlichen **Pro-Kopf** Werte der ausschließlichen **Gemeindeabgaben** stiegen von 476 Euro auf 486 Euro (+2,1%). Mit Ausnahme der Steirischen Gemeinden, deren Pro-Kopf Werte im Berichtsjahr um -2,0% geringer ausfielen, lagen jene der übrigen Bundesländer über den Vorjahreswerten. Die höchsten Pro-Kopf Abgaben Abgaben verzeichneten die Gemeinden der Bundesländer Vorarlberg (575 Euro) und Salzburg (570 Euro).

Mit einem Plus von 3,3% (+194 Mio.EUR) erhöhten sich die **Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben** gegenüber dem Vorjahr und stiegen im Berichtsjahr auf 6.145 Mio.EUR (2014: +3,5%). Im Bundesvergleich liegen die Mehreinnahmen der Gemeinden zwischen +0,8% (Burgenland) und +5,5% (Vorarlberg). Gegenüber 2014 ergaben sich aus der wichtigsten Einnahmequelle – absolut betrachtet – die höchsten Zuwächse für die Oberösterreichischen (+46 Mio.

EUR), gefolgt von den Niederösterreichischen Gemeinden (+40 Mio.EUR). Der niedrigste Anstieg mit einem Plus von 2 Mio.EUR entfiel auf die Burgenländischen Gemeinden.

9,7% der Gesamteinnahmen wurden über die **Gebühren für die Benutzung von Gemeindevorrichtungen und –anlagen** vereinnahmt, die auf 1.891 Mio.EUR (+2,1%) stiegen. Im Berichtsjahr entfielen die höchsten Zuwächse absolut betrachtet – auf die Nieder- und Oberösterreichischen Gemeinden mit einem Plus von je 10 Mio.EUR; relativ gesehen lagen jene der Vorarlberger Gemeinden (+5%) an erster Stelle. Die Gebühren werden fast zur Gänze – im Berichtsjahr 95,6% – über die Wasserversorgung, Abwasser- und die Müllbeseitigung vereinnahmt. Die diesbezüglichen Einnahmen stiegen gegenüber dem Vorjahr um +41 Mio.EUR (+2,3%), wobei die höchsten Erträge aus den Abwassergebühren (+26 Mio.EUR bzw. +2,6%) stammten. Die Gebühreneinnahmen aus der Wasserversorgung lagen um +2,6% (+8 Mio.EUR) und jene aus der Müllbeseitigung um +1,6% (+7 Mio.EUR) über den Vorjahreswerten.

Ein Blick auf die **Schuldengebarung**² der Gemeinden lässt Rückgänge, sowohl bei den Aufnahmen von Darlehen als auch bei den Ausgaben für den Schuldendienst (Tilgung und Zinsen) erkennen. Der Finanzschuldenstand am Ende des Berichtsjahres fiel gegenüber dem Vorjahr ebenfalls geringer aus.

Im Vergleich zum Vorjahr nahmen die Gemeinden um -24 Mio.EUR (-2,2%) weniger Schulden auf. Somit gingen die **Schuldenaufnahmen** im Berichtsjahr auf 1.070 Mio.EUR zurück. Die relativ große Schwankungsbreite im Bundesländervergleich ergab Werte zwischen -35,5% (Kärnten) und +24,9% (Salzburg). Aus den Berechnungen geht des Weiteren hervor, dass die Darlehensaufnahmen bei den Steirischen (-31 Mio.EUR bzw. -14,9%) und Vorarlberger Gemeinden (-25 Mio.EUR bzw. -29,0%) deutlich zurückgingen, während diese bei den Niederösterreichischen Gemeinden um +31 Mio.EUR (+10,3%) zunahmen. Diese Steigerung ist jedoch nicht gänzlich auf höhere Schuldenaufnahmen zurückzuführen, sondern ergab sich aufgrund erforderlicher Darlehensumstrukturierungen.

Auch die **Schuldendienstzahlungen** (1.309 Mio.EUR) der Gemeinden fielen gegenüber 2014 um knappe zwei Prozent (-26 Mio.EUR) niedriger aus. Bundesweit (ohne Wien) gingen sowohl die Aufwendungen für Zinsen (-12,3%) als auch jene für Tilgungen (-0,3%) zurück. Nur bei den Salzburger (+9 Mio.EUR bzw. +12,8%) und

2) Die Ergebnisse der Schuldenaufnahmen und der -tilgungen sind inklusive Umschuldungen dargestellt

Tiroler (+19 Mio.EUR bzw. +21,3%) Gemeinden nahmen die Schuldendienst Zahlungen im Berichtsjahr zu. Die Rückgänge bei den Gemeinden der übrigen Bundesländer lagen hingegen zwischen -2,6% (Niederösterreich) und -11,5% (Vorarlberg).

Seit 2011 ist ein kontinuierlicher Rückgang bei den **Finanzschulden**³ der Gemeinden zu beobachten, der sich auch im Berichtsjahr fortsetzte. Von 2014 auf 2015 sank der Schuldenstand auf 11.256 Mio.EUR (-0,1% bzw. -15 Mio.EUR). Knapp zwei Drittel (62%) des gesamten Schuldenstandes entfielen auf den Bereich Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit (Abschnitte 85 bis 89). Der Schuldenstand dieser Abschnitte ging von 7.154 Mio.EUR auf 6.994 Mio.EUR zurück, was einer Reduzierung gegenüber 2014 um -2,2% entspricht.

Auf **Bundeslandebene** sind jedoch nicht nur Rückgänge sondern auch Anstiege erkennbar. Höhere Schuldenstände wurden bei den Gemeinden Oberösterreichs (+47 Mio.EUR bzw. +1, 8%) -aufgrund der Schuldenübernahme des AKH Linz ab 2015 (+64 Mio. EUR)- und Tirols (+24 Mio.EUR bzw. +3,1%) festgestellt, während bei den Gemeinden der übrigen Bundesländer Rückgänge zwischen -0,2% (Vorarlberg) und -2,1% (Salzburg) zu beobachten waren.

Für das Berichtsjahr ergab sich eine bundesweite (ohne Wien) **Pro-Kopf Verschuldung** von durchschnittlich 1.671 Euro. Die höchsten Pro-Kopf Werte wurden bei den Gemeinden der Bundesländer Niederösterreich (2.179 Euro), Oberösterreich (1.870 Euro) und Vorarlberg (1.832 Euro) festgestellt. Die niedrigsten Pro-Kopf Verschuldungen entfielen auf Salzburg mit 1.060 Euro und Burgenland mit 1.085 Euro.

Tabelle 7: Finanzschulden am 31.12.2015 in Mio.EUR

Bundesländer	Gesamt- schulden- endstand	Abschnitte 85-88	% Anteil
	in Mio. EUR		
Burgenland	312	208	66,8
Kärnten	650	527	81,0
Niederösterreich	3.542	2.260	63,8
Oberösterreich	2.664	1.841	69,1
Salzburg	566	285	50,4
Steiermark	2.021	993	49,1
Tirol	815	464	56,9
Vorarlberg	687	416	60,5
Gemeinden ohne Wien	11.256	6.994	62,1

Q: Statistik Austria.

Wichtige Kennzahlen und Informationen über die finanzielle Lage der Gemeinden bietet der **Rechnungsquerschnitt**⁴, der die aggregierten Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden nach Einnahmen- und Ausgabenarten enthält und im Wesentlichen in drei Teilbereiche (laufende Gebarung, Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen und Finanztransaktionen) unterteilt ist.

Das **Ergebnis der laufenden Gebarung (Saldo 1)** veranschaulicht in welcher Höhe die Ausgaben der laufenden Gebarung durch die laufenden Einnahmen gedeckt bzw. nicht gedeckt werden. Im Berichtsjahr führten die Einnahmen der laufenden Gebarung in der Höhe von 15.587 Mio.EUR, denen Ausgaben in der Höhe von 13.858 Mio.EUR gegenüberstanden zu einem Saldo von +1.728 Mio.EUR. Der Saldo der laufenden Gebarung stieg im Jahr 2015 um +7,4%, das entspricht einer Erhöhung um +119 Mio.EUR.

Die **Einnahmen** der laufenden Gebarung nahmen bundesweit (ohne Wien) um +2,9% (+434 Mio. EUR) zu. Die Veränderungen auf Bundeslandebene, ergaben Werte zwischen +1,6% (Kärnten) und +4,5% (Vorarlberg). Absolut betrachtet wurden die höchsten Zuwächse bei den Niederösterreichischen Gemeinden festgestellt - hier stiegen die laufenden Einnahmen um +93 Mio.EUR (+2,8%).

Die **Ausgaben** der laufenden Gebarung stiegen um +2,3% (+316 Mio.EUR), wobei alle entsprechenden Ausgabengrößen, mit Ausnahme der Bezüge der gewählten Organe, (-3,3%), der Zinsen für Finanzschulden (-12,2%) und der Gewinnentnahmen der Gemeinden von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinden (-3%) über den Vorjahreswerten lagen. Die höchsten Mehrausgaben gegenüber 2014 wurden bei den großen Ausgabenblöcken der laufenden Gebarung, dem Verwaltungs- und Betriebsaufwand (+95 Mio. EUR bzw. +2,3%), den Personalleistungen (+110 Mio. EUR bzw. +3,2%) und den laufenden Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts (+123 Mio.EUR bzw. +3,6%) festgestellt. Bei letzteren lagen insbesondere die Transferausgaben an die Länder, jene Zahlungen der Gemeinden, die unter anderem Krankenanstalten-, Sozialhilfe- oder auch Landesumlagen enthalten, mit einem Plus von 64 Mio.EUR (+3,2%) über den Vorjahreswerten. Somit gaben die Gemeinden im Berichtsjahr für Transferzahlungen an die Länder 2.097 Mio. EUR (2014: 2.033 Mio.EUR) aus, wobei die höchsten absoluten Veränderungen auf die Gemeinden der Bun-

3) Die Berechnung der Finanzschulden erfolgt gemäß der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (Anlage 6).

4) Die Berechnung erfolgt gemäß der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (Anlage 5b).

desländer Kärnten (+13 Mio.EUR bzw. +4,9%) und Niederösterreich (+13 Mio.EUR bzw. +4,1%) entfielen.

Der **Saldo der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen (Saldo 2)** der meist negativ ausfällt, da die Ausgaben für Investitionen und für Investitionszuschüsse nur zu einem geringen Teil aus den Einnahmen der Vermögensgebarung getätigt werden können, verbesserte sich im Berichtsjahr um +8 Mio.EUR (+0,6%) auf -1.402 Mio.EUR. Den Einnahmen der Vermögensgebarung von 1.519 Mio.EUR standen Ausgaben von 2.922 Mio.EUR gegenüber.

Die **Einnahmen** der Vermögensgebarung stiegen um +74 Mio.EUR (+5,1%). Aus den Kapitaltransferzahlungen von Trägern öffentlichen Rechts und den Sonstigen Kapitaltransfereinnahmen gingen Mehreinnahmen von +82 Mio.EUR hervor. Mit einem bundesweiten Plus von +47 Mio.EUR (+4,1%) lagen die Kapitaltransferzahlungen von Trägern öffentlichen Rechts über den diesbezüglichen Vorjahreseinnahmen, wobei hier vor allem bei den Oberösterreichischen Gemeinden ein deutlicher Anstieg (+87 Mio.EUR bzw. +28,1%) erkennbar ist. Die Einnahmen aus den Sonstigen Kapitaltransfers stiegen bundesweit um +34 Mio.EUR (+44,3%) - der größte Zugang hier wurde bei den Steirischen Gemeinden (+43 Mio.EUR) festgestellt.

Die **Ausgaben** der Vermögensgebarung nahmen im Berichtsjahr um +66 Mio.EUR (+2,3%) zu. Gegenüber dem Vorjahr wurde hier vor allem für Sonstige Kapitaltransferzahlungen (+63 Mio.EUR bzw. +14,3%) und für den Erwerb von unbeweglichem Vermögen (+23 Mio.EUR bzw. +1,2%) mehr aufgewendet. Die größten Veränderungen beider Ausgabenpositionen, bezogen auf den Mehraufwand, wurden bei den Oberösterreichischen Gemeinden festgestellt: für den Erwerb von unbeweglichem Vermögen wurde ein Plus von 110 Mio.EUR (+29,8%) und für Sonstige Kapitaltransferausgaben ein Plus von 43 Mio.EUR (+31,4%) errechnet.

Das **Ergebnis der Finanztransaktionen (Saldo 3)** betrug -241 Mio.EUR (2014: -209 Mio.EUR). Während die finanziellen Transaktionen auf der Ausgabenseite um +0,5% (+10 Mio.EUR) auf 2.061 Mio.EUR stiegen, gingen die entsprechenden Einnahmen um -1,2% (-22 Mio.EUR) auf 1.820 Mio.EUR zurück.

Die bundesweiten **Einnahmen** aus Finanztransaktionen fielen gegenüber 2014 besonders durch die geringeren Aufnahmen von Finanzschulden (-2,2% bzw. -24 Mio.EUR) niedriger aus. Die Rücklagenentnahmen stiegen hingegen um +3,3% (+16 Mio.EUR).

Auf der **Ausgabenseite** der Finanztransaktionen war vor allem beim Erwerb von Wertpapieren und Beteili-

gungen (+240,6% bzw. +107 Mio.EUR) ein deutlicher Anstieg festzustellen. Die Rücklagenzuführungen hingegen fielen im Berichtsjahr um -76 Mio.EUR (-12,1%) geringer aus. Bei beiden Ausgabenpositionen waren die größten diesbezüglichen Veränderungen bei den Steirischen Gemeinden zu beobachten – gegenüber 2014 erhöhte sich der Erwerb von Wertpapieren und Beteiligungen (+102 Mio.EUR), die Rücklagenzuführungen hingegen gingen deutlich zurück (-92 Mio.EUR).

Das **Maastricht-Ergebnis** der Gemeinden (ohne Wien) fiel in den letzten elf Jahren, mit Ausnahme der Jahre 2009 (-388 Mio.EUR) und 2010 (-129 Mio.EUR), positiv aus. Das heißt, auch im Jahr 2015 konnte wieder ein **positives Ergebnis** in der Höhe von +287 Mio.EUR erzielt werden, welches um +63,5% (+112 Mio.EUR) über dem Vorjahresergebnis lag. Die Maastricht-Ergebnisse der Gemeinden, die im **Bundesländervergleich** teilweise starke Veränderungen aufweisen, sind einerseits auf die Investitionstätigkeiten andererseits aber auch auf die Kapitaltransfereinnahmen zurück-zuführen (siehe Text Saldo 2 - Einnahmen und Ausgaben der Vermögensgebarung).

Tabelle 8: Maastricht-Ergebnis der Gemeinden 2014 und 2015

Bundesländer	2014	2015
	in 1.000 EUR	
Burgenland	1.028	3.308
Kärnten	-3.427	29.950
Niederösterreich	66.951	72.390
Oberösterreich	25.999	-22.596
Salzburg	47.498	65.936
Steiermark	-32.571	42.572
Tirol	30.307	50.275
Vorarlberg	39.994	45.499
Gemeinden ohne Wien	175.779	287.334

Q: Statistik Austria.

Tabelle 9: Maastricht-Ergebnis der Hauptstädte 2014 und 2015

Landeshauptstädte	2014	2015
	in 1.000 EUR	
Eisenstadt	1.287	1.005
Klagenfurt am Wörthersee	-9.977	68
Sankt Pölten	41.924	9.477
Linz	-15.363	182
Salzburg	28.905	36.897
Graz	19.450	12.058
Innsbruck	2.147	-5.316
Bregenz	1.043	-694
Summe Landeshauptstädte	69.417	53.677

Q: Statistik Austria.

Gemeindeverbände

Die Rechnungsabschlussdaten der Gemeindeverbände, dargestellt in den Tabellen 5.2.1 bis 5.2.7, sind in folgende Verbandstypen untergliedert:

- Schulgemeindeverbände (ohne Musikschulverbände),
- Musikschulverbände,
- Sozialhilfeverbände,
- Nahverkehrsverbände,
- Staatsbürgerschafts- und Standesamtsverbände
- sowie der übrigen Verbände

Zeitreihenvergleiche gestalten sich jedoch insofern als schwierig bzw. nicht wirklich seriös, da die Erhebungsmasse der Gemeindeverbände einerseits nicht homogen ist, aufgrund unterschiedlicher Rechts- bzw. Organisationsformen der Gemeindeverbände in den einzelnen Bundesländern, es andererseits aber auch auf der Gemeindeverbandsebene zu Ausgliederungen kommen kann. Bei den **Sozialhilfeverbänden sind Zusammenlegungen** zu beachten, die im Zuge der Gemeindestrukturreform in der Steiermark auch bei den steirischen Sozialhilfeverbänden stattfanden. Bis 2013 existierten in der Steiermark 16 Sozialhilfeverbände, deren Anzahl 2014 aufgrund der Fusionierungen auf 12 zurückging. Die neuen Bezeichnungen der zusammengelegten steirischen Sozialhilfeverbände lauten:

- Sozialhilfeverband Bruck-Mürzzuschlag (Zusammenlegung der SHV Bruck/Mur und Mürzzuschlag)
- Sozialhilfeverband Hartberg-Fürstenfeld (Zusammenlegung der SHV Hartberg und Fürstenfeld)
- Sozialhilfeverband Südoststeiermark (Zusammenlegung der SHV Feldbach und Radkersburg)
- Sozialhilfeverband Murtal (Zusammenlegung der SHV Judenburg und Knittelfeld)

Für das Erhebungsjahr **2015** wurden Daten von **760** Gemeindeverbänden ausgewertet, wovon mehr als drei Viertel des Gesamtbudgets auf die Sozialhilfeverbände (78,2%) und 10,6% auf die Schulgemeindeverbände entfielen. Der verbleibende 11,2%ige Anteil am Gesamtbudget wurde zu 7,5% von den Übrigen Verbänden und zu 3,7% von den Nahverkehrs- sowie Staats- und Standesamtsverbänden abgedeckt.

Den Gesamteinnahmen von 2.363 Mio.EUR standen Gesamtausgaben in der Höhe von 2.336 Mio.EUR gegenüber, woraus sich für die Gemeindeverbände im Berichtsjahr ein **Überschuss** von +27 Mio.EUR ableiten lässt.

1.770 Mio.EUR, das entspricht knapp drei Viertel (74,9%) der **Gesamteinnahmen**, lukrierten die Gemeindeverbände aus Veräußerungen, Leistungs- und Nebenerlösen, Kostenersätzen und Gebühren sowie aus laufenden Transfereinnahmen von Gemeinden (-verbänden, -fonds).

Ausgabenseitig gehören Sachaufwendungen, Personalkosten und Transferzahlungen der Gemeindeverbände an die Länder zu den drei größten Ausgabenposten, wofür im Berichtsjahr insgesamt 79% (1.846 Mio. EUR) der Gesamtausgaben verwendet wurden.

Der **Schuldenstand** der Gemeindeverbände zum 31.12. des Berichtsjahres betrug 543 Mio.EUR. Mehr als die Hälfte des Schuldenstandes (55,8%) entfiel auf die Sozialhilfeverbände – der im Berichtsjahr um knappe +0,2% auf 303 Mio.EUR stieg. Jener der Schulgemeindeverbände – mit einem 22%igen Anteil stieg auf 119 Mio.EUR (+9,2%).

Rechtliche und wirtschaftliche Kriterien: Die Schulgemeinde- und Sozialhilfeverbände sind solche "im Range von Gebietskörperschaften". Es handelt sich dabei um jene Verbände, die auch schon vor 1997 bereits traditionell erhoben worden sind. Durch die seit 1997 ausgeweitete Erhebung kamen noch die Musikschulverbände in Niederösterreich, einige Schulverbände in Tirol und Vorarlberg und einige Sozialhilfeverbände in Kärnten hinzu.

Die Schulgemeindeverbände Kärntens und Niederösterreichs sind – ebenso wie die Sozialhilfeverbände Oberösterreichs und der Steiermark – aufgrund landesgesetzlicher Regelungen dazu berechtigt, ihren Haushaltsbedarf mittels Einhebung von Umlagen bei ihren Mitgliedsgemeinden zu decken. Die Schulverbände in Tirol und Vorarlberg sind aufgrund ihrer Landesgesetze dazu berechtigt Betriebsbeiträge von ihren Mitgliedsgemeinden einzuheben, die ähnlich berechnet werden wie die Umlagen.

Tabelle 5.1.1: Rechnungsabschlüsse der Gemeinden (ohne Wien): Gesamtausgaben nach Bundesländern 2012 - 2015

Bundesländer	2012	2013	2014	2015
	in 1.000 EUR			
Burgenland	589.398	555.882	562.168	578.029
Kärnten	1.391.894	1.462.096	1.472.447	1.446.953
Niederösterreich	3.943.636	4.110.638	4.362.608	4.352.642
Oberösterreich	3.839.094	3.871.963	4.058.088	4.318.627
Salzburg	1.728.331	1.707.974	1.694.885	1.736.124
Steiermark	3.219.131	3.440.100	3.578.858	3.572.554
Tirol	1.920.289	2.043.183	2.154.875	2.213.064
Vorarlberg	1.152.291	1.202.077	1.273.762	1.292.750
Gemeinden ohne Wien	17.784.064	18.393.913	19.157.691	19.510.743

Q: Statistik Austria.

Tabelle 5.1.2: Rechnungsabschlüsse der Gemeinden (ohne Wien): Gesamteinnahmen nach Bundesländern 2012- 2015

Bundesländer	2012	2013	2014	2015
	in 1.000 EUR			
Burgenland	607.623	556.152	566.170	582.064
Kärnten	1.405.649	1.443.277	1.471.590	1.450.836
Niederösterreich	3.976.300	4.109.213	4.375.144	4.396.575
Oberösterreich	3.846.037	3.876.800	4.035.004	4.289.033
Salzburg	1.711.969	1.713.504	1.712.854	1.754.965
Steiermark	3.257.202	3.449.056	3.558.379	3.595.563
Tirol	1.932.934	2.040.512	2.159.201	2.228.116
Vorarlberg	1.157.727	1.202.760	1.272.229	1.297.541
Gemeinden ohne Wien	17.895.441	18.391.274	19.150.571	19.594.693

Q: Statistik Austria.

Tabelle 5.1.3: Rechnungsabschlüsse der Gemeinden (ohne Wien): Schuldenstand nach Bundesländern 2012 - 2015

Bundesländer	2012	2013	2014	2015
	in 1.000 EUR			
Burgenland	331.645	319.245	313.065	311.887
Kärnten	675.141	646.482	663.744	650.240
Niederösterreich	3.678.724	3.636.874	3.575.832	3.541.707
Oberösterreich	2.740.425	2.673.657	2.616.900	2.664.381
Salzburg	615.598	587.254	578.231	565.897
Steiermark	1.878.566	2.034.232	2.044.949	2.020.649
Tirol	772.329	779.482	790.488	814.614
Vorarlberg	666.220	674.068	688.170	686.747
Gemeinden ohne Wien	11.358.648	11.351.294	11.271.379	11.256.122

Q: Statistik Austria.

Tabelle 5.1.4: Rechnungsabschlüsse der Gemeinden (ohne Wien): Schuldenaufnahme nach Bundesländern 2012 - 2015

Bundesländer	2012	2013	2014	2015
	in 1.000 EUR			
Burgenland	16.296	27.224	23.166	26.310
Kärnten	52.189	28.169	69.202	44.626
Niederösterreich	241.540	283.437	298.406	328.999
Oberösterreich	297.262	247.461	248.873	264.150
Salzburg	48.152	44.716	49.994	62.429
Steiermark	119.988	317.372	208.410	177.276
Tirol	71.820	92.003	110.430	105.005
Vorarlberg	63.453	78.487	85.604	60.808
Gemeinden ohne Wien	910.700	1.118.869	1.094.085	1.069.603

Q: Statistik Austria.

Tabelle 5.1.5: Rechnungsabschlüsse der Gemeinden (ohne Wien): Schuldendienst nach Bundesländern 2012 - 2015

Bundesländer	2012	2013	2014	2015
	in 1.000 EUR			
Burgenland	41.330	42.989	35.335	33.022
Kärnten	77.030	73.458	73.331	69.758
Niederösterreich	384.362	382.686	424.482	413.415
Oberösterreich	405.999	342.304	349.501	328.311
Salzburg	76.868	82.666	70.339	79.361
Steiermark	241.497	206.047	211.291	204.161
Tirol	101.967	97.375	90.371	109.633
Vorarlberg	87.644	80.054	80.318	71.077
Gemeinden ohne Wien	1.416.697	1.307.579	1.334.968	1.308.738

Q: Statistik Austria.

Tabelle 5.1.6: Haushaltsgebarung der Gemeinden (ohne Wien) nach Voranschlagsgruppen/-abschnitten 2015 (Schluss)

Voranschlagsgruppen / -abschnitte	Gesamt- ausgaben	darunter Ausgaben für		Gesamt- einnahmen
		Investitionen	Personal	
	in 1.000 EUR			
Voranschlagsgruppen				
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	2.356.260	97.660	904.656	499.267
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	516.914	168.323	120.308	214.844
2 Unterr., Erziehung, Sport und Wissenschaft	3.036.270	390.753	977.851	1.350.797
3 Kunst, Kultur und Kultus	635.468	60.395	151.652	240.738
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	2.232.065	12.155	156.551	473.625
5 Gesundheit	1.368.534	8.324	95.138	192.172
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	1.571.684	553.111	214.878	1.035.192
7 Wirtschaftsförderung	301.445	22.921	15.964	105.397
8 Dienstleistungen	5.600.267	835.859	772.051	4.947.453
9 Finanzwirtschaft	1.891.841	1.677	107.548	10.535.209
0 - 9 Summe	19.510.748	2.151.178	3.516.597	19.594.694
Voranschlagsabschnitte				
00 Gewählte Gemeindeorgane	330.142	266	10.748	10.935
01/02 Hauptverwaltung	1.298.211	94.300	749.648	378.788
03 Bauverwaltung	179.611	2.936	116.064	29.267
05 Bezirksverwaltung	21.797	56	16.246	857
06 Sonstige Maßnahmen	52.477	38	72	3.248
07 Verfügungsmittel	9.794	-	14	52
08 Pensionen (soweit nicht aufgeteilt)	433.986	-	2.603	70.454
09 Personalbetreuung	30.243	64	9.261	5.667
10 Gesonderte Verwaltung	8.964	143	7.713	981
11 Öffentliche Ordnung	2.270	2	708	24
12 Sicherheitspolizei	27.013	504	19.960	7.306
13 Sonderpolizei	55.879	263	37.259	13.643
16 Feuerwehrwesen	405.403	159.536	54.596	180.864
17 Katastrophendienst	16.065	7.791	65	11.969
18 Landesverteidigung	1.321	84	7	56
20 Gesonderte Verwaltung	22.289	140	12.598	5.932
21 Allgemeinbildender Unterricht	1.234.628	184.173	220.572	527.510
22 Berufsb. Unter.; Anstalten der Lehrer- u. Erzieherbildung	71.647	2.396	6.767	11.355
23 Förderung des Unterrichtes	40.638	1.998	11.859	23.921
24 Vorschulische Erziehung	1.131.546	119.280	625.037	557.377
25 Außerschulische Jugendberziehung	142.718	7.298	61.021	57.088
26 Sport und außerschulische Leibeserziehung	305.847	72.805	17.226	140.682
27 Erwachsenenbildung	51.013	1.692	20.623	14.411
28 Forschung und Wissenschaft	35.945	973	2.148	12.520
30 Gesonderte Verwaltung	18.625	257	11.262	1.478
31 Bildende Künste	6.305	293	769	804
32 Musik und darstellende Kunst	365.326	28.663	117.699	153.419
33 Schrifttum und Sprache	1.738	-	125	95
34 Museen und sonstige Sammlungen	25.081	765	2.954	7.772
35 Sonstige Kunstpflege	17.439	1.507	731	5.027
36 Heimatpflege	124.160	22.996	12.595	42.482
37 Rundfunk, Presse und Film	1.094	10	-	105
38 Sonstige Kulturpflege	56.876	5.073	5.402	23.911
39 Kirchliche Angelegenheiten	18.824	832	115	5.645
40 Gesonderte Verwaltung	56.580	462	42.000	7.332
41 Allgemeine öffentliche Wohlfahrt	1.630.538	55	7.999	230.839
42 Freie Wohnfahrt	315.660	9.166	95.081	193.370
43 Jugendwohlfahrt	178.223	504	8.565	24.855
44 Behebung von Notständen	2.628	19	33	732
45 Sozialpolitische Maßnahmen	1.731	6	187	394
46 Familienpolitische Maßnahmen	9.608	50	1.146	625
48 Wohnbauförderung	37.095	1.894	1.540	15.478
50 Gesonderte Verwaltung	19.720	209	12.586	1.257
51 Gesundheitsdienst	52.367	1.958	10.097	12.684
52 Umweltschutz	42.704	2.426	4.754	13.839
53 Rettungs- und Warndienste	63.527	951	159	5.156
54 Ausbildung im Gesundheitsdienst	20	-	-	18
55 Eigene Krankenanstalten	136.322	2.607	64.350	110.292
56 Krankenanstalten anderer Rechtsträger	896.511	-	2.678	45.438
57 Heilvorkommen und Kurorte	3.767	160	6	2.606
58 Veterinärmedizin	2.279	13	508	876

Tabelle 5.1.6: Haushaltsgebarung der Gemeinden (ohne Wien) nach Voranschlagsgruppen/-abschnitten 2015 (Schluss)

Voranschlagsgruppen / -abschnitte	Gesamt- ausgaben	darunter Ausgaben für		Gesamt- einnahmen
		Investitionen	Personal	
	in 1.000 EUR			
59 Gesundheit, sonstiges	151.317	-	-	5
60 Gesonderte Verwaltung	3.836	57	3.656	60
61 Straßenbau	1.231.494	488.245	200.713	810.623
62 Allgemeiner Wasserbau	2.108	1.246	117	1.941
63 Schutzwasserbau	126.250	42.344	974	83.728
64 Straßenverkehr	68.144	10.535	8.114	29.441
65 Schienenverkehr	20.080	2.430	17	11.023
66 Schiffsverkehr	118	71	-	379
67 Luftverkehr	117	18	-	161
68 Post- und Telekommunikationsdienste	9.969	7.529	1.010	5.688
69 Verkehr, Sonstiges	109.568	636	278	92.148
70 Gesonderte Verwaltung	5.530	12	1.700	241
71 Grundlagenverb. in der Land- u Forstwirtschaft	38.856	11.864	598	26.024
74 Sonstige Förderung der Land- und Forstwirtschaft	18.554	753	310	3.081
75 Förderung der Energiewirtschaft	3.676	631	2	4.548
77 Förderung des Tourismus	129.179	3.838	11.143	40.416
78 Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie	105.650	5.823	2.211	31.087
80 Gesonderte Verwaltung	19.485	101	14.220	5.485
81 Öffentliche Einrichtungen (soweit nicht Abschnitt 85)	813.570	103.416	123.994	380.520
82/83 Betriebsähnliche Einrichtungen und Betriebe	552.102	63.309	254.459	364.608
84 Liegenschaften, Wohn- und Geschäftsgebäude	345.205	26.018	12.144	369.885
85 Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit	3.424.761	589.580	318.707	3.496.629
86 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	36.482	1.824	15.947	32.529
87/89 Wirtschaftliche Unternehmungen	408.661	51.611	32.580	297.799
90 Gesonderte Verwaltung	177.110	1.614	102.722	113.889
91 Kapitalvermögen u. Stiftungen ohne eigene Rechtspersönl.	577.607	-	4.534	563.094
92 Öffentliche Abgaben	21.164	25	283	9.270.883
93 Umlagen	409.954	-	-	-
94 Finanzzuweisungen und Zuschüsse	2.841	-	-	385.287
95 Nicht aufteilbare Schulden	145.859	38	-	110.307
96 Haftungen (soweit nicht aufteilbar)	1.280	-	-	455
97 Verstärkungsmittel	120	-	-	124
98 Haushaltsausgleich	552.476	-	-	87.241
99 Jahresergebnis	3.430	-	8	3.929
NV Nicht in gültiger VRV	-	-	-	-
Summe	19.510.748	2.151.182	3.516.597	19.594.694

Q: Statistik Austria.

Tabelle 5.1.7: Haushaltsgebarung der Gemeinden nach Voranschlagsgruppen und Bundesländern 2015 (Schluss)

Voranschlagsgruppen / -abschnitte	Gesamt- ausgaben	darunter Ausgaben für		Gesamt- einnahmen
		Investitionen	Personal	
	in 1.000 EUR			
Burgenland				
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	83.506	4.279	41.998	11.454
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	14.839	5.710	177	5.849
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	130.001	13.950	61.109	55.582
3 Kunst, Kultur und Kultus	11.604	2.657	694	3.024
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	58.577	566	961	4.943
5 Gesundheit	13.868	592	263	1.264
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	48.720	20.450	9.921	21.179
7 Wirtschaftsförderung	21.096	2.401	706	8.502
8 Dienstleistungen	152.384	33.665	17.271	124.405
9 Finanzwirtschaft	43.434	-	545	345.862
0 - 9 Summe	578.029	84.270	133.645	582.064
Kärnten				
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	194.613	4.903	86.208	43.810
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	36.826	8.639	13.352	13.069
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	204.382	19.378	67.644	75.443
3 Kunst, Kultur und Kultus	34.294	4.736	3.856	10.836
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	166.385	210	5.957	6.108
5 Gesundheit	93.901	376	5.501	4.340
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	100.449	23.294	6.238	62.340
7 Wirtschaftsförderung	37.519	1.842	3.775	12.975
8 Dienstleistungen	474.924	43.823	90.601	419.789
9 Finanzwirtschaft	103.663	22	9.370	802.126
0 - 9 Summe	1.446.956	107.223	292.502	1.450.836
Niederösterreich				
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	530.153	34.801	203.502	157.744
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	96.262	34.231	12.562	45.104
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	585.601	64.793	176.991	195.477
3 Kunst, Kultur und Kultus	129.201	8.184	46.873	52.192
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	337.018	1.288	17.147	22.912
5 Gesundheit	449.766	1.390	6.872	15.046
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	347.469	182.071	24.152	252.768
7 Wirtschaftsförderung	72.243	11.971	3.804	34.130
8 Dienstleistungen	1.434.239	238.587	218.282	1.275.219
9 Finanzwirtschaft	370.689	899	28.649	2.345.984
0 - 9 Summe	4.352.641	578.215	738.834	4.396.576
Oberösterreich				
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	516.964	19.471	206.648	102.010
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	131.741	56.412	23.899	65.553
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	721.093	103.628	207.049	379.338
3 Kunst, Kultur und Kultus	118.287	21.269	15.742	50.104
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	584.715	2.851	25.357	114.359
5 Gesundheit	339.072	362	7.932	33.437
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	338.316	128.091	63.191	236.047
7 Wirtschaftsförderung	34.880	2.065	643	14.297
8 Dienstleistungen	1.120.060	176.098	134.984	1.026.253
9 Finanzwirtschaft	413.499	65	18.819	2.267.634
0 - 9 Summe	4.318.627	510.312	704.264	4.289.032

Tabelle 5.1.7: Haushaltsgebarung der Gemeinden nach Voranschlagsgruppen und Bundesländern 2015 (Schluss)

Voranschlagsgruppen / -abschnitte	Gesamt- ausgaben	darunter Ausgaben für		Gesamt- einnahmen
		Investitionen	Personal	
	in 1.000 EUR			
Salzburg				
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	195.394	7.517	74.769	33.203
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	46.325	12.893	15.081	15.208
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	290.663	48.341	107.242	118.732
3 Kunst, Kultur und Kultus	54.710	3.885	2.815	8.477
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	210.327	4.320	42.799	69.149
5 Gesundheit	109.742	457	19.486	32.956
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	150.356	41.912	32.701	78.410
7 Wirtschaftsförderung	20.547	305	944	3.852
8 Dienstleistungen	490.548	51.920	95.523	425.158
9 Finanzwirtschaft	167.514	102	12.436	969.822
0 - 9 Summe	1.736.126	171.652	403.796	1.754.967
Steiermark				
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	481.025	10.072	161.101	94.166
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	85.097	18.358	21.605	28.596
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	558.451	52.514	166.694	264.029
3 Kunst, Kultur und Kultus	154.981	5.618	50.309	62.705
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	524.053	864	23.978	182.152
5 Gesundheit	31.784	678	6.100	4.421
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	317.757	67.056	32.654	234.889
7 Wirtschaftsförderung	48.797	1.820	2.204	19.258
8 Dienstleistungen	925.557	119.691	91.522	801.574
9 Finanzwirtschaft	445.052	350	12.184	1.903.772
0 - 9 Summe	3.572.554	277.021	568.351	3.595.562
Tirol				
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	215.788	10.763	70.680	27.507
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	73.720	20.753	25.200	29.922
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	345.088	45.750	117.504	162.881
3 Kunst, Kultur und Kultus	87.951	10.407	13.080	35.566
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	224.425	1.339	28.497	58.202
5 Gesundheit	161.024	1.232	1.569	7.260
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	175.184	73.556	22.101	95.154
7 Wirtschaftsförderung	29.494	2.335	1.309	8.849
8 Dienstleistungen	666.840	107.968	93.431	581.691
9 Finanzwirtschaft	233.550	223	20.083	1.221.085
0 - 9 Summe	2.213.064	274.326	393.454	2.228.117
Vorarlberg				
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	138.817	5.853	59.750	29.373
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	32.104	11.326	8.432	11.543
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	200.992	42.399	73.619	99.316
3 Kunst, Kultur und Kultus	44.439	3.639	18.283	17.834
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	126.564	716	11.854	15.801
5 Gesundheit	169.376	3.237	47.416	93.448
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	93.432	16.679	23.921	54.407
7 Wirtschaftsförderung	36.871	181	2.578	3.533
8 Dienstleistungen	335.715	64.107	30.434	293.363
9 Finanzwirtschaft	114.440	16	5.461	678.924
0 - 9 Summe	1.292.750	148.153	281.748	1.297.542

Q: Statistik Austria.

Tabelle 5.1.8: Die Gebarungsergebnisse der Gemeinden (ohne Wien) nach Bundesländern 2015 (Fortsetzung)

Erhebungsmerkmale	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Zeile
	in 1.000 EUR			
Zahl der Gemeinden	171	132	573	1
Einwohner	287.470	555.969	1.625.400	2
Pragmatisierte Bedienstete zum 31.12. (VZÄ)	184,00	675,00	373,00	3
Öffentlich Bedienstete zum 31.12. (VZÄ)	3.156,00	4.872,00	16.320,00	4
AUSGABEN				
Laufende Transferzahlungen an				
Bund, Bundesfonds, Bundeskammern	13	1.535	760	5
Länder, Landesfonds, Landeskammern	79.445	285.405	336.088	6
Gemeinden, Gemeindeverbände, -fonds	423	59.574	490.841	7
Sozialversicherungsträger	417	182	6.782	8
sonstige Träger öffentlichen Rechts	259	40.428	26.568	9
sonstige laufende Transferzahlungen	28.838	56.657	163.351	10
Pensionen	1.279	24.575	55.502	11
sonstige private Haushalte	1.010	4.723	15.539	12
SUMME Laufende Transferzahlungen	111.684	473.079	1.095.431	13
Kapitaltransferzahlungen an				
Bund, Bundesfonds, Bundeskammern	35	260	810	14
Länder, Landesfonds, Landeskammern	1.499	330	1.644	15
Gemeinden, Gemeindeverbände, -fonds	143	6.769	13.211	16
Sozialversicherungsträger	-	20	185	17
sonstige Träger öffentlichen Rechts	213	4.667	3.600	18
sonstige Kapitaltransferzahlungen	14.430	30.754	81.873	19
SUMME Kapitaltransferzahlungen	16.320	42.800	101.323	20
Schulden- und Vermögensdaten, Ausgaben				
Zinsen	3.993	10.446	46.694	21
Schuldentilgung	29.029	59.312	366.721	22
Wertpapiere	71	399	4.214	23
Beteiligungen	1.866	4.830	3.136	24
Gewährte Darlehen	38	773	3.854	25
Rücklagen	6.685	48.703	124.353	26

Zeile	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Gemeinden ohne Wien
in 1.000 EUR						
1	442	119	287	279	96	2.099
2	1.424.910	534.030	1.214.945	720.436	374.861	6.738.021
3	2.011,00	859,00	1.478,00	358,00	118,00	6.056,00
4	12.415,00	7.730,00	10.294,00	8.360,00	4.882,00	68.029,00
AUSGABEN						
5	388	3.928	131	485	83	7.323
6	526.348	188.155	148.010	339.182	194.804	2.097.437
7	340.076	8.681	246.970	82.815	10.745	1.240.125
8	8.328	573	985	1.749	111	19.127
9	50.383	53.172	28.802	926	10.739	211.277
10	259.161	124.358	245.701	194.159	99.398	1.171.623
11	75.136	51.419	120.084	33.183	18.339	379.517
12	39.850	13.120	74.437	13.192	1.635	163.506
13	1.299.670	443.406	865.120	665.691	335.854	5.289.935
14	1.619	1.525	154	6.639	6	11.048
15	3.105	4.321	1.858	3.009	-	15.766
16	4.598	3.286	11.589	14.222	1.442	55.260
17	63	150	44	-	-	462
18	6.877	5.141	9.829	1.022	146	31.495
19	206.062	46.237	99.899	165.138	41.863	686.256
20	222.324	60.660	123.373	190.030	43.457	800.287
21	35.783	6.470	43.350	9.782	8.322	164.840
22	292.529	72.892	160.812	99.851	62.755	1.143.901
23	7	4.385	2.436	34	1.796	13.342
24	1.896	1.788	100.353	3.674	21.085	138.628
25	4.975	1.608	1.638	4.622	5.907	23.415
26	127.630	86.615	87.062	40.816	33.351	555.215

Tabelle 5.1.8: Die Gebarungsergebnisse der Gemeinden (ohne Wien) nach Bundesländern 2015 (Fortsetzung)

Erhebungsmerkmale	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Zeile
	in 1.000 EUR			
EINNAHMEN				
Laufende Transferzahlungen von				
Bund, Bundesfonds, Bundeskammern	7.187	21.368	59.491	27
Ländern, Landesfonds, Landeskammern	54.591	42.129	112.270	28
Gemeinden, Gemeindeverbänden, -fonds	431	1.760	6.159	29
Sozialversicherungsträgern	35	1.278	4.332	30
sonstigen Trägern öffentlichen Rechts	2.713	4.559	4.269	31
sonstigen laufenden Transferzahlungen	1.275	10.353	4.939	32
sonstigen privaten Haushalte	1.513	12.662	18.435	33
SUMME Laufende Transferzahlungen	67.745	94.109	209.895	34
Kapitaltransferzahlungen von				
Bund, Bundesfonds, Bundeskammern	2.462	7.854	17.168	35
Ländern, Landesfonds, Landeskammern	12.671	74.264	182.468	36
Gemeinden, Gemeindeverbänden, -fonds	289	1.219	3.825	37
Sozialversicherungsträgern	9	29	229	38
sonstigen Trägern öffentlichen Rechts	898	3.169	4.645	39
sonstigen Kapitaltransferzahlungen	12.787	8.984	44.607	40
SUMME Kapitaltransferzahlungen	29.116	95.519	252.942	41
Schulden- und Vermögensdaten, Einnahmen				
Schuldenaufnahme	26.310	44.626	329.000	42
Wertpapiere	201	5.319	6.187	43
Beteiligungen	551	39	658	44
Gewährte Darlehen	38	6.679	10.629	45
Rücklagen	7.465	28.167	102.424	46
Sonstige Einnahmen				
Grundsteuer A	2.152	1.755	9.689	47
Grundsteuer B	19.265	47.547	117.135	48
Gewerbsteuer	-	-	11	49
Kommunalsteuer	61.417	153.411	450.110	50
Fremdenverkehrsabgabe	4.840	6.081	12.119	51
Abgaben von Anzeigen in Zeitungen	-	-	150	52
Getränksteuer	-81	-19	-16	53
Lustbarkeitsabgaben	2.096	1.403	3.075	54
Abgaben für das Halten von Tieren	542	742	3.717	55
Abgaben von Ankündigungen	-	1	119	56
Abgaben für Gebrauch von öff. Grund	-	6.408	20.559	57
Verwaltungsabgaben	1.501	2.619	6.515	58
Interessentenbeiträge	7.214	11.748	86.835	59
Sonstige Gemeindeabgaben	1.305	16.032	11.098	60
SUMME Gemeindeabgaben	100.251	247.728	721.116	61
Gebühren	51.827	162.154	538.180	62
Ertragsanteile	214.192	511.673	1.368.945	63
Spielbankabgabe	-	936	935	64

Zeile	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Gemeinden ohne Wien
in 1.000 EUR						
EINNAHMEN						
27	45.968	27.583	30.429	23.289	10.074	225.389
28	154.709	44.383	156.450	76.735	87.217	728.484
29	4.244	2.091	10.959	21.212	388	47.244
30	363	763	117	656	376	7.920
31	5.189	3.813	8.190	1.405	8.172	38.310
32	3.085	3.017	11.443	12.969	2.682	49.763
33	35.051	15.672	27.940	12.345	6.460	130.078
34	248.609	97.322	245.528	148.611	115.369	1.227.188
35	60.784	7.263	12.430	12.144	6.029	126.134
36	325.727	69.576	157.274	134.285	44.199	1.000.464
37	4.049	3.788	8.148	4.784	964	27.066
38	38	13	2	13	4	337
39	5.750	2.491	3.836	721	13.445	34.955
40	44.801	16.519	65.623	58.529	33.452	285.302
41	441.149	99.650	247.313	210.476	98.093	1.474.258
42	264.150	62.429	177.276	105.005	60.808	1.069.604
43	2.118	3.242	89	476	1.259	18.891
44	551	988	1.789	23.139	3.626	31.341
45	6.060	1.398	5.140	3.819	3.883	37.646
46	111.881	51.163	120.627	47.077	24.519	493.323
47	5.749	1.145	4.106	999	334	25.929
48	114.403	52.226	89.718	65.703	29.588	535.585
49	-	-	-	10	-	21
50	524.089	207.362	371.830	244.292	140.656	2.153.167
51	5.687	7.288	2.910	-	26.408	65.333
52	1	-	3	-	-	154
53	-6	-	9	-156	-7	-276
54	3.255	968	11.875	2.222	699	25.593
55	2.014	904	3.185	1.894	789	13.787
56	1	1	1	8	-	131
57	12.026	10.723	20.262	13.669	-	83.647
58	6.824	3.900	6.839	5.225	1.081	34.504
59	54.772	15.271	39.546	31.724	7.114	254.224
60	27.168	4.861	2.290	11.665	8.967	83.386
61	755.983	304.649	552.574	377.255	215.629	3.275.185
62	349.659	170.435	339.599	183.674	95.448	1.890.976
63	1.310.791	576.584	1.027.322	730.929	395.054	6.135.490
64	777	979	349	2.227	3.019	9.222

Tabelle 5.1.8: Die Gebarungsergebnisse der Gemeinden (ohne Wien) nach Bundesländern 2015 (Fortsetzung)

Erhebungsmerkmale	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Zeile
	in 1.000 EUR			
BESTANDSDATEN				
Schulden, deren Schuldendienst mehr als zur Hälfte aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen wird	97.247	118.048	1.279.280	65
Schulden für Einrichtungen der Gebietskörperschaften, bei denen jährlich ordentliche Einnahmen in der Höhe von mindestens 50 % der ordentlichen Ausgaben erzielt werden	213.889	509.864	2.224.498	66
Schulden, die für andere Gebietskörperschaften aufgenommen worden sind und deren Schuldendienst mindestens zur Hälfte erstattet wird	186	10.140	10.735	67
Schulden, die für sonstige Rechtsträger (physische und juristische Personen) aufgenommen worden sind und deren Schuldendienst mindestens zur Hälfte erstattet wird	565	12.187	27.194	68
Finanzschulden aus Auslandsanleihen und Darlehen bei ausländischen Kreditinstituten und sonstigen Unternehmungen für den eigenen Haushalt	-	3.621	95.133	69
Finanzschulden aus Auslandsanleihen und Darlehen bei ausländischen Kreditinstituten und sonstigen Unternehmungen aus weitergegebenen Anleihen und Darlehen	-	-	23.443	70
Finanzschulden aus Inlandsanleihen und Darlehen bei inländischen Kreditinstituten und sonstigen Unternehmungen für den eigenen Haushalt	288.275	496.035	3.155.321	71
Finanzschulden aus Inlandsanleihen und Darlehen bei inländischen Kreditinstituten und sonstigen Unternehmungen aus weitergegebenen Anleihen und Darlehen	-	17.484	12.664	72
Finanzschulden aus Darlehen von Trägern des öffentlichen Rechts (Sektor Staat)	23.612	133.099	253.152	73
Finanzschulden aus Darlehen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechts	-	-	1.995	74
Schulden insgesamt am 31.12.	311.887	650.239	3.541.708	75
Rücklagen am 31.12.	30.442	257.192	301.182	76
Wertpapiere am 31.12.	2.564	128.501	96.636	77
Beteiligungen am 31.12.	6.020	117.172	49.183	78
Gegebene Darlehen am 31.12.	771	37.035	21.366	79
Haftungen am 31.12.	196.131	404.722	1.194.143	80
Nichtfällige Verwaltungsschulden am 31.12.	227	213.114	5.207	81

Q.: Statistik Austria.

Zeile	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Gemeinden ohne Wien
in 1.000 EUR						
BESTANDSDATEN						
65	933.833	220.597	967.890	308.356	252.903	4.178.154
66	1.627.203	335.518	1.038.430	500.326	431.263	6.880.991
67	68.462	7.063	2.662	1.079	-	100.327
68	34.883	2.719	11.667	4.853	2.581	96.649
69	159.350	24.822	221.985	323	250	505.484
70	3.922	-	-	-	-	27.365
71	2.285.036	477.854	1.637.163	709.764	655.410	9.704.858
72	37.920	7.529	4.546	5.702	2.600	88.445
73	178.154	55.692	156.734	98.824	27.451	926.718
74	-	-	221	-	1.037	3.253
75	2.664.382	565.897	2.020.649	814.613	686.748	11.256.123
76	332.631	320.483	295.380	149.499	192.253	1.879.062
77	13.892	178.870	13.992	40.352	12.619	487.426
78	1.511.772	53.151	755.849	234.650	492.662	3.220.459
79	154.312	24.739	52.239	25.093	70.323	385.878
80	975.742	430.355	1.679.983	610.262	685.569	6.176.907
81	458.009	14.194	88.900	-	-	779.651

Tabelle 5.1.9: Ausgewählte Kenngrößen der Gebarung der Gemeinden (mit Wien) gegliedert in NUTS-Einheiten 2015

NUTS-Einheiten	Anzahl der Gemeinden	EW-Stand gem. FAG zum 31.10.2013	Ausgaben			
			insgesamt	darunter		
				Leistungen für Personal	Investitionen und Förderungen	Schulden-dienst
Mittelburgenland	28	37.553	73.013	15.565	13.460	4.024
Nordburgenland	71	152.458	317.360	75.249	47.525	16.118
Südburgenland	72	97.459	187.657	42.831	23.286	12.880
BURGENLAND	171	287.470	578.030	133.645	84.271	33.022
Mostviertel-Eisenwurzen	93	241.718	616.679	87.259	107.413	61.620
Niederösterreich-Süd	102	254.039	692.981	128.144	60.302	95.055
Sankt Pölten	40	149.347	423.387	77.455	51.054	25.771
Waldviertel	111	218.473	549.538	82.125	84.950	65.652
Weinviertel	61	123.180	310.134	47.804	48.303	36.317
Wiener Umland/Nordteil	91	312.725	824.940	135.159	120.265	67.870
Wiener Umland/Südteil	75	325.918	934.984	180.886	105.928	61.130
NIEDERÖSTERREICH	573	1.625.400	4.352.643	738.832	578.215	413.415
Wien	1	1.761.738	13.080.481	2.695.696	355.686	861.592
WIEN	1	1.761.738	13.080.481	2.695.696	355.686	861.592
ÖSTÖSTERREICH	745	3.674.608	18.011.154	3.568.173	1.018.172	1.308.029
Klagenfurt-Villach	40	279.122	770.377	184.332	43.282	35.235
Oberkärnten	50	125.764	312.116	48.258	32.124	17.522
Unterkärnten	42	151.083	364.461	59.913	31.819	17.001
KÄRNTEN	132	555.969	1.446.954	292.503	107.225	69.758
Graz	37	414.939	1.483.561	188.069	56.774	68.222
Liezen	29	79.716	213.306	38.405	16.791	18.985
Östliche Obersteiermark	35	162.120	459.441	91.235	46.409	22.904
Oststeiermark	93	264.257	690.173	115.025	95.002	48.496
West- und Südsteiermark	59	192.050	435.650	78.536	36.446	25.858
Westliche Obersteiermark	34	101.863	290.424	57.081	25.599	19.696
STEIERMARK	287	1.214.945	3.572.555	568.351	277.021	204.161
SÜDÖSTERREICH	419	1.770.914	5.019.509	860.854	384.246	273.919
Innviertel	146	276.823	782.867	111.928	146.161	59.264
Linz-Wels	78	560.009	1.852.807	327.996	139.222	151.010
Mühlviertel	102	204.747	543.303	77.818	88.496	50.084
Steyr-Kirchdorf	44	152.388	445.263	70.587	46.441	31.037
Traunviertel	72	230.943	694.387	115.935	89.994	36.916
OBERÖSTERREICH	442	1.424.910	4.318.627	704.264	510.314	328.311
Lungau	15	20.420	79.422	25.721	9.737	3.605
Pinzgau-Pongau	53	163.472	542.170	109.063	71.162	24.127
Salzburg und Umgebung	51	350.138	1.114.532	269.014	90.753	51.629
SALZBURG	119	534.030	1.736.124	403.798	171.652	79.361
Außerfern	37	31.677	107.046	17.279	19.136	7.038
Innsbruck	66	293.716	870.197	166.465	65.563	22.720
Osttirol	33	49.026	149.846	24.404	23.683	7.716
Tiroler Oberland	54	100.697	362.300	55.047	73.796	26.611
Tiroler Unterland	89	245.320	723.675	130.259	92.148	45.548
TIROL	279	720.436	2.213.064	393.454	274.326	109.633
Bludenz-Bregenzer Wald	48	87.800	331.192	55.098	39.279	21.987
Rheintal-Bodenseegebiet	48	287.061	961.558	226.650	108.879	49.089
VORARLBERG	96	374.861	1.292.750	281.748	148.158	71.076
WESTÖSTERREICH	936	3.054.237	9.560.565	1.783.264	1.104.450	588.381
ÖSTERREICH	2.100	8.499.759	32.591.228	6.212.291	2.506.868	2.170.329

Q: Statistik Austria.

NUTS-Einheiten	Einnahmen					Schulden- stand Ende 2015
	insgesamt	darunter				
		Gemeinde- abgaben	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrich- tungen u. -anlagen	Ertragsanteile einschließlich Spielbank- abgabe	Schulden- aufnahmen	
Mittelburgenland	73.084	10.944	6.126	27.395	5.690	39.530
Nordburgenland	320.663	58.914	25.839	115.003	14.043	143.525
Südburgenland	188.317	30.395	19.862	71.794	6.577	128.832
BURGENLAND	582.064	100.253	51.827	214.192	26.310	311.887
Mostviertel-Eisenwurzen	620.363	102.357	57.393	197.049	55.934	526.030
Niederösterreich-Süd	696.398	102.381	91.441	215.004	71.481	585.489
Sankt Pölten	429.534	73.438	44.766	139.339	19.654	312.631
Waldviertel	555.648	83.212	57.341	181.387	51.419	573.698
Weinviertel	313.640	36.009	51.246	98.362	24.715	360.223
Wiener Umland/Nordteil	838.301	126.159	122.812	261.181	56.803	619.443
Wiener Umland/Südteil	942.690	197.562	113.180	277.558	48.993	564.196
NIEDERÖSTERREICH	4.396.574	721.118	538.179	1.369.880	328.999	3.541.710
Wien	13.080.481	1.315.077	464.940	5.869.537	1.158.202	5.421.609
WIEN	13.080.481	1.315.077	464.940	5.869.537	1.158.202	5.421.609
OSTÖSTERREICH	18.059.119	2.136.448	1.054.946	7.453.609	1.513.511	9.275.206
Klagenfurt-Villach	761.695	139.648	90.146	282.580	7.508	287.855
Oberkärnten	317.127	50.317	34.074	104.109	15.123	210.538
Unterkärnten	372.013	57.761	37.934	125.919	21.996	151.847
KÄRNTEN	1.450.835	247.726	162.154	512.608	44.627	650.240
Graz	1.505.584	250.085	112.343	419.803	79.507	792.905
Liezen	212.489	33.848	27.416	60.110	8.498	160.811
Östliche Obersteiermark	455.249	71.162	52.528	132.340	18.380	227.807
Oststeiermark	699.625	95.297	65.114	195.061	39.585	448.489
West- und Südsteiermark	438.140	64.583	50.172	143.799	15.706	221.487
Westliche Obersteiermark	284.476	37.601	32.027	76.559	15.600	169.150
STEIERMARK	3.595.563	552.576	339.600	1.027.672	177.276	2.020.649
SÜDÖSTERREICH	5.046.398	800.302	501.754	1.540.280	221.903	2.670.889
Innviertel	780.216	126.347	72.761	227.809	50.965	459.285
Linz-Wels	1.830.799	375.227	103.571	586.562	129.150	1.153.779
Mühlviertel	542.085	63.036	50.639	166.382	35.989	439.218
Steyr-Kirchdorf	442.780	77.319	48.661	136.366	22.329	257.801
Traunviertel	693.152	114.054	74.027	194.449	25.718	354.298
OBERÖSTERREICH	4.289.032	755.983	349.659	1.311.568	264.151	2.664.381
Lungau	79.643	8.136	5.940	18.913	2.487	29.549
Pinzgau-Pongau	542.943	80.008	61.495	161.859	22.692	211.907
Salzburg und Umgebung	1.132.380	216.506	103.001	396.790	37.249	324.441
SALZBURG	1.754.966	304.650	170.436	577.562	62.428	565.897
Außerfern	106.603	17.414	9.376	29.729	4.514	54.721
Innsbruck	879.932	158.587	59.829	329.097	21.671	211.491
Osttirol	150.612	19.553	13.942	45.296	13.685	82.588
Tiroler Oberland	364.999	48.873	36.653	97.789	31.920	191.623
Tiroler Unterland	725.969	132.827	63.873	231.244	33.215	274.190
TIROL	2.228.115	377.254	183.673	733.155	105.005	814.613
Bludenz-Bregenzer Wald	335.340	73.635	30.030	85.909	19.932	193.101
Rheintal-Bodenseegebiet	962.202	141.994	65.418	312.165	40.875	493.646
VORARLBERG	1.297.542	215.629	95.448	398.074	60.807	686.747
WESTÖSTERREICH	9.569.655	1.653.516	799.216	3.020.359	492.391	4.731.638
ÖSTERREICH	32.675.172	4.590.266	2.355.916	12.014.248	2.227.805	16.677.733

Tabelle 5.1.10: Rechnungsabschlüsse der Gemeinden (mit Wien): Ausgewählte Kenngrößen nach Politischen Bezirken 2015 (Schluss)

Politische Bezirke	Zahl der Gemeinden	EW-Stand gem. FAG zum 31.10.2013	Gesamtausgaben	Gesamteinnahmen	Grundsteuer A+B	Kommunalsteuer	Interessentenbeiträge	Übrige Gemeindeabgaben	Summe Gemeindeabgaben
Eisenstadt(Stadt)	1	13.477	42.634	41.274	1.660	8.722	371	507	11.260
Rust(Stadt)	1	1.935	5.797	6.155	170	345	24	316	855
Eisenstadt-Umgebung	23	41.426	79.595	79.876	2.832	6.051	928	2.848	12.659
Güssing	28	26.475	48.998	50.013	1.675	3.781	566	619	6.641
Jennersdorf	12	17.410	35.007	35.948	1.032	3.240	640	412	5.324
Mattersburg	19	39.166	67.969	69.645	2.661	8.025	539	596	11.821
Neusiedl/See	27	56.454	121.364	123.713	4.818	12.744	2.358	2.401	22.321
Oberpullendorf	28	37.553	73.013	73.084	2.869	7.205	122	749	10.945
Oberwart	32	53.574	103.651	102.357	3.700	11.305	1.666	1.758	18.429
Burgenland	171	287.470	578.028	582.065	21.417	61.418	7.214	10.206	100.255
Klagenfurt(Stadt)	1	96.531	303.732	291.784	9.472	41.710	1.550	8.391	61.123
Villach(Stadt)	1	59.942	203.576	203.576	6.388	27.487	1.251	3.420	38.546
Hermagor	10	18.559	69.355	70.399	2.591	5.620	739	2.174	11.124
Klagenfurt Land	7	58.439	41.323	42.830	1.709	3.390	646	2.298	8.043
St.Veit/Glan	19	55.460	126.746	128.013	5.325	8.327	1.847	2.750	18.249
Spittal/Drau	20	77.081	139.086	145.398	4.284	13.060	995	1.115	19.454
Villach Land	33	64.210	201.437	203.898	6.389	16.034	1.693	7.035	31.151
Völkermarkt	19	42.114	136.324	138.322	5.746	11.094	1.326	3.565	21.731
Wolfsberg	13	53.509	98.276	97.855	3.414	10.420	985	1.532	16.351
Feldkirchen	9	30.124	127.098	128.760	3.985	16.269	717	986	21.957
Kärnten	132	555.969	1.446.953	1.450.835	49.303	153.411	11.749	33.266	247.729
Krems/Donau(Stadt)	1	24.098	73.043	72.032	2.057	11.792	313	3.565	17.727
St.Pölten(Stadt)	1	52.100	201.824	201.824	6.144	27.377	2.446	3.409	39.376
Waidhofen/Ybbs(Stadt)	1	11.328	39.124	38.861	875	3.401	289	699	5.264
Wr.Neustadt(Stadt)	1	42.212	216.934	216.934	3.553	17.315	1.090	3.677	25.635
Amstetten	34	112.917	282.025	283.736	7.835	33.766	6.746	2.806	51.153
Baden	30	140.302	348.938	351.318	10.972	32.825	6.582	4.263	54.642
Bruck/Leitha	20	43.612	117.803	120.652	3.530	7.267	4.136	1.463	16.396
Gänserndorf	44	97.428	249.591	253.893	7.095	17.710	7.813	2.645	35.263
Gmünd	21	37.482	93.093	92.661	2.712	8.958	1.307	1.376	14.353
Hollabrunn	24	50.092	116.470	117.052	3.668	6.307	3.048	1.550	14.573
Horn	20	31.271	80.396	82.192	2.722	6.694	1.397	1.102	11.915
Korneuburg	19	76.310	198.952	202.880	6.266	20.870	4.778	2.588	34.502
Krems(Land)	30	56.006	142.008	145.659	3.429	6.782	3.156	1.922	15.289
Lilienfeld	14	26.088	57.565	57.402	1.552	7.339	1.227	523	10.641
Melk	40	76.391	192.479	196.135	4.614	14.901	5.134	2.884	27.533
Mistelbach	36	74.113	197.839	200.735	5.831	13.365	2.703	2.292	24.191
Mödling	20	115.606	350.938	351.818	12.197	63.289	3.022	3.939	82.447
Neunkirchen	44	85.561	199.632	200.213	5.494	18.380	3.138	2.365	29.377
St.Pölten(Land)	39	97.247	221.563	227.711	6.471	18.637	6.657	2.295	34.060
Scheibbs	18	41.082	103.051	101.632	2.780	12.922	1.645	1.062	18.409
Tulln	21	72.124	190.017	191.339	5.983	14.018	5.091	3.364	28.456
Waidhofen/Thaya	15	26.452	70.030	71.087	1.883	6.214	1.325	756	10.178
Wr.Neustadt(Land)	35	75.289	169.125	171.233	5.391	14.708	5.304	1.844	27.247
Wien-Umgebung	21	117.125	349.234	355.561	11.344	57.238	6.317	3.842	78.741
Zwettl	24	43.164	90.967	92.017	2.426	8.035	2.172	1.117	13.750
Niederösterreich	573	1.625.400	4.352.641	4.396.577	126.824	450.110	86.836	57.348	721.118
Linz(Stadt)	1	193.511	783.889	760.564	19.738	137.124	660	22.680	180.202
Steyr(Stadt)	1	38.114	140.752	140.752	3.273	24.857	652	2.331	31.113
Wels(Stadt)	1	59.239	232.141	232.181	6.759	36.210	261	4.766	47.996
Braunau/Inn	46	98.820	272.443	270.374	7.416	32.269	4.567	2.742	46.994
Eferding	12	31.926	85.963	86.236	2.371	6.854	1.718	621	11.564
Freistadt	27	65.197	168.349	167.084	3.735	9.814	2.589	1.086	17.224
Gmunden	20	99.492	309.056	310.244	9.757	32.771	3.696	4.859	51.083
Grieskirchen	34	62.893	177.901	176.458	5.069	16.591	2.788	1.305	25.753
Kirchdorf/Krems	23	55.582	162.649	160.576	4.378	17.990	3.199	985	26.552
Linz-Land	22	141.374	387.777	392.095	13.119	58.281	6.573	2.976	80.949
Perg	26	66.271	183.988	185.889	3.945	15.844	3.223	1.141	24.153
Ried/Innkreis	36	58.755	171.052	172.643	5.017	22.154	2.774	2.034	31.979
Rohrbach	40	56.486	147.023	146.194	3.868	9.533	2.405	997	16.803
Schärding	30	56.355	161.472	160.741	3.691	13.329	3.309	1.294	21.623
Steyr-Land	20	58.692	141.862	141.452	4.639	11.617	2.463	935	19.654
Urfahr-Umgebung	27	82.118	204.285	202.591	5.881	10.706	3.833	1.420	21.840

Gebühren	Ertrags- anteile	Investi- tionen	Personal- aufwand	Schulden- aufnahme	Schulden- tilgung	Schulden- stand am 31.12.	Maastricht- Ergebnis lt. Querschnitt	Politische Bezirke
in 1.000 EUR								
2.427	13.360	5.860	9.146	2.650	1.516	20.930	1.005	Eisenstadt(Stadt)
640	2.018	408	1.520	350	240	1.659	413	Rust(Stadt)
6.162	30.210	13.970	19.346	4.071	3.306	25.149	-1.503	Eisenstadt-Umgebung
5.050	19.470	5.771	10.824	2.642	3.409	41.622	1.364	Güssing
3.935	12.736	4.633	8.103	2.510	3.286	39.211	-902	Jennersdorf
5.225	28.291	8.842	17.689	877	2.722	27.980	3.062	Mattersburg
11.386	41.124	18.445	27.549	6.095	6.659	67.807	-974	Neusiedl/See
6.126	27.395	13.460	15.565	5.690	3.577	39.530	-1.674	Oberpullendorf
10.878	39.587	12.882	23.904	1.426	4.314	47.999	2.517	Oberwart
51.829	214.191	84.271	133.646	26.311	29.029	311.887	3.308	Burgenland
37.403	115.009	11.410	93.403	-	9.791	84.367	68	Klagenfurt(Stadt)
16.242	71.449	10.816	48.028	5.000	9.064	76.050	3.882	Villach(Stadt)
7.919	25.220	5.601	9.457	1.538	2.358	34.140	604	Hermagor
5.170	15.221	2.649	8.055	299	1.314	17.370	1.952	Klagenfurt Land
17.986	45.113	9.734	20.154	1.711	8.058	98.742	977	St.Veit/Glan
12.766	43.653	14.393	18.463	14.993	6.607	76.569	10.830	Spittal/Drau
20.985	63.668	23.873	30.745	13.285	11.064	159.028	4.908	Villach Land
18.514	51.010	11.322	22.747	796	3.121	28.695	3.401	Völkermarkt
11.346	33.946	9.741	15.735	2.039	3.177	40.527	786	Wolfsberg
13.822	48.321	7.684	25.715	4.963	4.758	34.751	2.542	Feldkirchen
162.153	512.610	107.223	292.502	44.624	59.312	650.239	29.950	Kärnten
26	27.262	2.544	12.502	12.224	17.149	94.406	3.712	Krems/Donau(Stadt)
17.997	64.024	13.225	46.534	2.933	2.285	83.802	9.477	St.Pölten(Stadt)
5.307	12.058	5.334	7.844	5.919	4.340	44.530	363	Waidhofen/Ybbs(Stadt)
23.958	47.106	5.203	45.763	55.949	52.544	174.417	-4.608	Wr.Neustadt(Stadt)
24.292	93.524	52.577	39.936	20.796	20.208	224.985	-183	Amstetten
32.965	121.633	37.261	66.719	12.077	22.258	240.632	1.265	Baden
15.375	33.914	23.841	19.600	7.764	7.834	64.028	-963	Bruck/Leitha
33.146	77.834	40.301	39.826	17.491	19.533	166.019	4.030	Gänserndorf
12.043	29.167	15.491	15.222	6.877	8.977	90.909	286	Gmünd
18.824	40.276	14.550	17.919	8.690	15.244	162.880	2.716	Hollabrunn
10.518	24.194	11.841	12.997	6.437	6.569	86.448	1.505	Horn
32.529	62.147	24.929	33.585	10.176	14.929	154.478	5.330	Korneuburg
18.196	44.965	26.174	17.520	14.847	12.731	151.633	625	Krems(Land)
8.302	20.204	7.420	9.175	2.191	5.370	53.779	2.538	Lilienfeld
19.387	59.562	32.599	24.316	21.777	22.711	180.532	5.028	Melk
33.109	58.629	36.209	30.435	17.235	16.518	195.019	7.566	Mistelbach
55.017	100.150	37.257	68.706	22.010	15.617	194.890	-5.394	Mödling
28.625	70.165	17.381	38.604	5.865	13.604	173.704	6.717	Neunkirchen
26.769	75.315	37.829	30.921	16.721	18.829	228.828	7.801	St.Pölten(Land)
8.408	31.905	16.903	15.163	7.442	6.876	75.982	565	Scheibbs
23.794	59.761	33.145	28.597	10.296	15.613	171.298	4.469	Tulln
8.326	20.425	13.986	10.275	7.250	6.332	75.605	2.122	Waidhofen/Thaya
25.315	58.452	25.734	25.745	5.658	11.931	141.073	6.118	Wr.Neustadt(Land)
47.720	101.834	31.568	67.319	26.590	21.376	237.133	9.593	Wien-Umgebung
8.231	35.373	14.915	13.608	3.783	7.343	74.696	1.712	Zwettl
538.179	1.369.879	578.217	738.831	328.998	366.721	3.541.706	72.390	Niederösterreich
1.376	244.593	11.900	118.333	97.362	90.917	783.336	182	Linz(Stadt)
16.825	43.128	6.941	24.762	7.212	7.946	60.043	-2.922	Steyr(Stadt)
6.070	75.142	13.440	69.913	13.040	4.386	69.152	-7.565	Wels(Stadt)
26.305	81.684	42.252	38.742	7.739	15.774	122.321	1.493	Braunau/Inn
9.469	25.990	9.188	12.297	3.360	3.217	37.659	1.098	Eferding
15.061	53.875	25.323	23.823	10.486	13.816	126.130	-3.161	Freistadt
36.402	86.027	35.973	51.446	12.527	17.467	184.452	1.595	Gmunden
17.036	51.214	35.552	24.223	15.970	12.225	107.369	-9.164	Grieskirchen
15.904	45.247	19.631	27.491	9.968	11.942	116.555	-1.428	Kirchdorf/Krems
47.155	131.140	47.916	71.250	4.653	9.637	97.566	8.027	Linz-Land
18.650	53.923	31.934	27.168	12.381	13.473	127.313	10	Perg
15.848	48.963	32.742	27.127	9.032	10.892	94.376	-2.236	Ried/Innkreis
12.693	44.716	24.834	20.606	10.722	14.652	149.959	569	Rohrbach
13.572	45.949	35.616	21.836	18.224	15.528	135.220	-2.702	Schärding
15.933	47.990	19.868	18.333	5.149	8.551	81.203	-1.533	Steyr-Land
23.427	67.462	30.177	29.899	6.846	13.669	117.482	-195	Urfahr-Umgebung

Tabelle 5.1.10: Rechnungsabschlüsse der Gemeinden (mit Wien): Ausgewählte Kenngrößen nach Politischen Bezirken 2015 (Schluss)

Politische Bezirke	Zahl der Gemeinden	EW-Stand gem. FAG zum 31.10.2013	Gesamtausgaben	Gesamteinnahmen	Grundsteuer A+B	Kommunalsteuer	Interessentenbeiträge	Übrige Gemeindeabgaben	Summe Gemeindeabgaben
Vöcklabruck	52	131.451	385.331	382.908	11.385	42.408	5.617	3.559	62.969
Wels-Land	24	68.634	202.694	200.049	6.112	25.738	4.444	1.240	37.534
Oberösterreich	442	1.424.910	4.318.627	4.289.031	120.153	524.090	54.771	56.971	755.985
Salzburg (Stadt)	1	146.676	536.054	549.390	14.593	78.567	1.490	18.888	113.538
Hallein	13	58.310	158.452	160.753	4.782	15.364	1.403	932	22.481
Salzburg-Umgebung	37	145.152	420.026	422.236	13.939	57.705	6.079	2.764	80.487
St. Johann/Pongau	25	78.570	258.310	258.109	8.237	24.373	2.429	2.274	37.313
Tamsweg	15	20.420	79.422	79.643	1.929	5.047	448	712	8.136
Zell am See	28	84.902	283.861	284.833	9.891	26.306	3.423	3.075	42.695
Salzburg	119	534.030	1.736.125	1.754.964	53.371	207.362	15.272	28.645	304.650
Graz (Stadt)	1	269.211	1.147.552	1.147.552	24.111	117.612	10.694	26.433	178.850
Bruck-Mürzzuschlag	19	100.974	278.785	276.553	7.967	30.911	1.800	2.530	43.208
Deutschlandsberg	15	60.516	147.556	148.878	3.849	18.805	1.783	1.130	25.567
Graz-Umgebung	36	145.728	336.008	358.031	11.360	50.892	6.567	2.416	71.235
Hartberg-Fürstenfeld	36	89.936	228.892	235.503	6.380	19.470	3.443	1.890	31.183
Leibnitz	29	79.868	177.211	178.276	4.772	15.529	3.325	1.828	25.454
Leoben	16	61.146	180.656	178.697	5.485	20.083	570	1.815	27.953
Liezen	29	79.716	213.306	212.489	7.661	21.585	2.485	2.115	33.846
Murau	14	28.777	107.522	104.143	2.327	4.419	662	700	8.108
Murtal	20	73.086	182.902	180.332	6.211	19.303	1.449	2.531	29.494
Südoststeiermark	26	85.969	230.468	230.250	5.708	17.006	2.488	1.495	26.697
Voitsberg	15	51.666	110.882	110.986	2.737	9.026	827	969	13.559
Weiz	31	88.352	230.812	233.872	5.255	27.189	3.452	1.520	37.416
Steiermark	287	1.214.945	3.572.552	3.595.562	93.823	371.830	39.545	47.372	552.570
Innsbruck-Stadt	1	124.386	421.519	421.452	11.403	55.260	3.790	18.305	88.758
Imst	24	56.975	185.004	186.246	5.368	15.995	2.734	1.398	25.495
Innsbruck-Land	65	169.330	448.678	458.480	13.481	45.887	7.868	2.592	69.828
Kitzbühel	20	62.189	204.068	203.299	9.045	19.976	4.301	2.905	36.227
Kufstein	30	103.057	285.271	288.401	8.954	39.163	4.253	3.475	55.845
Landeck	30	43.722	177.296	178.753	4.935	15.175	2.030	1.239	23.379
Lienz	33	49.026	149.846	150.612	3.033	12.498	2.426	1.596	19.553
Reutte	37	31.677	107.046	106.603	3.432	11.696	1.275	1.011	17.414
Schwaz	39	80.074	234.336	234.269	7.050	28.643	3.047	2.016	40.756
Tirol	279	720.436	2.213.064	2.228.115	66.701	244.293	31.724	34.537	377.255
Bludenz	29	61.004	226.944	230.490	5.733	26.119	2.049	16.430	50.331
Bregenz	40	128.336	405.901	407.201	10.543	51.807	2.620	15.780	80.750
Dornbirn	3	84.048	357.538	357.057	6.467	31.171	893	2.620	41.151
Feldkirch	24	101.473	302.367	302.794	7.180	31.559	1.553	3.106	43.398
Vorarlberg	96	374.861	1.292.750	1.297.542	29.923	140.656	7.115	37.936	215.630
Wien	1	1.761.738	13.080.481	13.080.481	113.235	758.118	511	443.212	1.315.076
Österreich	2.100	8.499.759	32.591.221	32.675.172	674.750	2.911.288	254.737	749.493	4.590.268

Q.: Statistik Austria.

Gebühren	Ertrags- anteile	Investi- tionen	Personal- aufwand	Schulden- aufnahme	Schulden- tilgung	Schulden- stand am 31.12.	Maastricht- Ergebnis lt. Querschnitt	Politische Bezirke
in 1.000 EUR								
37.625	108.423	54.022	64.489	13.190	15.925	169.846	-5.124	Vöcklabruck
20.310	56.102	33.005	32.525	6.289	12.513	84.399	460	Wels-Land
349.661	1.311.568	510.314	704.263	264.150	292.530	2.664.381	-22.596	Oberösterreich
41.389	209.119	20.275	147.970	20.539	27.922	125.757	36.897	Salzburg (Stadt)
18.081	57.832	14.023	37.864	3.260	4.736	64.932	10.402	Hallein
43.531	129.839	56.455	83.181	13.450	14.908	133.752	8.804	Salzburg-Umgebung
29.649	77.248	40.209	49.724	9.087	8.139	83.032	3.797	St. Johann/Pongau
5.940	18.913	9.737	25.721	2.487	3.334	29.549	-201	Tamsweg
31.846	84.612	30.953	59.338	13.605	13.853	128.875	6.237	Zell am See
170.436	577.563	171.652	403.798	62.428	72.892	565.897	65.936	Salzburg
77.280	311.806	19.831	135.156	65.094	22.427	628.509	12.058	Graz (Stadt)
31.681	80.324	26.828	55.513	10.556	11.860	127.705	-1.747	Bruck-Mürzzuschlag
14.426	45.166	11.271	25.742	4.967	7.050	71.847	2.615	Deutschlandsberg
35.063	107.997	36.944	52.913	14.413	18.799	164.397	24.592	Graz-Umgebung
22.960	65.362	26.668	41.312	14.303	13.858	155.897	3.365	Hartberg-Fürstenfeld
20.815	59.032	18.297	30.971	6.238	10.808	110.158	3.045	Leibnitz
20.847	52.016	19.581	35.722	7.825	8.382	100.102	-9.005	Leoben
27.416	60.110	16.791	38.405	8.498	16.905	160.811	-765	Liezen
8.007	21.561	14.202	18.684	13.532	8.905	84.212	-2.212	Murau
24.019	54.998	11.397	38.397	2.068	8.572	84.938	454	Murtal
23.857	64.416	38.287	35.051	18.602	17.870	189.469	2.603	Südoststeiermark
14.930	39.600	6.878	21.824	4.501	4.786	39.482	3.610	Voitsberg
18.297	65.282	30.046	38.661	6.681	10.588	103.123	3.959	Weiz
339.598	1.027.670	277.021	568.351	177.278	160.810	2.020.650	42.572	Steiermark
20.074	174.840	14.515	71.958	1.000	1.291	31.753	-5.316	Innsbruck-Stadt
18.280	54.011	39.161	30.844	14.521	11.523	93.122	4.482	Imst
39.756	154.257	51.048	94.507	20.671	18.478	179.739	18.364	Innsbruck-Land
21.188	58.186	25.593	35.247	9.797	11.992	77.625	7.977	Kitzbühel
19.623	96.483	32.951	57.582	14.486	19.069	88.150	19.456	Kufstein
18.373	43.778	34.635	24.204	17.398	13.026	98.501	2.393	Landeck
13.942	45.296	23.683	24.404	13.685	6.769	82.588	-4.204	Lienz
9.376	29.729	19.136	17.279	4.514	6.375	54.721	1.893	Reutte
23.063	76.576	33.604	37.429	8.931	11.327	108.416	5.231	Schwaz
183.675	733.156	274.326	393.454	105.003	99.850	814.615	50.276	Tirol
22.252	59.454	25.671	38.580	15.801	14.394	154.291	4.198	Bludenz
29.698	130.312	48.767	81.642	16.259	16.497	151.989	10.572	Bregenz
21.940	103.852	29.760	110.272	10.634	18.777	210.073	13.220	Dornbirn
21.559	104.456	43.957	51.254	18.113	13.086	170.393	17.510	Feldkirch
95.449	398.074	148.155	281.748	60.807	62.754	686.746	45.500	Vorarlberg
464.940	5.869.537	355.686	2.695.696	1.158.202	791.649	5.421.609	-212.113	Wien
2.355.920	12.014.248	2.506.865	6.212.289	2.227.801	1.935.547	16.677.730	75.223	Österreich

Tabelle 5.1.11: Rechnungsquerschnitt der Gemeinden nach Bundesländern (ohne Wien) 2015 (Fortsetzung)

Bezeichnung	Burgenland			Zeile
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	
	in 1.000 EUR			
Nicht zuordenbare Einnahmen	2.705	56	2.649	1
Nicht zuordenbare Ausgaben	2.704	56	2.648	2
I. QUERSCHNITT				
Einnahmen der laufenden Gebarung				
10 Eigene Steuern	100.381	5.113	95.268	3
11 Ertragsanteile	214.192	-	214.192	4
12 Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen	51.827	47.382	4.445	5
13 Einnahmen aus Leistungen	42.039	5.761	36.278	6
14 Einnahmen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	14.142	7.247	6.895	7
15 Laufende Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	65.252	8.914	56.338	8
16 Sonstige laufende Transfereinnahmen	2.492	32	2.460	9
Gewinnentnahmen der Gemeinden von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde	957	-	957	10
18 Einnahmen aus Veräußerung und sonstige Einnahmen	5.222	634	4.588	11
19 Summe 1	496.504	75.083	421.421	12
Ausgaben der laufenden Gebarung				
20 Leistungen für Personal	134.007	7.624	126.383	13
21 Pensionen und sonstige Ruhebezüge	1.279	-	1.279	14
22 Bezüge der gewählten Organe	13.591	-	13.591	15
23 Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	15.752	1.948	13.804	16
24 Verwaltungs- und Betriebsaufwand	144.422	38.382	106.040	17
25 Zinsen für Finanzschulden	3.767	2.724	1.043	18
26 Laufende Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	80.557	36	80.521	19
27 Sonstige laufende Transferausgaben	27.297	1.499	25.798	20
Gewinnentnahmen der Gemeinden von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde	958	958	-	21
29 Summe 2	421.630	53.171	368.459	22
91 SALDO 1: Ergebnis der laufenden Gebarung	74.874	21.912	52.962	23
Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen				
30 Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	9.719	613	9.106	24
31 Veräußerung von beweglichem Vermögen	31	3	28	25
32 Veräußerung von aktivierungsfähigen Rechten	4	-	4	26
33 Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	17.089	2.610	14.479	27
34 Sonstige Kapitaltransfereinnahmen	4.917	561	4.356	28
39 Summe 3	31.760	3.787	27.973	29
Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen				
40 Erwerb von unbeweglichem Vermögen	79.350	20.081	59.269	30
41 Erwerb von beweglichem Vermögen	10.860	680	10.180	31
42 Erwerb von aktivierungsfähigen Rechten	53	-	53	32
43 Kapitaltransferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	1.890	85	1.805	33
44 Sonstige Kapitaltransferausgaben	7.332	166	7.166	34
49 Summe 4	99.485	21.012	78.473	35
SALDO 2: Ergebnis der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	-67.725	-17.225	-50.500	36

Zeile	Kärnten			Niederösterreich		
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89
	in 1.000 EUR					
1	4.661	431	4.230	346.096	75.221	270.875
2	5.108	449	4.659	346.901	75.729	271.172
3	247.828	10.659	237.169	728.580	33.383	695.197
4	512.608	-	512.608	1.371.038	-	1.371.038
5	162.154	154.847	7.307	542.127	496.995	45.132
6	135.821	17.016	118.805	265.549	48.270	217.279
7	44.700	24.211	20.489	119.205	71.289	47.916
8	72.068	12.691	59.377	186.529	64.411	122.118
9	22.041	7.072	14.969	23.366	2.891	20.475
10	982	-	982	64.699	2.045	62.654
11	43.924	11.991	31.933	141.711	32.361	109.350
12	1.242.126	238.487	1.003.639	3.442.804	751.645	2.691.159
13	293.365	28.945	264.420	740.632	84.858	655.774
14	24.575	1.775	22.800	55.502	2.438	53.064
15	14.319	3	14.316	78.050	355	77.695
16	31.889	3.876	28.013	100.495	36.047	64.448
17	327.400	106.003	221.397	905.973	265.907	640.066
18	9.801	7.434	2.367	45.306	29.349	15.957
19	387.123	35.232	351.891	861.040	58.836	802.204
20	60.177	6.162	54.015	112.723	17.687	95.036
21	30	29	1	50.718	50.635	83
22	1.148.679	189.459	959.220	2.950.439	546.112	2.404.327
23	93.447	49.028	44.419	492.365	205.533	286.832
24	5.808	380	5.428	72.835	11.505	61.330
25	370	126	244	912	320	592
26	38	-	38	10	-	10
27	86.821	8.771	78.050	208.454	30.233	178.221
28	4.525	563	3.962	11.991	1.484	10.507
29	97.562	9.840	87.722	294.202	43.542	250.660
30	101.560	36.306	65.254	555.716	185.867	369.849
31	17.014	1.832	15.182	63.115	9.013	54.102
32	251	-	251	1.107	216	891
33	12.047	4.703	7.344	19.451	12.522	6.929
34	21.283	3.293	17.990	38.341	14.327	24.014
35	152.155	46.134	106.021	677.730	221.945	455.785
36	-54.593	-36.294	-18.299	-383.528	-178.403	-205.125

Tabelle 5.1.11: Rechnungsquerschnitt der Gemeinden nach Bundesländern (ohne Wien) 2015 (Fortsetzung)

Bezeichnung	Burgenland			Zeile	
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89		
	in 1.000 EUR				
Einnahmen aus Finanztransaktionen					
50	Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	752	-	752	37
51	Entnahmen aus Rücklagen	7.465	925	6.540	38
52	Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an Tr. d. öff. Rechts	-	-	-	39
	Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an andere und von				
53	Bezugsvorschüssen	38	-	38	40
54	Aufnahme von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts	246	190	56	41
55	Aufnahme von Finanzschulden von andere	26.064	7.538	18.526	42
	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und				
56	marktbestimmten Betrieben der Gemeinde und der Gemeinde	7.110	7.098	12	43
59	Summe 5	41.675	15.751	25.924	44
Ausgaben aus Finanztransaktionen					
60	Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	1.937	18	1.919	45
61	Zuführungen an Rücklagen	6.685	1.564	5.121	46
62	Gewährung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	-	-	-	47
63	Gewährung von Darlehen an andere und Bezugsvorschüssen	38	-	38	48
64	Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öff. Rechts	1.549	1.411	138	49
65	Rückzahlung von Finanzschulden bei anderen	27.480	16.596	10.884	50
	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und				
66	marktbestimmten Betrieben der Gemeinde und der Gemeinde	7.098	-	7.098	51
69	Summe 6	44.787	19.589	25.198	52
93	SALDO 3: Ergebnis der Finanztransaktionen	-3.112	-3.838	726	53
94	SALDO 4: Jahresergebnis (+)=Überschuss, (-)=Jahresfehlbetrag	4.037	849	3.188	54
II. ABLEITUNG DES FINANZIERUNGSSALDOS					
70	Jahresergebnis Haushalt ohne A 85-89 und ohne Finanztransaktionen	-	-	2.462	55
71	Überrechnung Jahresergebnis A 85-89	-	849	-	56
95	Finanzierungssaldo („Maastricht-Ergebnis“)	-	-	3.311	57
III. ÜBERSICHT GESAMTHAUSHALT					
80	Einnahmen der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung	569.939			58
	Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt und Rückführungen aus				
81	dem außerordentlichen Haushalt	12.124			59
82	Abwicklung Soll-Überschüsse Vorjahre	85.039			60
83	Abwicklung Soll-Abgang laufendes Jahr	1.338			61
79	Summe 7	668.440			62
84	Ausgaben der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung	565.906			63
	Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt und Rückführungen an				
85	den ordentlichen Haushalt	12.124			64
86	Abwicklung Soll-Abgänge Vorjahre	5.872			65
87	Abwicklung Soll-Überschüsse laufendes Jahr	1.102			66
89	Summe 8	585.004			67
99	Administratives Jahresergebnis	83.436			68

Zeile	Kärnten			Niederösterreich		
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89
	in 1.000 EUR					
37	5.358	-	5.358	6.845	2.409	4.436
38	28.167	13.695	14.472	102.424	29.687	72.737
39	1.841	822	1.019	737	47	690
40	4.838	246	4.592	9.891	6.942	2.949
41	8.531	4.239	4.292	11.463	8.725	2.738
42	36.095	30.491	5.604	317.536	114.462	203.074
43	4.171	3.687	484	32.496	28.994	3.502
44	89.001	53.180	35.821	481.392	191.266	290.126
45	5.229	-	5.229	7.350	4.537	2.813
46	48.703	24.403	24.300	124.353	29.946	94.407
47	133	133	-	1.008	452	556
48	640	-	640	2.845	359	2.486
49	12.503	5.619	6.884	40.940	31.835	9.105
50	46.809	31.673	15.136	325.781	151.392	174.389
51	9.471	257	9.214	43.532	9.192	34.340
52	123.488	62.085	61.403	545.809	227.713	318.096
53	-34.487	-8.905	-25.582	-64.417	-36.447	-27.970
54	4.367	3.829	538	44.420	-9.317	53.737
55	-	-	26.120	-	-	81.707
56	-	3.829	-	-	-9.317	-
57	-	-	29.949	-	-	72.390
58	1.428.689			4.218.401		
59	22.128			177.682		
60	53.459			301.346		
61	6.401			74.964		
62	1.510.677			4.772.393		
63	1.424.322			4.173.982		
64	22.397			178.113		
65	69.618			102.179		
66	16.237			252.617		
67	1.532.574			4.706.891		
68	-21.897			65.502		

Tabelle 5.1.11: Rechnungsquerschnitt der Gemeinden nach Bundesländern (ohne Wien) 2015

Bezeichnung		Oberösterreich			Zeile
		Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	
		in 1.000 EUR			
Nicht zuordenbare Einnahmen		174.982	39.252	135.730	1
Nicht zuordenbare Ausgaben		175.004	39.274	135.730	2
I. QUERSCHNITT					
Einnahmen der laufenden Gebarung					
10	Eigene Steuern	757.484	42.322	715.162	3
11	Ertragsanteile	1.311.568	-	1.311.568	4
12	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen	349.659	288.309	61.350	5
13	Einnahmen aus Leistungen	277.999	84.303	193.696	6
14	Einnahmen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	68.457	21.377	47.080	7
15	Laufende Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	210.704	27.550	183.154	8
16	Sonstige laufende Transfereinnahmen	37.904	391	37.513	9
17	Gewinnentnahmen der Gemeinden von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde	73.601	1.850	71.751	10
18	Einnahmen aus Veräußerung und sonstige Einnahmen	188.959	22.033	166.926	11
19	Summe 1	3.276.335	488.135	2.788.200	12
Ausgaben der laufenden Gebarung					
20	Leistungen für Personal	706.700	81.891	624.809	13
21	Pensionen und sonstige Ruhebezüge	75.136	572	74.564	14
22	Bezüge der gewählten Organe	44.718	-	44.718	15
23	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	73.137	17.662	55.475	16
24	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	828.777	151.387	677.390	17
25	Zinsen für Finanzschulden	33.110	20.827	12.283	18
26	Laufende Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	925.523	36.893	888.630	19
27	Sonstige laufende Transferausgaben	222.816	18.956	203.860	20
28	Gewinnentnahmen der Gemeinden von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde	72.189	72.095	94	21
29	Summe 2	2.982.106	400.283	2.581.823	22
91	SALDO 1: Ergebnis der laufenden Gebarung	294.229	87.852	206.377	23
Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen					
30	Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	36.587	1.090	35.497	24
31	Veräußerung von beweglichem Vermögen	855	40	815	25
32	Veräußerung von aktivierungsfähigen Rechten	165	-	165	26
33	Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	396.935	106.448	290.487	27
34	Sonstige Kapitaltransfereinnahmen	20.286	3.107	17.179	28
39	Summe 3	454.828	110.685	344.143	29
Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen					
40	Erwerb von unbeweglichem Vermögen	477.131	142.913	334.218	30
41	Erwerb von beweglichem Vermögen	59.068	2.414	56.654	31
42	Erwerb von aktivierungsfähigen Rechten	1.925	521	1.404	32
43	Kapitaltransferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	16.262	3.126	13.136	33
44	Sonstige Kapitaltransferausgaben	180.970	38.953	142.017	34
49	Summe 4	735.356	187.927	547.429	35
92	SALDO 2: Ergebnis der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	-280.528	-77.242	-203.286	36

Zeile	Salzburg			Steiermark		
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89
	in 1.000 EUR					
1	74.570	12.058	62.512	10.579	559	10.020
2	50.895	9.869	41.026	10.581	560	10.021
3	304.920	12.983	291.937	552.744	24.209	528.535
4	577.568	-	577.568	1.027.672	-	1.027.672
5	170.435	124.357	46.078	339.599	267.114	72.485
6	179.661	64.534	115.127	379.917	24.013	355.904
7	32.529	4.533	27.996	85.588	53.509	32.079
8	78.643	19.629	59.014	206.157	33.027	173.130
9	18.678	368	18.310	39.371	4.866	34.505
10	20.389	-	20.389	46.873	-	46.873
11	64.934	10.204	54.730	187.130	36.006	151.124
12	1.447.757	236.608	1.211.149	2.865.051	442.744	2.422.307
13	404.556	62.097	342.459	570.099	33.799	536.300
14	51.419	250	51.169	120.084	3.693	116.391
15	14.791	58	14.733	35.494	-	35.494
16	38.911	6.904	32.007	70.064	13.994	56.070
17	342.519	93.326	249.193	1.064.296	194.922	869.374
18	6.375	3.411	2.964	42.208	12.800	29.408
19	254.510	990	253.520	424.897	27.368	397.529
20	112.409	25.169	87.240	264.385	20.149	244.236
21	20.213	20.213	-	46.866	46.806	60
22	1.245.703	212.418	1.033.285	2.638.393	353.531	2.284.862
23	202.054	24.190	177.864	226.658	89.213	137.445
24	6.866	100	6.766	20.921	9.417	11.504
25	542	73	469	512	115	397
26	1	-	1	1	-	1
27	83.147	3.347	79.800	183.319	16.329	166.990
28	2.506	135	2.371	52.585	3.856	48.729
29	93.062	3.655	89.407	257.338	29.717	227.621
30	152.794	25.343	127.451	266.995	88.885	178.110
31	27.890	3.715	24.175	34.117	3.015	31.102
32	741	52	689	476	127	349
33	14.424	4.904	9.520	23.474	11.084	12.390
34	32.225	7.549	24.676	88.489	9.077	79.412
35	228.074	41.563	186.511	413.551	112.188	301.363
36	-135.012	-37.908	-97.104	-156.213	-82.471	-73.742

Tabelle 5.1.11: Rechnungsquerschnitt der Gemeinden nach Bundesländern (ohne Wien) 2015

Bezeichnung		Oberösterreich			Zeile
		Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	
		in 1.000 EUR			
Einnahmen aus Finanztransaktionen					
50	Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	2.669	500	2.169	37
51	Entnahmen aus Rücklagen	111.881	27.377	84.504	38
52	Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an Tr. d. öff. Rechts	258	31	227	39
	Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an andere und von				
53	Bezugsvorschüssen	5.802	1.761	4.041	40
54	Aufnahme von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts	4.153	3.907	246	41
55	Aufnahme von Finanzschulden von anderen	259.998	115.116	144.882	42
56	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde und der Gemeinde	23.927	23.375	552	43
59	Summe 5	408.688	172.067	236.621	44
Ausgaben aus Finanztransaktionen					
60	Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	1.904	7	1.897	45
61	Zuführungen an Rücklagen	127.630	26.874	100.756	46
62	Gewährung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	1	-	1	47
63	Gewährung von Darlehen an andere und Bezugsvorschüssen	4.974	403	4.571	48
64	Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öff. Rechts	67.159	65.859	1.300	49
65	Rückzahlung von Finanzschulden bei anderen	225.370	113.832	111.538	50
	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde und der Gemeinde	25.093	1.388	23.705	51
69	Summe 6	452.131	208.363	243.768	52
93	SALDO 3: Ergebnis der Finanztransaktionen	-43.443	-36.296	-7.147	53
94	SALDO 4: Jahresergebnis (+)=Überschuss, (-)=Jahresfehlbetrag	-29.742	-25.686	-4.056	54
II. ABLEITUNG DES FINANZIERUNGSSALDOS					
70	Jahresergebnis Haushalt ohne A 85-89 und ohne Finanztransaktionen	-		3.091	55
71	Überrechnung Jahresergebnis A 85-89	-	-25.686	-	56
95	Finanzierungssaldo („Maastricht-Ergebnis“)	-	-	-22.595	57
III. ÜBERSICHT GESAMTHAUSHALT					
80	Einnahmen der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung	4.139.851			58
81	Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt und Rückführungen aus dem außerordentlichen Haushalt	149.184			59
82	Abwicklung Soll-Überschüsse Vorjahre	137.266			60
83	Abwicklung Soll-Abgang laufendes Jahr	176.137			61
79	Summe 7	4.602.438			62
84	Ausgaben der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung	4.169.593			63
85	Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt und Rückführungen an den ordentlichen Haushalt	149.014			64
86	Abwicklung Soll-Abgänge Vorjahre	219.006			65
87	Abwicklung Soll-Überschüsse laufendes Jahr	72.975			66
89	Summe 8	4.610.588			67
99	Administratives Jahresergebnis	-8.150			68

Zeile	Salzburg			Steiermark		
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89
	in 1.000 EUR					
37	4.230	462	3.768	1.878	56	1.822
38	51.163	17.425	33.738	120.627	27.157	93.470
39	202	-	202	61	5	56
40	1.196	51	1.145	5.079	202	4.877
41	7.045	7.045	-	2.131	1.576	555
42	55.384	17.864	37.520	175.145	54.148	120.997
43	13.998	12.902	1.096	11.410	11.410	-
44	133.218	55.749	77.469	316.331	94.554	221.777
45	6.172	331	5.841	102.789	25	102.764
46	86.615	16.353	70.262	87.062	32.165	54.897
47	917	-	917	660	-	660
48	691	152	539	979	11	968
49	11.354	10.642	712	13.862	11.832	2.030
50	61.538	28.280	33.258	146.950	78.392	68.558
51	14.012	1.096	12.916	11.410	-	11.410
52	181.299	56.854	124.445	363.712	122.425	241.287
53	-48.081	-1.105	-46.976	-47.381	-27.871	-19.510
54	18.961	-14.823	33.784	23.064	-21.129	44.193
55	-	-	80.760	-	-	63.703
56	-	-14.823	-	-	-21.129	-
57	-	-	65.937	-	-	42.574
58	1.674.035			3.438.720		
59	80.931			156.845		
60	42.157			41.514		
61	7.379			2.791		
62	1.804.502			3.639.870		
63	1.655.077			3.415.655		
64	81.048			156.898		
65	13.670			23.359		
66	28.344			6.954		
67	1.778.139			3.602.866		
68	26.363			37.004		

Tabelle 5.1.11: Rechnungsquerschnitt der Gemeinden nach Bundesländern (ohne Wien) 2015 (in 1.000 EUR)

Bezeichnung	Tirol			Zeile
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	
	in 1.000 EUR			
Nicht zuordenbare Einnahmen	118.510	12.809	105.701	1
Nicht zuordenbare Ausgaben	118.510	12.809	105.701	2
I. QUERSCHNITT				
Einnahmen der laufenden Gebarung				
10 Eigene Steuern	377.268	-	377.268	3
11 Ertragsanteile	733.155	-	733.155	4
12 Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen	183.674	160.488	23.186	5
13 Einnahmen aus Leistungen	152.358	47.408	104.950	6
14 Einnahmen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	59.333	25.505	33.828	7
15 Laufende Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	123.311	19.589	103.722	8
16 Sonstige laufende Transfereinnahmen	25.299	2.002	23.297	9
17 Gewinnentnahmen der Gemeinden von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde	47.441	-	47.441	10
18 Einnahmen aus Veräußerung und sonstige Einnahmen	34.443	11.293	23.150	11
19 Summe 1	1.736.282	266.285	1.469.997	12
Ausgaben der laufenden Gebarung				
20 Leistungen für Personal	394.677	45.184	349.493	13
21 Pensionen und sonstige Ruhebezüge	33.183	22	33.161	14
22 Bezüge der gewählten Organe	23.590	-	23.590	15
23 Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	46.328	7.820	38.508	16
24 Verwaltungs- und Betriebsaufwand	371.249	79.660	291.589	17
25 Zinsen für Finanzschulden	9.563	5.701	3.862	18
26 Laufende Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	425.157	3.514	421.643	19
27 Sonstige laufende Transferausgaben	159.067	67.266	91.801	20
28 Gewinnentnahmen der Gemeinden von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde	46.487	46.487	-	21
29 Summe 2	1.509.301	255.654	1.253.647	22
91 SALDO 1: Ergebnis der laufenden Gebarung	226.981	10.631	216.350	23
Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen				
30 Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	31.971	2.180	29.791	24
31 Veräußerung von beweglichem Vermögen	557	58	499	25
32 Veräußerung von aktivierungsfähigen Rechten	6	-	6	26
33 Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	153.513	24.898	128.615	27
34 Sonstige Kapitaltransfereinnahmen	13.468	1.471	11.997	28
39 Summe 3	199.515	28.607	170.908	29
Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen				
40 Erwerb von unbeweglichem Vermögen	255.362	74.356	181.006	30
41 Erwerb von beweglichem Vermögen	39.320	3.614	35.706	31
42 Erwerb von aktivierungsfähigen Rechten	864	69	795	32
43 Kapitaltransferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	24.892	654	24.238	33
44 Sonstige Kapitaltransferausgaben	121.665	50.521	71.144	34
49 Summe 4	442.103	129.214	312.889	35
92 SALDO 2: Ergebnis der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	-242.588	-100.607	-141.981	36

Zeile	Vorarlberg			Gemeinden ohne Wien		
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89
	in 1.000 EUR					
1	-	-	-	732.103	140.386	591.717
2	-	-	-	709.703	138.746	570.957
3	216.487	7.929	208.558	3.285.692	136.598	3.149.094
4	398.086	-	398.086	6.145.887	-	6.145.887
5	95.645	93.750	1.895	1.895.120	1.633.242	261.878
6	175.086	24.686	150.400	1.608.430	315.991	1.292.439
7	31.546	16.483	15.063	455.500	224.154	231.346
8	106.248	2.820	103.428	1.048.912	188.631	860.281
9	9.121	300	8.821	178.272	17.922	160.350
10	23.014	-	23.014	277.956	3.895	274.061
11	24.559	8.233	16.326	690.882	132.755	558.127
12	1.079.792	154.201	925.591	15.586.651	2.653.188	12.933.463
13	282.411	23.674	258.737	3.526.447	368.072	3.158.375
14	18.339	113	18.226	379.517	8.863	370.654
15	12.117	3	12.114	236.670	419	236.251
16	40.612	7.305	33.307	417.188	95.556	321.632
17	284.839	83.419	201.420	4.269.475	1.013.006	3.256.469
18	8.080	5.076	3.004	158.210	87.322	70.888
19	216.481	948	215.533	3.575.288	163.817	3.411.471
20	76.121	10.036	66.085	1.034.995	166.924	868.071
21	23.218	23.218	-	260.679	260.441	238
22	962.218	153.792	808.426	13.858.469	2.164.420	11.694.049
23	117.574	409	117.165	1.728.182	488.768	1.239.414
24	25.260	2.788	22.472	209.967	28.073	181.894
25	299	182	117	4.078	917	3.161
26	3	-	3	228	-	228
27	64.707	23.764	40.943	1.193.985	216.400	977.585
28	959	323	636	111.237	11.500	99.737
29	91.228	27.057	64.171	1.519.495	256.890	1.262.605
30	143.771	55.092	88.679	2.032.679	628.843	1.403.836
31	18.066	3.324	14.742	269.450	27.607	241.843
32	343	5	338	5.760	990	4.770
33	1.594	134	1.460	114.034	37.212	76.822
34	9.642	284	9.358	499.947	124.170	375.777
35	173.416	58.839	114.577	2.921.870	818.822	2.103.048
36	-82.188	-31.782	-50.406	-1.402.375	-561.932	-840.443

Tabelle 5.1.11: Rechnungsquerschnitt der Gemeinden nach Bundesländern (ohne Wien) 2015 (in 1.000 EUR)

Bezeichnung		Tirol			Zeile
		Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	
		in 1.000 EUR			
Einnahmen aus Finanztransaktionen					
50	Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	23.616	22.696	920	37
51	Entnahmen aus Rücklagen	47.077	15.540	31.537	38
52	Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an Tr. d. öff. Rechts	1	-	1	39
53	Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	3.818	52	3.766	40
54	Aufnahme von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts	3.936	3.936	-	41
55	Aufnahme von Finanzschulden von andere	101.068	37.180	63.888	42
56	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde und der Gemeinde	43.496	43.496	-	43
59	Summe 5	223.012	122.900	100.112	44
Ausgaben aus Finanztransaktionen					
60	Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	3.708	45	3.663	45
61	Zuführungen an Rücklagen	40.816	2.462	38.354	46
62	Gewährung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	500	500	-	47
63	Gewährung von Darlehen an andere und Bezugsvorschüssen	4.122	390	3.732	48
64	Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öff. Rechts	13.372	7.800	5.572	49
65	Rückzahlung von Finanzschulden bei anderen	86.479	45.823	40.656	50
66	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde und der Gemeinde	43.472	-	43.472	51
69	Summe 6	192.469	57.020	135.449	52
93	SALDO 3: Ergebnis der Finanztransaktionen	30.543	65.880	-35.337	53
94	SALDO 4: Jahresergebnis (+)=Überschuss, (-)=Jahresfehlbetrag	14.936	-24.096	39.032	54
II. ABLEITUNG DES FINANZIERUNGSSALDOS					
70	Jahresergebnis Haushalt ohne A 85-89 und ohne Finanztransaktionen	-		74.369	55
71	Überrechnung Jahresergebnis A 85-89	-	-24.096	-	56
95	Finanzierungssaldo („Maastricht-Ergebnis“)	-		50.273	57
III. ÜBERSICHT GESAMTHAUSHALT					
80	Einnahmen der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung	2.158.812			58
81	Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt und Rückführungen aus dem außerordentlichen Haushalt	69.304			59
82	Abwicklung Soll-Überschüsse Vorjahre	114.615			60
83	Abwicklung Soll-Abgang laufendes Jahr	20.523			61
79	Summe 7	2.363.254			62
84	Ausgaben der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung	2.143.875			63
85	Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt und Rückführungen an den ordentlichen Haushalt	69.190			64
86	Abwicklung Soll-Abgänge Vorjahre	30.275			65
87	Abwicklung Soll-Überschüsse laufendes Jahr	116.307			66
89	Summe 8	2.359.647			67
99	Administratives Jahresergebnis	3.607			68

Q.: Statistik Austria.

Zeile	Vorarlberg			Gemeinden ohne Wien		
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89
	in 1.000 EUR					
37	4.885	212	4.673	50.233	26.335	23.898
38	24.519	6.871	17.648	493.323	138.677	354.646
39	1.820	-	1.820	4.920	905	4.015
40	2.062	-	2.062	32.724	9.254	23.470
41	-	-	-	37.505	29.618	7.887
42	60.808	21.646	39.162	1.032.098	398.445	633.653
43	32.427	32.382	45	169.035	163.344	5.691
44	126.521	61.111	65.410	1.819.838	766.578	1.053.260
45	22.881	5.513	17.368	151.970	10.476	141.494
46	33.351	6.849	26.502	555.215	140.616	414.599
47	4.848	-	4.848	8.067	1.085	6.982
48	1.058	449	609	15.347	1.764	13.583
49	1.862	1.340	522	162.601	136.338	26.263
50	60.893	36.846	24.047	981.300	502.834	478.466
51	32.221	-	32.221	186.309	11.933	174.376
52	157.114	50.997	106.117	2.060.809	805.046	1.255.763
53	-30.593	10.114	-40.707	-240.971	-38.468	-202.503
54	4.793	-21.259	26.052	84.836	-111.632	196.468
						-
55	-		66.759	-		398.971
56	-	-21.259	-	-	-111.632	-
57	-		45.500	-		287.339
58	1.297.542			18.925.989		
59	-			668.198		
60	4.556			779.952		
61	-			289.533		
62	1.302.098			20.663.672		
63	1.292.750			18.841.160		
64	-			668.784		
65	6.250			470.229		
66	-			494.536		
67	1.299.000			20.474.709		
68	3.098			188.963		

Tabelle 5.1.12: Rechnungsabschlüsse der Gemeinden (ohne Wien): Maastrichterergebnis laut Querschnitt nach Bundesländern 2015

Bundesländer	Überschuss		Abgang		Null	Saldo
	Zahl der Gemeinden	Maastricht- ergebnis laut Querschnitt	Zahl der Gemeinden	Maastricht- ergebnis laut Querschnitt	Zahl der Gemeinden	
		in 1.000 EUR		in 1.000 EUR		in 1.000 EUR
Burgenland	110	19.524	61	-16.216	-	3.308
Kärnten	95	37.849	37	-7.899	-	29.950
Niederösterreich	401	149.379	172	-76.989	-	72.390
Oberösterreich	224	67.500	218	-90.096	-	-22.596
Salzburg	85	90.923	34	-24.987	-	65.936
Steiermark	154	98.469	132	-55.897	1	42.572
Tirol	189	93.436	90	-43.161	-	50.275
Vorarlberg	75	57.854	21	-12.355	-	45.499
Gemeinden ohne Wien	1.333	614.934	765	-327.600	1	287.334

Q: Statistik Austria.

Tabelle 5.1.13: Rechnungsabschlüsse der Gemeinden (ohne Wien): Maastrichterergebnis laut Querschnitt nach Einwohnerstufen 2015

Einwohnerstufen			Überschuss		Abgang		Null	Saldo
			Zahl der Gemeinden	Maastricht- ergebnis laut Querschnitt	Zahl der Gemeinden	Maastricht- ergebnis laut Querschnitt	Zahl der Gemeinden	
				in 1.000 EUR		in 1.000 EUR		in 1.000 EUR
bis	500	70	6.778	41	-3.877	-	2.901	
501 bis	1.000	204	33.264	124	-18.106	-	15.158	
1.001 bis	2.500	587	145.418	367	-119.926	1	25.492	
2.501 bis	5.000	297	147.254	163	-82.659	-	64.595	
5.001 bis	10.000	113	97.140	47	-51.036	-	46.104	
10.001 bis	20.000	46	79.646	14	-18.460	-	61.186	
20.001 bis	50.000	10	42.871	7	-20.656	-	22.215	
50.001 bis	500.000	6	62.564	2	-12.881	-	49.683	
Gemeinden ohne Wien		1.333	614.935	765	-327.601	1	287.334	

Q: Statistik Austria.

Tabelle 5.2.1: Rechnungsabschlüsse der Gemeindeverbände: Gesamtausgaben nach Verbandstypen 2012 - 2015

Verbandstypen	2012	2013	2014	2015
	in 1.000 EUR			
Schulgemeindeverbände ohne Musikschulverbände	181.218	183.182	202.896	203.788
Musikschulverbände	38.637	39.270	41.105	43.512
Sozialhilfeverbände	1.602.727	1.657.853	1.722.355	1.825.816
Nahverkehrsverbände	64.236	65.971	62.436	71.308
Staatsbürgerschafts- und Standesamtsverbände	13.304	14.411	13.615	16.288
Übrige Verbände	451.929	443.843	162.889	174.799
Insgesamt	2.352.051	2.404.530	2.205.296	2.335.511

Q: Statistik Austria.

Tabelle 5.2.2: Rechnungsabschlüsse der Gemeindeverbände: Gesamteinnahmen nach Verbandstypen 2012 - 2015

Verbandstypen	2012	2013	2014	2015
	in 1.000 EUR			
Schulgemeindeverbände ohne Musikschulverbände	184.750	187.489	203.715	207.278
Musikschulverbände	39.993	40.524	41.958	44.131
Sozialhilfeverbände	1.629.798	1.683.453	1.741.516	1.844.791
Nahverkehrsverbände	65.839	65.911	63.438	71.507
Staatsbürgerschafts- und Standesamtsverbände	13.885	14.758	13.865	16.696
Übrige Verbände	446.398	447.430	166.078	178.376
Insgesamt	2.380.663	2.439.565	2.230.570	2.362.779

Q: Statistik Austria.

Tabelle 5.2.3: Rechnungsabschlüsse der Gemeindeverbände: Schuldenstand nach Verbandstypen 2012 - 2015

Verbandstypen	2012	2013	2014	2015
	in 1.000 EUR			
Schulgemeindeverbände ohne Musikschulverbände	98.096	97.933	109.390	119.486
Musikschulverbände	1.007	1.007	-	-
Sozialhilfeverbände	327.639	326.762	302.658	303.208
Nahverkehrsverbände	-	933	933	1.106
Staatsbürgerschafts- und Standesamtsverbände	-	194	176	159
Übrige Verbände	153.434	161.442	123.021	119.393
Insgesamt	580.176	588.271	536.178	543.352

Q: Statistik Austria.

Tabelle 5.2.4: Anzahl der Gemeindeverbände nach Bundesländern 2015

Bundesländer	Schulgemeinde- verbände ohne Musikschulverb.	Musikschul- verbände	Sozialhilfe- verbände	Nahverkehrs- verbände	Staatsbürgerschafts- und Standesamts- verbände	Übrige Verbände	Summe
Burgenland	-	-	-	1	3	8	12
Kärnten	8	-	8	-	-	5	21
Niederösterreich	323	66	-	-	124	7	520
Oberösterreich	-	-	15	6	1	-	22
Salzburg	-	-	-	1	4	16	21
Steiermark	-	-	12	-	-	2	14
Tirol	32	-	-	5	39	33	109
Vorarlberg	13	-	-	7	18	3	41
Insgesamt	376	66	35	20	189	74	760

Q: Statistik Austria.

Tabelle 5.2.5: Rechnungsabschlüsse der Gemeindeverbände: Ausgaben nach Bundesländern 2015

Bundesländer	Schulgemeinde- verbände ¹⁾	Musikschul- verbände	Sozialhilfe- verbände	Nahverkehrs- verbände	Staatsbürgerschafts- und Standesamts- verbände	Übrige Verbände	Summe
in 1.000 EUR							
Burgenland	-	-	-	21	61	1.317	1.399
Kärnten	35.026	-	54.392	-	-	3.187	92.605
Niederösterreich	142.811	43.512	-	-	11.585	35.615	233.523
Oberösterreich	-	-	863.059	26.872	39	-	889.970
Salzburg	-	-	-	960	823	36.707	38.490
Steiermark	-	-	908.365	-	-	780	909.145
Tirol	21.769	-	-	3.129	2.151	95.390	122.439
Vorarlberg	4.182	-	-	40.326	1.628	1.802	47.938
Insgesamt	203.788	43.512	1.825.816	71.308	16.287	174.798	2.335.509

Q: Statistik Austria. - 1) Ohne Musikschulverbände.

Tabelle 5.2.6: Rechnungsabschlüsse der Gemeindeverbände: Einnahmen nach Bundesländern 2015

Bundesländer	Schulgemeinde- verbände ¹⁾	Musikschul- verbände	Sozialhilfe- verbände	Nahverkehrs- verbände	Staatsbürgerschafts- und Standesamts- verbände	Übrige Verbände	Summe
in 1.000 EUR							
Burgenland	-	-	-	33	70	1.359	1.462
Kärnten	36.500	-	55.499	-	-	3.241	95.240
Niederösterreich	146.295	44.131	-	-	12.064	37.061	239.551
Oberösterreich	-	-	863.972	27.145	34	-	891.151
Salzburg	-	-	-	671	717	37.399	38.787
Steiermark	-	-	925.319	-	-	939	926.258
Tirol	20.350	-	-	3.257	2.183	96.487	122.277
Vorarlberg	4.134	-	-	40.401	1.628	1.890	48.053
Insgesamt	207.279	44.131	1.844.790	71.507	16.696	178.376	2.362.779

Q: Statistik Austria. - 1) Ohne Musikschulverbände.

Diese Seite wurde freigelassen, damit die folgenden
Tabellen jeweils auf einer geraden Seite beginnen.

Tabelle 5.2.7: Ausgewählte Kenngrößen der Gemeindeverbände nach Verbänden 2015 (Schluss)

Erhebungsmerkmale	Schulgemeinde- verbände ¹⁾	Musikschulverbände	Zeile
	in 1.000 EUR		
Zahl der Verbände	376	66	1
Stand an Bediensteten zum 31.12. (Vollzeitäquivalent)	1.062,00	715,00	2
AUSGABEN			
Leistungen für Personal	38.297	39.845	3
Sachaufwand	81.155	2.599	4
Zinsen	1.248	66	5
Laufende Transferzahlungen an			
Bund, Bundesfonds	0	0	6
Länder, Landesfonds	223	0	7
Gemeinden, Gemeindeverbände, -fonds	3.907	25	8
sonstige Träger öffentlichen Rechts	240	3	9
sonstige laufende Transferzahlungen	2.300	2	10
Pensionen	123	0	11
sonstige private Haushalte	354	5	12
SUMME Laufende Transferzahlungen	7.147	35	13
Sachanlagen	8.490	454	14
Liegenschaften	21.919	15	15
Kapitaltransferzahlungen an			
Bund, Bundesfonds	20	0	16
Länder, Landesfonds	206	0	17
Gemeinden, Gemeindeverbände, -fonds	7.487	11	18
sonstige Träger öffentlichen Rechts	2	0	19
sonstige Kapitaltransferzahlungen	6.275	0	20
SUMME Kapitaltransferzahlungen	13.990	11	21
Erwerb von Wertpapieren	0	1	23
Erwerb von Beteiligungen	277	0	24
Gewährte Darlehen	28	7	25
Schuldentilgung	16.060	19	26
Zuführung an Rücklagen	4.338	238	27
Sonstige Ausgaben	10.839	220	28
GESAMTAUSGABEN	203.788	43.510	29

Zeile	Sozialhilfe- verbände	Nahverkehrsverbände	Staatsbürgerschafts- und Standesamtsverbände	Übrige Verbände	Summe
	in 1.000 EUR				
1	35	20	189	74	760
2	5.879,00	0	103,00	1.693,00	9.452
AUSGABEN					
3	256.067	112	3.781	78.349	416.451
4	1.199.294	53.321	9.426	60.181	1.405.976
5	3.540	22	48	1.501	6.425
6	24	0	0	99	123
7	111.674	0	0	1.880	113.777
8	5.224	1.547	1.442	640	12.785
9	1.566	0	0	151	1.960
10	73.508	3.944	16	2.257	82.027
11	393	0	803	90	1.409
12	79.415	0	1	176	79.951
13	271.804	5.491	2.262	5.293	292.032
14	4.017	213	191	2.051	15.416
15	25.587	11.300	6	12.118	70.945
16	0	0	3	0	23
17	0	0	0	0	206
18	438	0	35	105	8.076
19	532	0	2	0	536
20	2.976	0	0	69	9.320
21	3.946	0	40	174	18.161
23	0	0	0	0	1
24	0	0	0	0	277
25	396	0	0	8	439
26	13.988	192	18	7.543	37.820
27	28.832	71	41	5.287	38.807
28	18.345	584	475	2.295	32.758
29	1.825.816	71.306	16.288	174.800	2.335.508

Tabelle 5.2.7: Ausgewählte Kenngrößen der Gemeindeverbände nach Verbänden 2015 (Schluss)

Erhebungsmerkmale	Schulgemeinde- verbände ¹⁾	Musikschulverbände	Zeile
	in 1.000 EUR		
EINNAHMEN			
Einnahmen aus Veräußerungen und Leistungen	23.506	12.881	30
Verkäufe von bestehendem Sachvermögen	77	133	31
Vermögenseinkommen	3.090	115	32
Laufende Transferzahlungen von			
Bund, Bundesfonds	1.017	17	33
Ländern, Landesfonds	5.521	8.683	34
Gemeinden, Gemeindeverbänden, -fonds	106.683	11.745	35
sonstigen Trägern öffentlichen Rechts	599	6	36
sonstigen laufenden Transferzahlungen	75	130	37
sonstigen privaten Haushalte	114	436	38
SUMME Laufende Transferzahlungen	114.009	21.017	39
Kapitaltransferzahlungen von			
Bund, Bundesfonds	344	307	40
Ländern, Landesfonds	9.989	7.140	41
Gemeinden, Gemeindeverbänden, -fonds	7.838	684	42
sonstigen Trägern öffentlichen Rechts	1.589	0	43
sonstigen Kapitaltransferzahlungen	502	12	44
SUMME Kapitaltransferzahlungen	20.262	8.143	45
Verkauf von Wertpapieren	0	0	46
Verkauf von Beteiligungen	0	0	47
Rückzahlungen von gewährten Darlehen	39	8	48
Schuldenaufnahme	27.751	0	49
Entnahme/Auflösung von Rücklagen	1.617	28	50
sonstige Einnahmen	16.927	1.805	50
GESAMTEINNAHMEN	207.278	44.130	51
BESTANDSDATEN			
Finanzschulden aus Anleihen und Darlehen: Kapitalgesellschaften (Finanzielle und Nichtfinanzielle)	102.034	0	52
Finanzschulden aus Darlehen : Sektor Staat	17.452	0	53
Schulden insgesamt am 31.12.	119.486	0	54
Wertpapiere am 31.12.	264	21	55
Beteiligungen am 31.12.	966	0	56
Gegebene Darlehen am 31.12.	348	0	57
Rücklagen am 31.12.	7.511	563	58

Q: Statistik Austria. - 1) Ohne Musikschulverbände.

Zeile	Sozialhilfe- verbände	Nahverkehrsverbände	Staatsbürgerschafts- und Standesamtsverbände	Übrige Verbände	Summe
	in 1.000 EUR				
EINNAHMEN					
30	914.158	20.659	8.681	120.515	1.100.400
31	48	0	0	2	260
32	1.517	62	324	1.783	6.891
33	97.534	2.532	9	2.250	103.359
34	51.331	8.350	255	4.025	78.165
35	513.038	23.033	5.202	10.092	669.793
36	120.111	3.169	74	533	124.492
37	502	727	1	51	1.486
38	48.723	684	37	209	50.203
39	831.239	38.495	5.578	17.160	1.027.498
40	0	30	0	385	1.066
41	6.077	6.204	1	2.417	31.828
42	334	4.865	298	5.513	19.532
43	0	0	2	700	2.291
44	3.170	0	0	144	3.828
45	9.581	11.099	301	9.159	58.545
46	0	0	0	0	0
47	0	0	0	0	0
48	599	0	1	31	678
49	14.158	0	0	6.275	48.184
50	18.164	141	1	4.869	24.820
50	55.325	1.051	1.810	18.582	95.500
51	1.844.789	71.507	16.696	178.376	2.362.776
BESTANDSDATEN					
52	79.200	933	159	67.181	249.507
53	224.007	173	0	52.212	293.844
54	303.207	1.106	159	119.393	543.351
55	11.913	0	0	701	12.899
56	249	0	0	251	1.466
57	2.964	-486	0	10	2.836
58	84.146	1.009	40	14.116	107.385



6 FINANZAUSGLEICH

6 Finanzausgleich

Gesetzliche Grundlagen

Die Zuständigkeit des Bundes und der Länder (Gemeinden) auf dem Gebiet des Abgabewesens wird im Finanzverfassungsgesetz 1948 (F-VG) geregelt.

Die Bundesgesetzgebung bestimmt gemäß §3 (1) F-VG 1948 die Verteilung der Besteuerungsrechte und Abgabenerträge zwischen dem Bund und den Ländern (Gemeinden). Für das Jahr 2015 bildete das Finanzausgleichsgesetz 2008 (FAG 2008), BGBl. I Nr. 103/2007 bzw. BGBl. I Nr. 85/2008 i.d.g.F., die Grundlage für den Finanzausgleich zwischen den Gebietskörperschaften.

Mit Ausnahme von 5 Steuern ist das Teilungsverhältnis bei allen Steuern gleich:

Tabelle 10: Teilungsschlüssel der gemeinschaftlichen Bundesabgaben

gemeinschaftliche Bundesabgaben	Teilungsschlüssel in %		
	Bund	Länder	Gemeinden
Bodenwertabgabe	4,000	-	96,000
Werbeabgabe	4,000	9,083	86,917
Grunderwerbsteuer	4,000	-	96,000
Wohnbauförderungsbeitrag	19,450	80,550	-
Spielbankabgabe			
bis zu einem Aufkommen je Gemeinde von 725.000 Euro	49,000	7,000	44,000
über einem Aufkommen je Gemeinde von 725.000 Euro	61,000	20,000	19,000
alle übrigen Steuern	67,417	20,700	11,883

Q: Statistik Austria.

Für die auslaufende Steuer auf alkoholische Getränke wird der letztgültige Teilungsschlüssel angewendet.

Die Summe der **Vorweganteile** – also jene Beträge, die noch vor Aufteilung auf die FAG-Partner abgezogen werden, plus die Beträge, die von den Anteilen der einzelnen FAG-Partner in Abzug zu bringen sind – sind im Berichtsjahr um 8,6% auf 5.465 Mio.EUR gestiegen (2014: -0,2%); absolut gerechnet ergibt das einen Betrag von 432 Mio.EUR. Die meisten Abzüge erfolgen von der Umsatzsteuer – sie stellen einen Anteil von 49,5%. Genauere Informationen zu den einzelnen Abzugsposten finden sich in den Tabellen 6.2 und 6.7 des Kapitels.

Das Aufkommen an **ausschließlichen Bundesabgaben** erhöhte sich 2015 um +5,3% bzw. 401 Mio.EUR auf insgesamt 7.950 Mio.EUR. Die stärksten Zunahmen gehen mit einem Plus von 159 Mio.EUR auf die Steuernachzahlungen, auf die Gebühren und Ersätze

in Rechtssachen +157 Mio.EUR und auf die Dienstgeberbeiträge zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen +130 Mio.EUR zurück.

Bei den **gemeinschaftlichen Bundesabgaben** ergibt sich korrespondierend zur Erhöhung um +4,7% bzw. 3.379 Mio.EUR (2014: +3,2% bzw. +2.274 Mio.EUR) auch eine entsprechende Veränderung hinsichtlich der den Gebietskörperschaften letztlich zur Verfügung stehenden Anteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben: die Einnahmen aus den Ertragsanteilen für den Bund erhöhten sich um 4,4% (2014: +3,1%). Die Einnahmen der Länder ohne Wien erhöhten sich noch stärker: +4,8%; Wien als Land wies mit +5,4% die stärkste Zunahme auf. Für die Gemeinden ohne Wien sowie für Wien als Gemeinde veränderten sich die Ertragsanteile um +5,4% bzw. +6,5%. Für Wien als Land und Gemeinde ergab sich eine Steigerung von 5,9% (Tabelle 6.7).

Die größten positiven Veränderungen findet man bei der Lohnsteuer mit einem Plus in Höhe von 1.330 Mio.EUR (+5,2%) und der Kapitalertragssteuer I mit +1.060 Mio.EUR; des Weiteren weisen die Körperschaftssteuer mit 414 Mio.EUR sowie die Umsatzsteuer mit 259 Mio.EUR relativ hohe Zuwächse auf. Mit diesen 4 Steuern (von insgesamt 31) sind bereits 78,4% des gesamten Aufkommens an gemeinschaftlichen Bundesabgaben abgedeckt.

2013 neu hinzugekommen waren die Abgeltungssteuern aus der Schweiz und 2014 auch aus Liechtenstein. – es handelte sich hierbei um Einmal-Zahlungen auf Steuern aus Kapital, das in der Schweiz bzw. Liechtenstein veranlagt ist – wobei es sich im Berichtsjahr nur noch um Resteingänge aus diesen Einmal-Zahlungen handelt – zusammen waren das 3,6 Mio.EUR Mio. Die laufende Quellensteuer auf Kapitaleinkünfte aus diesen Abkommen ist in der Kest II (auf Zinsen) enthalten, wobei jene aus der Schweiz sich im Berichtsjahr auf 23 Mio.EUR belief und jene aus Liechtenstein auf 11 Mio.EUR.

Vorweganteile aus gemeinschaftlichen Bundesabgaben

Die Vorweganteile aus gemeinschaftlichen Bundesabgaben werden von den Finanzausgleichspartnern zur Finanzierung von Aufgaben bereitgestellt, die von ihnen als gemeinsam zu erfüllen angesehen werden. Da die so genannten "Vorweganteile" einen nicht unerheblichen Betrag darstellen, um den die Länder- und

Gemeindeanteile reduziert werden, sind in der Folge die einzelnen Vorweganteile kurz kommentiert.

Abgeltung für FLAG gem. §8 (2): Diese Beträge werden vor der Berechnung der Anteile für Bund, Länder und Gemeinden jeweils von der veranlagten Einkommensteuer (172,6 Mio.EUR) sowie von der Lohnsteuer (517,8 Mio.EUR) abgezogen

Anteile für FLAG und Katastrophenfonds gem. §9 (2) Z 1: Diese Beträge werden vom Anteil des Bundes jeweils von den vier einkommensabhängigen Abgaben (veranlagte Einkommen-, Lohn-, Körperschaft- und Kapitalertragsteuer I) nach Berechnung der Anteile im Abzug gebracht.

Teilweise Finanzierung des EU-Beitrages der Länder und Gemeinden gem. §9 (3) bzw. (2) Z 3: die Zuweisung dieser Beträge erfolgt jeweils von allen Steuern für Länder und Gemeinden nach Berechnung der jeweiligen Anteile; bei den Gemeinden erfolgen die Abzüge nur von den Steuern mit einheitlichem Schlüssel. Diese Abzüge verringerten sich im Erhebungsjahr für die Länder um -7,3% (2014: -4,1%), während sie sich für die Gemeinden um 4,6% (2014: +3,2%) erhöhten.

Krankenanstaltenfinanzierung gem. §9 (4): die entsprechenden Beiträge werden von den Gemeindeanteilen der Umsatzsteuer nach Berechnung der Anteile in Abzug gebracht.

Siedlungswasserwirtschaft gem. §9 (5): Für die Dotierung des Sonderkontos "Siedlungswasserwirtschaft" werden 15,672% vom Anteil des Bundes am Aufkommen des Wohnbauförderungsbeitrags und von den Ertragsanteilen des Bundes, der Länder und der Gemeinden an der veranlagten Einkommen-, der Lohn-, der Körperschaft-, der Kapitalertragsteuer I sowie der Umsatzsteuer Abzüge vorgenommen, von denen der Bund rund 70,9%, die Länder rund 16,3% und die Gemeinden rund 12,7% tragen. Die Abzüge erfolgen nach Berechnung der jeweiligen Anteile. Kommunen und Betriebe müssen ihre Anträge auf Förderung bei der Österreichischen Kommunalkredit Bank (ÖKK) stellen. Diese Förderungen betreffen den Schutz der Umwelt durch geordnete Abwasserentsorgung (einschließlich betrieblicher Abwässer), den Schutz der Umwelt durch Verringerung der Belastungen in Form von Luftverunreinigungen, klimarelevanten Schadstoffen, Lärm und Abfällen, den Schutz der Umwelt durch Förderungen im Ausland sowie den Schutz der Umwelt durch Sicherung und Sanierung von Altlasten. Die Anträge werden dem Umweltministerium zur Genehmigung vorgelegt und die bewilligten Gelder durch die ÖKK ausgezahlt. Mehrheitseigentümer der ÖKK ist der

Bund mit 99,78%; 0,22% der Anteile hält der Österreichische Gemeindebund.

Ausgaben gem. §8 (2) Z 1: Die Ausgaben des Bundes gem. §§ 1 bis 3 Gesundheits- und Sozialbeihilfengesetz werden vor der Teilung bei der Umsatzsteuer in Abzug gebracht.

Für Zwecke der Gesundheit gem. §8 (2) Z 2: wird bei der Umsatzsteuer vor der Teilung ein Betrag von 7,3 Mio.EUR in Abzug gebracht.

Kfz-Steuer gem. §8 (2) Z 4: bei dieser Steuer wird ein Betrag von 14,5 Mio.EUR vor der Teilung in Abzug gebracht.

Tabaksteuer gem. §8 (2) Z 3: der dem Ausgleichsfonds der Krankenversicherungsträger gemäß § 447a (7) des ASVG zu überweisende Betrag wird vor der Teilung in Abzug gebracht. Für die Jahre 2009 bis 2015 wurden unter diesem Titel jeweils im September des Rechnungsjahres 12,424 Mio.EUR an den Ausgleichsfonds der Krankenversicherungsträger überwiesen.

Pflegefonds gem. §8 Abs. 2 Z 6: mit 30. Juli 2011 wurde per Bundesgesetz (BGBl. I Nr. 57/2011, Pflegefondsgesetz) ein Pflegefonds eingerichtet. Der Pflegefonds soll Zweckzuschüsse gemäß §§ 12 und 13 des FVG 1948 im Ausmaß von insgesamt 685 Mio. EUR (bis 2014) an die Länder zur teilweisen Abdeckung des Aufwands für die Sicherung sowie den bedarfsgerechten Aus- und Aufbau des Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebotes in der Langzeitpflege für die Jahre 2011 bis 2016 gewähren; und zwar für das Jahr 2011 im Ausmaß von 100 Mio.EUR, für das Jahr 2012 im Ausmaß von 150 Mio.EUR, für das Jahr 2013 im Ausmaß von 200 Mio.EUR, für das Jahr 2014 im Ausmaß von 235 Mio.EUR. Für die Jahre 2015 und 2016 werden den Ländern und Gemeinden insgesamt weitere 650 Mio.EUR zur Verfügung gestellt: für das Jahr 2015 im Ausmaß von 300 Mio.EUR und für das Jahr 2016 im Ausmaß von 350 Mio.EUR. Inwieweit diese Zweckzuschüsse zunächst aus allgemeinen Bundesmitteln geleistet werden, richtet sich nach § 24 Abs. 9a FAG 2008. Die Mittel werden durch einen Vorwegabzug aus den gemeinschaftlichen Bundesabgaben nach dem FAG 2008 zu zwei Drittel vom Bund und zu einem Drittel von den Ländern und Gemeinden eingebracht. Der Pflegefonds ist beim Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz eingerichtet und wird vom BMASK im Einvernehmen mit dem BMF verwaltet. Er besitzt keine eigene Rechtspersönlichkeit (= Verwaltungsfonds). Dieser Betrag wird vor der Teilung in Abzug gebracht.

Erhöhung gem. §9 Abs. 6a FAG: Die Erhöhung der Umsatzsteuer um 20 Mio.EUR in den Jahren 2012 bis 2014 und in den Jahren 2015 und 2016 um 10 Mio.EUR ist eine pauschale Berücksichtigung der Aufwendungen der Länder im Zusammenhang mit dem Aufbau der Transparenzdatenbank sowie der Einführung der Landesverwaltungsgerichte. Der Betrag wird nach der Teilung den Ertragsanteilen der Länder hinzu gerechnet.

Pflegegeld gem. §9 Abs. 7a: Ab dem Jahr 2012 werden nach der länderweisen Verteilung jährlich 372 Mio.EUR von den Ertragsanteilen der Länder an der Umsatzsteuer abgezogen.

Gemeindeanteil Pflegegeld gem. §11 Abs.2 Z 8: Ab dem Jahr 2012 wird von den Ertragsanteilen der Gemeinden ein Betrag in Höhe der für das Jahr 2010 geleisteten Beiträge der Gemeinden und Sozialhilfeverbände zu den Kosten des Landespflegegeldes zu Gunsten der Ertragsanteile des Landes abgezogen. Die Anteile der einzelnen Gemeinden an diesem Abzug richten sich nach den jeweiligen landesrechtlichen Bestimmungen in der Fassung vom 1.1.2011 über die Beteiligung der Gemeinden und Gemeindeverbände an den Kosten des Landespflegegeldes und die Umlegung des Bedarfes der Sozialhilfeverbände. Diese Abzüge erfolgen nach Berechnung der den Gemeinden zustehenden Anteile und werden den Ländern zusammen mit ihren Ertragsanteilen überwiesen. Es handelt sich somit nur um eine Umverteilung der Mittel und nicht um einen echten Vorweg-Abzug (Tabelle 6.2).

Finanzierungsanteil für die Finanzkraftstärkung gem. §11 Abs.1: Seit 2011 werden die Bedarfszuweisungsmittel der Gemeinden um 2 Mio.EUR zu Gunsten des Bundes gekürzt (siehe Tab. 6.7). Der Abzug erfolgt nach Berechnung der den Gemeinden zustehenden Ertragsanteile und der sich daraus ergebenden Bedarfszuweisungsmittel (12,7%). Auch hier handelt es sich nur um eine Umverteilung der Mittel und nicht um einen echten Vorweg-Abzug (Tabelle 6.2).

Vorwegbesteuerung/Pensionskassen: Bei diesen Steuereinnahmen handelt es sich im Jahr 2012 um zukünftige Einnahmen aus der veranlagten Einkommensteuer, die jedoch im Wege eines „Vorweg- Abzugs“ zu 100% dem Bund zugekommen sind - diese Beträge waren daher nicht in den aufzuteilenden Ertrag einzurechnen: Mit dem 1.Stabilitätsgesetz 2012 wurde unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit geschaffen, die Nettopension bei einem Bezug aus einer Pensionskasse zu erhöhen. Hierfür bedurfte es jedoch eines Antrags des Pensionsberechtigten, welcher bis spätestens 31.10.2012 gestellt werden musste. Auf Antrag des (künftigen) Pensionisten konnte unter bestimmten Voraussetzungen die bei der Pensionskasse zum Stich-

tag 31.12.2011 ausgewiesene, aus Arbeitgeberbeiträgen stammende Deckungsrückstellung, pauschal mit 25% Einkommensteuer besteuert werden. Der Steuersatz ermäßigte sich auf 20%, wenn die Monatsbruttopension des Leistungsberechtigten aus der Pensionskassenzusage im Kalenderjahr 2011 durchschnittlich 300 EUR (sogn. Kleinstpensionen) nicht überstiegen hat. Unter der Deckungsrückstellung versteht man das auf dem persönlichen Pensionskonto vorhandene Guthaben, das aus der Summe der Beiträge, abzüglich Kosten, Versicherungssteuer und Risikoprämien, und unter Berücksichtigung der Veranlagungsergebnisse und der versicherungstechnischen Ergebnisse gebildet wird. Durch die Vorwegbesteuerung wird die nach Abzug der Pauschalsteuer gewährte Rente wie eine arbeitnehmerfinanzierte Pensionskassenleistung behandelt und es sind nur noch 25% dieser Leistungen zu versteuern. Die Möglichkeit der Vorwegbesteuerung galt für jene Personen, die entweder schon eine Zusatzpension aus einer Pensionskasse bezogen oder 2012 sechzig Jahre alt wurden und nach ihrer Pensionierung einen Anspruch auf eine Zusatzpension hatten. Eine weitere Voraussetzung war, dass der von der Pensionskasse für die Berechnung der Pension verwendete Rechnungszinssatz nach dem 31.12.2001 mindestens 3,5% betragen musste. Diese Regelung galt ausschließlich für das Jahr 2012; es gab jedoch 2013 und 2014 noch minimale Resteingänge.

Die Vorweganteile, die noch vor der Berechnung der Anteile der drei Gebietskörperschaften in Abzug gebracht werden, verkleinern den „Kuchen“ Ertragsanteile als Ganzes; die Vorweganteile, die erst nach Berechnung der Anteile in Abzug gebracht werden, verkleinern das jeweils dem Bund, den Ländern sowie den Gemeinden zustehende „Kuchenstück“.

Tabelle 6.7 ermöglicht einen Überblick darüber, welcher Gebietskörperschaft wofür Abzüge von ihren Anteilen in Rechnung gestellt werden und über welche Abgabenerträge die einzelnen Gebietskörperschaften letztlich tatsächlich verfügen können. In den Tabellen 6.7.1 und 6.7.2 werden - korrespondierend zu Tabelle 6.7. - die Gemeinschaftlichen Bundesabgaben der Länder ohne Wien sowie der Gemeinden ohne Wien jeweils nach Bundesländern gegliedert dargestellt. Wien als Land und Gemeinde ist in der Tabelle 6.7.3 gesondert ausgewiesen.

Ertragshoheit über die gemeinschaftlichen Bundesabgaben

Die Einhebung der gemeinschaftlichen Bundesabgaben erfolgt durch die Finanzbehörden des Bundes. Die Anteile der Länder und Gemeinden werden anschließend durch den Bund berechnet und diesen Gebietskör-

perschaften überwiesen (sämtliche Zahlen dieses Kapitels beruhen auf Berechnungen des BMF). Im Zusammenhang mit der Frage der Beteiligung der Gebietskörperschaften am Ertrag gemeinschaftlicher Bundesabgaben (am Gemeinschaftsbesitz) ist noch die Bestimmung des §11 Abs.1 Finanzausgleichsgesetz 2008 von Bedeutung, wonach von den rechnermäßigen Anteilen der Gemeinden ohne Wien 12,7% in Abzug gebracht werden und den Ländern ohne Wien zur Gewährung von Bedarfszuweisungen (Darlehen und Subventionen) an Gemeinden und Gemeindeverbände als zweckgebundene Landesmittel zur Verfügung stehen (§11 Abs 1). Hier handelt es sich um eine Rechengröße, aus der erst die echten Anteile der Gemeinden ohne Wien an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben abgeleitet werden (Tabellen 6.7 bzw. 6.7.2). Seit 2011 werden diese Bedarfszuweisungen jedoch um den Finanzierungsanteil für die Finanzkraftstärkung der Gemeinden um 2 Mio.EUR zu Gunsten des Bundes gekürzt (siehe Text und Tabellen 6.7 und, 6.7.2).

Die Anteile der einzelnen Finanzausgleichs-Partner (Tabelle 6.7) bleiben in der Regel ziemlich konstant. Seit 2010 sind die jeweiligen Anteile der einzelnen Gebietskörperschaften am Gesamtertrag der gemeinschaftlichen Bundesabgaben fast gleich geblieben; für 2015 ging der Anteil des Bundes um 0,2%-Punkte zurück, während er sich bei den Ländern ohne Wien praktisch nicht verändert (+0,02%-Punkte); bei den Gemeinden ohne Wien stieg der Anteil um +0,1%-Punkt. Der Anteil für Wien als Land und Gemeinde erhöhte sich ebenfalls um +0,1%-Punkt.

Transferzahlungen zwischen den Gebietskörperschaften

Die Zuteilung der Ertragshoheit über den Ertrag von Abgaben durch das Finanzausgleichsgesetz erschöpft noch nicht den Finanzausgleich. Die §§ 2 - 4 des F-VG 1948, BGBl.Nr. 45, tragen den gemeinsamen Titel „Finanzausgleich“. Darin ist nicht nur von der Verteilung der Abgabenerträge, sondern auch von Umlagen und von Finanzzuweisungen und Zuschüssen für bestimmte Zwecke aus allgemeinen Bundesmitteln die Rede.

Nach der Feststellung des Ausmaßes der Ertragshoheit sind daher in einer zweiten Phase jene Geldleistungen ohne Gegenleistung von und an Gebietskörperschaften zu berücksichtigen, die aufgrund bundes- oder landesgesetzlicher Vorschriften erfolgen und die der empfangenden Gebietskörperschaft zur Erfüllung ihrer Aufgaben dienen. Es sind dies insbesondere:

1. Ersatz von Besoldungskosten (Aktivbezüge und Pensionen einschließlich Pflegegeld)

für die Landes- und Religionslehrer der Länder durch den Bund.

2. Finanzzuweisungen und Zweckzuschüsse des Bundes an die Länder und Gemeinden.
3. Finanzzuweisungen und Zweckzuschüsse der Länder an Gemeinden und Gemeindeverbände.
4. Beiträge der Gemeinden und der Gemeindeverbände im Range von Gebietskörperschaften an die Länder.
5. Umlagen der Gemeinden an Länder und an Gemeindeverbände im Range von Gebietskörperschaften. Es handelt sich hierbei um folgende Umlagen:
 - a. Landesumlage: Aufgrund des Rechtes der Länder, nach § 3 Abs.2 F-VG 1948, BGBl. Nr. 45, in Verbindung mit § 6 FAG 2001, BGBl. Nr. 22/2001, von den Gemeinden eine Umlage zu erheben – in Niederösterreich wird seit 1998 keine mehr eingehoben.
 - b. Sozialhilfeverbandsumlage: Aufgrund des Rechtes der Sozialhilfeverbände der Länder Oberösterreich und Steiermark zur Umlage ihres Bedarfes nach § 3 Abs.2, letzter Satz des F-VG 1948 BGBl. Nr. 45, und den darauf beruhenden Landesgesetzen.
 - c. Schulgemeindeverbandsumlage: Aufgrund des Rechtes der in den Ländern Kärnten und Niederösterreich gebildeten Schulgemeindeverbände im Range von Gebietskörperschaften gemäß dem Kärntner Landesgesetz vom 2. Dezember 1966, LGBl. Nr. 4/1967 und dem Niederösterreichischen Landesgesetz, LGBl.Nr. 147/1957.

Die ausgewiesenen Beträge stammen beim Bund, bei den Ländern ohne Wien und bei Wien als Land und Gemeinde aus den jeweiligen Rechnungsabschlüssen sowie aus gesonderten Aufzeichnungen des Bundesministeriums für Finanzen über Finanzzuweisungen und Zweckzuschüsse. Die Werte für die Gemeinden ohne Wien und für die Gemeindeverbände (in diesem Fall: nur diejenigen im Range von Gebietskörperschaften) stellen das Ergebnis der jeweiligen Erhebung dar. Dabei entstehen unter anderem fallweise Differenzen aus der Tatsache, dass überwiesene Beträge bei leistender und empfangender Gebietskörperschaft in Einzelfällen verschiedenen Rechnungsperioden zugerechnet werden (Auslaufmonate). Diese Differenzen sind im Rahmen des Ganzen nicht schwerwiegend und kön-

nen in Kauf genommen werden. Sie sind in der tabellarischen Zusammenstellung als „**Überweisungsdifferenz**“ ausgewiesen (Tabelle 6.8). Zu erwähnen wären noch die Vereinbarungen gem. **Art. 15a B-VG** über die Einführung der halbtägig kostenlosen und verpflichtenden frühen Förderung in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen (BGBl. I Nr. 99/2009) sowie den Ausbau der ganztägigen Schulformen. Zu finden sind diese beiden Zuschüsse in den Tabellen 6.6 und 6.8 als Zuschüsse für das **verpflichtende Kindergartenjahr** und Zuschüsse für den **Ausbau der ganztägigen Schulformen**; erstere gewährt der Bund den Ländern seit 2009 (2009: 25 Mio.EUR, 2010 bis 2014: jeweils 70 Mio.EUR, 2015: 64,5 Mio.EUR), letztere seit dem Berichtsjahr 2011 (2011: 37 Mio.EUR; 2012: 83 Mio. EUR; 2013: 43 Mio.EUR; 2014: 66 Mio.EUR; 2015: 96 Mio.EUR).

Auswirkungen von Kostentragungsbestimmungen auf den Finanzausgleich

§ 2 des F-VG 1948, BGBl.Nr. 45, in der zuletzt gültigen Fassung, legt fest, dass der Bund und die übrigen Gebietskörperschaften den Aufwand zu tragen haben, der sich aus der Besorgung ihrer Aufgaben ergibt, sofern der zuständige Gesetzgeber nichts anderes bestimmt.

Soweit die Bundes- und die Landesgesetzgebung der damit gegebenen verfassungsmäßigen Möglichkeit dadurch entsprechen, dass sie nachgeordnete Gebietskörperschaften zur Leistung von „Beiträgen“ heranziehen, sind die finanziellen Auswirkungen dieser Beitragsleistungen als Transferzahlungen anzusehen (§ 4 FAG 2008 Ersatz der Lehrerbesoldungskosten sowie des Pensionsaufwandes der Landeslehrer; siehe Tabellen 4.1.6, 6.6 und 6.8).

Zur Finanzierung dieser zusätzlichen Aufgaben gewährt der Bund den Ländern einen Zweckzuschuss (§4a Zweckzuschussgesetz 2001 – siehe Tabellen 6.6. bzw. 6.8.). Hingewiesen sei noch auf den § 2 des FAG 2008, wonach der Bund die Tragung der Lasten der Ausgleichszulagen nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz, BGBl. Nr. 189/1955, nach dem Gewerblichen Sozialversicherungsgesetz, BGBl. Nr. 560/1978, nach dem Bauern-Sozialversicherungsgesetz, BGBl. Nr. 559/1978, und nach dem Freiberuflichen Sozialversicherungsgesetz, BGBl. Nr. 624/1978, übernimmt.

Nach dem Bundesrechnungsabschluss 2015 betrugen die diesbezüglichen Leistungen des Bundes hierfür rund 990 Mio.EUR, was einem Rückgang von -3,2% entspricht (2014: 1.022 Mio.EUR/2,1%; 2013: 1.001 Mio. EUR/-0,1%; 2012: 1.002 Mio.EUR/+0,4%). Nach den Aufzeichnungen des BMF kommen von diesem Betrag

den Gemeinden ohne Wien rund 80,9%, sowie der Gemeinde Wien rund 19,1% als Entlastung im Rahmen des Finanzausgleichs zugute.

Tabelle 6.14 gibt einen Überblick über die Netto-Einnahmen aus dem Finanzausgleich für die einzelnen „Teilnehmer“ am Finanzausgleich. Die Summe ergibt wiederum exakt den Gesamtabgabenertrag (Tabellen 6.9. und 6.12).

Ausblick auf den neuen Finanzausgleich (FAG 2017)

Der neue **Finanzausgleich** regelt ab 2017 die Verteilung der Steuermittel für die kommenden fünf Jahre. Die Steuermittel werden weiterhin in etwa nach dem Schlüssel zwei Drittel Bund, ein Drittel Länder und Gemeinden verteilt. Dafür wurde im Bereich der Kinderbetreuung ab 2018 und im Bereich der Pflichtschule ab 2019 eine Aufgabenorientierung vereinbart, zudem gibt es beim Wohnbauförderungsbeitrag einen Schritt in Richtung Steuerautonomie der Länder.

Kinderbetreuung: Aus dem gesamten Steuerkuchen werden Mittel für die Kinderbetreuung herausgenommen und aufgabenorientiert verteilt. Die Kriterien für die Kindergärten sollen bis September 2017 stehen, wobei auf Faktoren wie Anzahl der Kinder, Öffnungszeiten, aber auch Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund abgestellt werden soll. 2018 sollen erstmals nach diesen Kriterien Mittel verteilt werden. Im Bereich Pflichtschule (6-15 Jahre) ist das selbe Prozedere vorgesehen, nur ein Jahr später (2019).

Gesundheit und Pflege: Für die Bereiche Gesundheit und Pflege wurden Kostendämpfungspfade entwickelt. Bei der Gesundheit soll der jährliche Zuwachs von 3,6% bis zum Ende der FAG-Periode auf 3,2% abschmelzen. Bei der Pflege darf der Anstieg nicht mehr als 4,6 Prozent ausmachen, wobei weitere Verhandlungen möglich sind, sollte der Wert aufgrund der demografischen Entwicklung oder außerordentlicher Ereignisse nicht zu halten sein. Der Pflegefonds wird mit 350 Mio. Euro weitergeführt und ab 2018 mit 4,5 Prozent valorisiert. Im Bereich Hospiz- und Palliativmedizin werden für den Ausbau von Angeboten jährlich 18 Millionen zur Verfügung gestellt, wobei sich Bund, Länder und Sozialversicherung die Kosten zu je einem Drittel teilen. Der Kinder-Selbstbehalt in Spitälern wird abgeschafft - diese Kosten werden ebenfalls mit einer Drittel-Lösung getragen.

Eisenbahnkreuzungen: Für die Errichtung von gesicherten Eisenbahn-Übergängen auf Gemeindestraßen gewährt der Bund den Ländern in den Jahren 2017 bis 2029 jährlich 4,8 Millionen Zweckzuschüsse. Die län-

derweise Aufteilung dieser Zweckzuschüsse erfolgt nach einem festgesetzten Schlüssel.

Haftungen: Es wurde ein einheitliches Spekulationsverbot für Bund, Länder und Gemeinden vereinbart, das bis spätestens Ende 2017 umzusetzen ist; hinzu kommen neue Haftungsobergrenzen. Für Bund und Länder gilt, dass Haftungen bis zu 175 Prozent der Bemessungsgrundlage (im Wesentlichen die Netto-Einnahmen) möglich sind, bei Gemeinden bis zu 75 Prozent.

Transparenzdatenbank: In den Bereichen Umwelt und Energie soll die Transparenzdatenbank befüllt und gemeinsam analysiert werden. Die Einmeldungen beziehen sich auf Daten der Länder ab 2017 und nur aus Pilotbereichen. Die Daten des Bundes liegen ab 2013 vor.

Controlling: So genannte "Spending Reviews" sollen dafür sorgen, dass Aufgaben und Ausgaben unter anderem darauf untersucht werden, ob sie zeitgemäß sind und gewünschte Resultate bringen bzw. wo es sinnvolle Ansatzpunkte zu Einsparungen gibt.

Etabliert werden soll ferner ein "Benchmarking", wo sich die Gebietskörperschaften in allen Aufgabenbereichen vergleichen. Die Ergebnisse sollen veröffentlicht werden.

Zusätzliche Mittel: Den Ländern und Gemeinden werden zusätzlich 300 Millionen zur Verfügung gestellt, die nicht zweckgebunden sind. Davon gehen 106 Millionen an die Gemeinden, wovon wiederum rund 60 Millionen in einen Fonds für strukturschwache Gemeinden (z.B. mit starker Abwanderung) gehen. Ferner werden einmalig 125 Millionen zur Bewältigung der besonderen Aufwendungen durch die starke Flüchtlingsbewegung (vor allem 2015) bereitgestellt. 37 Millionen fließen dabei an die Gemeinden, wobei jene profitieren sollen, die auch

Quartiere für Asylwerber zur Verfügung gestellt haben. Für die Siedlungswasserwirtschaft sind 80 Millionen pro Jahr (bemessen mit dem Barwert) vorgesehen.

Wohnbauförderung: Der Wohnbauförderungsbeitrag wird mit Wirkung 2018 zu einer ausschließlichen Landesabgabe mit voller Autonomie für die Länder hinsichtlich des Tarifs. Eine Arbeitsgruppe soll sich mit weiteren Möglichkeiten einer stärkeren Autonomie, konkret in den Bereichen Lohn- und Einkommenssteuer, Körperschaftssteuer und motorbezogene Versicherungssteuer befassen. Geprüft wird die Möglichkeit der Erhebung der Kommunalsteuer durch die Sozialversicherung. Schließlich soll bis Mitte 2017 eine Arbeitsgruppe "eine Stärkung der Abgabenautonomie der Gemeinden durch eine Reform der Grundsteuer" vorbereiten.

Im sozialen Wohnbau sind Kostensenkungen geplant. Ein entsprechendes Paket soll bis 2018 geschnürt werden. Bundesweit einheitliche technische Vorschriften in den Bauordnungen sollen zur Eindämmung der Kosten beitragen. Des Weiteren werden "überhöhte Standards und Normen" insbesondere im sozialen Wohnbau zurückgefahren - es soll billiger gebaut werden. In den Bundesländern werden Wohnbauprogramme über zumindest zwei Jahre mit einer verbindlichen Wohnbauleistung erstellt und dafür ausreichend Geldmittel gebunden. Die Leistungen im Wohnbau müssen die Länder und Gemeinden jährlich darstellen.

Ein Sonder-Zweckzuschuss von insgesamt 180 Mio. Euro wird – wie bisher - nach dem fixen Wohnbauförderungsschlüssel für die Finanzierung der Förderung des Wohnbaues (Neubau und Sanierung) verteilt

Nach rund eineinhalb Jahren Verhandlungen zwischen Bund, Ländern, Gemeinden und Städten wurde der neu paktierte Finanzausgleich am 15.11. 2016 dem Parlament vorgelegt.

Tabelle 6.1: Ausschließliche Bundesabgaben nach Steuer(Gebühren)arten 2012 - 2015

Steuer(Gebühren)art	2012	2013	2014	2015
	in 1.000 EUR			
Abgabe von Zuwendungen	1.031	316	155	458
Bundesgewerbsteuer	576	104	(21)	25
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	20.276	29.351	31.763	30.434
Zölle ¹⁾	1.255	327	303	287
Verkehrssicherheitsabgabe	3.635	3.547	3.492	3.446
Stempel-, Rechtsgebühren und Bundesverwaltungsabgaben	477.352	476.433	481.423	511.545
Glückspielabgabe	203.706	194.167	197.384	207.306
Sicherheitsabgabe	2	-	-	-
Altlastenbeitrag	53.096	53.201	53.741	55.693
Dienstgeberbeiträge zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen	5.157.056	5.319.208	5.493.096	5.623.093
Beiträge von land- und forstwirtschaftl. Betrieben nach FLAG	6.336	6.140	6.641	6.342
Nebenansprüche und Resteingänge weggefallener Abgaben (ohne Abgabe von alkoholischen Getränken) ²⁾	67.975	72.615	103.010	73.640
Steuerguthaben bzw. -nachzahlungen	189.037	184.845	-44.768	114.166
Justizverwaltungsgebühren	806	714	774	853
Gebühren und Ersätze in Rechtssachen	834.868	841.104	878.336	1.035.483
Punzierungsgebühren	774	762	625	694
Gebühren gemäß Patent- und Markenschutzgesetz ³⁾	32.015	33.936	35.307	37.329
EU-Quellensteuer	89.534	128.232	116.896	73.549
Sonderbeitrag zur Stabilitätsabgabe	71.742	116.092	191.408	175.982
Summe der ausschließlichen Bundesabgaben gem. FAG	7.211.072	7.461.095	7.549.565	7.950.326

Q: Statistik Austria. - 1) Seit 2009 werden die EU-Zölle (2008: 230 Mio.EUR) nur mehr über die Durchlaufergebarung geführt. - 2) Ohne Geldstrafen, Verfallsentlöse sowie verfallene Geldbeträge und Wertersatz; direkt zuordenbare Resteingänge sind der jeweiligen Steuer zugerechnet. - 3) Einschließlich Gebühren gem. Muster-schutzgesetz.

Tabelle 6.2: Vorweganteile aus ausschließlichen und gemeinschaftlichen Bundesabgaben 2012 - 2015

Steuerart / Zweck	2012	2013	2014	2015
	in 1.000 EUR			
Einkommen-, Lohn-, Kapitalertragsteuer I und Körperschaftsteuer für:				
Abgeltung gem. FLAG	690.392	690.392	690.392	690.392
Anteile für FLAG	556.664	601.176	632.096	685.266
Siedlungswasserwirtschaft vom Bund	105.041	62.316	66.037	95.422
Siedlungswasserwirtschaft von Ländern	34.221	20.302	21.372	30.907
Siedlungswasserwirtschaft von Gemeinden	29.088	17.257	18.166	26.270
Katastrophenfonds	357.497	385.476	404.912	438.333
Vorwegbesteuerung/Pensionskassen ¹⁾	246.859	815	22	-
Zusammen	2.019.762	1.777.735	1.832.997	1.966.590
Wohnbauförderungsbeitrag für:				
Siedlungswasserwirtschaft vom Bund	51.376	30.479	32.299	46.671
Umsatzsteuer für:				
Beiträge der Gemeinden zur Krankenanstaltenfinanzierung	144.687	147.275	151.680	153.728
Siedlungswasserwirtschaft vom Bund	75.727	44.925	47.607	68.793
Siedlungswasserwirtschaft von Ländern	-	-	12.182	17.616
Siedlungswasserwirtschaft von Gemeinden	12.864	7.632	8.034	11.618
Ausgaben gem. § 8 (2) Z 1 FAG 2008 ²⁾	2.065.487	1.926.631	1.845.326	2.068.003
Zwecke der Gesundheit gem. § 8 (2) Z 2 FAG 2008	7.250	7.250	7.250	7.250
Ausgl. f. d. Abschaffung d. Selbstträgerschaft (Bundesanteil) ³⁾	-167.347	-167.347	-167.191	-167.191
Ausgl. f. d. Abschaffung d. Selbstträgerschaft (Länderanteil) ³⁾	-79.005	-79.005	-79.005	-79.005
Ausgl. f. d. Abschaffung d. Selbstträgerschaft (Gemeindeanteil) ³⁾	-32.346	-32.346	-32.346	-32.346
Pflegefonds gem. § 8 Abs. 2 Z 6 FAG 2008	135.725	219.120	235.000	295.155
Erhöhung gem § 9 Abs. 6a FAG 3), ⁴⁾	-20.000	-20.000	-20.000	-10.000
Pflegegeld gem. § 9 Abs. 7a FAG	371.814	371.814	371.814	371.814
Zusammen	2.514.856	2.425.949	2.380.350	2.705.435
Kraftfahrzeugsteuer für:				
Bund gem. § 8 (2) Z 4 FAG 2008	14.500	14.500	14.500	14.500
Tabaksteuer für:				
Hauptverband gem. § 8 (2) Z 3 FAG 2008	12.424	12.424	12.424	12.424
von allen gemeinschaftlichen Bundesabgaben ⁵⁾ für:				
Länderanteile zur teilweisen Finanzierung des EU-Beitrags	646.025	667.227	639.915	592.999
teilweise Finanzierung des EU-Beitrags (Gemeindeanteil)	110.903	116.788	120.498	126.045
Zusammen	756.928	784.015	760.413	719.044
Vorweganteile insgesamt	5.369.845	5.045.102	5.032.983	5.464.664

Q: Statistik Austria. - 1) Steuertrag aus künftiger "Veranlagter Einkommensteuer", der zu 100% dem Bund zukommt; siehe Text. - 2) Gemäß Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz 1996 §§ 1-3. - 3) Siehe Tabelle 6.3 - Korrespondierend dazu als "Plus" dargestellt (gemäß BGBl. II, § 1 der Verordnung 421/2008). - 4) Transparenzdatenbank; Einführung Landesverwaltungsgerichte. - 5) Ohne Kunstförderungsbeitrag und Spielbankabgabe.

Tabelle 6.3: Gemeinschaftliche Bundesabgaben nach Steuerarten 2012 - 2015

Steuerart	2012	2013	2014	2015
	in 1.000 EUR			
Körperschaftsteuer	5.326.629	6.018.010	5.906.083	6.320.415
abzgl. Vorweganteil des Bundes für den FLAG	-93.216	-105.315	-103.356	-110.607
abzgl. Vorweganteil des Bundes für den Katastrophenfonds	-58.593	-66.198	-64.967	-69.525
abzgl. Vorweganteil des Bundes für die Siedlungswasserwirtschaft	-15.531	-9.214	-9.764	-14.108
abzgl. Vorweganteil für Bund gem. § 8 (2) Z 5 FAG 2008	-	-	-	-
Veranlagte Einkommensteuer	2.429.353	2.947.325	3.211.329	3.444.710
abzgl. Vorweganteil des Bundes für den FLAG	-42.514	-51.578	-56.198	-60.282
abzgl. Vorweganteil des Bundes für den Katastrophenfonds	-28.621	-34.319	-37.223	-39.790
abzgl. Vorwegant. f. Siedlungsww. v. Bund, Ländern, Gemeinden	-33.807	-20.057	-21.179	-30.616
Lohnsteuer	22.874.185	24.079.333	25.424.468	26.754.565
abzgl. Vorweganteil des Bundes für den FLAG	-400.298	-421.388	-444.928	-468.205
abzgl. Vorweganteil des Bundes für den Katastrophenfonds	-257.312	-270.568	-285.365	-299.996
abzgl. Vorwegant. f. Siedlungsww. v. Bund, Ländern, Gemeinden	-116.152	-68.909	-72.845	-105.290
Kapitalertragsteuer I	1.179.188	1.308.252	1.577.915	2.638.366
abzgl. Vorweganteil des Bundes für den FLAG	-20.636	-22.894	-27.614	-46.171
abzgl. Vorweganteil des Bundes für den Katastrophenfonds	-12.971	-14.391	-17.357	-29.022
abzgl. Vorwegant. f. Siedlungsww. v. Bund, Ländern, Gemeinden	-2.860	-1.696	-1.787	-2.585
Kapitalertragsteuern II (auf Zinsen)	1.332.308	1.281.677	1.191.553	1.224.728
Abgeltungssteuern Schweiz	-	717.132	21.152	1.387
Abgeltungssteuern Liechtenstein	-	-	242.898	2.163
Erbschafts- und Schenkungssteuer	21.126	19.139	3.961	11.732
Stiftungseingangssteuer	10.543	10.769	27.537	72.489
Bodenwertabgabe	5.762	5.848	6.372	5.622
Wohnbauförderungsbeitrag	876.182	914.946	935.530	965.000
abzgl. Vorweganteil des Bundes für die Siedlungswasserwirtschaft	-51.376	-30.479	-32.299	-46.671
Umsatzsteuer	22.393.871	22.713.708	23.383.948	23.642.810
abzgl. Beiträge der Gemeinden zur Krankenanstaltenfinanzierung	-144.687	-147.275	-151.680	-153.728
abzgl. Vorweganteil für Siedlungsww. von Bund und Gemeinden ³⁾	-88.591	-52.557	-67.822	-98.027
zzgl. Ausgl. für d. Abschaffung d. Selbstträgerschaft ¹⁾	278.698	278.698	278.542	278.542
abzgl. Pflegegeld gem. §9 Abs. 7a FAG ¹⁾	-371.814	-371.814	-371.814	-371.814
zzgl. Erhöhung gem §9 Abs. 6a FAG	20.000	20.000	20.000	10.000
Abgabe von alkoholischen Getränken (Resteingänge)	16	13	12	17
Biersteuer	191.299	193.052	195.211	188.977
Werbeabgabe	109.945	110.212	106.914	107.227
Schaumweinsteuer	1.146	1.068	5.715	18.508
Alkoholsteuer, Branntweinaufschlag und Monopolausgleich	128.076	129.524	171.578	120.391
Mineralölsteuer	4.181.375	4.165.471	4.134.977	4.201.061
Grunderwerbsteuer	935.388	790.281	866.808	1.014.276
Motorbezogene Versicherungssteuer	1.727.940	1.782.393	2.126.396	2.181.480
Kraftfahrzeugsteuer	30.884	33.398	36.805	34.546
abzgl. Länder-Vorweganteile z.teilw. Finanzierung d. EU-Beitrags	-646.025	-667.227	-639.915	-592.999
abzgl. Gemeinde-Vorweganteile z.teilw. Finanzierung d. EU-Beitrags	-110.903	-116.788	-120.498	-126.045
Kunstförderungsbeitrag (100%) ²⁾	18.000	17.822	17.995	18.104
Spielbankabgabe	46.766	45.154	44.129	53.566
Tabaksteuer	1.620.787	1.662.059	1.713.172	1.776.279
abzgl. Vorweganteil für Hauptverband gem. § 8 (2) Z 3 FAG	-12.424	-12.424	-12.424	-12.424
Kapitalverkehrssteuern	89.317	67.390	78.532	101.785
Energieabgabe	830.988	885.818	849.991	931.302
Normverbrauchsabgabe	507.449	457.380	437.466	394.515
Versicherungssteuer	1.052.679	1.055.884	1.101.133	1.122.104
Konzessionsabgabe	256.739	251.008	247.407	254.219
Stabilitätsabgabe	511.170	471.564	394.994	378.392
Flugabgabe	107.121	97.925	100.014	108.846
Summe der gemeinschaftlichen Bundesabgaben	66.586.599	70.047.160	72.321.502	75.700.219

Q: Statistik Austria. - 1) Aufteilung auf Bund, Länder und Gemeinden siehe Tabelle 6.2 - Korrespondierend zu dieser Darstellung als "Minus" (gemäß BGBl. II, § 1 der Verordnung 421/2008). - 2) Einschließlich Einhebungsvergütung an Post- und Telekom AG 2012: 523, 2013: 509, 2014: 502, 2015: 520. - 3) ab 2014 auch inkl. Länderanteil

Tabelle 6.4: Landes(Gemeinde)abgaben nach Steuerarten 2012 - 2015

Steuerart	2012	2013	2014	2015
	in 1.000 EUR			
Grundsteuer A	25.991	26.205	26.287	26.098
Grundsteuer B	606.865	625.113	632.475	648.651
Gewerbesteuer	770	133	59	21
Kommunalsteuer	2.649.577	2.742.178	2.825.997	2.911.285
Feuerschutzsteuer	57.219	57.300	59.847	61.267
Fremdenverkehrsabgaben	185.123	181.770	196.275	205.027
Jagd- und Fischereiabgaben, Jagd- und Fischereikartenabgaben	11.827	13.126	13.344	13.019
Anzeigenabgaben	150	142	135	154
Getränkesteuer einschließlich Speiseeisabgabe	-153	-619	-814	-276
Lustbarkeitsabgaben ohne Zweckwidmung des Ertrages: Vergnügungssteuer	85.991	83.516	78.830	29.956
Lustbarkeitsabgaben mit Zweckwidmung des Ertrages: Fernseh-, Radio- und Kulturschilling	124.912	129.369	130.554	124.565
Opferfürsorgeabgabe	17.803	21.091	20.280	17.938
Sportgroschen	1.472	1.548	1.670	2.200
Abgaben für das Halten von Tieren	14.868	17.161	17.621	18.052
Ankündigungsabgaben	88	130	127	131
Gebrauchsabgaben	236.317	230.685	269.146	239.563
Interessentenbeiträge von Grundstückseigentümern und Anrainern	248.737	250.256	246.544	254.735
Verwaltungsabgaben	93.771	90.562	91.190	93.318
Wettgebührenzuschläge	1	0	0	0
Zuschlagsabgabe zu Glücksspielautomatenabgabe des Bundes	23.068	5.171	6.075	12.446
Dienstgeberabgabe für den Wiener U-Bahnbau	41.981	67.176	66.226	65.452
Ausgleichsabgabe nach dem Wiener Garagengesetz	4.995	3.200	4.018	4.476
Ausgleichsabgabe nach dem Wiener Baumschutzgesetz	1.895	887	1.502	1.851
Parkometerabgabe	95.484	102.322	102.052	110.561
Landschaftsschutzabgabe	9.907	8.453	9.458	9.880
Nebenansprüche und Resteingänge ¹⁾	1.391	3.665	2.144	2.488
Sonstige Abgaben	90.332	108.875	110.066	105.228
Summe der Landes(Gemeinde)abgaben	4.630.384	4.769.415	4.911.109	4.958.089
Gebühren f. die Benützung von Gemeindeeinrichtungen u. -anlagen	2.188.382	2.255.728	2.315.712	2.355.916
Summe der Landes(Gemeinde)abgaben einschl. Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen	6.818.766	7.025.144	7.226.821	7.314.005

Q: Statistik Austria. - 1) Ohne Mautgebühren, welche gem. ESVG 2010 als Produktionserlöse definiert sind.

Tabelle 6.5: Landes(Gemeinde)abgaben nach Steuerarten und Gebietskörperschaften im Jahre 2015

Steuerart	Länder ohne Wien	Wien als Land und Gemeinde	Gemeinden ohne Wien	Zusammen
	in 1.000 EUR			
Grundsteuer A	-	169	25.929	26.098
Grundsteuer B	-	113.066	535.585	648.651
Gewerbesteuer	-	0	21	21
Kommunalsteuer einschl. auslaufender Lohnsummensteuer	-	758.118	2.153.167	2.911.285
Feuerschutzsteuer	50.825	10.442	0	61.267
Fremdenverkehrsabgaben	117.795	21.899	65.333	205.027
Jagd- und Fischereiabgaben, Jagd- und Fischereikartenabgaben	13.019	-	0	13.019
Anzeigenabgaben	0	0	154	154
Getränkesteuer einschließlich Speiseeisabgabe	-	0	-276	-276
Lustbarkeitsabgaben ohne Zweckwidmung des Ertrages:				
Vergnügungssteuer	-	4.363	25.593	29.956
Lustbarkeitsabgaben mit Zweckwidmung des Ertrages:				
Fernseh-, Radio- und Kulturschilling	89.083	35.482	0	124.565
Opferfürsorgeabgabe	17.938	-	0	17.938
Sportförderungsbeitrag	-	2.200	0	2.200
Abgaben für das Halten von Tieren	-	4.265	13.787	18.052
Ankündigungsabgaben	-	0	131	131
Gebrauchsabgaben	-	155.916	83.647	239.563
Interessentenbeiträge von Grundstückseigentümern und Anrainern	-	511	254.224	254.735
Verwaltungsabgaben	35.928	22.887	34.504	93.318
Wettgebührenzuschläge	-	0	0	0
Zuschlagsabgabe zu Glücksspielautomatenabgabe des Bundes	12.446	-	0	12.446
Dienstgeberabgabe für den Wiener U-Bahnbau	-	65.452	0	65.452
Ausgleichsabgabe nach dem Wiener Garagengesetz	-	4.476	0	4.476
Ausgleichsabgabe nach dem Wiener Baumschutzgesetz	-	1.851	0	1.851
Parkometerabgabe	-	110.561	0	110.561
Landschaftsschutzabgabe	9.880	-	0	9.880
Nebenansprüche und Resteingänge	202	2.286	0	2.488
Sonstige Abgaben ¹⁾	21.130	712	83.386	105.228
Summe der Landes(Gemeinde)abgaben	368.245	1.314.659	3.275.185	4.958.089
Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinricht. u. -anlagen	-	464.940	1.890.976	2.355.916
Summe der Landes(Gemeinde)abgaben einschl. Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen	368.245	1.779.599	5.166.161	7.314.005

Q: Statistik Austria. - 1) Siehe Fußnoten Tab.6.6.

Tabelle 6.6: Einnahmen der Länder ohne Wien aus dem Finanzausgleich 2015

Bezeichnung	Burgenland	Kärnten	Zeile
	in 1.000 Euro		
a) Ausschl. Landesabgaben und Anteile an geteilten Landesabgaben			
Verwaltungsabgaben	2.047	4.030	1
Feuerschutzsteuer	1.934	4.355	2
Lustbarkeitsabgabe für Kriegsopferzwecke	-	-	3
Lustbarkeitsabgabe, Fernseh-, Radio-, Kultur- und Sportstättenzuschilling ¹⁾	3.401	12.277	4
Fremdenverkehrsabgaben (Orts-, Kurtaxen, Landeskurabgaben, etc.)	-	21.814	5
Jagd(karten)- und Fischerei(karten)abgaben	421	1.898	6
Anzeigenabgaben	-	-	7
Zuschlagsabgabe zu Glücksspielautomatenabgabe des Bundes	-	-	8
Landschaftsschutzabgabe	378	1.307	9
Sonstige Abgaben ²⁾	1.147	1.791	10
Nebenansprüche und Resteingänge	-	122	11
Summe a)	9.327	47.594	12
b) Anteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben			
Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben § 10 FAG 2008 ³⁾	515.727	1.035.908	13
Anteile an der Spielbankabgabe	-	699	14
Summe b)	515.727	1.036.607	15
Summe a) und b)	525.053	1.084.201	16
c) Finanzausweisungen, Zuschüsse, Umlagen und Beiträge			
Finanzausweisungen nach FAG 2008:			
§ 11 (1), Bedarfszuweisungen	33.953	75.188	17
§ 21 (1), Finanzkraftstärkung der Gemeinden	4.702	9.953	18
§ 22b. Bedarfszuweisung an Spielbank-Länder	-	3.000	19
Zuschüsse gem. FAG 2008:			
§ 4 (1) Lehrerbesehung an allgemeinbildenden Pflichtschulen ⁴⁾	119.474	242.109	20
§ 4 (1) Lehrerbesehung an berufsbildenden Pflichtschulen	3.225	11.191	21
§ 4 (1) Lehrerbesehung an land-u. forstwirtschaftl. Berufs-u. Fachschulen	519	3.913	22
§ 4 (5) Pensionsaufwand für Landeslehrer	69.963	137.972	23
§ 23 (1) Z.1, Theater	-	1.800	24
§ 23 (2) Z.1, Theater Investitionen	-	-	25
§ 23 (2) Krankenanstaltenfinanzierung	3.989	10.697	26
§ 23 (4a) Z.1, Kinderbetreuung	1.800	4.407	27
§ 23 (4b) Z.1, Sprachliche Frühförderung	339	564	28
Zuschüsse für das verpflichtende Kindergartenjahr (gem. Art. 15a B-VG)	2.087	4.191	29
Zuschüsse für den Ausbau der ganztägigen Schulformen (gem. Art. 15a B-VG)	2.600	3.654	30
Grundversorgung - Kostenersätze für Flüchtlingsbetreuung (netto)	4.584	10.700	31
Zweckzuschüsse gem. §§12 und 13 FVG 1948 - Pflegefonds ⁵⁾	10.144	19.619	32
Zuschüsse nach Sondergesetzen:			
Bundes - Sonderwohnbaugesetze	-	-	33
Bundesstraßengesetz	15.000	-	34
Katastrophenfondsgesetz 1996 für Länder	1.460	3.640	35
Katastrophenfondsgesetz 1996 für Gemeinden ⁶⁾	-	2.115	36
Umlagen: Landesumlagen gem. § 5 FAG 2008	19.020	45.095	37
Beiträge: der Gemeinden und -verbände nach den			
- Landespflegegeldgesetzen	1.323	-	38
- Sozialhilfe-, Behinderten- u. Jugendwohlfahrtsgesetzen	51.998	133.295	39
Beiträge der Gemeinden nach den Krankenanstaltengesetzen des Landes	-	75.690	40
Summe c)	346.178	798.792	41
Summe a) bis c)	871.232	1.882.992	42

Q: Statistik Austria. - 1) Kärnten: Musikschulabgabe. - 2) Burgenland: Kfz-Einzel- und Routengenehmigungen; Niederösterreich: Seuchenvorsorgeabgabe; Steiermark: Pauschalbeträge gemäß § 14 Gebührengesetz 1957, Landesanteil; Tirol: Zuschlagsabgabe gem. § 13 FAG. - 3) Abzüglich EU-Mittel gem. § 9 (3) Z.1a FAG 2008 sowie abzüglich Konsolidierungsbeitrag gem. § 9 (3) Z.1b FAG 2008. - 4) Inkl. Abgeltung d. Mehraufwandes aus Strukturproblemen. - 5) Vorarlberg: Verbuchung im Vbg.Sozialfonds. - 6) Burgenland: Zahlungen nur in der Durchlaufergebarung.

Zeile	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Länder ohne Wien
in 1.000 Euro							
1	4.707	6.566	5.782	5.238	3.629	3.928	35.928
2	11.928	10.907	4.305	8.796	5.425	3.174	50.825
3	-	-	-	17.481	178	279	17.938
4	30.994	-	11.340	20.088	10.983	-	89.083
5	19.272	-	7.074	7.685	61.950	-	117.795
6	1.842	1.437	386	3.264	3.014	758	13.019
7	-	-	-	0	-	-	0
8	11.247	-	-	-	1.199	-	12.446
9	4.564	-	1.113	-	1.091	1.429	9.880
10	11.059	2.152	183	4.799	-	-	21.130
11	-	1	77	-	-	2	202
12	95.613	21.063	30.259	67.352	87.468	9.570	368.245
13	2.912.552	2.536.546	1.010.204	2.179.038	1.325.011	711.402	12.226.388
14	788	610	697	59	1.434	-	4.287
15	2.913.340	2.537.156	1.010.902	2.179.097	1.326.445	711.402	12.230.675
16	3.008.953	2.558.219	1.041.161	2.246.449	1.413.913	720.972	12.598.920
17	201.700	190.883	83.273	154.543	106.649	57.457	903.646
18	24.665	23.018	9.320	36.359	11.564	5.342	124.924
19	8.603	-	-	-	-	-	11.603
20	704.737	705.201	249.464	495.387	329.394	198.772	3.044.538
21	23.530	34.504	11.610	21.572	15.887	9.705	131.222
22	9.054	8.984	3.462	8.950	5.068	1.012	40.962
23	302.003	219.770	99.382	281.505	123.020	48.160	1.281.774
24	1.269	3.527	1.500	2.430	1.925	79	12.530
25	-	7.000	-	-	-	218	7.218
26	22.229	21.237	9.972	19.983	12.380	5.765	106.252
27	18.188	24.844	6.409	13.059	8.668	5.289	82.663
28	1.927	1.633	595	1.087	839	489	7.471
29	12.961	12.242	4.436	9.255	6.015	4.584	55.770
30	21.027	14.337	5.100	15.352	9.220	1.965	73.256
31	27.500	20.524	10.858	20.600	22.018	6.767	123.550
32	57.356	50.281	18.844	42.872	25.422	13.228	237.765
33	47	31	2	63	0	0	142
34	-	-	-	-	-	-	15.000
35	11.755	8.000	5.925	13.968	13.508	2.424	60.680
36	2.900	1.249	998	4.806	3.782	220	16.070
37	-	106.938	49.945	92.689	62.783	34.459	410.929
38	-	-	-	3.698	-	-	5.022
39	310.330	149.017	100.400	837	120.174	-	866.051
40	-	269.438	-	-	-	-	345.127
41	1.761.779	1.872.659	671.494	1.239.016	878.314	395.934	7.964.165
42	4.770.732	4.430.878	1.712.655	3.485.464	2.292.227	1.116.905	20.563.086

Tabelle 6.7: Gemeinschaftliche Bundesabgaben 2012 - 2015 (Schluss)

Abgaben	Bund	Länder ohne Wien	Wien		Gemeinden ohne Wien	Summe
			Land	Gemeinde		
	in 1.000 EUR					
2012						
Anteile an Einkommen-, Vermögen-, und sonstigen Steuern	45.241.461	11.501.407	3.040.240	2.309.902	6.626.031	68.719.041
zuzüglich:						
+ Kunstförderungsbeitrag ¹⁾	11.782	2.871	746	536	1.540	17.477
+ Spielbankabgabe	27.596	6.703	1.641	1.830	8.996	46.766
ab-/zuzüglich Vorweganteile:						
- FLAG	-556.664	-	-	-	-	-556.664
- Katastrophenfonds	-357.497	-	-	-	-	-357.497
- EU-Beiträge	-	-512.958	-133.067	-28.639	-82.264	-756.928
- Krankenanstaltenfinanzierung	-	-	-	-37.363	-107.323	-144.687
- Siedlungswasserwirtschaft ⁵⁾	-232.144	-27.162	-7.059	-10.834	-31.118	-308.317
+ Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft ²⁾	167.347	39.893	39.112	-	32.346	278.698
+ Erhöhung gem. §9 Abs.6a ³⁾	-	15.874	4.126	-	-	20.000
- Pflegegeld gem. §9 Abs. 7a FAG	-	-297.127	-74.687	-	-	-371.814
+/-Gemeindeanteil am Pflegegeld gem. §11 Abs.2 Z8 FAG	-	127.158	-	-	-127.158	-
+/- Finanzierungsanteil f. Finanzkraftstärkung gem. §11 Abs.1 FAG	2.000	-	-	-	-2.000	-
Summe der Ertragsanteile	44.303.882	10.856.661	2.871.052	2.235.432	6.319.049	66.586.076
- Bedarfszuweisungsmittel ⁴⁾	-	-	-	-	-805.463	-805.463
Verbleibende Anteile	44.303.882	10.856.661	2.871.052	2.235.432	5.513.587	65.780.613
2013						
Anteile an Einkommen-, Vermögen-, und sonstigen Steuern	47.633.213	12.099.346	3.207.386	2.374.692	6.843.517	72.158.154
zuzüglich:						
+ Kunstförderungsbeitrag ¹⁾	11.672	2.842	742	533	1.524	17.312
+ Spielbankabgabe	26.609	6.525	1.494	1.690	8.836	45.154
ab-/zuzüglich Vorweganteile:						
- FLAG	-601.176	-	-	-	-	-601.176
- Katastrophenfonds	-385.476	-	-	-	-	-385.476
- EU-Beiträge	-	-529.322	-137.904	-30.247	-86.541	-784.015
- Krankenanstaltenfinanzierung	-	-	-	-38.142	-109.133	-147.275
- Siedlungswasserwirtschaft ⁵⁾	-137.721	-16.100	-4.202	-6.446	-18.443	-182.912
+ Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft ²⁾	167.347	39.893	39.112	-	32.346	278.698
+ Erhöhung gem. §9 Abs.6a ³⁾	-	15.664	4.336	-	-	20.000
- Pflegegeld gem. §9 Abs. 7a FAG	-	-297.127	-74.687	-	-	-371.814
+/-Gemeindeanteil am Pflegegeld gem. §11 Abs.2 Z8 FAG	-	127.158	-	-	-127.158	-
+/- Finanzierungsanteil f. Finanzkraftstärkung gem. §11 Abs.1 FAG	2.000	-	-	-	-2.000	-
Summe der Ertragsanteile	46.716.469	11.448.879	3.036.276	2.302.080	6.542.948	70.046.651
- Bedarfszuweisungsmittel ⁴⁾	-	-	-	-	-833.907	-833.907
Verbleibende Anteile	46.716.469	11.448.879	3.036.276	2.302.080	5.709.041	69.212.743

Tabelle 6.7: Gemeinschaftliche Bundesabgaben 2012 - 2015 (Schluss)

Abgaben	Bund	Länder ohne Wien	Wien		Gemeinden ohne Wien	Summe
			Land	Gemeinde		
	in 1.000 EUR					
2014						
Anteile an Einkommen-, Vermögen-, und sonstigen Steuern	49.146.907	12.459.039	3.326.610	2.470.726	7.084.166	74.487.448
zuzüglich:						
+ Kunstförderungsbeitrag ¹⁾	11.793	2.867	755	541	1.537	17.493
+ Spielbankabgabe	25.955	6.260	1.522	1.717	8.675	44.129
ab-/zuzüglich Vorweganteile:						
- FLAG	-632.096	-	-	-	-	-632.096
- Katastrophenfonds	-404.912	-	-	-	-	-404.912
- EU-Beiträge	-	-506.731	-133.184	-31.383	-89.115	-760.413
- Krankenanstaltenfinanzierung	-	-	-	-39.504	-112.176	-151.680
- Siedlungswasserwirtschaft ⁵⁾	-145.943	-26.593	-6.961	-6.824	-19.376	-205.697
+ Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft ²⁾	167.191	39.893	39.112	-	32.346	278.542
+ Erhöhung gem. §9 Abs.6a ³⁾	-	15.653	4.347	-	-	20.000
- Pflegegeld gem. §9 Abs. 7a FAG	-	-297.127	-74.687	-	-	-371.814
+/-Gemeindeanteil am Pflegegeld gem. §11 Abs.2 Z8 FAG	-	127.158	-	-	-127.158	-
+/- Finanzierungsanteil f. Finanzkraftstärkung gem. §11 Abs.1 FAG	2.000	-	-	-	-2.000	-
Summe der Ertragsanteile	48.170.895	11.820.419	3.157.514	2.395.273	6.776.899	72.321.000
- Bedarfszuweisungsmittel ⁴⁾	-	-	-	-	-861.834	-861.834
Verbleibende Anteile	48.170.895	11.820.419	3.157.514	2.395.273	5.915.065	71.459.166
2015						
Anteile an Einkommen-, Vermögen-, und sonstigen Steuern	51.411.285	13.009.369	3.491.745	2.631.631	7.461.458	78.005.488
zuzüglich:						
+ Kunstförderungsbeitrag ¹⁾	11.855	2.877	762	547	1.543	17.584
+ Spielbankabgabe	31.724	6.913	2.770	2.902	9.256	53.566
ab-/zuzüglich Vorweganteile:						
- FLAG	-685.266	-	-	-	-	-685.266
- Katastrophenfonds	-438.333	-	-	-	-	-438.333
- EU-Beiträge	-	-468.918	-124.080	-32.969	-93.076	-719.044
- Krankenanstaltenfinanzierung	-	-	-	-40.210	-113.518	-153.728
- Siedlungswasserwirtschaft ⁵⁾	-210.886	-38.397	-10.125	-9.910	-27.978	-297.297
+ Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft ²⁾	167.191	39.893	39.112	-	32.346	278.542
+ Erhöhung gem. §9 Abs.6a ³⁾	-	7.821	2.179	-	-	10.000
- Pflegegeld gem. §9 Abs. 7a FAG	-	-297.127	-74.687	-	-	-371.814
+/-Gemeindeanteil am Pflegegeld gem. §11 Abs.2 Z8 FAG	-	127.158	-	-	-127.158	-
+/- Finanzierungsanteil f. Finanzkraftstärkung gem. §11 Abs.1 FAG	2.000	-	-	-	-2.000	-
Summe der Ertragsanteile	50.289.571	12.389.589	3.327.676	2.551.989	7.140.873	75.699.699
- Bedarfszuweisungsmittel ⁴⁾	-	-	-	-	-907.974	-907.974
Verbleibende Anteile	50.289.571	12.389.589	3.327.676	2.551.989	6.232.899	74.791.724

Q: Statistik Austria. - 1) Ohne Einhebungsvergütung. - 2) Siehe Tabelle 6.2 - Korrespondierend dazu als "Minus" dargestellt (gemäß BGBl. II, § 1 der Verordnung 421/2008). - 3) Transparenzdatenbank; Einführung Landesverwaltungsgerichte. - 4) Werden an Länder zur Verteilung an Gemeinden überwiesen (12,7% der Gemeinde-Ertragsanteile); ab 2011: gekürzt um Finanzierungsanteil für Finanzkraftstärkung (§11 Abs.1 FAG). - 5) Bund: hier ist auch der Vorwegbeitrag aus dem Wohnbauförderungsbeitrag enthalten.

Tabelle 6.7.1: Gemeinschaftliche Bundesabgaben 2012 - 2015 der Länder (ohne Wien) nach Bundesländern

Abgaben	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Zeile
	in 1.000 EUR			
2012				
Anteile an Einkommen-, Vermögen-, und sonstigen Steuern	484.615	982.961	2.718.410	1
zuzüglich:				2
+ Kunstförderungsbeitrag 1)	122	243	684	3
+ Spielbankabgabe	-	781	607	4
ab-/zuzüglich Vorweganteile:				5
- EU-Beiträge	-21.708	-43.491	-122.128	6
- Siedlungswasserwirtschaft	-1.150	-2.296	-6.470	7
+ Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft	841	2.231	26.585	8
+ Erhöhung gem. §9 Abs.6a 2)	672	1.342	3.781	9
- Pflegegeld gem. §9 Abs. 7a FAG	-12.752	-24.649	-72.796	10
+/- Gemeindenanteil am Pflegegeld gem §11 Abs.2 Z8 FAG	6.376	12.325	35.492	11
Summe der Ertragsanteile	457.016	929.447	2.584.164	12
2013				
Anteile an Einkommen-, Vermögen-, und sonstigen Steuern	510.835	1.028.780	2.863.969	1
zuzüglich:				2
+ Kunstförderungsbeitrag 1)	121	239	678	3
+ Spielbankabgabe	-	613	521	4
ab-/zuzüglich Vorweganteile:				5
- EU-Beiträge	-22.448	-44.642	-126.191	6
- Siedlungswasserwirtschaft	-683	-1.356	-3.840	7
+ Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft	841	2.231	26.585	8
+ Erhöhung gem. §9 Abs.6a 2)	654	1.362	3.735	9
- Pflegegeld gem. §9 Abs. 7a FAG	-12.752	-24.649	-72.796	10
+/- Gemeindenanteil am Pflegegeld gem §11 Abs.2 Z8 FAG	6.376	12.325	35.492	11
Summe der Ertragsanteile	482.943	974.904	2.728.152	12
2014				
Anteile an Einkommen-, Vermögen-, und sonstigen Steuern	526.132	1.056.553	2.948.949	1
zuzüglich:				2
+ Kunstförderungsbeitrag 1)	122	241	683	3
+ Spielbankabgabe	-	615	390	4
ab-/zuzüglich Vorweganteile:				5
- EU-Beiträge	-21.491	-42.611	-120.767	6
- Siedlungswasserwirtschaft	-1.131	-2.222	-6.367	7
+ Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft	841	2.231	26.585	8
+ Erhöhung gem. §9 Abs.6a 2)	654	1.358	3.731	9
- Pflegegeld gem. §9 Abs. 7a FAG	-12.752	-24.649	-72.796	10
+/- Gemeindenanteil am Pflegegeld gem §11 Abs.2 Z8 FAG	6.376	12.325	35.492	11
Summe der Ertragsanteile	498.750	1.003.841	2.815.900	12
2015				
Anteile an Einkommen-, Vermögen-, und sonstigen Steuern	549.020	1.099.865	3.079.349	1
zuzüglich:				2
+ Kunstförderungsbeitrag 1)	122	241	686	3
+ Spielbankabgabe	-	699	788	4
ab-/zuzüglich Vorweganteile:				5
- EU-Beiträge	-19.870	-39.307	-111.727	6
- Siedlungswasserwirtschaft	-1.632	-3.198	-9.192	7
+ Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft	841	2.231	26.585	8
+ Erhöhung gem. §9 Abs.6a 2)	327	677	1.864	9
- Pflegegeld gem. §9 Abs. 7a FAG	-12.752	-24.649	-72.796	10
+/- Gemeindenanteil am Pflegegeld gem §11 Abs.2 Z8 FAG	6.376	12.325	35.492	11
Summe der Ertragsanteile	522.433	1.048.884	2.951.049	12

Q: Statistik Austria. - 1) Ohne Einhebungsvergütung. - 2) Transparenzdatenbank; Einführung Landesverwaltungsgerichte.

Zeile	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Länder ohne Wien
in 1.000 EUR						
2012						
1	2.392.124	950.643	2.065.365	1.242.724	664.565	11.501.407
2						
3	601	234	516	308	164	2.871
4	654	657	338	1.335	2.331	6.703
5						
6	-107.268	-41.775	-92.366	-54.992	-29.230	-512.958
7	-5.683	-2.216	-4.881	-2.917	-1.548	-27.162
8	2.045	1.832	3.085	1.825	1.449	39.893
9	3.321	1.295	2.853	1.705	905	15.874
10	-57.246	-18.535	-66.292	-30.140	-14.717	-297.127
11	19.789	9.268	27.474	10.549	5.887	127.158
12	2.248.336	901.403	1.936.092	1.170.397	629.805	10.856.661
2013						
1	2.517.890	998.778	2.171.036	1.308.763	699.296	12.099.346
2						
3	595	231	510	306	162	2.842
4	686	725	245	1.296	2.439	6.525
5						
6	-110.727	-43.065	-95.210	-56.841	-30.199	-529.322
7	-3.370	-1.310	-2.890	-1.731	-919	-16.100
8	2.045	1.832	3.085	1.825	1.449	39.893
9	3.180	1.356	2.731	1.711	936	15.664
10	-57.246	-18.535	-66.292	-30.140	-14.717	-297.127
11	19.789	9.268	27.474	10.549	5.887	127.158
12	2.372.841	949.280	2.040.688	1.235.737	664.333	11.448.879
2014						
1	2.593.396	1.027.809	2.234.286	1.351.147	720.768	12.459.039
2						
3	600	234	514	309	164	2.867
4	680	723	93	1.324	2.434	6.260
5						
6	-106.010	-41.227	-91.074	-54.593	-28.957	-506.731
7	-5.586	-2.146	-4.781	-2.856	-1.504	-26.593
8	2.045	1.832	3.085	1.825	1.449	39.893
9	3.180	1.354	2.730	1.712	935	15.653
10	-57.246	-18.535	-66.292	-30.140	-14.717	-297.127
11	19.789	9.268	27.474	10.549	5.887	127.158
12	2.450.847	979.310	2.106.035	1.279.277	686.458	11.820.419
2015						
1	2.709.033	1.072.165	2.332.385	1.414.202	753.349	13.009.369
2						
3	602	234	516	311	165	2.877
4	541	697	83	1.422	2.683	6.913
5						
6	-98.125	-38.133	-84.239	-50.674	-26.844	-468.918
7	-8.068	-3.098	-6.897	-4.137	-2.176	-38.397
8	2.045	1.832	3.085	1.825	1.449	39.893
9	1.590	676	1.364	857	467	7.821
10	-57.246	-18.535	-66.292	-30.140	-14.717	-297.127
11	19.789	9.268	27.474	10.549	5.887	127.158
12	2.570.161	1.025.106	2.207.479	1.344.215	720.263	12.389.589

Tabelle 6.7.2: Gemeinschaftliche Bundesabgaben 2012 - 2015 der Gemeinden (ohne Wien) nach Bundesländern

Abgaben	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Zeile
	in 1.000 EUR			
2012				
Anteile an Einkommen-, Vermögen-, und sonstigen Steuern	233.352	566.735	1.467.493	1
zuzüglich:				2
+ Kunstförderungsbeitrag 1)	55	130	347	3
+ Spielbankabgabe	-	1.013	847	4
ab-/zuzüglich Vorweganteile:				5
- EU-Beiträge	-2.911	-6.932	-18.536	6
- Krankenanstaltenfinanzierung	-3.798	-9.043	-24.183	7
- Siedlungswasserwirtschaft	-1.101	-2.622	-7.012	8
+ Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft	671	3.004	6.184	9
+/- Gemeindenanteil am Pflegegeld gem §11 Abs.2 Z8 FAG	-6.376	-12.325	-35.492	10
+/- Finanzierungsanteil f. Finanzkraftstärkung gem. §11 Abs.1 FAG	-71	-170	-444	11
Summe der Ertragsanteile	219.821	539.789	1.389.205	12
- Bedarfszuweisungsmittel 2)	-28.407	-69.062	-177.670	13
Verbleibende Anteile	191.414	470.727	1.211.535	14
2013				
Anteile an Einkommen-, Vermögen-, und sonstigen Steuern	241.842	578.972	1.535.740	1
zuzüglich:				2
+ Kunstförderungsbeitrag 1)	54	128	344	3
+ Spielbankabgabe	-	853	765	4
ab-/zuzüglich Vorweganteile:				5
- EU-Beiträge	-3.069	-7.269	-19.525	6
- Krankenanstaltenfinanzierung	-3.870	-9.166	-24.622	7
- Siedlungswasserwirtschaft	-654	-1.549	-4.161	8
+ Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft	671	3.004	6.184	9
+/- Gemeindenanteil am Pflegegeld gem §11 Abs.2 Z8 FAG	-6.376	-12.325	-35.492	10
+/- Finanzierungsanteil f. Finanzkraftstärkung gem. §11 Abs.1 FAG	-71	-171	-441	11
Summe der Ertragsanteile	228.528	552.478	1.458.792	12
- Bedarfszuweisungsmittel 2)	-29.512	-70.694	-186.515	13
Verbleibende Anteile	199.016	481.784	1.272.277	14
2014				
Anteile an Einkommen-, Vermögen-, und sonstigen Steuern	251.658	595.273	1.589.023	1
zuzüglich:				2
+ Kunstförderungsbeitrag 1)	54	129	347	3
+ Spielbankabgabe	-	855	642	4
ab-/zuzüglich Vorweganteile:				5
- EU-Beiträge	-3.157	-7.461	-20.091	6
- Krankenanstaltenfinanzierung	-3.974	-9.392	-25.289	7
- Siedlungswasserwirtschaft	-686	-1.622	-4.368	8
+ Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft	671	3.004	6.184	9
+/- Gemeindenanteil am Pflegegeld gem §11 Abs.2 Z8 FAG	-6.376	-12.325	-35.492	10
+/- Finanzierungsanteil f. Finanzkraftstärkung gem. §11 Abs.1 FAG	-71	-170	-447	11
Summe der Ertragsanteile	238.119	568.293	1.510.508	12
- Bedarfszuweisungsmittel 2)	-30.665	-72.548	-192.708	13
Verbleibende Anteile	207.455	495.745	1.317.800	14
2015				
Anteile an Einkommen-, Vermögen-, und sonstigen Steuern	262.235	621.907	1.674.638	1
zuzüglich:				2
+ Kunstförderungsbeitrag 1)	55	129	348	3
+ Spielbankabgabe	0	935	1.019	4
ab-/zuzüglich Vorweganteile:				5
- EU-Beiträge	-3.292	-7.769	-20.962	6
- Krankenanstaltenfinanzierung	-4.015	-9.475	-25.566	7
- Siedlungswasserwirtschaft	-990	-2.335	-6.301	8
+ Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft	671	3.004	6.184	9
+/- Gemeindenanteil am Pflegegeld gem §11 Abs.2 Z8 FAG	-6.376	-12.325	-35.492	10
+/- Finanzierungsanteil f. Finanzkraftstärkung gem. §11 Abs.1 FAG	-71	-168	-447	11
Summe der Ertragsanteile	248.217	593.903	1.593.421	12
- Bedarfszuweisungsmittel 2)	-31.946	-75.793	-203.186	13
Verbleibende Anteile	216.270	518.110	1.390.235	14

Q: Statistik Austria. - 1) Ohne Einhebungsvergütung. - 2) Werden an Länder zur Verteilung an Gemeinden überwiesen (12,7% der Gemeinde-Ertragsanteile); ab 2011: gekürzt um Finanzierungsanteil für Finanzkraftstärkung (§11 Abs. 1FAG).

Zeile	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Gemeinden ohne Wien
in 1.000 EUR						
2012						
1	1.406.819	618.512	1.146.595	773.905	412.620	6.626.031
2						
3	337	140	266	171	96	1.540
4	892	933	592	2.081	2.638	8.996
5						
6	-17.983	-7.453	-14.194	-9.115	-5.140	-82.264
7	-23.461	-9.723	-18.518	-11.892	-6.705	-107.323
8	-6.803	-2.819	-5.369	-3.448	-1.944	-31.118
9	7.014	4.156	5.338	3.010	2.968	32.346
10	-19.789	-9.268	-27.474	-10.549	-5.887	-127.158
11	-424	-186	-346	-235	-125	-2.000
12	1.346.602	594.292	1.086.891	743.928	398.522	6.319.049
13	-170.812	-75.177	-139.589	-94.479	-50.267	-805.463
14	1.175.790	519.115	947.302	649.449	348.255	5.513.587
2013						
1	1.456.486	630.680	1.174.496	799.523	425.777	6.843.517
2						
3	333	138	263	169	95	1.524
4	922	992	503	2.044	2.756	8.836
5						
6	-18.923	-7.816	-14.922	-9.598	-5.420	-86.541
7	-23.863	-9.857	-18.817	-12.104	-6.835	-109.133
8	-4.033	-1.666	-3.180	-2.045	-1.155	-18.443
9	7.014	4.156	5.338	3.010	2.968	32.346
10	-19.789	-9.268	-27.474	-10.549	-5.887	-127.158
11	-424	-187	-347	-235	-125	-2.000
12	1.397.724	607.172	1.115.861	770.215	412.176	6.542.948
13	-177.298	-76.804	-143.278	-97.821	-51.985	-833.907
14	1.220.426	530.368	972.583	672.394	360.191	5.709.041
2014						
1	1.501.418	654.195	1.220.633	825.031	446.933	7.084.166
2						
3	336	139	265	171	97	1.537
4	917	1.030	359	2.070	2.802	8.675
5						
6	-19.480	-8.062	-15.351	-9.918	-5.595	-89.115
7	-24.521	-10.148	-19.324	-12.485	-7.043	-112.176
8	-4.236	-1.753	-3.338	-2.156	-1.217	-19.376
9	7.014	4.156	5.338	3.010	2.968	32.346
10	-19.789	-9.268	-27.474	-10.549	-5.887	-127.158
11	-425	-184	-344	-235	-125	-2.000
12	1.441.234	630.105	1.160.765	794.940	432.934	6.776.899
13	-182.441	-79.550	-148.687	-100.737	-54.499	-861.834
14	1.258.794	550.555	1.012.078	694.203	378.435	5.915.065
2015						
1	1.581.343	691.809	1.276.659	882.910	469.956	7.461.458
2						
3	337	139	266	172	97	1.543
4	785	986	349	2.163	3.019	9.256
5						
6	-20.347	-8.413	-16.044	-10.388	-5.859	-93.076
7	-24.816	-10.261	-19.568	-12.670	-7.146	-113.518
8	-6.116	-2.529	-4.823	-3.123	-1.761	-27.978
9	7.014	4.156	5.338	3.010	2.968	32.346
10	-19.789	-9.268	-27.474	-10.549	-5.887	-127.158
11	-423	-185	-345	-234	-126	-2.000
12	1.517.987	666.434	1.214.359	851.293	455.261	7.140.873
13	-192.206	-84.167	-155.491	-107.881	-57.303	-907.974
14	1.325.781	582.266	1.058.867	743.411	397.958	6.232.899

Tabelle 6.7.3: Gemeinschaftliche Bundesabgaben 2012 - 2015 für Wien als Land und Gemeinde

Abgaben	Wien			Wien		
	als Land	als Gemeinde	als Land und Gemeinde	als Land	als Gemeinde	als Land und Gemeinde
	in 1.000 EUR					
	2012			2013		
Anteile an Einkommen-, Vermögen-, und sonstigen Steuern	3.040.240	2.309.902	5.350.143	3.207.386	2.374.692	5.582.078
zuzüglich:						
+ Kunstförderungsbeitrag ¹⁾	746	536	1.283	742	533	1.275
+ Spielbankabgabe	1.641	1.830	3.471	1.494	1.690	3.184
ab-/zuzüglich Vorweganteile:						
- EU-Beiträge	-133.067	-28.639	-161.706	-137.904	-30.247	-168.151
- Krankenanstaltenfinanzierung	-	-37.363	-37.363	-	-38.142	-38.142
- Siedlungswasserwirtschaft	-7.059	-10.834	-17.893	-4.202	-6.446	-10.648
+ Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft	39.112	-	39.112	39.112	-	39.112
+ Erhöhung gem. §9 Abs.6a ²⁾	4.126	-	4.126	4.336	-	4.336
- Pflegegeld gem. §9 Abs. 7a FAG	-74.687	-	-74.687	-74.687	-	-74.687
Summe der Ertragsanteile	2.871.052	2.235.432	5.106.484	3.036.276	2.302.080	5.338.355
	2014			2015		
Anteile an Einkommen-, Vermögen-, und sonstigen Steuern	3.326.610	2.470.726	5.797.336	3.491.745	2.631.631	6.123.376
zuzüglich:						
+ Kunstförderungsbeitrag ¹⁾	755	541	1.296	762	547	1.309
+ Spielbankabgabe	1.522	1.717	3.239	2.770	2.902	5.673
ab-/zuzüglich Vorweganteile:						
- EU-Beiträge	-133.184	-31.383	-164.567	-124.080	-32.969	-157.050
- Krankenanstaltenfinanzierung	-	-39.504	-39.504	-	-40.210	-40.210
- Siedlungswasserwirtschaft	-6.961	-6.824	-13.784	-10.125	-9.910	-20.036
+ Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft	39.112	-	39.112	39.112	-	39.112
+ Erhöhung gem. §9 Abs.6a ²⁾	4.347	-	4.347	2.179	-	2.179
- Pflegegeld gem. §9 Abs. 7a FAG	-74.687	-	-74.687	-74.687	-	-74.687
Summe der Ertragsanteile	3.157.514	2.395.273	5.552.787	3.327.676	2.551.989	5.879.665

Q: Statistik Austria. - 1) Ohne Einhebungsvergütung. - 2) Transparenzdatenbank; Einführung Landesverwaltungsgerichte.

Tabelle 6.8: Zahlungen im Rahmen des Finanzausgleichs im Jahre 2015

Rechtstitel - §	Bund	Länder ohne Wien	Wien als Land und Gemeinde	Sozialhilfe- und Schul- gemeinde- verbände	Gemeinden ohne Wien
	in 1.000 EUR				
Ersätze gem. FAG 2008					
§ 4 (1) Lehrerbesoldung an					
allgemeinbildenden Pflichtschulen ¹⁾	-3.695.821	*) 3.044.538	610.856	-	-
berufsbildenden Pflichtschulen	-158.970	131.222	26.044	-	-
land- u. forstwirtschaftlichen Berufs- u. Fachschulen	-41.000	40.962		-	-
§ 4 (5) Pensionsaufwand der LandeslehrerInnen ²⁾	-1.579.303	1.281.774	195.540	-	-
Bedarfszuweisungen nach FAG 2008					
§ 11 (1) Bedarfszuweisungen ³⁾	-	903.646	-	-	-907.974
Finanzzuweisungen nach FAG 2008					
§ 20 (1) Personennahverkehr	-41.064	-	22.798	-	18.266
§ 20 (2) Personennahverkehr - Investitionen	-41.964	-	27.151	-	14.813
§ 20 (3) Polizeikostenersatz	-2.388	-	-	-	2.388
§ 21 Finanzkraftstärkung der Gemeinden	-132.030	-	22.349	-	124.924
§ 22b. Bedarfszuweisungen an Spielbank-Länder	-11.603	11.603	-	-	-
Zuschüsse für					
§ 23 (1) Theater ⁴⁾	-28.518	19.748	2.508	-	8.026
§ 23 (2) Krankenanstaltenfinanzierung	-155.102	106.252	48.665	-	-
§ 23 (4a) Kinderbetreuung	-95.286	82.663	13.000	-	-
§ 23 (4b) Sprachliche Frühförderung	-9.879	7.471	2.529	-	-
verpflichtendes Kindergartenjahr (gem. Art. 15a B-VG)	-64.513	55.770	9.944	-	-
Zuschüsse für den Ausbau der					
ganztägigen Schulformen (gem. Art. 15a B-VG)	-96.082	73.256	22.826	-	-
Zweckzuschüsse gem. §§12 und 13 FVG 1948 - Pflegefonds	-295.087	237.765	57.322	-	-
Grundversorgung - Kostenersätze für Flüchtlingsbetreuung (netto)	-127.320	123.550	19.665	-	-
Zuschüsse nach Sondergesetzen					
Bundes-Sonderwohnbaugesetze	-221	142	470	-	-
Zuschüsse für Wohnbauförderung (§ 23 Abs. 4c FAG 2008)	-30.000	-	7.821	-	-
Katastrophenfondsgesetz 1996 ⁵⁾	-87.643	76.750	8.524	-	-
Bundesstraßengesetz	-48.690	15.000	33.690	-	-
Bedarfszuweisungen an Gemeinden					
gem. Bedarfszuweisungsgesetz	-100	-	-	-	100
Umlagen					
Landesumlage (§ 5 FAG 2008)	-	410.929	-	-	-410.929
Sozialhilfeverbandsumlage	-	-	-	513.038	-513.038
Schulgemeindeverbandsumlage	-	-	-	118.428	-118.428
Beiträge					
Beiträge der Gemeinden an die Länder					
nach den Landeskrankenanstaltengesetzen		345.127	-	-	-345.127
Beiträge der Gemeinden und -verbände nach den					
Behinderten-, Sozial-u. Pflegehilfegesetzen der Länder		866.051	-	-113.391	-752.660
Summe = Saldo	-6.742.584	7.834.220	1.131.701	518.075	-2.879.640
Überweisungsdifferenz	-138.229	-	-	-	-

Q: Statistik Austria. - *) Das Land Oberösterreich saldiert die DGB für Pensionen mit den Transfers, sodass im Landeshaushalt geringere Einnahmen aufscheinen - dies führt zu einer erheblichen statistischen Differenz. - 1) Inkl. Abgeltung d. Mehraufwandes aus Strukturproblemen und DGB Pensionen. - 2) Einschließlich Pflegegeld. - 3) 12,7% der Ertragsanteile der Gemeinden (Gemeinde-Wert lt. BMF) - ohne Kürzungen für Finanzkraftstärkung (§11 Abs. 1FAG); siehe Tabelle 6.7. - 4) Einschließlich Zuschüsse für Theaterinvestitionen. - 5) Bund: Ist-Werte lt. BMF; Länder und Gemeinden: Landesrechnungsabschlüsse. Einschließlich Warn- und Alarmdienste.

Tabelle 6.9: Gesamtabgabenertrag nach Abgabenarten 2012 - 2015

Abgabenart	2012		2013		2014		2015	
	Mio.EUR	%	Mio.EUR	%	Mio.EUR	%	Mio.EUR	%
Ausschließliche Bundesabgaben	7.211	8,6	7.461	8,5	7.550	8,4	7.950	8,5
Gemeinschaftl. Bundesabgaben	66.587	79,5	70.047	80,2	72.322	80,5	75.700	80,5
zuzüglich Vorweganteile ¹⁾	5.370	6,4	5.045	5,8	5.033	5,6	5.465	5,8
Landes(Gemeinde)abgaben ²⁾	4.630	5,5	4.769	5,5	4.911	5,5	4.958	5,3
Gesamtabgabenertrag	83.798	100,0	87.323	100,0	89.815	100,0	94.073	100,0

Q: Statistik Austria. - 1) Einschließlich jener Vorweganteile, die bereits vor Aufteilung der Steuern in Abzug gebracht werden (einschl. Anteil des Bundes vom Wohnauförderungsbeitrag). - 2) Ohne die Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen.

Tabelle 6.10: Landes(Gemeinde)abgaben nach Gebietskörperschaften 2012 - 2015

Gebietskörperschaft	2012		2013		2014		2015	
	Mio.EUR	%	Mio.EUR	%	Mio.EUR	%	Mio.EUR	%
Länder ohne Wien	350	7,6	350	7,3	373	7,6	368	7,4
Wien (Land u. Gemeinde) ¹⁾	1.262	27,2	1.303	27,3	1.340	27,3	1.315	26,5
Gemeinden ohne Wien ¹⁾	3.019	65,2	3.117	65,3	3.198	65,1	3.275	66,1
Landes(Gemeinde)abgaben	4.630	100,0	4.769	100,0	4.911	100,0	4.958	100,0

Q: Statistik Austria. - 1) Ohne die Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen.

Tabelle 6.11: Abgabeneinnahmen nach Bundesländern und Quellen 2015

Gebietskörperschaft / Quelle	Burgen- land	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Summe
	in Mio. EUR								
Bundesländer (ohne Wien)									
Landesabgaben ¹⁾	9	48	96	21	30	67	87	10	368
Ertragsanteile ²⁾³⁾	522	1.049	2.951	2.570	1.025	2.207	1.344	720	12.390
Ertragshoheit	532	1.096	3.047	2.591	1.055	2.275	1.432	730	12.758
Gemeinden (ohne Wien)									
Gemeindeabgaben ⁴⁾	100	248	721	756	305	553	377	216	3.275
Ertragsanteile ²⁾³⁾	216	518	1.390	1.326	582	1.059	743	398	6.233
Bedarfszuweisungsmittel ²⁾	32	76	203	192	84	155	108	57	908
Ertragshoheit	348	842	2.315	2.274	971	1.767	1.229	671	10.416

Q: Statistik Austria. - 1) Quelle: Landesrechnungsabschlüsse. - 2) Quelle: Berechnungen des BMF; Rundungsdifferenz zu Tabelle 6.7. - 3) Ohne Vorweganteile. - 4) Quelle: Gemeinderechnungsabschlüsse.

Tabelle 6.12: Gesamtabgabenertrag nach Gebietskörperschaften 2012 - 2015

Gebietskörperschaft	2012		2013		2014		2015	
	Mio.EUR	%	Mio.EUR	%	Mio.EUR	%	Mio.EUR	%
Bund ¹⁾	56.885	67,9	59.223	67,8	60.754	67,6	63.705	67,7
Länder ohne Wien ²⁾	11.207	13,4	11.799	13,5	12.193	13,6	12.758	13,6
Wien (Land und Gemeinde) ^{2,3)}	6.368	7,6	6.641	7,6	6.893	7,7	7.194	7,6
Gemeinden ohne Wien ³⁾	9.338	11,1	9.660	11,1	9.975	11,1	10.416	11,1
Gesamtabgabenertrag	83.798	100,0	87.323	100,0	89.815	100,0	94.073	100,0

Q: Statistik Austria. - 1) Einschließlich der Vorweganteile aller Gebietskörperschaften. - 2) Ohne Vorweganteile (EU-Finanzierung/Konsolidierungsbeitrag) - bereits dem Bund zugerechnet. - 3) Ohne Vorweganteile (Konsolidierungsbeitrag/Beiträge zur Krankenanstaltenfinanzierung) - bereits dem Bund zugerechnet; ohne die Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen.

Tabelle 6.13: Kostentragungen 2012 - 2015

Rechtstitel	2012		2013		2014		2015	
	Mio.EUR	%	Mio.EUR	%	Mio.EUR	%	Mio.EUR	%
§ 2 Abs. 1 FAG: Ausgleichszulagen	1.002	100,0	1.001	100,0	1.022	100,0	990	100,0
Summe Kostentragungen	1.002	100,0	1.001	100,0	1.022	100,0	990	100,0

Q: Statistik Austria.

Tabelle 6.14: Gesamteinnahmen aus dem Finanzausgleich 2012 - 2015

Gebietskörperschaft	2012		2013		2014		2015	
	Mio.EUR	%	Mio.EUR	%	Mio.EUR	%	Mio.EUR	%
Bund	50.071	59,8	52.191	59,8	53.256	59,3	55.973	59,5
Länder ohne Wien	17.944	21,4	19.001	21,8	19.737	22,0	20.592	21,9
Wien (Land u. Gemeinde)	7.440	8,9	7.813	8,9	8.143	9,1	8.515	9,1
Gemeinden ohne Wien	7.697	9,2	7.867	9,0	8.051	9,0	8.338	8,9
Gemeindeverbände im Range von Gebietskörperschaften ¹⁾	445	0,5	442	0,5	493	0,5	518	0,6
Überweisungsdifferenz	202	0,2	10	0,0	136	0,2	138	0,1
Insgesamt	83.798	100,0	87.323	100,0	89.815	100,0	94.073	100,0

Q: Statistik Austria. - 1) Schulgemeinde- und Sozialhilfeverbände.